This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Roman
555
2754a

L. Rom. A-13 c. 36

Roman
555
C754a

DAS

FLORENTINISCHE RECHTSBUCH

EIN SYSTEM RÖMISCHEN RECHTS

AUS DER GLOSSATORENZEIT.

AUS EINER FLORENTINER HANDSCHRIFT

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN UND EINGELEITET

VON

DR. MAX CONRAT (COHN),
PROFESSOR DER RECHTE AN DER UNIVERSITÄT AMSTERDAM.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1882.

DAS

FLORENTINER RECHTSBUCH

EIN

SYSTEM RÖMISCHEN PRIVATRECHTS

AUS DER GLOSSATORENZEIT.

AUS EINER FLORENTINER HANDSCHRIFT

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN UND EINGELEITET

VON

DR. MAX CONRAT (COHN),

PROFESSOR DER RECHTE AN DER UNIVERSITÄT AMSTERDAM.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1882.

DER UNIVERSITÄT AMSTERDAM

IM JAHRE IHRES 250 JÄHRIGEN BESTEHENS

ALS UNTERRICHTSANSTALT

GEWIDMET.

EINLEITUNG.

I. Beschreibung der Handschrift.

Die Laurentianische Bibliothek zu Florenz enthält unter Plut. 66 Cod. 36 einen bisher unbenutzten Codex [1]), welchen der Bandinische Katalog (Cod. Lat. II p. 810) [2]) folgendermaassen beschreibt:

De magistratibus rom. incerti auctoris.

Excerpta varia ex iure civili universo ac primo quidem ex libro Digestorum veterum. In principio agitur de origine iuris. Inc. Exactis a Romana civitate regibus constituti sunt duo consules ideo sic dicti qui plurimum rei p. consulerent et c. Varia deinde subsequuntur ex Codice et ex Legibus, quandoque etiam ecclesiasticis excerpta et sub diversis titulis in compendium redacta.

Codex membranaceus Ms. in 8. maiori. Saec. XII exeuntis, minutissimis litteris et compendiaria scriptura exaratus. Constat foliis scriptis 30.

Die folgenden Zeilen stellen sich zunächst die Aufgabe, an Stelle dieser summarischen und zum Teil unrichtigen Angaben eine vollständige Beschreibung der Handschrift zu liefern.

Zunächst das Aeussere. Die Handschrift befindet sich in einem alten starken Holzband in kleinem Quartformat, welcher, mit kirschbraunem schön gepresstem Leder überzogen, in der Mitte und an den Ecken mit Beschlägen versehen ist und zwei Schlussvorrichtungen besitzt, von denen sich jedoch nur die eine in unversehrtem Zustande befindet. In der Mitte der Vor-

1) Die erste Nachricht vor dem Funde habe ich im Jahrgang 1881 der Deutschen Litteraturzeitung p. 1424 gegeben.

2) Wenn es daher im Leidener Kataloge (vgl. unten S. X Note 3) heisst: *in catal. Bandinii frustra quaesivimus*, so war dies nicht die Schuld des *catal. Bandinii*.

derseite des Vorderdeckels ist mit weissem Lacke die Nummer 36 angebracht, darüber auf einem den Raum eines rechtwinkligen Vierecks einnehmenden und von allen Seiten beschlagenen Papierstreifen von ersichtlich jüngerer Hand, als die Handschrift, der Vermerk: De magistratib. Rom. incerti Authr, endlich auf der mit Papier überzogenen inneren Seite des Vorderdeckels von neuerer Hand mit Bleistift die Codexnummer Plut. 66 Cod. 36 angebracht.

Die Handschrift zählt ausser unbeschriebenen Papierblättern, je vier vorn und hinten, 30 mit Ausnahme des letzten nicht foliirte Pergamentblätter in vier Lagen, nämlich drei zu vier und eine zu drei Doppelblättern. Die Seiten sind einspaltig beschrieben, die letzte nur bis über die Mitte, auf den ersten 10 Blättern einen Raum von etwa 13⅜ Centimeter in der Höhe und 12 bis 12½ Centimeter in der Breite einnehmend, in dem letzten Drittel sowol in der Breite wie insbesondere in der Höhe mehr, z. B. auf Fol. 19b selbst 13 und 15½ Centimeter. Da aber gleichzeitig der zwischen den Zeilen befindliche Zwischenraum im letzten Drittel mehr und mehr sich verengt, so vermehrt sich die Zahl der Zeilen, welche im ersten Drittel zwischen 34 und 36 schwankt, im letzten Drittel sehr erheblich.

Die Schrift scheint durchgängig derselben Hand anzugehören: der entgegengesetzte Anschein, welchen die Handschrift vielleicht bieten möchte, erklärt sich, wie mir scheint, aus der verschiedenen Grösse der Schrift. Zwar gehört, wie die oben angegebenen Raumverhältnisse erkennen lassen, auch schon die Schrift des ersten Drittels zu den klein geschriebenen. Dieselbe wird aber im letzten Drittel von Seite zu Seite kleiner, auf den letzten endlich so klein, dass für einen modernen Schreiber eine ähnliche Leistung ein kalligraphisches Kunststück wäre, daher sich auch für das gesunde Auge die Notwendigkeit herausstellt, die Lupe zu gebrauchen und die Lektüre der Handschrift zu einer im höchsten Grade anstrengenden Thätigkeit gestaltet. Den anschaulichsten Begriff von der fortschreitenden Kleinheit der Schriftzüge gewährt es, wenn man in dem folgenden Text des letzten Drittels der Handschrift die in der folgenden Ausgabe kenntlich gemachte Verschiedenheit der Spatien der verschiedenen Seiten beachtet. Wie lästig dadurch nun aber auch die Lektüre wird, der Schreiber hat ein Recht auf das Anerkenntnis, dass seine Arbeit eine sowol kalligraphisch ausgezeichnete wie hinsichtlich der Correctheit des Textes tüchtige Leistung ist. Natürlich gebricht es nicht an Fehlern, unter welchen leider Auslassungen in Folge eines

Homoioteleuton die erheblichsten sind, und diese Fehler mehren sich, je mehr die Schrift sich dem Ende nähert.

Das Alter der Handschrift bezüglich dürfte die Verweisung des Bandinischen Kataloges in das Ende des 12. Jahrhunderts sicher nicht sehr fehl gehen, andererseits doch einer Berichtigung bedürfen. Denn dass die Handschrift nicht früher als gegen das Ende des 12. Jahrhunderts geschrieben ist, beweist sicherer als alle paläographischen Momente, welche danach selbst zur Unterstützung heranzuziehen sich erübrigt, der Umstand, dass darin (IV 9 § 1) aus der Codexsumme des Glossators Placentinus citirt wird. Andererseits aber scheint aus den Zeichen für den Buchstaben [1]) *a*, die Silbe *de*, welche noch die in der Zeit vor dem 13. Jahrhundert regelmässigen Formen haben, gefolgert werden zu müssen, dass der Codex nicht erst im Laufe des 13. Jahrhunderts geschrieben ist. Da es doch aber auch nicht an einzelnen Momenten gebricht, welche auf eine etwas spätere Entstehungszeit, als das Ende des 12. Jahrhunderts, hinweisen, so insbesondere die Häufigkeit der Abkürzungen, die Ersetzung des alten dem 13. Jahrhundert angehörigen Zeichens für die Conjunktion *et* durch das neuere, die Setzung des Zeichens *ꝯ* für die Vorsilbe *con*, die Eckigkeit des Buchstaben *c*, so scheint es mir am wahrscheinlichsten, die Handschrift in die ersten Jahre des 13. Jahrhunderts zu versetzen.

Eine paläographische Eigentümlichkeit der Handschrift besteht darin, dass die Abkürzungen sehr weit gehen [2]), so dass sich selbst fast vollständige Sätze finden, in welchen die Worte lediglich mit den Anfangsbuchstaben bezeichnet sind. [3]) Dagegen weniger eigentümlich, als, weil zu einer guten Handschrift gehörig, natürlich ist die anscheinend gleichaltrige Korrektur, mit welcher die Handschrift versehen ist. Von dieser wol zu unterscheiden sind Zusätze, welche der Rand der Handschrift von einer wol dem 14. Jahrhundert angehörigen Hand enthält, nämlich teils theologische, teils juristische Citate, letztere dem Corpus iuris civilis und dem Dekret entlehnt, ausnahmsweise auch andere Bemerkungen, welche meistens zu dem Texte in Bezug stehen. Unter diesen Zusätzen ist es

1) Nachweise für die folgenden paläographischen Bemerkungen bietet W. Wattenbach, Anleitung zur lateinischen Paläographie. 3. Auflage.

2) Gronovius an dem S. X angeführten Orte schreibt: *nec vidi alium manuscriptum qui adeo scateret abbreviaturis quam hic.*

3) Beispiele: p. 68 v. 14: *subiungi So* für *subiungitur Socrates*, p. 104 v. 19: *cuius ꝑ er. d. r. e., e. ꝯ (con) d. donatio* für *cuius per errorem dati repetitio est, eius consulto dati donatio.*

nur nötig, auf zwei aufmerksam zu machen, auf die Worte: *Dig. vet. in principio de orig. iuris* und *D. vetus in principio de lege et sen. Lex est commune preceptum virorum prudentium consultum delictorum que sponte vel ignorantia contrahuntur cohercitio rei publice responsio communis*, der erste Zusatz an der Spitze des ganzen Werkes und darum leicht irreführend, um deswillen beigefügt, weil die ersten Absätze der *Epitome exactis regibus*, mit welcher unsere Handschrift beginnt, in der That aus dem Anfange des *Digestum vetus* und zwar dem Titel *de origine iuris* schöpfen; der zweite an der Spitze des Florentiner Rechtsbuchs, die bekannte Definition von *lex* enthaltend, gleichfalls dem Anfange des *Digestum vetus*, nämlich dem Titel *de lege et senat. cons.* entnommen und zur Ergänzung der allgemeinen Erörterungen über das Recht, mit welchen das Werk beginnt, hinzugesetzt.

Soweit über das Aeussere der Handschrift im Allgemeinen, während die Eigentümlichkeiten der einzelnen Stücke für die Besprechung derselben bewahrt bleiben müssen, bezüglich des Florentiner Rechtsbuchs aber in Abschnitt VI, wo von der Anordnung der Ausgabe die Rede ist, nachgetragen werden sollen. Die einzelnen Stücke der Handschrift sind nun aber die folgenden vier:

1. Fol. 1—10a *in med.* die *Epitome exactis a civitate regibus*, von mir der Kürze halber in der folgenden Schrift *Epitome exactis regibus* genannt. Dieser Text des in zahlreichen Handschriften erhaltenen Werkes ist der älteste unter 13 mir bekannt gewordenen. Ich habe ihn meiner bevorstehenden Ausgabe der Epitome zu Grunde gelegt und kann mich daher hier jeder weiteren Ausführung über diesen Teil der Handschrift entschlagen.

2. Fol. 10a *med.* bis 19a *in init.* eine unbekannte *Epitome Codicis*, von mir *Epitome Codicis Florentina* genannt, nämlich eine den Text excerpirende und vereinfachende Ueberlieferung der drei ersten Bücher (das dritte jedoch nur teilweise) des Justinianischen Codex. Diese Schrift gestattet um ihres Interesses willen eine beiläufige Erwähnung, wie sie ihr an dieser Stelle zu Teil werden könnte, nicht: ich ziehe daher vor, ihr eine besondere Abhandlung an anderer Stelle zu widmen.

3. Fol. 19a der nicht von der *Epitome Codicis* eingenommene Teil des Blattes: eine Zahl von Erörterungen, zum Teil nach Art der Glossen zu den Justinianischen Rechtsbüchern und solche wol auch wirklich darstellend, wie z. B. gleich der erste Satz: *affectatis dolis, id est affectione excogitatis*, zum

Teil sonstige Bemerkungen, bei denen selbst zuweilen der juristische Bezug fehlt. Einige von diesen Erörterungen, welche mir von einem gewissen juristischen oder sonstigem Interesse zu sein scheinen, sollen hier folgen, weil ihr geringer Umfang sie zum Gegenstand einer besonderen Untersuchung nicht geeignet erscheinen lässt. Dabei ist der vielfach mangelhafte Text von mir emendirt, während das handschriftliche stets in Klammern beigefügt ist:

Coloni quidam dicuntur originarii qui nati sunt in gleba. et eorum cognatio agriculturam peragit. quidam asscripticii qui ex confessione apud (deest in Cod.) acta facta. et inter eos et servos nulla est differentia. quidam perpetui, veluti si mendicitas aliquem in publicum questum validum corporis vocaverit, ut fulciantur perpetuo colonarii. quidam dicuntur censibus asscripti, dumtaxat quibus permissum est dominum accusare propter suam suorumque iniuriam et interpellare eum, si plus quam constituerit exegerit.

Nota. Inter precarium et precariam late differt. precarium est precibus petenti utendum datum secundum arbitrium eius qui uti permisit et differt a commodato, quia commodatum certum tempus respicit, precarium autem minus. Precaria est prestatio usufructus temporalis in duplum vel in triplum in recompensationem rei alienate sive possessionis iure proprietario date. hoc autem genus contractuum in lege Romana non reperitur.

Prescriptio sic describitur a Placentino: prescriptio est exceptio ex tempore causam trahens. sed quia pacta et huiusmodi habent exceptiones que substantiam trahunt ex tempore, cum tamen non sint prescriptiones, ideo ad exclusionem talium apponendum est aliquid hoc modo: prescriptio est exceptio ex tempore substantiam trahens perpetuo durans. Immunitas (emunitas) est dignitas vel libertas ecclesie, qua ecclesia posita est extra munium aliarum rerum vel aliorum locorum. hanc dignitatem habet ecclesia conplectentem XL passus, si maior fuerit ecclesia, XXX, si minor. Angaria est munus personale in prestatione operarum existens. secundum quod dicitur: et angariaverunt Simonem Cireneum ad portandum crucem domini. parangaria est munus personale in prestatione pecunie existens.

Colonorum alius est nummis, alius partiarius. colonus nummis est qui pro nummis alienum colit agrum. sed hic suorum fructuum fit dominus absque portione illorum domino fundi inpertita. eiusdem heredibus succedunt (succedit)

sua bona. colonus partiarius est qui suorum fructuum non est dominus, nisi prius eorundem fructuum partitio fiat domino fundi. huius vero heres fundum quem pater possedit eo iure, quo et pater nolente domino fundi possidere poterit.

Emphiteoticum dicitur illud quod melioratio est. unde illi milites dicuntur emphiteotici qui (quam) melius quam alii tenent suam terram. quos nos vocamus sirvis (firvis).

4. Fol. 19b—30b: ein bisher unbekanntes Werk, von mir das Florentinische Rechtsbuch genannt, ein System des römischen Privatrechts aus der Glossatorenzeit. Dasselbe bildet nunmehr den ausschliesslichen Gegenstand der folgenden Erörterungen, woran sich sodann die Herausgabe desselben anschliesst.

Ausser der Handschrift selbst bin ich in der Lage gewesen, ein von dem Niederländer L. Th. Gronovius — einem Spross der grossen Gelehrtenfamilie, welcher sich mit einer auf der Florentina basirenden Ausgabe der Pandekten trug[1]) — während seines italienischen Aufenthalts am Ende des 17. Jahrhunderts[2]) veranstaltetes Apograph dieses Manuscripts zu gebrauchen, welches sich als XXIII Gron. 38 in der Universitätsbibliothek zu Leiden befindet.[3]) Es ist dies eine 89 Blätter umfassende Papierhandschrift in Quart und mit schweinsledernem Einband, von welchem Fol. 1a u. 2b unbeschrieben sind und der Inhalt von Fol. 1b auf 2a wiederkehrt, wobei übrigens ein Teil dieser zwei Seiten durch eine Vorbemerkung des Gronovius in Anspruch genommen ist. Meine Dankespflicht und Dankbarkeit gegen Gronovius ist sehr gross. Einmal schulde ich erst diesem Apograph die Kenntnis von der Existenz der Handschrift, ja ich glaube mit Sicherheit behaupten zu dürfen, dass mir dieselbe ohne den glücklichen Zufall, diesem Manuscripte Gronovius' zu begegnen, niemals bekannt geworden wäre. Sodann aber erleichterte das Apograph die Lektüre des Codex im höchsten Maasse, was in Hinblick auf die früher geschilderte Beschaffenheit der Handschrift besonders dankenswert erscheinen musste. Mit Rücksicht auf diese scheint

1) Vgl. über seine Person Ersch und Gruber, Allg. Encyklopädie der Wiss. u. Künste. Erste Section. 92. Teil. S. 203, van der Aa, Biogr. Woordenboek. VII. Bd. S. 444, über seine Bemühungen um die Florentina Mommsen in der praef. seiner Pandektenausgabe p. XVIII.

2) L. Th. Gronovius war zweimal in Italien: sein im übrigen sehr interessantes Tagebuch (Handschrift der Kgl. Bibliothek im Haag 1272) giebt jedoch über seine wissenschaftlichen Arbeiten keine Auskunft.

3) In dem Geelschen Manuscriptenkatalog der Leidenschen Universitätsbibliothek von 1852 steht es unter Nr. 474.

mir sodann auch die Abschrift das Prädikat einer nicht untüchtigen Leistung zu verdienen. An Mängeln fehlt es freilich der Abschrift des Gronovius durchaus nicht: einmal hat sie mehrere, zum Teil nicht unbedeutende Auslassungen, wozu ich das Fehlen der Randbemerkungen gar nicht einmal rechnen will, sowie sonstige Abweichungen von der Handschrift, sodann aber ist die Zahl der falschen Auflösungen nicht ganz unbedeutend, so dass es scheint, dass der Abschreiber für den Zweck einer Wiedergabe dieser Handschrift nicht völlig genügend vorbereitet war. Ich würde mich gegen die Pflicht der Dankbarkeit zu versündigen glauben, wollte ich die Abweichungen der Gronovischen Lesung von der meinigen im einzelnen angeben: erwähnen will ich nur, dass er sogar bezüglich des Charakters des im Manuscript enthaltenen Werkes, über welchen er sich in seiner Vorbemerkung ausspricht, zu einer festen Ansicht nicht vorgedrungen ist. [1])

Durch Herrn Dr. du Rieu, den durch die in der Verwaltung seiner Schätze bewiesene grossherzige Liberalität berühmten Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek Leiden, war ich in der erfreulichen Lage, von dem Gronovschen Apograph den ausreichendsten Gebrauch zu machen, indem ich dasselbe während der ganzen Zeit der Arbeit bei mir haben durfte. Die Florentinische Handschrift, welche auf mein durch das Kgl. niederländische Ministerium des Aeussern im Haag dem Kgl. italienischen Ministerium des Aeussern in Rom übermitteltes Gesuch von Florenz nach Amsterdam geschickt wurde, habe ich während des Monats Juli des vorigen Jahres auf der Universitäts-Bibliothek zu Amsterdam benutzt, Dank dem Entgegenkommen ihres ausgezeichneten Bibliothekars, des Herrn Dr. Rogge trotz der Ferien und zu jeder mir beliebigen Zeit. Es drängt mich lebhaftst, diesen Behörden und Personen auch an diesem Orte meinen lebhaftesten Dank auszusprechen.

---

1) Auf Fol. 1b heisst es am oberen Rande: *Revera est compendium Digestorum .... auctor fuit pontificius: nam indulget valde ecclesiae et monachorum immunitatibus,* die Worte von *auctor* ab kehren auch Fol. 2a am unteren Rande wieder. Ein wenig weiter unten auf Fol. 1b am oberen Rande steht: *Sunt autem tria compendia iuris* und nun werden Epitome exactis regibus und Florentiner Rechtsbuch richtig als erstes und drittes Stück angegeben, die Glossen (2. Stück) fälschlich zur Epitome Codicis Florentina gezogen. Auf Fol. 2a heisst es oben: *est Compendium Instit. Pandect. et Codicis*, welche Beschreibung der Geelsche Katalog (vgl. S. V Note 2) aufgenommen hat.

II. Benennung des Werkes, Zweck seiner Abfassung.

Der Name der Schrift lässt sich mit Sicherheit nicht bestimmen: an allem, was hierzu in dem Werke selbst geeignet wäre, Ueberschrift oder sonstigem Hinweis auf eine Benennung mangelt es; gleichermassen aber ist es mir nicht gelungen, durch eine Citation unserer Schrift in der Litteratur den Titel zu ermitteln: denn Spuren unserer Schrift bietet meines Wissens die Litteratur überhaupt nicht. Hiernach kann es sich nur darum handeln, einen Wahrscheinlichkeitsnamen zu finden, welchem zugleich die Bestimmung zukommt, als Benennung zu gelten, unter welcher, wie der Herausgeber anheim stellt, die Schrift bis auf weiteres verstanden werden soll.

Von den zahlreichen Klassen litterarischer Erzeugnisse, welche die Litteratur der Glossatorenzeit hervorgebracht hat, scheint zum Zwecke der Benennung unserer Schrift allein die „Summe" in Betracht zu kommen. Summe (Summa) ist bekanntlich in der Litteratur des Civilrechts eine Bezeichnung von grosser Allgemeinheit, bald nur eine allgemeine Uebersicht über den Inhalt ganzer Titel der Rechtsquellen, bald eine systematische Darstellung des römischen Rechts über einen mehr oder minder umfassenden Gegenstand. Die klassischen Vorbilder der Summe im ersten Sinne sind die Institutionensummen des Placentin und Azo zu den Institutionen, während der zweiten in der Darstellung des gesammten Privatrechtes gipfelnden und zur Monographie über die verschiedenartigsten Gegenstände herabsteigenden Klasse die Summen des Placentin und Azo zum Codex einerseits und andererseits die mehr oder mindere Aufgaben sich stellenden zahlreichen prozessualischen Schriften angehören. Auch die Werke der zweiten Klasse kommen aber mit dem Plan des unsrigen nicht überein: denn nicht eine monographische, sondern eine den gesammten Privatrechtsstoff erschöpfende Aufgabe hat sich in unserem Werke ein Jurist gestellt: die Darstellung erfolgt dann aber auch nicht, wie es bei Placentin und Azo der Fall ist, in Form eines Kommentars zu den Titeln eines Rechtsbuches, sondern ganz frei. Näher als diese Schriften scheint der unsrigen eine sogenannte *Summa legum* zu kommen, wenn, wie v. Schulte[1]), Gross[2])

1) In der Abhandlung Ueber die Summa Legum des Cod. Göttwic. in den Sitzungsber. der Kais. Akad. der Wiss. zu Wien. 57. Bd. S. 460.

2) In der Einleitung zu seiner Ausgabe, betitelt: *Incerti auctoris ordo iudic.* S. 1 folg.

und v. Bethmann-Hollweg[1]) annehmen, das Citat in einem von v. Schulte gefundenen, durch Gross edirten Werk: *in summa legum continetur, scilicet in tractatu de actionibus* (pars III § 1 bei Gross) auf eben dieses Werk selbst geht, sei es nun, wie Gross meint, ausschliesslich auf den zweiten, oder nach v. Bethmann-Hollweg auf den ersten und zweiten Abschnitt, oder nach v. Schulte auf das ganze Werk; denn dieses Werk ist in der That nach einer freien Ordnung geschrieben und liefert eine umfassende Darstellung römischen Privatrechts. Aber im Grunde ist es doch nichts anderes, als die Aneinanderreihung dreier Monographien über drei vielfach in der Glossatorenlitteratur monographisch behandelte Materien, den *ordo iudiciarius*, die Aktionenlehre und die Verjährung. Ueberdies bleibt es zweifelhaft, ob unter der in dem Werke citirten *Summa legum* wirklich dieses Werk zu verstehen ist und nicht vielmehr ein drittes, wie es Stintzing annimmt[2]), von welchem wir sonst nichts wissen. Aber auch die Litteratur des kanonischen Rechts gewährt zum Zweck einer Verwendung des Ausdrucks „Summe" für unser Werk keinen Anhalt: denn während im übrigen die Summa in denselben Bedeutungen begegnet, wie im Civilrecht, wie sehr sich auch einzelne Summen, welche Gesammtdarstellungen des kirchlichen Rechts enthalten, von der Legalordnung emancipiren und den Charakter freier Darstellungen annehmen, der Form nach bleiben sie doch insofern noch Kommentare eines bestimmten Rechtsbuches, als sie ausdrücklich zu diesem geschrieben sind.[3])

Sonach findet sich in der Litteratur des Civilrechts der Ausdruck „Summe" mit Bezug auf ein Werk, wie das unsrige, unmittelbar nicht verwendet. Was mich aber abhält, auch ohne nachweisbares Vorkommen dieser Bezeichnung, auf ein Werk, welches sowohl mit den Monographien als auch den in Form von Titelcommentaren geschriebenen Bearbeitungen des gesammten Privatrechtsstoffes verwandt ist, dieselbe analogisch zu verwenden, ist der Umstand, dass gerade die Terminologie der Litteraturgattungen in hohem Grade eigensinnig und willkürlich ist und darum analogischer Ausbreitung widerstrebt, ferner gerade in die Verwendung für ein Werk wie das unsrige eine

1) In dem Civilprocess des gem. Rechts in gesch. Entwicklung. 6. Bd. 1. Abt. S. 95.

2) In der Zeitschrift für R.-Gesch. 8. Bd. S. 240 folg.

3) Vgl. v. Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des can. Rechts. 1. Bd. S. 217 folg.

ganz besonders entschiedene Entfernung von der gewiss ursprünglichen Bedeutung der Summe, der Inhaltsangabe des einzelnen Abschnittes eines Rechtsbuches [1]) gelegen wäre. Nach alledem schien es mir passend, die Bezeichnung des Werkes mit einem technischen lateinischen Ausdruck zu vermeiden: ich habe vielmehr den der deutschen Rechtssprache angehörigen, neuerdings aber auch wiederholt für umfassende Darstellungen römischen Rechts gebrauchten Ausdruck [2]) „Rechtsbuch" zu verwenden vorgezogen und das Werk nach dem Fundort Florenz das „Florentiner Rechtsbuch" genannt.

Als Aufgabe, welche sich der Autor stellt, ist schon oben bezeichnet worden: eine Darstellung des gesammten römischen Privatrechts in einer von den Quellen unabhängigen Reihenfolge (S. XII). Diese Beschreibung bedarf zu ihrem Verständnis um so weniger weiterer Erörterung, als die Ausführung dieser Aufgabe eine sehr wesentliche Litteraturgattung der Gegenwart bildet; wohl aber bedarf sie in verschiedenen Punkten der Determinirung, da ja dieselbe in den verschiedensten Weisen aufgefasst werden kann.

Zunächst handelt es sich freilich noch um etwas anderes, nämlich aus unserer Schrift das Vorhandensein des Planes nachzuweisen. Ausgesprochen hat sich der Verfasser über seine Aufgabe in den ersten Worten seiner Schrift. Er sagt: *deinde ad ius civile Romanorum est descendendum. deinde circa que versetur ius civile, adiungendum et de illis postmodum singillatim tractandum* (I § 1); das heisst, der Autor wolle von den Materien, mit welchen das römische *ius civile* sich beschäftige, nach ihm *personae res* und *actiones* (1 § 9), im einzelnen handeln, also nicht von bestimmten diesen und jenen, sondern eben von allen. Eine ausführlichere Aeusserung über den Umfang der Aufgabe wäre freilich erwünscht gewesen: aber ebenso mangelt es in seiner Schrift an einer Hindeutung, dass sich der Autor auf bestimmte ausgezeichnete Partien beschränken wolle. Allerdings nun ist das, was wir haben, wie viel es auch ist, alles eher als eine Gesammtdarstellung des römischen *ius civile:* indess kommt zweierlei in Betracht, was uns verbietet, aus der Unvollständigkeit der Darstellung auf eine Beschränkung des Planes schliessen zu

1) Vgl. v. Savigny, Geschichte des röm. Rechts im Mittelalter. 3. Bd. S. 552 (2. Aufl.).

2) Von Stintzing, Geschichte der pop. Literatur des römisch. kan. Rechts in Deutschland S. 78 und Fitting, Jur. Schriften des früheren Mittelalters S. 27.

wollen, einmal, dass wir das Werk nicht vollständig haben: denn das ergiebt sich zweifellos schon aus dem Umstande, dass der Jurist von seinem ausgesprochenen Vorhaben, die *actiones quae ex solo interveniente consensu nascuntur* (IV 43 § 1) zu behandeln, nur die Lehre von der *actio mandati* und *pro socio* zur Ausführung bringt, da er die *actio empti venditi* und *actio locati conducti* nicht übergangen haben kann. Wie viel in dem Reste der Schrift noch behandelt worden ist, lässt sich mit Sicherheit gar nicht sagen, da bei der Manier des Autors, worüber in Abschnitt IV zu sprechen sein wird, mit der Möglichkeit gerechnet werden muss, dass im Punkte der Systematik dem Leser neue Ueberraschungen aller Art bevorstanden. Sonach ist es wenigstens nicht unbedingt unmöglich, dass alles, was von einem vollständigen System des *ius civile* in den vorausgehenden Kapiteln nicht behandelt wird, in dem uns nicht erhaltenen Rest dargestellt worden ist. Für einen grossen Teil dessen was fehlt hat dies sogar eine gewisse Wahrscheinlichkeit, nämlich für so empfindliche Lücken, wie Dos und gewisse Deliktsobligationen, wie *furtum*. Denn wenn der Autor dem von ihm verkündeten Plane, das Aktionenrecht *secundum ordinem Codicis* (IV 12 § 1) zu behandeln, treu geblieben ist, so lag die Darstellung der *actio de dote* und der *actio furti* gar noch nicht auf seinem Wege, da das Recht der *dos* im Codex erst nach den *actiones* aus Konsensualobligationen zur Darstellung kommt, nämlich im fünften Buche, und das Recht des *furtum* gar erst im sechsten (Titel 2): andere Lücken, nämlich das Erbrecht, von welchem sich nichts weiter findet, als wenige Bemerkungen über Erbfolge als Eigentumserwerbart (III 3 § 19, 20) und die Erörterungen über die *hereditatis petitio* (IV 15) werden freilich dadurch nicht ausgefüllt.

Zweitens: wir dürfen unsere Ansprüche an Gesammtdarstellungen nicht ohne weiteres auf die Glossatorenzeit übertragen. Wir verlangen gerade von derjenigen Litteraturgattung, welche sich die Gesammtdarstellung zur Aufgabe setzt, ein künstlerisches Gleichmass und kennen kaum eine Rücksicht, welche das Ausserachtlassen dieses Erfordernisses rechtfertigte. Auch der im übrigen so ausgezeichneten Gesammtdarstellung des Placentin ist indes diese Eigenschaft fremd: Beweis dafür, dass sich der Autor zu wiederholten Malen begnügt, seine Erläuterungen zu einem Titel über auch noch so reichhaltige und schwierige Materien auf eine Verweisung nach früheren Werken des Verfassers zu beschränken.[1] Vielleicht nun auch, dass

1) Z. B. in der Codexsumme 3, 32.

unser Autor, um nur die empfindlichste Lücke, das Erbrecht betreffend, zu berühren, aus dieser oder jener Rücksicht, ohne aber darum seinem Plane einer Gesammtdarstellung zu nahe treten zu wollen, sich auf das von ihm behandelte beschränken zu dürfen glaubte.

Auch noch in einem anderen Punkte darf, wenn wir nicht an der obigen Begrenzung der Aufgabe irre werden wollen, nicht aus dem Auge verloren werden, dass der Schriftsteller der Sohn seiner Zeit ist. Denn wie er im obigen hinter dem Umfange des Privatrechts im heutigen Sinne zurückbleibt, so geht er auf der andern Seite darüber hinaus, indem er Gegenstände, welche unserem modernen Privatrechtsysteme fremd sind, hineinzieht. Hierzu gehört der ganze *ordo iudiciarius,* welcher über den IV. Abschnitt des Werkes zerstreut ist, und ferner die Titel, welche vom Recht der Kirche handeln (Titel 4 und 5 des III. Abschnitts). Gewiss muss man es nun aber als den Plan des Autors betrachten, nur Privatrecht zu behandeln: zwar in dem *ius civile,* zu welchem er herabsteigen zu wollen erklärt (I § 1), liegt es nicht, da das *ius civile* der Gegensatz zum *ius naturale* und *ius gentium* ist: aber die Einteilung in *personae res actiones* (I § 9), nach welcher der Verfasser seinen Stoff abteilen will, passt doch nur auf Privatrecht, und die von ihm behandelten Materien sind ganz überwiegend privatrechtlich. Wenn nichtsdestoweniger in dem Werke auch die bezeichneten begriffmässig und nach heutigem Herkommen vom Privatrecht ausgeschlossenen Materien vorkommen, so findet das seine Erklärung in dem Umstande, dass, wovon unten in Abschnitt IV die Rede sein wird, der systematische Genius des Autors, wenn er auch genügte, manche von den zahlreichen Materien öffentlich rechtlicher Art, welche die ersten drei Bücher des Codex enthielten, fern zu halten, doch nicht kräftig genug war, seine Emancipation von dem Rechtsbuche auch bis zur Ausschliessung der fraglichen Materien durchzuführen.

Nun aber zur Determinirung der Aufgabe. Bei einer der Glossatorenzeit angehörigen Schrift ist es fast selbstverständlich, dass sie eine, wie man es nennt, dogmatische ist im Gegensatz zur historischen: der Verfasser will das römische Recht seiner Zeit darstellen. Dies schliesst natürlich nicht aus, dass, wie es die Glossatoren überhaupt thun, auch gelegentlich historische Ausführungen angeschlossen sind, wie die Definition verschiedener antiquirter Gesetzesformen, des Plebiscits, des Senatsschlusses, der prätorischen Edikte (I § 8), zunächst im An-

schluss an die Rechtsquellen, zuweilen auch andere, die dann freilich meistens Phantasien sind. Nur zuweilen trägt der Verfasser unbewusst altes Recht als geltendes vor, wie bezüglich der *tutela legitima* in II 3 § 4, der Beschränkung der Vererblichkeit der *emphyteusis* in III 4 § 11. Hinausgegangen andererseits über das im *Corpus iuris* kodificirte römische Recht ist der Verfasser, soweit ich sehen kann, nirgends: wo der Autor das „heutige Recht" (*hodie*), wie er sich ausdrückt, dem älteren Recht entgegensetzt, wie bezüglich des Vorkommens der *servitus poenae* (II 2 § 3), der Appellabilität von den Urteilen der Bischöfe (II 5 § 9), der Kautionspflicht des Klägers (IV 14 § 4), der Beschränkung der Inofficiositätsquerel in IV 15 § 9, ist mit dem ersteren nicht postjustinianisches Recht in Gegensatz gestellt zum justinianischen, sondern Novellenrecht zu dem in den übrigen Teilen der Kodifikation niedergelegten Rechte: ein sonderlicher Gebrauch, aus dem eine sanguinische Forschung sicherlich auf den Ursprung der Schrift aus Justinians Zeit geschlossen haben würde, wenn es, was zum Glück nicht der Fall ist, an gar zu sicheren Merkzeichen ihrer glossatorischen Abkunft gefehlt hätte.

Die Aufgabe war sodann allem Anschein nach von vornherein rein litterarisch. Ich will darunter ein Doppeltes verstanden wissen: der Autor schuf sein Werk als litterarisches Produkt; es sind also nicht Vorlesungen, welche der Autor selbst oder einer seiner Schüler zu Papier gebracht hat. Dass der Verfasser in der ersten Person des Plural redet, spricht keineswegs dagegen: gerade der Docent jener Zeit pflegte es nicht zu vermeiden, seine Zuhörer anzureden. Sodann war das Unternehmen auch insofern ein rein litterarisches, als es auf keine Unterstützung der Praxis abgesehen war: es fehlt an jedem Anzeichen, welches den entgegengesetzten Anschein erwecken könnte, z. B. den Formularien, wie auch die Zahl der dem Leben entlehnten Beispiele sehr gering ist.

Das Werk ist weit kürzer, als die Summen von Placentin und Azo zum Codex, ein Resultat, das auf einem doppelten Wege erreicht wird. Der Verfasser begnügt sich nur mit einer ziemlich unbedeutenden Zahl von Kontroversen, und wer da weiss, welch breiten Raum die Behandlung und Lösung dieser zu einem eigenen Litteraturzweig gewordenen in den Schriften der Glossatoren einnimmt, wird sich schon damit erklären können, dass das Werk zu keinem so grossen Umfang gediehen ist. Sodann zeigt er auch in der Darstellung ein grösseres Mass. Auf diese Weise erreicht unser Autor mehr, als

jene Darstellungen es vermögen, dass sich der Leser leicht zu orientiren im Stande ist, und wenn ich recht sehe, ist es gerade dieser Umstand, dem das Werk sein Entstehen verdankt.

III. Benutzung der Quellen.

Ich wende mich nun zu der Erörterung der Frage, aus welchen Quellen unser Autor geschöpft hat.

1. Dass die Justinianischen Rechtsbücher unmittelbare Quelle und zwar die wichtigste Quelle unseres Werkes sind, ist von vornherein mit Rücksicht auf die Entstehungszeit und die Schule, aus welcher dasselbe stammt, anzunehmen, bestätigt aber schon der flüchtigste Augenschein und lässt sich aus dem dem Texte beigefügten Apparate von Parallelstellen ohne jede Mühe ermitteln. Dies geht so weit, dass sich hinsichtlich derjenigen Materien, welche in dem Werke behandelt sind, kein bezüglicher Titel der Rechtsbücher finden lässt, dessen unmittelbare Benutzung nicht nachweisbar ist. Nur einzelne und untergeordnete Punkte geben einen Anlass zu weiterer Betrachtung.

a) Vollständige Citationen der Rechtsbücher finden sich in dem ganzen Werke nicht. Was sich als Berufung auf dieselben klassificiren lässt, ist nur das folgende:

α) An einigen Stellen findet sich eine ausdrückliche Berufung auf die Institutionen und zwar, wie folgt:

in III 3 § 3 bei Besprechung der Accession als Eigentumserwerbart, wozu der Verfasser ausser der Alluvion die Separation rechnet:

> . . . *habemus dominium cum possessione, quod patet ex libro Institutorum,*

in III 3 § 5 bei Besprechung der *confusio* als Eigentumserwerbart:

> . . . *hec omnia plana sunt ex Institutis,*

in III 3 § 6 bei Besprechung der *cessio* als Eigentumserwerbart, worunter die *inaedificatio* verstanden wird:

> *hec plana sunt scienti Instituta,*

in IV 1 § 7 zur Berufung auf § 3 *I. de inut. stip.* 3, 19:

> *ut in Institutis.*

Was an diesem auffällt, ist zweierlei: die sehr kavaliere Citirweise, welche sich begnügt, den Titel des Werkes zu nennen; denn gewiss ist doch auch das *liber Institutorum* des ersten Citats nichts anderes, als eine Bezeichnung des ganzen

Werkes, nicht eines Buches, also einer Abteilung desselben, sodann die Bezeichnung des Werkes als *Instituta* an Stelle der üblichen *Institutiones* (vgl. darüber S. XXVIII).

β) Eine Bezugnahme auf die Pandekten findet sich gleichfalls in dem Werke, obschon die herkömmlichen Bezeichnungen vermieden sind; so heisst es:

III 2 § 15 bezüglich der Pandektenfragmente, welche dem Besitz bald überwiegend faktische, bald rechtliche Natur zuschreiben:

. . . dici solet in legibus.

In IV 35 § 1 wird hinsichtlich der Behandlung der *condictio triticaria* in den Pandekten der eigentümliche Ausdruck:

sed in responsis prudentum

gebraucht. [1])

γ) Der Codex wird an einer Stelle des Werkes genannt (IV 12 § 1), indem der Verfasser sich die Aufgabe zu stellen erklärt, die Actionen nach dem System des Codex zu behandeln. Dagegen heisst es, doch wohl mit ausschliesslichem Bezug auf den Codex, kurz vor den eben citirten Worten aus IV 35 § 1:

neque in inperialibus constitutionibus de ea est mentio.

Handelt es sich in beiden Fällen nicht um ein Citat, so liefert ein solches III 7 § 7 in den Worten:

incidit enim in constitutionem 'si quis in tantam',

welche letzteren Worte die Anfangsworte in *l.* 7 *C. unde vi* 8, 4 sind; sodann IV 12 § 4 in den Worten:

ut in titulo de donationibus precipitur arctari donator ad dandum,

welche auf *l.* 35 § 4 *C. de donat.* 8, 53 Bezug nehmen.

Dagegen citirt III 6 § 4, wie folgt, nach *l.* 4 *C. de leg. et const.* 1, 14:

unde dicitur digna vox maiestate principum legibus submittere principatum et adicitur, quod maius est inperio legibus submittere principatum,

eine sich als wörtliche Citation einführende, in Wahrheit aber den Text bearbeitende Erwähnung der *l.* 4 *cit.* Bestätigung jener noch nicht genug gewürdigten, aus unserem Werke durch die Beziehung von IV 16 § 5 auf *l.* 1 *C. de alien. iud. mut. causa facta* 2, 54 zu unterstützenden und an

1) Er findet sich auch sonst, wie z. B. in der Vorrede der Summe des Stephanus Tornacensis zum Dekret bei v. Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des can. Rechts. 1. Bd. S. 251, 252.

anderer Stelle von mir zu belegenden Thatsache, dass die Sitte des Mittelalters es bei der Citation der Texte nicht allzu genau nimmt, und darum für Rückschlüsse auf die Natur dieser Texte besondere Vorsicht angezeigt ist.

d) Eine Erwähnung und zwar Citirung der Novellen findet sich nur an einer einzigen Stelle und zwar IV 14 § 4:

> *per autenticam hodie actor cavet se intra certum tempus litem contestari,*

womit auf Nov. 96 Bezug genommen wird.

b) Da anzunehmen ist, dass dem Autor unseres Werkes die Justinianischen Rechtsbücher in den zu seiner Zeit herrschenden Texten vorgelegen haben, ist zu vermuten, dass er die Rechtsbücher nach der Bolognesischen Ueberlieferung benutzt hat, sowohl hinsichtlich ihrer Gestalt, wie bezüglich des Textes. Ersterer Punkt ist direkt nicht nachweisbar, soweit es sich um anderes handelt, als die Vollständigkeit der Ueberlieferung und den Gebrauch der Bolognesischen Novellensammlung, wenn ich darunter das Authentikum verstehen darf. Denn dass, wenn ich recht sehe, die *tres libri* des Codex nicht benutzt sind, lässt sich, wie das Fehlen von Spuren einer Benutzung so manchen Buches der Pandekten, damit erklären, dass die vom Schriftsteller behandelten Materien einen Anlass zur Benutzung derselben nicht gewährten. Das obige Novellencitat, sowie der Text unseres Werkes an den einschlägigen Stellen, welcher sich demjenigen des Authentikum anschmiegt, zeigt dagegen die Benutzung dieser Sammlung. Während die Bezeichnung der Novelle als *authentica* ein Urteil darüber nicht gestattet, ob der Jurist die Novelle aus dem Authentikum oder den Authentiken des Codex citirt, indem unter Authentika ursprünglich sowohl dieses als jenes verstanden wird [1]), der Text sodann, soweit er auf den Novellen fusst, indem er lediglich einen bearbeitenden Charakter trägt, regelmässig keinen Anhalt dafür bietet, ob er der Novellensammlung oder ihren Excerpten im Codex entnommen ist, lässt sich aus einigen vom Autor benutzten Novellen, welche im Codex nicht excerpirt sind [2]), der Beweis führen, dass der Autor auch das Authentikum gekannt haben muss.

Was sodann den Text anlangt, so liegt es auf der Hand,

---

1) Vgl. v. Savigny, Geschichte des röm. Rechts im Mittelalter. 3. Bd. S. 529. (2. Aufl.)

2) Hierzu gehört insbesondere die in IV 15 § 9 benutzte Nov. 115 c. 3 pr. § 14, welche den Katalog der Exheredationsfälle enthält, ferner Nov. 7 c. 3 in III 4 § 10 bezüglich der Vererblichkeit der Emphyteuse, ferner Nov. 120 c. 11 in III 4 § 12 bezüglich des Exils des *tabellio*,

dass nach der Art der Benutzung der Quellen, welche in einer völligen Verarbeitung derselben besteht, sowie, ferner wegen der oben erwähnten Sitte, auch bei einfacher Reproduktion der Quellen sich einer gewissen Freiheit zu bedienen, die Feststellung des benutzten Textes und somit eine Bestätigung der ausgesprochenen Vermutung einer Benutzung der *littera Bononiensis* regelmässig nicht gelingen kann. Für die Pandekten habe ich denn auch nur eine Stelle in unserem Text finden können, welche einen von der Florentina abweichenden Text verlangt und dann auch wirklich liefert [1]), während die Fragmente des Codex, welche durch eigentümliche Wortbildungen oder Text die Bolognesische Herkunft verraten, verhältnismässig zahlreich sind. [2])

2. Spuren einer Benutzung anderweitigen Quellenmaterials römischen Rechts finden sich nicht, insbesondere keiner der grossen Kodifikationen, welche der Justinianischen vorangegangen sind. Dagegen hat unser Autor neben dem Corpus Juris, obschon spärlich, kanonische Rechtsquellen gebraucht, zweifellos das Gratianische Dekret.

a) Eine zweifellose Citation des Gratianischen Dekrets findet sich in III 5 § 2 nach der Bemerkung, dass der *ascripticius* auch ohne Zustimmung des Herrn, falls er fortfährt, Hofdienste zu verrichten, zur Weihe zugelassen werden kann, in den Worten:

quod decretum non sustinet,

indem damit nur auf Dekretstellen (c. 21, 5 Dist. 54) Bezug genommen sein kann, welche sich auch nachweisen lassen. Für

---

Nov. 7 c. 7 pr. § 1 ebendaselbst bezüglich der Strafe des *iudex*, Nov. 123 c. 16 in III 5 § 7 bezüglich Bestechung der Vorsteher von wohlthätigen Anstalten, ferner in IV 17 § 6 Nov. 7 c. 3 § 2 und Nov. 120 c. 8 bezüglich des Rechts der Emphyteuse und § 11 ebendaselbst Nov. 61 c. 1 § 1 bezüglich *donatio propter nuptias*. Hierzu gehört dagegen nicht die Annahme des Juristen in III 4 § 6, dass gegen die *ecclesia Romana* hundertjährige Verjährung läuft. Denn dieser bekannte Satz der *Auth. quas actiones ad l.* 23 *C.* 1, 2, welche diese Auffassung vertritt, ist, wenn auch bei den Glossatoren nicht allgemein recipirt, schon Irnerisch, wie die Accursische Glosse *sola ecclesia* zur Authentika erweist: ob die Auffassung, welche sich in dem Satze ausspricht, nicht noch älter ist, kann dahingestellt bleiben. Dies hat Gross, *Incerti auctoris ordo iud.* S. 21 folg. übersehen, wenn er bei der der obigen entsprechenden Untersuchung über die Benutzung von Authentikum und Authentiken in der von ihm edirten Summa legum aus der Annahme hundertjähriger Verjährung auf die Benutzung des Authentikums schliessen zu müssen meint.

1) Vgl. zu III 2 § 14 die litterarische Note.

2) Vgl. zu p. 19 v. 26, p. 22 v. 20—21, p. 25 v. 11, p. 26 v. 13, p. 28 v. 18 die kritische, zu IV 7 § 8 die litterarische Note.

seine Benutzung braucht man daher einen weiteren Beweis gar nicht erst anzutreten.

b) Es ist die Frage, ob neben dem Gratianischen Dekret noch aus anderen kanonischen Rechtsquellen geschöpft ist. Da in dem Werke die dem Ende des 12. Jahrhunderts angehörige Summe des Placentin zum Codex bereits benutzt ist, könnte recht gut aus einer der nachgratianischen Dekretalensammlung geschöpft sein, während nach der Benutzung des Gratian das zu Rate ziehen älterer Quellen wenig wahrscheinlich ist. Aeussere Momente nötigen zu der Annahme einer Benutzung weiteren Materials neben dem Dekret keineswegs. Es heisst:

III 4 § 10: *decreta dant duo (praedia) pro uno que appellantur precarie,*

III 5 § 2: *item commune est, quod non ordinantur nisi per intervalla temporum que in decretis plenius determinantur,*

III 5 § 3: *licet secundum leges lectoribus et exorcistis uxores legitime ducere, secundum decreta omnibus qui sunt in minoribus ordinibus.*

Mit den Worten *in decretis, secundum decreta* scheint ausschliesslich das Gratianische Dekret gemeint werden zu können.[1]) Zwar ist dieses Verständnis bezüglich des zweiten Citates befremdlich, da kurz vorher an der umstehend citirten Stelle das Dekret als *decretum* bezeichnet wird. Indessen scheint ja doch das erste Citat, welches sich ohne Mühe als c. 4 C. 10 qu. 2 nachweisen lässt, den Sprachgebrauch *decreta* für das Dekret zu bestätigen. Auch in IV 1 § 7:

secundum canones autem liberum est in eligendo et in contrahendo matrimonio, sed necessitatem habet observationis in conservando

kann das *secundum canones* im Sinne des Dekretes verstanden werden[2]), wenn man hier überhaupt eine Beziehung zu einem speziellen Rechtsbuch annehmen will. Letzteres wird nicht der Fall sein bei den Worten IV 10 § 4:

dicimus secundum canones episcopos spoliatos . . . gaudere annua restitutione,

denn indem das *secundum canones* sich auf die *episcopi spoliati* bezieht, nicht auf den von ihnen ausgesagten Satz von der

1) Vgl. v. Schulte, Geschichte der Quellen und Literatur des can. Rechts. 1. Bd. S. 67 Note 11.

2) Vgl. über diesen und den folgenden Sprachgebrauch v. Schulte a. a. O. 1. Bd. S. 29, 57.

Zeitdauer der Restitution, für welche sich der Autor vielmehr auf die *consuetudo Romanae ecclesiae* beruft, versteht er unter den *canones* ganz allgemein das kirchliche Recht.

Eine nähere Untersuchung führt jedoch zu dem Ergebnis, dass in der That nachgratianisches Recht vom Juristen benutzt worden ist Es handelt sich zunächst um eine Stelle, in welcher kanonisches Recht äusserlich überhaupt nicht zu Tage tritt, die Erörterung nämlich über das Asylrecht der Kirche in III 4 § 3. Der Autor unterscheidet die Verhältnisse der Sklaven und Leibeigenen auf der einen Seite und der Freien andererseits. Bezüglich der Sklaven nach den verschiedenen Ursachen der Flucht, Sävitien seitens des Herrn, Vergehen (*delictum*) und zwar Mitnahme von Sachen in den Asylort, Verbrechen (*gravius delictum*), bezüglich des Freien Schulden, Vergehen. Hierauf folgt der Fall der heimlichen Wegschaffung von Sachen in den Asylort durch den flüchtigen Freien. Dieser Auseinandersetzung kann nun aus dem römischen Recht kein anderes Fragment zu Grunde liegen, als *l.* 6 *C. de his qui ad eccl. conf.* 1, 12. Auch diese Konstitution, von Kaiser Leo herrührend, unterscheidet zwischen Sklaven nebst Leibeigenen (§ 9) und freien Menschen: bezüglich der ersteren Kategorie enthält sie die Fälle der Flucht wegen Sävitien (*se ipsum furatus*) und wegen Diebstahls (*conquassatis rebus certis atque subtractis*): das erstere freilich nicht ausdrücklich, sondern allein nach der übrigens zulässigen Interpretation der Glossatoren, beides ferner mit der von unserem Schriftsteller damit verknüpften Rechtsfolge der Eidesleistung allein nach der Bolognesischen Lesart (*remissione veniae et sacramenti interventione securi*), nicht nach der von Krüger adoptirten (*remissione veniae et sacramenti interveniente securi*). Vom Fall des Verbrechens wird dagegen im Codex nicht gehandelt. Bezüglich des Freien ist in der Konstitution lediglich von der Flucht *propter delictum* die Rede (§ 3, 4), vom Verbrechen gar nicht. Dagegen kehrt der Fall der Verbergung von Gegenständen in der Konstitution wieder (§ 6, 7), freilich anscheinend in anderem Verständnis, nämlich in dem Sinne, dass sich bei der Flucht wegen Schulden bewegliche Sachen des Schuldners am Asylorte befinden. Woher nun die Erörterung des Juristen über den Fall des Verbrechens? Die Lösung bietet m. E. eine Dekretale von Innocenz III. aus dem Jahre 1200, welche in der Dekretalensammlung Gregor IX. c. 6 des Titels *de immunitate ecclesiarum* 3, 49 ist.[1]) Nach

1) Ich fusse hier, wie im Folgenden, auf der Friedbergschen Ausgabe des *Corpus iuris canonici.*

dieser soll der freie Flüchtling trotz auch des schwersten Verbrechens *membra et vitam* behalten, hingegen: *super hoc tamen quod inique fecit, est alias legitime puniendus.* Bezüglich der Sklaven heisst es dagegen: *postquam de impunitate sua dominus eius clericis instrumentum praestiterit, ad servitium domini sui redire compellitur etiam invitus.* Wahrscheinlich denkt die Dekretale beim Sklaven nicht an den Fall der Flucht wegen eines durch ihn verübten Verbrechens, sondern an den Fall von Schuldlosigkeit desselben, unmöglich aber ist doch auch die erstere Auffassung nicht. Und so wäre dann vom Sklaven ausgesagt, dass er im Falle eines schweren Verbrechens *membra et vitam* behalten, *alias legitime* zu strafen und dem Herrn gegen eidliche Sicherstellung *de impunitate sua* auszuliefern sei. Wenn es nun bei unserem Schriftsteller heisst:

> *si autem gravius delictum commiserit et fugit ob hoc ad ecclesiam puta adulterium, tradet eum ecclesia domino accepta securitate, ne sanguis eius fundatur vel membrum mulletur: nullo enim modo debet ecclesia sanguinis effusionem vel membri mutilationem sustinere, sed aliter coram ecclesia castigetur servus,*

so wird sich, glaube ich, die Entlehnung des Materials aus der Dekretale nicht verkennen lassen, wobei zu bemerken ist, dass die *poena legitima*, welcher der Sklave unterworfen werden soll, in eine Züchtigung umgesetzt ist. Wenn dann der Autor bezüglich des Freien sagt:

> *si autem propter delictum, ecclesia eum tuebitur, ne sanguis fundatur,*

so weist dies natürlich noch viel direkter auf den Ausspruch der Dekretale hin.

Ist damit erwiesen, dass durch unsern Juristen die dem Dekret fremde Dekretale Innocenz III. aus dem Jahre 1200 benutzt worden ist, so beweist ebenfalls für Benutzung ausserhalb des Dekrets stehenden Stoffes eine Aeusserung, welche freilich die Anweisung bestimmter Quellen nicht gestattet: denn wenn in der oben citirten Stelle (III 5 § 2) wegen der für die Ordination erforderlichen *intervalla temporum* darauf verwiesen wird, dass in *decretis plenius* davon die Rede sei, so sind wir trotz der Berufung auf das Dekret als Quelle von diesem auf anderes gewiesen; das Dekret nämlich enthält über den fraglichen Gegenstand, die *intervalla temporum* bei der Ordination, so gut wie gar nichts, geschweige denn reichliches (*plenius*): es ist dies vielmehr erst der Fall in verschiedenen nachgratianischen Dekretalen, von denen die Dekretalensammlung Gregor IX.

in dem Titel *de temporibus ordinationum* 1, 11 zahlreiche Beispiele aufgenommen hat, wie c. 1, 2, 3, 8, 13, 15. Minder sicher sprechen für Benutzung aussergratianischer Rechtsammlungen zwei andere Aeusserungen in III 4 § 3 und § 10, die erste:

> *nec de falso eum (episcopum) conveniat vel accuset quis iudex citra inperialem audientiam, ut dicunt quidam. nos dicimus, quod nullo modo debet iudex civilis episcopum de falso deferre,*

die zweite:

> *sed isti hodie abrogatum est, quia de his que spectant ad clericos nichil disponit hodie civilis iudex,*

welche beide aussagen, dass die Kriminaljurisdiktion über den Kleriker dem Civilrichter entzogen ist. Bekanntlich findet sich nämlich der Satz, dass der Kleriker auch in der Kriminaljurisdiktion dem geistlichen Arme unterworfen ist, in verschiedenen Dekretalen ausgesprochen, welche in der Sammlung Gregor IX. enthalten sind, besonders c. 8, 10 X. de iud. 2, 1 und c. 2 X. de foro comp. 2, 2. Was indes sehr zweifelhaft macht, ob hier gerade diese oder andere Dekretalen benutzt sind, ist der Umstand, dass doch nur das zweite Citat aus unserem Werk die Meinung begünstigen kann, als handle es sich um eine neue gesetzgeberische Quelle, auf welche der Autor Bezug nimmt, während bei dem ersteren der Schriftsteller vielmehr lediglich seine Stellungnahme inmitten einer Kontroverse anzudeuten scheint. In der That ist ja auch die Immunität der Kleriker von den bürgerlichen Gerichten ein alter kurialer Anspruch [1]), welchen die Kirche als natürliches Privileg betrachtete, und in diesem Sinne auch schon von Bernardus Papiensis in seiner Summa Decretalium 5, 1 pr. ohne Anlehnung an ein bestimmtes gesetzgeberisches Gebot ausgesprochen. Ist es sonach zweifelhaft, ob der Jurist für den kurialen Anspruch sich auf diese oder jene Dekretale berufen wollte, so lässt sich selbst die Möglichkeit nicht abweisen, dass der Jurist gar nicht einen kurialen Anspruch im Sinne hatte, sondern kaiserliches Recht, die bekannte Authentika *statuimus* Friedrich II. *ad l.* 33 (32) *C. de episc. et cler.* 1, 3, obschon die Sprache des Autors in dem ersten Fragmente diese Annahme nicht begünstigt und im zweiten wenigstens nicht gebietet. Andere dem kirchlichen Rechte angehörige Partien unseres Rechtsbuches endlich wer-

1) Vgl. v. Bethmann-Hollweg, Der Civilprocess des gem. Rechts, 6. Bd. 1. Abth. S. 84 und Walter, Lehrbuch des Kirchenrechts. § 190.

den, soweit sich überhaupt eine Quelle nachweisen lässt [1]), durch das Dekret gedeckt. [2])

Um nun nur das zweifellose zur Schlussfolgerung zu benutzen, die Verwendung der Dekretale Innocenz III. vom Jahre 1200 über das Asylrecht der Kirche, von Alexander III. aus den Jahren 1163 (c. 1), 1165 (c. 2, 1168 (c. 3), Urban III. (c. 5) aus dem Jahre 1186, Innocenz III. von 1202 (c. 13) und 1210 (c. 15), wobei es dahingestellt sein muss, wie viele er von diesen letzteren gebraucht hat, über die *intervalla temporum* bei der Ordination, beweisen zwar für eine Benutzung des nachgratianischen Rechts, aber keineswegs für eine Benutzung der Dekretalensammlung Gregor IX., in welcher sie aufgenommen sind. Denn die sämmtlichen hier genannten Dekretalen erscheinen in dieser gar nicht zum ersten Mal, sondern bereits in den in der Note aufgeführten älteren Sammlungen von Dekretalen. [3]) Ja sogar der Umstand, dass die Dekretalensammlung Gregor IX. in den Citaten nicht erscheint, spricht gegen die Benutzung der Dekretalen aus dieser Sammlung.

IV. Stellung des Werkes in der Litteratur.

Um dem Werke seine Stellung in der Litteratur anzuweisen, musste ich es mir angelegen sein lassen, seine Beziehungen zu der juristischen Litteratur des Mittelalters zu untersuchen. Zu diesem Zwecke habe ich eine Vergleichung des Werkes mit einem grossen Teile der im Druck vorliegen-

1) Wie der Satz von der *consuetudo Romanae ecclesiae* in IV 10 § 4, von der *condictio ex epistola decretali* in IV 33 § 3, wohl auch von der Zulassbarkeit der Sklaven zum Zeugnis im Falle der Ketzerei in IV 37 § 6.

2) Das Begräbnisverbot bezüglich anderer Personen als des *princeps* und der *religiosa persona* in III 4 § 2 durch c. 18 C. 13 qu. 2, wenigstens nach der Auslegung des Hostiensis, die eherechtlichen Bemerkungen, in III 5 § 3 bezüglich die Ehen der Geistlichen, in III 5 § 5 bezüglich Pflicht des Bischofs gegenüber Ehen zwischen Christen und Heiden, in IV 1 § 7 bezüglich Freiheit der Ehescheidung, in III 6 § 3 der Satz von der Pflicht der Gesetzeskenntnis der Kleriker, in IV 37 § 6 einigermaassen der Satz von der Zulassbarkeit der Sklaven zum Zeugnis im Falle der Simonie durch die in den bezüglichen litterarischen Noten nachgewiesenen Stellen.

3) Die c. 6 X. de immun. eccl. 3, 49 als c. un. in der Compil. III 3, 22, c. 1 X. de temp. ord. 1, 11 als c. 1 in der Compil. I 1, 6, c. 2 als c. 1 in der Compil. I 1, 6, c. 3 als c. 3 in der Compil. I h. t., c. 8 als c. 4 in der Compil. I 1, 4, c. 13 als c. 3 in der Compil. III 1, 9, c. 15 als c. 1 in der Compil. IV 1, 7.

den Jurisprudenz des früheren Mittelalters vorgenommen. Vielleicht ist diese Arbeit nicht die Mühe wert, welche sie gekostet hat: um indes einer Ueberschätzung dieser Mühe und damit meines Verdienstes in den Augen des einen, der Torheit in den Augen des andern entgegenzuarbeiten, muss ich erwähnen, dass die kleineren Schriften, wozu die meisten prozessualischen gehören, ferner die Indices bezüglicher Werke durchforscht, im übrigen aber die Vergleichung wesentlich auf die betreffende *sedes materiae* beschränkt geblieben ist.

Ich sage, vielleicht ist diese Arbeit nicht die Mühe wert, welche darauf verwendet werden musste: denn man braucht gar nicht einmal Kenner der bezüglichen Litteratur zu sein, um sofort zu konstatiren, dass unsere Schrift, indem sie die Eigentümlichkeiten der Glossatorenschule verrät, als ein Werk derselben zu betrachten ist. Es sind dieselben Theorien, dasselbe Verständnis und Misverständnis der Quellen, dieselbe Berufung auf die hervorragenden Lehrer der Schule oder ihre Werke, Irnerius in III 3 § 9, Bulgarus in III 3 § 9, III 7 § 14, IV 1 § 21, 24, 25 und Placentin [1]) in IV 9 § 1 und IV 16 § 5, dieselben Kontroversen in III 2 § 9, IV 12 § 6, IV 16 § 8, dasselbe Behagen an Divisionen und Subdivisionen (III 4 § 5: *quanto res plus dividitur tanto magis aperitur,* IV 1 § 15), dieselbe Wertschätzung der Definition, dieselbe Weise der Polemik, dieselbe Manier die Disposition voranzusenden, dieselbe Ableitung des Begriffes aus der Etymologie des Wortes, dieselbe technische Terminologie, dieselben eigentümlichen Wortformen. Eine nähere Vergleichung mit den Werken der Glossatorenschule ergiebt dasselbe Resultat bis in alle Einzelheiten: mit den verschiedensten Schriften Berührungspunkte bietend sind es dabei hauptsächlich die Werke von Placentin, welche der Verfasser, nicht immer in richtigem Verständnis [2]), benutzt hat, und zwar die Summe zum Codex und *de varietate actionum,* besonders letztere stark in derjenigen Partie des IV. Abschnitt unseres

1) Bemerkenswert ist, dass für den Namen des Placentin die bekannte Sigle nicht verwendet ist.

2) So wenn unser Verfasser in IV 13 § 5 zu *actiones ex tacito consensu* zählt die *actio de dote nudo pacto promissa, de donatione, de constituta pecunia, item actio ipotecaria de invectis et illatis,* wovon doch allein das letzte Beispiel verständig ist. Placentin in der *Summa de varietate actionum* hat ausser diesem nur noch ein Beispiel, nämlich die *actio ex stipulatu pro dote.* Der Verfasser hat diesen ganz richtigen Fall in die *actio de dote nudo pacto promissa* umgesetzt und, indem er dann das *tacitum pactum* mit dem *nudum pactum* verwechselte, von sich aus *donatio* und *constitutum* hinzugefügt.

Werkes, welches sich mit einer Darstellung der einzelnen *actiones* befasst. Den Nachweis dieser Angaben zu führen halte ich mich für überhoben, da ich in der litterarischen Note der Ausgabe den Leser in den Stand gesetzt habe, sich mit leichter Mühe von der Richtigkeit derselben zu überzeugen.

Das Resultat der Zugehörigkeit unserer Schrift zur Glossatorenschule ist so zweifellos, dass es durch nichts erschüttert werden kann. Merkmale einer Schrift, welche man bisher für solche ausgab, die dem Schrifttum der Glossatoren fremd sind, stellen sich danach, wenn sie sich in unserer Schrift finden, nicht mehr als solche dar. Dies gilt von einer Reihe von Angaben, welche Fitting bei seinen Bestrebungen die Existenz einer vorglossatorischen Litteratur nachzuweisen, als er sie in einer Reihe verschiedener Schriften, wie dem Brachylogos und seiner Glosse, der Glosse zum Petrus, den von ihm in dem Werk „Juristische Schriften des früheren Mittelalters" gesammelt herausgegebenen Stücken vorfand, für specifisch nicht glossatorisch, bez. vorglossatorisch ausgab, wie die Charakterisirung der *vindicta* bei der *manumissio vindicta* als eine *virga praetoris* (II 1 § 3)[1], die Verwendung der Wortform Instituta für die Institutionen[2], die Subsummirung der *actio Pauliana* unter die *actiones in rem* (IV 17 § 4)[3]: ein Resultat, das freilich dadurch an Bedeutung verliert, dass zu dessen Gewinnung nicht erst das Florentinische Rechtsbuch gefunden zu werden brauchte, vielmehr bereits die bekanntesten Quellen ausreichten.[4]

Geht insofern unser Autor die Spuren der Glossatorenschule, so fehlt es doch auch nicht an Punkten, in welchen er originell und abweichend ist.

Das erste und wohl bemerkenswerteste ist die Behandlung und Anordnung des Stoffes. Der mittelalterlichen Litteratur ist

1) Vgl. Fitting, Ueber die sog. Turiner Institutionenglosse und den sog. Brachylogus. S. 96.

2) Derselbe, Glosse zu den Exceptiones Legum Romanarum des Petrus. S. 20.

3) Derselbe, Juristische Schriften des früheren Mittelalters. S. 60.

4) Beweis: *a*) Die *vindicta* als *virga praetoris* findet sich aus dem der Glossatorenzeit wohlbekannten Boethius in Cic. top. 1, 2, 10 ausser in der *Epitome exact. reg.* in den Kommentaren des Placentin und Azo und der Accursischen Glosse: näheres in der litterarischen Note zu II 1 § 3. *b*) Instituta für die Institutionen findet sich selbst in Handschriften des 14. Jahrhunderts, wie in einem Manuscript der Domherrnbibliothek zu Zeitz nach dem gedruckten Handschriftenverzeichnis 1881. S. 9 (Manuscr. XL n. 5). *c*) Ueber die *actio Pauliana* vgl. die in der litterarischen Note zu IV 17 § 4 angegebenen Stellen.

zwar nicht die systematische, also von der blossen Erläuterung der Rechtsquellen sich emancipirende Behandlung des gesammten Privatrechtstoffes, wohl aber die Darstellung desselben nach einem eigenen System unbekannt geblieben. Dies gilt nicht allein von der Glossatorenlitteratur im engeren Sinne, d. h. der italienischen, sondern auch von der dieser sehr nahestehenden, richtiger als ein Ableger derselben zu bezeichnenden Schule Frankreichs, von welcher wir die Exceptionen des Petrus, die sogenannte *Summa legum* und, wie ich hier mit Fittings neuesten Auffassungen[1]) annehmen will, den Brachylogus haben. Denn während die *Summa legum,* wie bereits bemerkt (S. XIII), überhaupt nicht Darstellung des gesammten Privatrechts, sondern eine umfangreiche Zusammenstellung dreier umfassender Monographien ist, erscheint der Brachylogus zwar als ein systematisches Werk, aber im wesentlichen institutionenmässig geordnet, der Petrus dagegen zwar nach einem eigenen System aufgestellt, aber doch in erster Linie nicht Bearbeitung, sondern Quellenexcerpt. Die eigentliche Glossatorenschule römischen Rechts hat mit Vorliebe den Stoff in Form von Glossen, also rein exegetisch oder kommentarisch zu Institutionen, Pandekten und dem Authentikum behandelt, später in den sogenannten Codexsummen des Placentin und Azo zwar den erklärenden Charakter aufgegeben und sich zum System des gesammten Privatrechtstoffes, obschon auf diesen sich nicht beschränkend, aufgeschwungen, da diese Werke von eigentlichen Kommentaren im heutigen Sinne kaum etwas anderes übrig haben, als die Behandlung nach der Legalordnung, dagegen an dieser letzteren festgehalten. Allein auf dem Gebiete der Monographie hat sich die Glossatorenschule zur Darstellung nach einem selbständigen Systeme erhoben und es in der Behandlung des Civilprocesses, im *ordo iudiciarius,* sowie in Placentins *Summa de varietate actionum* sogar zu verhältnismässig umfassenden Darstellungen gebracht. Endlich jene eigentümlichen Werke aus der Glossatorenzeit, welche eine Zusammenstellung von Definitionen oder spärlichen Ausführungen enthalten, wie verschiedene der von Fitting in dem oben citirten Werke „Juristische Schriften des früheren Mittelalters", nämlich der Appendix I zu des Petrus Exceptionen, der *Libellus de Verbis Legalibus* und insbesondere die *Epitome exactis regibus,* kommen selbst dann nicht in Frage, wenn sie ihre Definitionen

1) In der Schrift Ueber die Heimat und das Alter des sogenannten Brachylogus.

nicht, wie es später geschah, abcdarisch, sondern nach einer mehr oder minder selbständigen Reihenfolge aufführen, wie dies insbesondere bei der Epitome der Fall ist. Einen Fortschritt gegenüber dem Civilrecht bekunden dann jedenfalls die systematischen Darstellungen kanonischen Rechts durch die kanonistischen Glossatoren, welche, zwar den Namen einer kanonischen Rechtsquelle tragend, sich schliesslich zu freien Systemen gestalten, was beiläufig hier erwähnt sein mag.

Inwiefern nun unser Werk, welches, wie bereits in Abschnitt II angegeben wurde, in der That ein System des gesammten Privatrechts ist, in der mittelalterlichen Litteratur eine besondere Stellung einnimmt, bleibt nun zu erörtern und wird am besten klar, wenn ich zunächst im Folgenden nach der von mir demselben gegebenen Einteilung in Abschnitte und Titel den Inhalt des Werkes auseinandersetze, wobei ich, soweit ich nicht zur Angabe der Abschnitte und Rubriken oder zur Emendation genötigt war, mich eines von mir geschaffenen, im Druck durch Kursivschrift kenntlich gemachten Textes zu bedienen, Worte des Autors selbst benutze.

I. DE IURE. Quid sit ius, quot species iuris communiores, qualiter descriptio iuris speciebus eius applicanda sit, dicendum. deinde ad ius civile Romanorum est descendendum. deinde circa que versetur ius civile, adiungendum.

II. DE PERSONIS.

1. *De iure personarum.* Personarum alie sunt liberi, alie servi. liberorum alii sunt ingenui, alii libertini. personarum alie sunt subiecte alterius iuri, alie sunt sui iuris.

2. *De patria potestate.* Sunt patrie potestati subiecti filii naturales et legitimi et adoptivi.

3. *De tutelis.* Personarum que sui iuris sunt alie sunt in tutela, alie in cura, alie neutro iure tenentur.

III. DE REBUS.

1. *De rerum divisione.* A personis ad res veniamus.

2. *De adquirenda vel amittenda possessione.* Circa res principaliter et precipue sunt observanda possessio et dominium. et quia per possessionem frequenter venitur ad dominium, de possessione prius dicamus, unde scilicet dicatur et qualiter adquiratur retineatur et amittatur.

3. *De rerum dominio.* Circa res principaliter et precipue sunt observanda possessio et dominium.

4. De ecclesia et ecclesie rebus. Quia ecclesia privilegiata est et res ipsius, ad eas consequenter transeundum est, ut de eis adiciatur qualiter adquirantur retineantur amittantur. de ecclesia primo dicendum, de rebus eius consequenter.

5. *De personis ecclesie.* De personis ecclesie est adiciendum.

6. *De legibus.* Et quia hec legibus principum ex eorum beneficio sunt indulta, de legibus hec sunt adicienda quomodo sunt constituende, a quibus sunt sciende et intelligende, a quibus custodiende et a quibus interpretande.

7. *De iuris et facti ignorantia.* Quamvis leges ab omnibus sunt sciende, allegant tamen quidam pro se interdum ignorantiam iuris, interdum facti. unde videndum que sit ignorantia iuris, que facti, deinde ex quibus causis liceat allegare huius vel illius ignorantiam, deinde propter quas causas. deinde species utriusque ignorantie diligentius distinguende.

IV. DE ACTIONIBUS.

1. *De pactis.* Viso breviter que sit iuris et facti ignorantia et que species utriusque, ad actiones transeamus. ac primo de obligationibus, ut ex quibus nascuntur actiones. sed quia actiones et obligationes sepe pacta preveniunt, ut que sit precipua causa obligationum, ideo de predictis prius est dicendum. videndum ergo quid sit pactum, unde dicatur pactum, que pactorum suadeant observantiam, que persone pacisci possint, de quo pacisci possint, de mixta inspectione rerum et personarum, id est que persone de qua re cum quibus personis possint pacisci. deinde videndum est que persona sibi, que sibi et alii possit in paciscendo preiudicare vel prodesse.

2. *De transactionibus.* De transactione deinde dicendum, unde dicatur transactio et quid sit transactio, que persone transigere possint et super qua re, et quis sit effectus.

3. De procuratoribus. Quia per procuratores solemus tum pacisci, tum transigere, de procuratoribus est dicendum, scilicet quis sit procurator, quomodo detur, que persone dare possunt procuratores et que dari et in qua re et quomodo finiatur eorum officium et quis eius effectus.

4. De actione negotiorum gestorum. Sed quia negotiorum gestores similes sunt procuratoribus, de hiis est dicendum. videndum itaque, unde dicatur negotium et quid sit et quis delectus habendus sit in re et quis in persona. et quia tota natura negotiorum gestorum pendet ex actione inde

proficiscente, consequenter de actione negotiorum gestorum dicendum erit.

5. De postulationibus. Sed quia negotia nostra gerunt qui ad agendum pro nobis postulant, de hiis est dicendum.

6. De fama et infamia. Et quia dictum est quosdam a postulando removeri propter infamiam, de fama et infamia aliquid est interponendum, scilicet quid sit fama, quid infamia, quot modis irrogetur infamia.

7. De *restitu*tione. Quia de iure personarum dictum est et earum quedam gaudent restitutione, quedam non, de restitutione dicendum. gaudent restitutione minores.

8. De metu. Restituitur non solum quis iudicis officio, sed actione instituta quam inducit metus et dolus. unde videndum quid metus, que eius species restitutionem indulgeant, que actiones ex eo nascantur et quibus competant et contra quos et quid in eis veniat.

9. De dolo. Restituitur non solum quis iudicis officio, sed actione instituta quam inducit metus et dolus. de dolo est dicendum.

10. *Ex quibus causis maiores viginti quinque annis in integrum restituuntur.* Indulget restitutionem maioribus absentia. sicut absentia, ita et alia iusta causa restitutionem indulget. videndum quo tempore maior vel minor petere possint restitutionem. preter predicta notandum, quod rei vel status rei mutatio inducit restitutionem.

11. De obligationibus. Et quia de iure personarum hucusque dictum est, de iure actionum aliqua dicenda sunt. sed quia ex obligationibus nascuntur actiones, de obligationibus primo pauca attingemus.

12. De actionibus. Quia obligatio est quasi mater actionum, cum de ea sit dictum, de illa est dicendum primo generaliter, deinde secundum ordinem Codicis specialius.

13. De actionum conditione. Divisiones actionum artificiose ex verbis descriptionis eliciuntur.

14. De preparatoriis iudiciorum. De specialibus amodo est dicendum, primo tamen premissis quibusdam de preparatoriis iudiciorum. precedunt hec actionem edi, satisdari, sacramentum calumpnie prestari, litem contestari, de diversitate iudicum, de forma iudiciorum et de qua re ubi sit agendum.

15. *De hereditatis petitione.* His inspectis descendendum est ad speciales actiones quarum prima sit petitio hereditatis, cum ipsa universitatem persequatur et generalis dicatur. videndum ergo quid hereditas et quid petatur hac actione, cui

conpetat directa vel utilis et in quem hec vel illa, quid veniat in ea et quid persequatur, rem vel personam vel utrumque, utrum sit stricti iuris vel bone fidei, utrum temporalis vel perpetua, utrum aliquid speciale in ea veniat.

16. De rei vendicatione. Sequitur, ut de rei vendicatione dicamus.

17. De utili vendicatione. De utili vendicatione quedam specialia danda sunt.

18. De preiudicialibus actionibus. Sunt etiam utiles in rem tres actiones que dicuntur preiudiciales.

19. *De actione negatoria et confessoria.* Res incorporales sunt iura personarum et rerum. circa hec iura sunt due actiones, negatoria et confessoria. de quarum natura est dicendum. prius tamen de natura rerum incorporalium.

20. De Serviana et quasi Serviana et hypothecaria. Sunt due actiones in rem circa possessionem naturalem ypothecam *sive pignus hypothecaria* vel quasi Serviana et Serviana.

21. De actione legis Aquilie *de* dampno iniurie. Sicut per actionem in rem nobis consulimus adversus dampna, ita per actionem legis Aquilie de dampno iniurie. videndum itaque, quid dampnum et qua re dicatur iniurie, deinde de actione et eius natura.

22. De familie herciscunde iudicio. Quia de petitione hereditatis dictum est et illa frequenter dividi solet inter plures, videndum qua actione quis provocetur ad dividendam hereditatem, et cui illa competat directa vel utilis, quid veniat in eam ex officio iudicis vel ex natura actionis, utrum sit stricti iuris, an bone fidei, quid persequatur, utrum temporalis sit an perpetua.

23. De communi dividundo. Dictum est de hereditate vendicanda petenda dividenda. competit, ut dicatur de dividenda re singulari.

24. *Finium regundorum.* Quia in iudicio finium venit divisio, dicendum est de illo, scilicet cui competat et in quem directa vel utilis, quid in ea veniat iure actionis vel ex officio iudicis, utrum sit bone fidei vel non, arbitraria vel non, perpetua temporalis, mixta vel non.

25. De noxali actione. Quia dampnum interdum persequimur nobis datum ab his qui in aliorum potestate sunt et hoc actione noxali, de illa est dicendum cui competat et in quem, directa vel utilis, quid in eam veniat ex eius natura vel ex officio iudicis, utrum sit stricti iuris vel non, perpetua vel non.

26. De actione ad exhibendum. Et quia premisse actiones inutiles sunt, nisi res de qua agitur exhibebatur, proximo est dicendum de actione ad exhibendum. videndum quid sit exhibere, cui competat et in quem hec actio directa vel utilis, quid veniat in ea, utrum stricti iuris vel non, perpetua vel non.

27. *De iureiurando.* De actionibus in rem et earum preparatoriis dictum est. nunc ad personales est transeundum. sed quia tam in his quam in illis frequens est iuramentum interponere, de illo dicendum. videndum itaque quid sit iuramentum, ex qua causa iurandum et in qua re, sub qua forma et quis sit effectus iuramenti.

28. De condictione certi. Ad personales actiones transeundum est quarum prima est condictio certi. videndum itaque quid certum, quid condictio, quid certi condictio, in quas species dividatur, ut de illis postmodum agatur. hic agimus de certi condictione specialiter, secundum, quod ea petitur mutuum. unde videndum, unde dicatur mutuum et quid sit mutuum dare et in quibus consistat mutuum et quot modis contrahatur, qualiter deficiat et reconcilietur.

29. De condictione indebiti. Deinde descendendum est ad speciales condictiones: est enim condictio certi qua repetitur indebitum de qua est dicendum. videndum itaque ex quibus causis aliquid sit indebitum et que suadeant repetitionem, deinde de ipsa actione.

30. De condictione ob causam. De condictione indebiti dictum est que spectat ad causam preteritam. de condictione ob causam datorum dicendum est que spectat ad futuram. videndum itaque que hanc condictionem inducant et que illam cessare faciant, deinde secundum ordinem, cui competit hec actio et in quem et cetera.

31. De condictione ob causam inhonestam datorum. De condictione ob causam honestam dictum est. sed de condictione datorum ob causam inhonestam dicendum.

32. De condictione furtiva. Cum de condictione ob turpem causam dictum sit et turpitudo semper sit in furto, de condictione furtiva dicendum est.

33. De condictione ex lege. Sicut naturaliter videtur introducta condictio furtiva, ita condictio ex lege de qua est agendum.

34. De condictione sine causa. Est alia condictio valde generalis et utilis que dicitur sine causa.

35. De condictione triticaria. Ultimo ponitur condictio triticaria.

36. *De probationibus.* Dictum est de condictionibus. sed antequam ad alias actiones transeamus, quia in omni actione aliquid probandum est, dicendum quid probatio et quis probare debeat et cui et quid et quibus modis.

37. De testibus. Quia probationis questionis facti una species sunt testes, de testibus dicamus.

38. De instrumentis. Quia una species probationis circa questionem facti sunt instrumenta, de his dicendum.

39. De actione commodati. Ad actiones que nascuntur ex obligationibus re interveniente revertendum est. et quia inter eos est frequentiori usu actio commodati, de illa dicendum ordine quo de aliis.

40. De pignoraticia actione. Sequitur actio pignoraticia.

41. De actione depositi. Circa depositum attenditur actio depositi.

42. De permutatione. Permutatio re etiam contrahitur. unde de illa dicendum.

43. De actione mandati. De actionibus que nascuntur ex contractibus re interveniente dictum est. de his que nascuntur ex solo interveniente consensu dicendum est. quarum prima est actio mandati. videndum itaque unde mandatum dicatur et quibus modis fiat mandatum et in qua re, et quo modo finiatur.

44. De actione pro socio. Sequitur actio pro socio.

Hieraus ergiebt sich folgendes. Was der Verfasser beabsichtigt, ist eine Behandlung des Stoffes nach der Einteilung in *personae res actiones.* Dieser Plan wird denn auch zunächst nach einer den ersten Abschnitt bildenden Einleitung über das Recht im Allgemeinen im zweiten Abschnitt und zwar in der Weise durchgeführt, dass die *personae* beinahe völlig nach dem System des ersten Buches der Institutionen dargestellt sind. Der dritte Abschnitt, welcher das Kapitel *de rebus* enthalten soll, beginnt zunächst nach dem Vorbilde der Institutionen mit einer Erörterung der verschiedenen Eigenschaften der Sachen (Tit. 1), zeigt dann aber zwei keineswegs unbedeutende Abweichungen und wichtige Eigentümlichkeiten: einmal nämlich, dass der Besitz (Tit. 2) als Thatbestand zum Eigentumserwerb der Darstellung der sachlichen Rechte (Tit. 3) vorausgeschickt wird, und sodann darin, dass die *res ecclesiae* unter dem Gesichtspunkte von Sachen, welche hin-

sichtlich ihres Erwerbs und Verlustes eigen geartet sind, eingehend behandelt werden (Tit. 4). Die günstige Meinung, welche der Autor durch diese Vorzüge bei uns zu erwecken im Stande ist, büsst er indes sofort wieder ein, wenn wir zum ersten Mal einer Eigentümlichkeit desselben begegnen, welche der Tod aller wahren Systematik ist. Der Autor lässt sich durch irgend eine Eigenschaft des gerade behandelten Gegenstandes bestimmen, dieselbe als neuen Einteilungsgrund zu verwenden, während er das alte System im Stiche lässt. Es veranlasst ihn nämlich die Erörterung der juristischen Eigenschaften der *res ecclesiae,* während er vor hat, von den Eigenschaften der Sachen oder mindestens dem Sachenrecht überhaupt zu reden, indem er das Kirchliche als Einteilungsgrund benutzt, eine Erörterung *de personis ecclesiae* anzuknüpfen. Offenbar ist hierauf auch die Reihenfolge der Titel im Codex von Einfluss gewesen, indem daselbst im ersten Buch der dritte Titel *de episcopis et clericis,* welcher also *de personis ecclesiae* handelt, sich dem Titel *de sacrosanctis ecclesiis et de rebus et privilegiis earum* anreiht. Dieses Moment ist denn auch vorläufig des weiteren entscheidend, wenn im Folgenden *de legibus* (Tit. 6) und *de iuris et facti ignorantia* (Tit. 7) gehandelt wird. Beide Titel folgen nämlich nach einer Reihe von solchen, aus denen der Verfasser nichts schöpfen konnte, im ersten Buche des Codex. Denn es ist kaum zu glauben, dass ohne dies der Verfasser zu dieser kühnen Aufeinanderfolge gekommen wäre, während, was angeführt ist, um den Zusammenhang zwischen dem Titel *de personis ecclesie* und dem Titel *de legibus (quia hec legibus principum ex eorum beneficio sunt indulta, de legibus hec sunt adicienda)* und zwischen dem letzteren Titel und dem Titel *de iuris et facti ignorantia* zu rechtfertigen *(quamvis leges ab omnibus sunt sciende, allegant tamen quidam pro se interdum ignorantiam iuris, interdum facti)* doch offenbar nur dem Triebe entspricht, sich den Zusammenhang des Justinianischen Systems klar zu machen. Ist nun also insoweit bereits das Institutionensystem nicht befolgt, als eine Reihe Materien beigefügt sind, welche demselben fremd sind, so unterscheidet es sich weiter von diesem sehr erheblich dadurch, dass ausser dem Eigentum an dieser Stelle geradezu nichts eingehend behandelt wird, sondern sich der Autor mit der Bemerkung begnügt, dass nach *ius civile* ausser dem Eigentumserwerb Universalerwerb und Singularerwerb auf verschiedene Weise stattfindet, ersterer *ex testamento ab intestato* und durch *bonorum possessio,* letzterer durch Legat und Fideicommiss, und dass ebenso nach *ius civile* auch *per stipulationes*

et pactiones erworben wird. Die weitere Ausführung dieser Erwerbsweisen, womit sich Buch 2, 3 und die ersten Titel des vierten Buches der Institutionen bis Titel 5 incl. beschäftigen, erscheint dagegen an dieser Stelle nicht, sondern findet sich teils an sehr verschiedenen Stellen, teils gar nicht, das Erbrecht gar nicht bis auf weniges, was bei der *hereditatis petitio* entwickelt ist (IV 15), Rechte an fremder Sache bei den bezüglichen Ansprüchen (IV 19, 17), Obligationen bei den bezüglichen *actiones* (IV 28 et squ.).

Am eigentümlichsten ist der vierte Abschnitt: *ad actiones transeamus* (IV 1 § 1), sagt der Autor, lässt also über seine Absicht keinen Zweifel. Was dann kommt, ist nun aber völlig anders, als das Justinianische Vorbild der Institutionen. Die *actio* stammt von der *obligatio*, Entstehungsgrund der *obligatio* ist häufig das *pactum*, heisst es (IV § 1): darum wird im ersten Titel *de pactis* gehandelt. Dann folgt Titel 2, ohne weiteren Versuch einer Rechtfertigung des Zusammenhanges, *de transactionibus*, zweifellos nach dem Vorbilde von Pandekten und Codex, in welchen die Titel einander folgen, 2, 14 und 2, 15 in den Pandekten, 2, 3 und 2, 5 im Codex, hernach *quia per procuratores solemus tum pacisci, tum transigere, de procuratoribus est dicendum* und in natürlicher aber auch quellenmässiger Anknüpfung *de actione negotiorum gestorum*. Während sich die Behandlung aller dieser Lehren an dieser Stelle füglich damit rechtfertigen liesse, dass sie, wie *pactum* und *transactio*, zu den allgemeinen Lehren über die obligatorischen Verträge gehören, ist der vom Verfasser durch die Worte: *sed quia negotia nostra gerunt qui ad agendum pro nobis postulant, de hiis est dicendum* (IV 5 § 1) vermittelte Anschluss der Lehre vom Postuliren (Tit. 5) und darauf, nach dem Vorbilde der Quellen, von der Infamie (Tit. 6) — es geht in den Pandekten der Titel von der *postulatio* (3, 1) dem Titel (3, 2) von der *infamia* voraus — kaum irgend zu rechtfertigen. Unbegreiflich beinahe ist aber, wie der Verfasser nach der Erörterung *de fama et infamia* auf die Lehre von der Restitution überspringt mit den Worten: *quia de iure personarum dictum est et earum quedam gaudent restitutione, quedam non, de restitutione dicendum* (IV 7 § 1). Hiernach will der Verfasser, ganz entgegen seinem früheren Versprechen *de actionibus* zu handeln, in den vorangehenden Partien *de iure personarum* geredet haben: und dies ist nicht eine vorübergehende Besinnungslosigkeit des Verfassers, sondern wird noch später anerkannt, indem er, nach der Erörterung über die Restitution in den folgenden vier Titeln, sodann im Titel 11

den Abschnitt *de obligationibus* damit beginnt (§ 1): *et quia de iure personarum hucusque dictum est, de iure actionum aliqua dicenda sunt,* worauf wiederum die Bemerkung folgt, dass die *actio* aus der *obligatio* stamme.

Es ist schwer zu sagen, wie man sich gegenüber diesem sonderbaren Sachverhalt stellen soll: denn gewiss ist der Abschnitt von der Restitution des Autors Werk, da sich zu der Annahme einer die Disposition störenden Einschiebung seitens eines Dritten, soweit ich sehe, kein Anhalt findet. Man möchte geneigt sein zu glauben, dass es dem Autor mit seiner Einteilung in *personae res* und *actiones* niemals recht ernst gewesen ist und danach darauf verzichten wollen, dem Werke den Plan einer einheitlichen systematischen Schöpfung zu imputiren. Richtiger scheint es mir jedoch, in dieser Partie über die Restitution eine freilich höchst wunderliche Episode zu erblicken. Wahren Aktionencharakter nimmt die Schrift erst in dem auf den Titel *de obligationibus* folgenden Titel *de actionibus* an. Die Disposition des Folgenden, der gegenüber dann das Vorangehende in gewissem Sinne als Einleitung gelten mag, ist dann durch den Verfasser selbst vorgezeichnet, es ist das System des Codex (IV 12 § 1). In diesem Stück über die Aktionen will der Verfasser vorwiegend das Recht der Ansprüche entwickeln, während das prozessualische nach einer Einleitung über Begriff und *divisiones* der *actio* (Tit. 12 und 13) verhältnismässig kurz vorausgeschickt wird durch Entwickelung der im *ordo iudiciarius* behandelten Kapitel, soweit dieselben die früheren Stadien des Prozesses, die *praeparatoria iudicii* betreffen. Das System des Codex in der Darstellung des Rechts der verschiedenen Ansprüche ist indes nicht durchweg gewahrt: die Schrift steht vielmehr in vielen Punkten näher dem System, welches Placentin in seiner *Summa de varietate actionum* befolgt. Die verschiedenen Aktionen nämlich, welche im Codex überhaupt nicht oder nur an anderer Stelle behandelt sind, erscheinen an der durch die Pandekten ihnen zugewiesenen Stelle oder sonst wo, so die *utilis vindicatio* nach der *vindicatio,* die Präjudizialklagen vor der konfessorischen und negatorischen Klage, die Pfandklagen dahinter, die *condictio triticiaria* zum Schlusse der Condiktionen, die *actio* aus dem Tausche der Stellung im Codex entgegen als *actio* aus einem Realkontrakt hinter dem obligatorischen Pfandanspruch. Dagegen ist wieder nach dem System des Codex untergebracht, was sonst noch aus dem *ordo iudiciarius* beigefügt ist, nämlich die Lehre vom Eid, vom Beweis, den Zeugen und den Urkunden. Ueber das System des uns nicht erhaltenen Restes des Werkes lassen

sich nur Vermutungen aufstellen, welche oben bereits ausgesprochen sind (S. XIV, XV).

Der Leistung des Verfassers in systematischer Hinsicht gerecht zu werden, ist für unser Jahrhundert, dem die systematische Gestaltung des Rechts eine sehr wesentliche, mit Vorliebe und Erfolg gepflegte Aufgabe ist, nicht gerade leicht, wenn wir uns vor Unbilligkeit hüten wollen. Das Anerkenntnis der Originalität werden wir ihm am liebsten zuerkennen: denn weder hat sich vor unserem Verfasser Jemand gefunden, der ein solches System aufstellte, noch hat dasselbe in der weiteren Litteratur Nachahmung gefunden. Indes Originalität an sich ist kein Verdienst, wenn nicht selbst das Vollbrachte oder mindestens das Streben nach der Vollbringung verdienstlich ist. Und das letzte ist doch gewiss der Fall: es handelt sich um einen Anlauf zu einer von dem System der Quellen sich emancipirenden Darstellung, zweifellos eingegeben von der sehr richtigen Empfindung der Unzulänglichkeit der Justinianischen Rechtsbücher in systematischer Hinsicht. Gewis waren die Kräfte unseres Autors durchaus nicht ausreichend, einem solchen Unternehmen auch nur ein wenig zu genügen: aber als der erste Versuch bleibt es doch immer eine rühmliche That. Und unsere Schätzung des Unternehmens muss, meine ich, notgedrungen wachsen, wenn wir erwägen, dass dieser Versuch nicht allein der erste, sondern auch auf Jahrhunderte hinaus der einzige geblieben ist, was sich freilich nicht allein mit einer Unfähigkeit jener Zeiten, sondern vielleicht auch damit erklären mag, dass ein so sehr fehlgeschlagener Versuch, wie der unsrige, nur abschreckend wirken konnte.

So sehr sich nun unser Autor im Punkte der Systematik von der Litteratur des Mittelalters unterscheidet, wenn es erlaubt ist zu sagen, sich auszeichnet, so wenig lässt sich dies im Allgemeinen von der Darstellung sagen. Nicht allein ist seine Anlehnung an Placentin derart, wie wir es kaum für schicklich finden ohne durchgängige Namhaftmachung der Quelle, aus welcher entlehnt wird, unser Autor ist weder originell noch tief, ohne Geschick in der Darstellung, insbesondere auch in stilistischer Hinsicht.[1]) Originell ist er höchstens in einigen höchst

1) Vgl. z. B. aus II 2 § 2: *si autem adoptatus ille qui est in patria potestate, sive sit pubes sive non, si detur in adoptionem alicui suo parenti puta avo vel paterno vel materno, quia ibi concurrunt naturalia iura et civilia, transit in adoptionem adoptivi patris* und kurz vorher: *et si sint inpuberes et sui iuris, cavet arrogator publico tabellioni.*

sonderlichen Misverständnissen der Quellen, wie in III 4 § 4 bezüglich seiner Auffassung der *curiales* aus *l.* 22 *C. de sacros. eccl.* 1, 2 als *milites municipales*, der Behauptung in III 4 § 4, dass Schenkungen zu Gunsten profaner Empfänger schon über 300 *solidi* insinuationsbedürftig seien, in III 5 § 6 der quellenwidrigen Behandlung des Falles der *transitio ad monasterium*, in IV 1 § 25 der Verwechslung von Pegasus und Sabinus bei Referirung ihrer bezüglichen Ansichten, der Annahme in IV 39 § 4, dass das *iuramentum Zenonianum* bei der *actio commodati* von dem Schuldner zu leisten ist.

Nichtsdestoweniger fehlt es nicht im Werke an einzelnen Partien bez. Bemerkungen, welche ein tieferes Verständnis der Sache verraten, als sie mir sonst in der mittelalterlichen Litteratur begegnet ist, sei es nun, dass sie der Autor dem Glücke eines guten Tages oder Quellen verdankt, von denen wir sonst nichts wissen. Hierzu gehört, wenn ich recht sehe, die Besitztheorie des Verfassers in III 2, welche nur in der Erklärung der *clandestina* und *precaria possessio* gänzlich fehlgreift (§ 8), in der Unterscheidung des Besitzerwerbs in *occupatio accessio translatio* einem zwar unfruchtbaren, aber unschädlichen und modernen Aufstellungen nicht ganz fremden Gedanken huldigt, im übrigen sich von den extremen Erklärungen des *civiliter* und *naturaliter possidere*, wie sie den Zeitgenossen geläufig waren, fern hält und dem Inhalte der Quellen näher kommt, als die sonstige Litteratur des Mittelalters.[1]) Hierzu rechne ich ferner, wenn II 1 § 3 in der Definition des Freigelassenen von den Worten *ex iusta servitute* das *iusta* erklärt wird *ad differentiam imaginarie servitutis que olim fiebat a patribus in filios, cum emancipabant eos*, wie mir scheint, ganz richtig und sicher richtiger als die mannigfachen Erläuterungen, welche in anderen Schriften des Mittelalters vorkommen[2]), die Verwendung des Ausdrucks *ius postliminii* in II 2 § 3 auf diejenigen Rechtsregeln, welche im Falle der Gestattung der Rückkehr des zur Deportation und damit zum Bürgerrechtsverlust verurteilten Römers Platz greifen, bezüglich Wiederherstellung seiner Rechtsverhältnisse, welche zwar nicht in unseren juristischen Quellen überliefert, aber ganz sachgemäss ist[3]), die nicht quellenmässige, aber von richtigem Verständnis zeugende Subsumption der Acquisitivverjährung, *usucapio prae-*

1) Vgl. Bruns, Recht des Besitzes. Zweiter Abschnitt.

2) Zusammengestellt bei *Azo in Summa Institutionum ad T.* 1, 5 § 1.

3) Vgl. meine Schrift, über die *capitis deminutio* in Max Cohn, Beiträge zur Bearbeitung des römischen Rechts. 1. Bd. 2. Hft. S. 81. Note 1.

scriptio unter die *res incorporales* in III 1 § 2, die Auffassung der *parangaria* als *munus mixtum quod quis cum sua inpensa exercet in propria persona, ut cum vecturam procurat pro suis equis* in III 3 § 5, welches der Wahrheit mindestens näher kommt, als die Erklärungen der Glossatoren.[1])

Es fehlt ferner nicht an einigen Bemerkungen, welche, wenn ich nicht irre, den Schatz unserer Kenntnisse bereichern: so ist neu, obschon freilich problematisch, in III 5 § 3, dass *presbyter* und *diaconus* zur Ableistung des Calumnien- und Zeugeneides nicht angehalten werden konnten, bisher unüberliefert, soweit ich beurteilen kann, aber sehr glaublich die Nachricht in III 5 § 5, wonach es Sache des Bischofs war, eine Ehe zwischen Personen, welche dem Lateinischen und Griechischen Christentum angehörten, zu trennen oder auf Uebereinstimmung der Confession hinzuwirken, ferner die vom Autor in IV 10 § 4 berichtete *consuetudo Romane ecclesie* über die Zeitdauer der Restitution, welche der Verfasser mit dem merkwürdigen Zusatz versieht: *sed non videmus fieri simile.*

Ein eigentümliches Interesse bietet ferner unser Schriftsteller in seinem Verhältnis zum kanonischen Rechte. Oben bereits wurde gezeigt, dass er nicht allein die Verhältnisse der Kirche in seinen Bereich zieht (S. XVI), sondern auch eine Reihe sonstiger Bemerkungen aus dem kirchlichen Rechte einflicht (S. XXI—XXVI). Nun muss man sagen: dass er in seinem System *de ecclesia et ecclesiae rebus* sowie *de personis ecclesiae* erörtert, ist nichts, was ihn von den Kommentatoren des Codex unterscheidet. Dieses lag auf ihrem Wege, da das erste Buch des Codex in Titel 2 und 3 diese Partien behandelte. Aber es ist bereits gezeigt worden, dass unser Autor erheblich darüber hinausging, indem er wiederholt Sätze in seiner Darstellung einflicht, welche lediglich dem kanonischen Rechte angehören (S. XXI—XXVI). Für einen einzelnen lässt sich nun auch zeigen, dass er den Civilisten bei Erörterung der bezüglichen Lehre geläufig war.[2]) Den anderen Bemerkungen bin ich in der civilistischen Litteratur, insbesondere bei Placentin, Azo und der Accursischen Glosse nicht begegnet.

Dabei ist es bemerkenswert, dass dem Autor unter der Hand

1) Vgl. *Epitome exactis regibus s. v. parangaria: parangaria dicuntur quedam prestationes patrimoniorum, scilicet onera quedam que ipsi predio incumbunt. Gl. parangarias ad l. 11 C. de sacros. eccl. 1, 2.*

2) Bezüglich der Zulässigkeit eines *legitimum matrimonium* zwischen Sklaven nach dem *ius poli* in II 2 § 1, ein Satz, der sich *Gl. cives Romani ad pr. I. de nupt.* 1, 10 findet.

kirchliches Recht als römisches erscheint, wie wir es oben bezüglich der Lehre vom Asylrecht der Kirche (S. XXII—XXIV) nachgewiesen haben und ganz besonders augenfällig in I § 3 beobachten können, wo ihm in die römische Definition des *ius naturale* als des *ius quod natura docuit omnia animalia* die bezügliche Definition des Gratian, mit der das Dekret beginnt, hineingerät. Regelmässig freilich, wo er kirchliche Satzungen angiebt, thut er es in der Weise, dass er das kirchliche Recht dem weltlichen entgegen setzt, vorausgesetzt, dass sich korrespondirende Sätze finden. So heisst es II 2 § 1: legitimum matrimonium hodie dicimus de iure poli, non de iure fori. unde dicimus etiam inter servum et ancillam matrimonium esse legitimum, quod non est secundum leges. II 4 § 10: decreta dant duo (praedia) pro uno que appellantur precarie, sed hoc secundum leges. III 5 § 2: lex tamen videtur velle quod ascripticius ordinari possit invito domino, dum tamen eius rurale opus exerceat: quod decretum non sustinet. IV 1 § 7: ut si quis paciscatur se ducturum vel non ducturum Seiam in matrimonium, vel si penam etiam promiserit, si duxerit Seiam in matrimonium vel non duxerit. secundum leges utrumque pactum inutile est, quia secundum leges liberum est coniugalitatis arbitrium et in eligendo et in conservando et in repudiando. secundum canones autem liberum est in eligendo et in contrahendo, sed necessitatem habet observationis in conservando. et ita secundum leges talia pacta inutilia sunt favore matrimonii. In allen diesen Stellen, mit Ausnahme der ersteren, ist über die Frage des Vorzuges beider Rechte nicht abgeurteilt: in rein akademische Manier wird der Inhalt der beiderseitigen Normen einander gegenübergestellt; ein Urteil über den Vorzug beider findet sich nur in der ersten Stelle bezüglich der Geltung der Ehe zwischen Sklaven.

Ueber die vom Verfasser im kirchlichen Rechte entwickelten Kenntnisse ein Urteil zu fällen, ist nicht leicht. Manches von dem was der Autor erwähnt, musste seiner Zeit, gerade wie der unsrigen oder vielmehr noch mehr als dieser, so trivial sein, dass es ein besonderes Studium kirchlichen Rechts und eine Einsichtnahme in die Quellen überhaupt nicht voraussetzte. Hierzu gehört der Satz über die Pflicht des Bischofs, wegen *disparitas cultus* zu scheiden (III 5 § 5), die Pflicht der Kleriker, sich des Betriebes von Rechtssachen zu enthalten (III 6 § 3), die vom Römischen Rechte abweichenden Principien über Eheschluss und Auflösbarkeit der Ehe (IV 1 § 7), die Zulässigkeit der Ehe unter Sklaven (II 2 § 1), vielleicht

auch über das Begräbnis in der Kirche (III 4 § 2), und über die *intervalla temporum* bei der Ordination. Dass der Satz über die Notwendigkeit dieser vermutlich gar nicht aus den Quellen geschöpft ist, erscheint mir wegen des falschen Citats, auf welches der Autor verweist (vgl. oben S. XXV), sehr wahrscheinlich. Anderes wieder ergab sich aus einer einfachen Einsicht der bezüglichen Quellenstellen, wie der Satz von den Prekarien (III 4 § 10) und dem Asylrecht der Kirche (III 4 § 3). Anderes endlich scheint selbst aus diesen nicht zu gewinnen, und indem es speciellere Kenntnisse voraussetzt, auch solche bei unserem Autor zu verraten. Hierzu gehört der Bericht über eine *consuetudo* der *Romana ecclesia* bezüglich der Restitution (IV 10 § 4) und, im Grunde genommen, der Satz über die Zulassbarkeit des *ascripticius* zur Weihe (III 5 § 2): denn die vom Autor in Bezug genommenen Stellen des Dekrets (c. 21, 5 Dist. 54) enthalten den Satz, dass der *ascripticius* auch wider Willen des Herrn geweiht werden kann, *dum tamen eius rurale opus exerceat*, nicht, eher c. 21 den entgegengesetzten: vielmehr lässt sich der erstere Satz erst bei einer sehr gewagten Interpretation entwickeln, wie er denn in der That von der Glosse zum Dekret und sonst (vgl. die litterarische Note zu der Stelle) entwickelt worden ist.

V. Zeit und Ort der Abfassung. Person des Autors.

Die Zeit der Abfassung unserer Schrift lässt sich mit ziemlicher Genauigkeit bestimmen. Wegen der Benutzung der Codexsumme des Placentin in IV 9 § 1 ist es als zweifellos anzusehen, dass die Schrift nach dem Jahre 1180 geschrieben ist[1]): die Benutzung einer Dekretale von Innocenz III. aus dem Jahre 1200 (vgl. S. XXIV) versetzt uns in das Jahr 1200. Danach ist die Schrift in den Anfang des 13. Jahrhunderts zu setzen: denn nach dem obigen (S. VII) fällt in diese Zeit die Abfassung der Handschrift. Andere Momente als dieses paläographische ergeben das gleiche Resultat; denn es findet sich nicht allein keine Spur einer Benutzung der in die Mitte des 13. Jahrhunderts fallenden *Glossa ordinaria* zum *Corpus iuris* als solcher, während sich so manche Uebereinstimmung aus der Benutzung einer und derselben litterarischen Quelle erklärt, sondern allem Anschein nach ist auch die Dekretalensamm-

1) Diese Datirung der Codexsumme ergiebt sich aus den Angaben bei Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter. 4. Bd. S. 248 flgd. (2. Aufl.)

lung Gregors IX. vom Jahre 1234 nicht benutzt, da der Schriftsteller sie sonst citirt haben würde (vgl. S. XXVI); es findet ferner eine Erwähnung späterer Glossatoren als des Placentin nicht statt, obschon Namen wie besonders Azo und Hugolinus, deren Hauptwerke in die ersten Jahrzehnte des 13. Jahrhunderts fallen, eine solche nahe legten, wenn das Werk nach ihnen geschrieben wäre.

Schwieriger ist es, mit Sicherheit den Ort der Abfassung bestimmen zu wollen. Für einen Ursprung ausserhalb Italien und zwar, woran sich denken liesse, Frankreich spricht nichts: insbesondere fehlt es an jenen in anderen Schriften, wie dem Petrus [1], der *Summa legum* [2], dem *Libellus de Verbis Legalibus* [3], der *Summa Parisiensis* [4], zahlreichen sprachlichen Anzeichen für eine auswärtige bez. französische Herkunft; der Wortschatz wie der Stil ist vielmehr im Wesentlichen ganz derselbe, welchem wir in den Schriften der Bolognesischen Schule begegnen. Auch örtliche Andeutungen sprechen nicht dafür: dass als Fall einer gemischten Bedingung in IV 1 § 24 erscheint: *dabis, si in Angliam navigavero*, erklärt sich einfach daraus, dass England als Beispiel angewiesen war, wo es sich um ein zur See erreichbares Land handelte. Dass als Fall eines entschuldbaren faktischen Irrtums angegeben wird nicht zu wissen *quis sit rex Hibernie*, spricht gerade für ein Irland sowohl geographisch wie in sonstigen Beziehungen entlegenes Land, also gerade nicht Frankreich, weil ja die Beziehungen zwischen Frankreich und England um jene Zeit sehr lebhafte, der König von England aber zugleich ein König von Irland war. Die Erwähnung des deutschen Kaisers an verschiedenen Stellen (III 6 § 4, III 4 § 7), sowie die Namhaftmachung einer Gewohnheit der *ecclesia Romana* in IV 10 § 4 machen die Entstehung des Werkes auf italischem Boden beinahe zweifellos.

Man denkt dann natürlich in erster Linie an Bologna: aber gerade dieses erscheint nach einer herrschenden Ansicht nicht wahrscheinlich, da der Jurist an einer Stelle (IV 12 § 7) die bekannte Frage über das Wesen der *actio* als eine solche bezeichnet, welche zu Bologna kontravertirt wird. Diese Ansicht will nämlich auf nichtbolognesischen Ursprung einer Schrift schliessen, wo sich eine ausdrückliche Erwähnung von

1) Vgl. Savigny a. a. O. 2. Bd. S. 142.
2) Vgl. Gross, Incerti auctoris ordo iud. S. 45 folg.
3) Fitting, Jur. Schriften des früheren Mittelalters. S. 40. Note 9.
4) v. Schulte in den Sitzungsber. der kais. Akad. der Wiss. Phil.-hist. Klasse. 64. Bd. S. 115.

Bologna findet.[1]) Ich halte diesen Schluss indes durchaus nicht für zwingend und widerlegt durch eine Aeusserung des Tancred, eines, wie er sich gerade bei dieser Gelegenheit nennt, *Bononiensis canonicus*, welcher in seinem *prooemium apparatus ad Compilationem III* nichtsdestoweniger nicht allein von *Bononiae studentibus*, für welche seine Vorgänger geschrieben haben, sondern auch von *plures Bononiae studentes* spricht, welche ihm im Glossiren der Dekretalencompilationen vorangegangen sind. Momente, welche sonst für eine andere als Bolognesische Herkunft sprechen könnten, giebt es nicht: die Kenntnis der *consuetudo Romanae ecclesiae* (IV 10 § 4) wird man eben so wenig für eine römische Herkunft der Schrift geltend machen dürfen, wie den Satz von der Trennung einer Ehe zwischen einem zur griechischen und einem zur lateinischen Kirche gehörigen Gatten (III 5 § 5) für eine süditalienische.[2])

Schliesslich handelt es sich noch um die Person des Verfassers. Namenlos ist das Werk, wie so manches andere dieser Zeit angehörige, was freilich bei Savignys ausschliesslich nach Persönlichkeiten schematisirender Darstellung der Glossatorenzeit nicht zum Vorschein kommt: denn es fehlt nicht an Werken, für welche noch der Name des Verfassers auszufüllen bleibt[3]), wie es andererseits nicht an Namen von Autoren gebricht, deren Werke wir nicht kennen.[4]) Einem dieser Namen unser Werk zuschreiben zu wollen, wäre ein unschuldiges Vergnügen. Wichtiger als der Name wäre uns seine Stellung: dass er Lehrer war, ist mit Rücksicht auf die Zeit und die Manier, in welcher er schreibt, wahrscheinlich, dass er Kleriker war, unwahrscheinlich. Denn die Annahme, welche bezüglich der *Summa legum* geboten ist, dass das Werk für den Klerus be-

---

1) v. Schulte a. a. O. nebst dem ebendaselbst citirten Maassen, und ferner, v. Schulte, Geschichte der Quellen und Literatur des can. Rechts. 1. Bd. S. 122. Savigny, Geschichte des röm. Rechts im Mittelalter. 4. Bd. S. 428. (2. Aufl.). Wenck, *Magister Vacarius*. p. 152.

2) Abgedruckt bei v. Schulte, Geschichte der Quellen und Literatur des can. Rechts. 2. Bd. S. 244.

3) Um mich auf wichtige Werke zu beschränken, der von Böcking der Ausgabe des Brachylogus beigedruckten *Epitome iuris civilis*, der *Summa legum*, der *Epitome exactis regibus*, dem *Ulpianus de edendo*.

4) Aus der Glossatorenzeit z. B.: *Arrianus*, *Cornutus*, *Guido*, sämmtlich in den *Dissensiones Dominorum* bei *Haenel diss. dom. p. XXVI*, Co. in der *Summa Parisiensis* bei Schulte a. d. S. XLIV Note 4 a. O. S. 129, Ganfredus in der *lectura* des *Abbas antiquus* bei Schulte, Geschichte der Quellen und Literatur des can. Rechts. 2. Bd. S. 131. Note 5.

stimmt war, erscheint, gerade im Vergleich zu diesem seine Bestimmung deutlich kennzeichnenden Werke, gar nicht glaublich, damit aber die Eigenschaft des Verfassers als eines Klerikers nicht annehmbar, weil der Kleriker doch nicht leicht für jemand anders als für den Kleriker schreiben durfte. Einem Kanonisten dürfte auch kaum das Versehen zugestossen sein, die Normen über die *intervalla temporum* dem Dekret zuzuweisen, während sie erst in Dekretalensammlungen vorkommen (vgl. S. XXV flgd.), oder die bei dem Autor sich findende Enthaltsamkeit in der Gegenüberstellung kirchlichen und weltlichen Rechts (S. XLI) eigen sein. Da die vom Autor vertretene Ansicht über die Regelung der Ehe durch das *ius poli* gerade diejenige ist, welche sich bereits bei den Civilisten findet (vgl. S. XLI), so lässt sich gerade aus dieser Bemerkung nichts auf eine besondere Stellung des Autors schliessen. Die Aufnahme kirchlichen Rechts in der Darstellung erklärt sich auch bei einem Legisten dieser Zeit aus dem Umstande, dass im 13. Jahrhundert sich auch bei den Civilisten die Kenntnis kanonischen Rechts verbreitete. [1])

VI. Anordnung der Ausgabe.

Zum Glück gilt es nicht so sehr als unbedingtes Recht des Finders einer Handschrift, das Publikum mit einer Herausgabe desselben zu beschenken, als dass das folgende Unternehmen einer Edition unseres Autors nicht einer Rechtfertigung bedürfte. Sie liegt, glaube ich, in den Eigentümlichkeiten des Werkes, welche dasselbe in verschiedenen Hinsichten, vorall im Punkte der Systematik, zu einem Unikum machen. Es kommt hinzu, dass die verhältnismässige Knappheit, wodurch sich das Werk vor andern Gesammtdarstellungen des römischen Rechts unterscheidet (vgl. S. XVII), dasselbe auch für uns, zu dem Zwecke einen Ueberblick über die Behandlung römischen Rechts in der Glossatorenzeit zu gewinnen, besonders wertvoll macht, sowie ferner, dass eben diese Gesammtdarstellungen an älteren Ausgaben leiden, welche ihren Gebrauch sehr erheblich beeinträchtigen. Dass es endlich dem Deutschen eine besondere Freude machte, der holländischen Universität, welcher er seit vier Jahren anzugehören die Ehre hat, zur Feier ihres 250jährigen Bestehens als Unterrichtsanstalt eine Gabe über-

1) Vgl. v. Savigny, Geschichte des röm. Rechts im Mittelalter. 3. Bd. S. 516. (2. Aufl.)

reichen zu dürfen, an welcher dem Holländer L. Th. Gronovius ein so erhebliches Verdienst zukommt, brauche ich kaum hinzuzufügen.

Bezüglich der Constituirung des Textes war die Aufgabe die, den Schriftsteller so zu reproduciren, wie er selbst geschrieben hatte, nicht wie seine Quellen schrieben: und zwar nicht allein was den Tenor des Textes anlangt, sondern auch bezüglich der Orthographie desselben. Zur Lösung dieser Aufgabe erscheint die florentinische Handschrift (*C*) als besonders geeignet, da sie, wie der Schriftsteller, dem Beginne des 13. Jahrhunderts angehört, sonach nur kurze Zeit nach dem Entstehen des Werkes geschrieben sein kann, sodann aber auch um ihrer Vorzüge willen. Mit Rücksicht darauf, dass die einfache Reproduktion des Textes etwaigen künftigen Versuchen, den Text zu emendiren, durchaus nicht präjudizirt, sowie ferner angesichts des Gebots besonderer Enthaltsamkeit, welches meine, ich darf wohl sagen, unsere mangelhafte Kenntnis der juristischen Latinität des Mittelalters dem Herausgeber auferlegt, schien es mir angezeigt, meine Hauptaufgabe in einer möglichst genauen Wiedergabe der Handschrift zu erblicken, daher Emendationen, selbst wo dieselben rätlich erscheinen mochten, zu vermeiden und mich auf diejenigen Veränderungen des Textes zu beschränken, welche aus sachlichen, grammatikalischen oder orthographischen Gründen geboten zu sein scheinen. Doch ist auch in diesem Falle der Text der Handschrift in den kritischen Noten beigefügt und die Abweichung im Texte durch andere, nämlich liegende Typen, kenntlich gemacht. Natürlich geben die kritischen Noten auch Rechenschaft, wo der ursprüngliche Text (C^a) der Handschrift schon durch den Correktor derselben eine Verbesserung erfahren hat.

Eine Abweichung von diesen Prinzipien habe ich mir allein in einigen Punkten erlaubt: zunächst hinsichtlich der Orthographie, welche nämlich in der Handschrift keineswegs eine konsequente ist, indem ich in Stellen, wo ein rascher Wechsel in der Benutzung verschiedener Schreibweisen stattfand, wiederholt die in der betreffenden Stelle seltener benutzte Schreibweise zu Gunsten der daselbst häufiger benutzten geändert habe, ohne diese Aenderung irgend wie kenntlich zu machen; denn das ästhetische Interesse des Lesers, keinen Anstoss durch raschen Wechsel in der Orthographie zu erfahren, erschien mir erheblicher als sein wissenschaftliches an einer getreuen Reproduktion der Handschrift auch in diesem ganz untergeordneten Punkte.

Wer sich sodann deutlich macht, welche Funktion die

Interpunktion zu verrichten hat, wird daran keinen Anstoss nehmen, dass ich mich in diesem Punkte durch die Handschrift nicht für gebunden hielt. Natürlich ist die Handschrift interpungirt, und die Sorgfalt, welche dieselbe charakterisirt, erstreckt sich auch auf diesen Punkt: doch entspricht die Interpunktion unsern modernen Ansprüchen keineswegs. Eine diese befriedigende habe ich angestrebt, ohne von den Abweichungen der Handschrift Notiz zu nehmen.

Eher fürchte ich einem Tadel zu begegnen, dass ich mich bezüglich der Einteilung des Werkes nicht völlig an die Handschrift angeschlossen habe. Was sich davon in derselben findet, ist, dass Stücke, welche eine gewisse Materie behandeln, durch ein Trennungszeichen von einander geschieden sind, während im übrigen der Text ohne Absatz verläuft. Am Anfang des zweiten Drittels bis an das Ende finden sich sodann ganz regelmässig die auch vorher, wenn auch spärlich vorkommenden Inhaltsangaben am Rande, anscheinend von gleicher Hand wie der Text. Mein Verhältnis zu all dem ist das folgende. Es schien mir zu allernächst passend, den dem Verfasser eigentümlichen systematischen Gedanken einer Einteilung des Stoffes nach *personae res actiones* auch äusserlich zum Ausdruck zu bringen. Demnach habe ich das ganze Werk in drei Abschnitte geteilt mit den Ueberschriften *De personis, De rebus, De actionibus*, Bücher *libri*, wie man sie nennen könnte, ohne jedoch einer anderen Bezeichnung präjudiziren zu wollen: da aber dem Werke eine Erörterung über das Recht im allgemeinen vorausgeht, so habe ich einen Abschnitt mit der Rubrik *De iure* vorausgeschickt. Bei der grossen Ausdehnung der Abschnitte zwei, drei und vier, drängte sich dann die Nützlichkeit weiterer Einteilung mit bezüglichen Rubriken auf; aber dass der Autor selbst solche schon seinem Werke gegeben hatte, erschien im Hinblick auf die Ausdehnung des Werkes und den mittelalterlichen Gebrauch sehr wahrscheinlich, musste aber nach den offenbar auf einen Abschnitt des Werkes bezüglichen Worten in IV 12 § 4: *ut supra dictum est titulo de pactis* für zweifellos gelten, ebenso wie damit gleichzeitig bewiesen wird, dass dafür die Bezeichnung Titel, *Titulus* verwendet worden ist. Für die Restitution des Umfangs der bezüglichen Titel konnten nun aber weder die durch die Trennungszeichen kenntlich gemachten Abschnitte verwendet werden, da nichts äusserlich darauf hindeutet, dass der Autor sie in diesem Sinne verwenden wollte, vielmehr auf das Gegenteil, indem der Autor die Ueberschriften, denen man gewiss mit mehr Grund die

Funktion vindiziren möchte, dass sie Titelrubriken seien, keineswegs immer an der Stelle der Trennungszeichen gesetzt hat; zudem sind sie viel zu zahlreich, als dass es wahrscheinlich wäre, dass sie den Titel bezeichneten. Ebensowenig konnten nun aber für Restitution des Umfangs der Titel und des Rubrums derselben die Marginalbemerkungen der Handschrift ausschliesslich entscheidend sein: denn sie fehlen, wie bemerkt wurde, nicht allein in einem Teil der Handschrift, sondern sind auch, wo sie regelmässig erscheinen, doch nicht durchgängig vorangebracht, wo man sie mit Fug erwarten kann, andererseits zuweilen zu zahlreich und die Oekonomie der Einteilung störend[1]), auch in der Form von den übrigen zu sehr abweichend, als dass sie den Eindruck von originalen Titelrubriken machen könnten. Darnach musste ich eine selbständige Verfahrungsweise wählen, welche die folgende gewesen ist. Wo ich in der Handschrift Inhaltsangaben, welche füglich als Titelrubriken gelten können, fand, habe ich dieselben beibehalten, das Vorhandensein sonstiger Inhaltsangaben, welchen ich diese Bedeutung nicht zuschreiben konnte, in den kritischen Noten bemerkt. Wo es an einer geeigneten handschriftlichen Angabe fehlt, habe ich den Stoff an den mir passend scheinenden Stellen selbst in Titel geteilt und mit Rubriken versehen, das eine wie das andere, wo es anging — und es war dies zumeist der Fall — im Anschluss an die Justinianischen Rechtsbücher, zuweilen notgedrungen nach eigner Bildung: wo und wieweit es bei den Rubriken an einer handschriftlichen Grundlage fehlte, habe ich durch Currentschrift angedeutet. Wie sich nach alledem die Einteilung gestaltet, ist aus dem S. III* aufgenommenen Inhaltsverzeichnis zu ersehen. Innerhalb der einzelnen Titel habe ich sodann zur besseren Uebersicht des Lesers, sowie zur Erleichterung bei der Citation den Stoff in Paragraphen geteilt.

Ausser den Marginalrubriken findet sich an einigen Stellen dem Rande dies und jenes von anscheinend gleichaltriger Hand beigefügt, zumeist das Wort *casus*, seltener *regula*, das erstere an Stellen, wo der Schriftsteller exemplificirt. Es sind dies offenbar Anmerkungen, die nicht in den Text gehören, sondern lediglich vom Schreiber im Interesse des Lesers beigefügt sind: sie mussten daher von dem Text ferngehalten werden, sind dagegen in den kritischen Noten verzeichnet worden.

1) Hierzu gehören z. B. die Worte *que inhibeant repetitionem* auf p. 104 zu vv. 17—22.

Soweit über den Text. Demselben sind, von einander getrennt, zwei verschiedene Klassen von Noten beigefügt, kritische und litterarische. Der Inhalt der kritischen, welche unmittelbar unter dem Text stehen, und bei welchen die an der Spitze stehende Ziffer die Zeile bezeichnet, zu der sie gehören, ist in dem Vorstehenden bereits auseinandergesetzt. Die litterarischen Noten enthalten zunächst, wie zur Rubrik, so zu den einzelnen Paragraphen eines jeden Titels aus den Rechtsammlungen und sonstigen Werken diejenigen Stellen, aus welchen der Schriftsteller, wie mit Wahrscheinlichkeit zu vermuten ist, seinen Stoff entlehnt hat. Diejenigen Stellen sodann, aus welchen der Schriftsteller citirt, d. h. unter Angabe der Entlehnung vorhandenen Text verwendet, sind in aufrechter Schrift und durch fette Typen ausgezeichnet. Durch einen Strich getrennt findet sich sodann die Angabe derjenigen Werke mittelalterlicher Litteratur, welche mehr oder minder mit dem betreffenden Paragraphen übereinstimmen, bez. an ihn anklingen, natürlich soweit sich solche Uebereinstimmung, bez. solcher Anklang nicht schon erklärt aus der Benutzung des gemeinschaftlichen Quellenmaterials. Soweit sich dieses nur auf einen Teil des Paragraphen bezieht, habe ich es angedeutet, indem ich vor die fraglichen Excerpte denjenigen Abschnitt des Paragraphen setzte, von welchem es gilt. Den völligen Wortlaut des Excerptes habe ich regelmässig nur von denjenigen Stücken aufgenommen, welche sich nicht gedruckt oder an nur wenig zugänglichen Orten gedruckt finden, dagegen mich im Uebrigen mit Angabe der Stelle, wo das Stück zu finden ist, begnügt. Die Abkürzungen, deren ich mich dabei bediente, soweit sie nicht auf der Hand liegen, sind die folgenden linker Hand verzeichneten, denen ich auf der rechten Seite die Lösungen beifüge.

App. Petr.	*Petri exc. app.*
Azo in lect. Cod. ad (folgt Citat aus dem Codex).	*Azo* in der *lectura* über den Codex, benutzt in der Ausgabe von 1577.
Azo in S. C. (folgen zwei Ziffern zur Angabe des Titels und in Klammer die Ziffer des Paragraphen).	*Azo* in der Summe zum Codex, benutzt in der Ausgabe von 1583.
Azo in S. I. (folgt Angabe des Titels und in Klammer Paragraphenzeichen).	*Azo* in der Summe zu den Institutionen, benutzt in eben dieser Ausgabe.

Bernard. in S. Decr. (folgen drei Ziffern für Buch, Titel und Paragraph).	*Bernardus Papiensis* in der *Summa decretalium*, benutzt in der einzigen Ausgabe von Laspeyres. 1860.
Brachyl. (folgen drei Ziffern für Buch, Titel und Paragraph).	Brachylogus *iuris civilis*, benutzt in der Ausgabe von E. Böcking. 1829.
Bulgar. in comm.	*Bulgarus in commentario.*
Bulgar. de iud.	*Bulgarus* in seiner Schrift *de iudiciis*, benutzt in der Ausgabe von A. Wunderlich, Anecdota 1841.
Cod. Haenel. (folgt römische und arabische Ziffer für das Stück und den Paragraphen).	Der ehedem *Haenel* angehörige Codex, von Fitting in den Juristischen Schriften des früheren Mittelalters S. 117—150 herausgegeben.
Damas. in S. de ord. iud. (folgt Ziffer für Titel).	*Damasus* in der *Summa de ordine iudiciario*, benutzt in der Ausgabe von A. Wunderlich, Anecdota 1841.
Diss. Dom. { *cod. Chis.* / *Hugol.* / *Roger.* / *Vet. coll.* } folgt Paragraphenzeichen.	*Dissensiones Dominorum* und zwar die vier Stücke derselben, des *Codex Chisianus*, des Hugolinus und Rogerius und die *Vetus collectio*, benutzt in der Ausgabe von G. Haenel. 1834.
Epit. exact. reg. s. v. (folgt das betreffende Stichwort).	*Epitome exactis a civitate regibus* in der von mir vorbereiteten Ausgabe dieser Schrift (vgl. S. VIII).
Epit. Cod. Flor.	*Epitome Codicis Florentina* (vgl. S. VIII).
Epit. iur. civ. p. (folgt Seitenzahl der Ausgabe).	*Epitome iuris civilis incerti scriptoris*, das von Böcking seiner Ausgabe des Brachylogus beigefügte Werk (p. 243 folg.).
Gl., auf den ersten Seiten auch *Gl. v.* (folgt das betreffende	Accursische Glosse zum *Corpus iuris civilis* oder *glossa*

Stichwort) *ad* (folgt die Stelle der Rechtsbücher, zu welcher die Glosse gehört).	*ordinaria* zum *Corpus iuris canonici.*
Gl. Vatic. Brachyl. (folgen zwei Ziffern nach den entsprechenden Ziffern der Ausgabe)	Die Vatikanische Glosse zum Brachylogus, benutzt in der Ausgabe des Brachylogus von E. Böcking. 1829.
Lib. de verb. leg. [auch *V. L.*] (folgt Angabe der Ziffer für den Paragraphen).	*Libellus de Verbis Legalibus* in der Sammlung von Fitting, Juristische Schriften des früh. Mittelalters S. 181 folg.
Ordo iud.	*Ordo iudiciarius.*
Ordo iud. Bamb. (folgt Ziffer für den Titel).	*Ordo iudiciarius Bambergensis,* benutzt in der einzigen Ausgabe von v. Schulte in den Sitzungsberichten der Kais. Akad. der Wiss. zu Wien. Hist. Klasse. 70. Bd. 1872.
Otto in ord. iud.	*Otto* in seiner Schrift über den *ordo iudiciarius,* benutzt in der Ausgabe von 1543.
Papias Vocab. s. v. (folgt das betreffende Stichwort).	Das Vokabular des Papias, benutzt in der Venetianischen Ausgabe von 1496.
Petrus (folgen zwei Ziffern für Buch und Titel).	Die *Exceptiones legum Romanorum* des *Petrus,* benutzt in der Ausgabe im zweiten Bande von Savigny, Geschichte des röm. Rechts im Mittelalter. (2. Ausgabe).
Petri exc. app. (folgen zwei Ziffern für Stück und Paragraphen).	Die Appendices zu den *exceptiones* des *Petrus,* benutzt in der Ausgabe von Fitting, Juristische Schriften des früh. Mittelalters. S. 151 folg.
Pillius de ord. iud. (folgen drei Ziffern für Abschnitt (pars) und Paragraphen).	*Pillius* in seiner Schrift über den *ordo iudiciorum,* benutzt in der Ausgabe von Bergmann. 1842.
Placent. in S. C. (folgen zwei Ziffern für den Titel).	*Placentinus* in der Summe zum Codex, benutzt in der einzigen Ausgabe von 1536.

Placent. in S. I. (folgen zwei Ziffern für den Titel).	*Placentinus* in der Summe zu den Institutionen, benutzt in der Ausgabe von 1535.
Placent. in S. de var. act. (folgen zwei Ziffern für den Titel).	*Placentinus* in der Summe *de varietate actionum*, benutzt in eben dieser Ausgabe.
Roger. in S. C. (folgen zwei Ziffern für den Titel).	*Rogerius* in der Summe zum Codex.
S.	*Summa.*
S. Paris.	*Summa Parisiensis.*
S. super Decr.	*Summa super Decretis.*
Summa legum (folgen drei Ziffern für Abschnitt, Titel und Paragraph).	Die von v. Schulte gefundene, durch Gross unter dem Titel *Incerti auctoris ordo iudiciarius, pars summae legum et tractatus de praescriptione* 1870 herausgegebene Schrift.
Tancred. in ord. iud. (folgen drei Ziffern für Abschnitt, Titel und Paragraphen).	*Tancredus* in dem *ordo iudiciarius*, benutzt in der Ausgabe von Bergmann hinter Pillius. 1842.
Ulpian. de ed. p. (folgt Seitenzahl der Ausgabe).	*Ulpianus de edendo*, benutzt in der Ausgabe von G. Haenel. 1838.
Vacar. (folgen zwei Ziffern für den Titel).	*Vacarius.*

An einigen Stellen, besonders in den früheren Partien des Werkes, findet sich eine Anzahl kurzer Sätze, welche den Zusammenhang in irgend einer Weise stören, sei es dass sie einen Widerspruch einführen (I § 7, II 1 § 2) oder den Zusammenhang unterbrechen (II 2 § 3, II 3 § 2) oder einen Satz wiederholen (III 3 § 2). Es ist bekannt, dass mittelalterliche Schriften bald nach ihrem Erscheinen Gegenstand der Glossirung geworden sind. Es konnte ferner sehr leicht geschehen, dass Glossen, welche zunächst natürlich auch äusserlich vom Texte geschieden waren, durch die Unwissenheit eines Schreibers in den Text gerieten. Ich habe derartige Partien der Handschrift, bei denen mir eine andere Erklärung schlechthin ausgeschlossen erschien, zwar nicht aus dem Texte zu entfernen

gewagt, dagegen durch Klammern ihre Natur als Glossen kenntlich gemacht. Wo mir nur ihre Qualifikation als Glossen als möglich oder selbst wahrscheinlich vorkam, habe ich mich jeder weiteren Bemerkung enthalten.

Zum Schluss möchte ich den Leser noch ausdrücklich auf das S. II* befindliche Verzeichnis von Emendanda hinweisen, mit dem Bemerken, dass sich dasselbe nur auf den Text und die kritischen Noten bezieht.

LIBER IURIS FLORENTINUS.

Explicatio notarum praecipuarum.

I. In textu
rectis litteris exprimitur, ubi scriptura invenitur in Florentino libro;
cursivis litteris si qua expressa sunt, ibi scriptura discedit a Florentino libro, ita tamen ut cursivae non adhibeantur, ubi mutatio Codicis est orthographica;
〈〉 his uncinis circumscripta glossemata esse videntur.

II. In margine sinistro
Cod. Fl. (deest in sequentibus) fol. 19 et sic deinceps numeri adscripti significant folia recta (a) et versa (b) Codicis Florentini.

III. In adnotatione superiore, scilicet critica
rectis litteris] vocabula textus repetuntur;
rectis litteris post uncinum scriptura libri Florentini invenitur;
cursivis litteris editoris adnotatio inducitur;
C = Codex manuscripti Florentinus;
C^{a} = primitiva scriptura quae postea mutata est;
Gr. = L. Th. Gronovius, primus Codicis investigator (vide praef. p. X);
om. = omittit.

IV. In adnotatione inferiore, scilicet litteraria
rectis litteris] repetuntur vocabula textus quae annotantur;
rectis litteris, ubi uncinus non est, vel post uncinum ex scriptis textus locorum citatur;
cursivis litteris fontes et loci nominantur.
Propter alias notas scriptorum vide praef. p. L—LIII.

Emendanda.

In contextu:
6, 4: emancipatus *scribe* emancipatus
14, 26: fit *scribe* fit
30, 6: ignorantiae *scribe* ignorantie
35, 9: prima *scribe* primo
42, 9: quae *scribe* que
54, 11: probibentur *scribe* prohibentur
56, 11: econtra *scribe* contractus
80, 34: *ex*pensas *scribe* expensas
106, 24: sua *scribe* sua.
In adnotatione critica:
1 ad v. 13 alii nemini feras *scribe* alteri ne feceris
92 ad v. 9 hypothecam *C*^{a} *scribe* ypothecam *C.*

TITULI.

I. DE IURE. pag. 1

II. DE PERSONIS.

1. *De iure personarum* 3
2. *De patria potestate* 4
3. *De tutelis* 6

III. DE REBUS.

1. *De rerum divisione* 8
2. *De adquirenda vel amittenda possessione* 9
3. *De rerum dominio* 13
4. De ecclesia et ecclesie rebus 17
5. *De personis ecclesie* 22
6. *De legibus* 26
7. *De iuris et facti ignorantia* 30

IV. DE ACTIONIBUS.

1. *De pactis* 35
2. *De transactionibus* 45
3. De procuratoribus 48
4. De actione negotiorum gestorum 50
5. De postulationibus 53
6. De fama et infamia 54
7. De *restitutione* 56
8. De metu 59
9. De dolo 61
10. *Ex quibus causis maiores viginti quinque annis in integrum restituuntur* 62
11. De obligationibus 64
12. De actionibus 65
13. De actionum conditione 68
14. De preparatoriis iudiciorum 70

pag.
15. *De hereditatis petitione* 78
16. De rei vendicatione 82
17. De utili vendicatione 85
18. De preiudicialibus actionibus 87
19. *De actione negatoria et confessoria* 88
20. De Serviana et quasi Serviana et hypothecaria . . 92
21. De actione legis Aquilie *de* dampno iniurie . . . 93
22. De familie herciscunde iudicio 94
23. De communi dividundo 96
24. *Finium regundorum* 97
25. De noxali actione 97
26. De actione ad exhibendum 98
27. *De iureiurando* 99
28. De condictione certi 100
29. De condictione indebiti 102
30. De condictione ob causam 104
31. De condictione ob causam inhonestam datorum . 106
32. De condictione furtiva 106
33. De condictione ex lege 107
34. De condictione sine causa 108
35. De condictione triticaria 108
36. *De probationibus* 109
37. De testibus 110
38. De instrumentis 111
39. De actione commodati 112
40. De pignoraticia actione 113
41. De actione depositi 114
42. De permutatione 114
43. De actione mandati 115
44. De actione pro socio 117

I. DE IURE.

Cod. Fl. fol. 19b Quid sit ius, quot species iuris communiores, qualiter 1
descriptio iuris speciebus eius applicanda sit, dicendum. deinde
ad ius civile Romanorum est descendendum. deinde circa que
versetur ius civile, adiungendum et de illis postmodum singil-
latim tractandum. Ius est ars boni et equi, id est artificiosa 2
facultas de equitate et communi utilitate introducta. Species 3
iuris sunt tres: ius naturale ius gentium ius civile. ius na-
turale est quod natura docuit omnia animalia, id est quod
divina voluntas sive constitutio docuit omnia animalia. ex hoc
iure descendit maris et femine coniunctio que omni generi
animalium convenit et, quod tantum humano generi convenit:
quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris. quicquid ex hoc iure
descendit, equum et bonum est, id est utile. et sic iuris
descriptio huic applicatur, scilicet utrumque. Ius gentium est 4
quod naturalis ratio docuit omnes gentes. ex hoc descendit
iure: quod quisque ob tutelam proprii corporis fecit, id iure
fecisse videtur, quod naturaliter equum est. hinc descendit
servitus que non videtur de equitate inducta, sed de omni bono
et utilitate: utilius enim est visum captivos servire quam occidi.
Ius civile est quod queque civitas sibi constituit, authonoma- 5
sice tamen appellatur ius Romanorum. hinc descendit ius quo

---

13 alii nemini feras] a ne fe *C. scripsi cum Gr. secundum Azonem in S. C. 6, 2 (1) et Gl. lege naturali ad § 1 l. 4, 1.*

Rubr. *R. T. I. de iustitia et iure 1, 1, R. T. D. de iustitia et iure 1, 1.*

§ 2. *l. 1 pr. D. h. t.* — artificiosa voluntas] *Azo in S. I. h. t. (4). Gl. v. ius est ars ad l. cit.*

§ 3. *l. 1 § 2 D. h. t. § 4 l. h. t. l. 1 § 3 D. h. t. pr. I. de iure nat. gent. 1, 2. Dict. Grat. in c. 1 Dist. 1. l. 11 D. h. t. Azo in S. C. 6, 2 (1). Gl. lege naturali ad § 1 I. de obl. quae ex del. 4, 1.* — divina voluntas] *Gl. v. quod natura ad l. 1 cit. D. Gl. v. ius naturale est ad § 4 cit. I.* — quicquid — est] *Gl. v. iuri communi ad l. 6 pr. D. h. t.*

§ 4. *§ 1 I. de iure nat. gent. 1, 2. l. 1 § 4 l. 3, 4 D. h. t. § 2 I. de iure pers. 1, 3.* — que — utilitate] *Epit. exact. reg. s. v. servi:* in hostibus .. captis et in servitutem redactis observatum est quod utile est atque benignum. *Gl. ius bonum ac aequum ad l. 11 D. h. t.*

§ 5. *§ 1 I. de iure nat. gent. 1, 2. l. 9 D. h. t. § 2 I. de iure nat.*

iubetur ratas esse ultimas voluntates contrahentium, quod equum est et de naturali equitate inductum. hinc descendit usucapio que de equitate non nititur, sed de bono et communi utili-
6 tate: utile enim est, ne in incerto sint rerum dominia. Et sic est descriptio premissa his speciebus adaptanda. sic poterit perpendi, quod quicquid de equitate est inductum, et de bono, sed non econtra. item nullum ius de equitate inductum repugnat iuri de equitate inducto. sed ius de equitate inductum detrahit interdum et obviat iuri de bono introducto ut testatio que rescindit usucapionem. ex his tribus iuris speciebus collectum ius civile Romanorum de quo in presentia dicendum: partim enim ex iure naturali, partim ex iure gentium, partim
7 ex iure civili. Constat autem ius civile ex non scripto et ex scripto. non scriptum ius dicitur consuetudo. quod cum magni sit momenti, non tamen eatenus, ut rationem vincat aut legem ⟨, id est, ut hic exponit, non vincit rationabilem legem vel non vincit legem scriptam⟩: consuetudo enim per surreptionem introducta rationem non debet temerare. que
8 nec consuetudo est dicenda, sed vetustas erroris. Ius autem scriptum plures habet partes. sunt autem he: lex plebi scita senatus consulta pretorum edicta principum placita prudentium responsa. lex est quod autoritate populi constituitur per populi magistratum veluti consulem, plebi scita, quod autoritate plebis per plebis magistratum veluti tribunum, senatus consulta, quod autoritate senatorum, pretorum edicta, quod autoritate pretorum vel positorum in illa dignitate ut edilium. et hoc ius appellatur honorarium, quod constitutum est ab his

---

16—17 id est — scriptam] *glossema, ut puto: neque enim modum indicativum neque alteram et ab altera sequenti plane diversam explicationem praeeuntis argumenti expectes* ‖ 16 hic] *sic C sine dubio: quod verbum librarii errore locum notae Icti cuiusdam tenere suspicor* ‖ 25 consulta] c. *C.*

---

gent. cit. pr. I. de usuc. 2, 6. l. 1 D. de usurp. et usuc. 41, 3. — usucapio — dominia] *Gl. v. iuri communi ad l. 6 pr. D. h. t. Gl. ius bonum ac aequum ad l. 11 D. h. t.*

§ 6. *l. 6 pr. D. h. t.* § *4 I. h. t.* — *Gl. iuri communi ad l. cit. D.*

§ 7. § *3, 9 I. de iure nat. gent. 1, 2. l. 2 C. quae sit longa consuet. 8, 52. l. 39 D. de leg. 1, 3.* — *Diss. Dom. cod. Chis.* § *46 Hugol.* § *362. Gl. v. aut rationem ad l. cit. C. Gl. quod non ratione ad l. cit. D.*

§ 8. § *5, 7, 6, 8 I. h. t.* — prudentum responsum — opinio] *Petri Exc. app. 1, 98. Lib. de verb. leg. 32. De verb. quib. leg. (apud Fitting, Jur. Schriften des früh. Mittl. Alt. p. 164 not. ad 98):* sententia est firma et indubitata responsio. *Gl. Vatic. Brachyl. 5, 6. Gl. v. sententia et Gl. v. opiniones ad* § *8 cit.*

qui honoribus pollebant. principum placitum, quod a principe constituitur vel per epistolam vel alio modo. quod tum est privilegium, tum ius commune et ad omnes porrectum. prudentum responsum, quod prudentes requisiti de iure respondebant. quod cum certum erat, dicebatur sententia, cum incertum, opinio. Versatur autem ius civile sive scriptum sive 9
non scriptum circa tria: personas res actiones. licet dicatur, quod tantum circa hominem. et hoc verum, quia hec gratia hominum conparata sunt. de personis primo dicendum.

II. DE PERSONIS.

1. *De iure personarum.*

Personarum alie sunt liberi, alie servi. libertas est natu- 1
ralis facultas eius quod cuique facere licet, nisi aut vi aut iure prohibeatur. vi, ut cui de facto resistere non potest ut unus contra decem, iure, ut furtum facere vel huiusmodi. et ut intelligatur descriptio illius libertatis qua tum liberi sumus naturaliter, addatur ‘detecta’, id est non servitute obumbrata. de servis primo est expediendum. Servitus est constitutio iuris 2
gentium qua quis dominio alieno subicitur contra naturam. de iure autem gentium est inducta potius de bono quam de equo. servi fiunt aut nascuntur. fiunt de iure gentium, cum capiuntur ab hostibus. fiunt de iure civili, cum maior xx annis patitur se venundari ad participium pretii. et tunc oportet, ut qui eum emit credat eum servum. servi de iure civili fiunt qui ex nostris ancillis nascuntur. sub descriptione servitutis etiam asscripticios comprehendimus qui mediante gleba servi sunt ⟨. sed dicitur, quod servorum nulla est differentia. et hoc quantum ad condicionem⟩. Liberorum alii sunt in- 3

27—28 sed — condicionem] *glossema, ut puto: est enim refutatio prioris argumenti*

---

§ 9. § 12. *I. h. t.* — *Brachyl. 1, 2, 13.*
Rubr. *R. T. I. de iure personarum 1, 3.*
§ 1. *pr. § 1 I. h. t.* — *Epit. exact. reg. s. v. libertas:* tamen aliquando resistitur ei de facto, ut quando non possumus quod volumus. iure autem prohibemur, ne faciamus furtum aut rapinam, et si possimus. *Placent. in S. I. ad h. t.* — detecta] *Placent. in S. I. 1, 5. Gl. v. et libertas ad § 1 cit. I. Gl. v. datio ad l. 4 D. de iust. et iure 1, 1.*
§ 2. § 2, 4 *I. h. t. l. 7 § 1, 2 D. de lib. causa 40, 12. § 5 I. h. t.* — asscripticios comprehendimus] *Placent. in S. I. h. t. in pr. et in fine. Azo in S. C. 11, 47 (20). Gl. v. aut servi ad pr. I. h. t.* § 3. *pr. I. de ing. 1, 4. pr. I. de lib. 1, 5. l. 5 § 1 D. de cap. min. 4, 5. § 6 I. quib.*

genui, alii libertini. ingenui sunt quos sola nativitas docet esse liberos, libertini, qui ex iusta servitute sunt manumissi. iustam dico ad differentiam imaginarie servitutis que olim fiebat a patribus in filios, cum emancipabant eos. fit autem manumissio multis modis, vel apud sacrosanctas ecclesias vel per vindictam virgam pretoris vel per constitutiones inperatorum ut servus a domino eiectus, dum servus egrotaret, vel servus pileatus in funere vel qui cadaver domini ventilaverit. et dicetur liber ex quibuscunque natus fuerit, dum tamen uno momento fuerit in libero ventre: calamitas enim matris partui
4 non debet obesse. Item personarum alie sunt subiecte alterius iuri, alie sunt sui iuris. alieno iuri subiecte ut servus domino et filius familias patri. olim erat potestas dominis in servos vite et necis, sed postea temperata est et mitigata eorum severitas, ut non liceat domino occidere servum nisi ex certis causis. quod si occiderit, occiditur ipse.

2. *De patria potestate.*

1 Sunt item patrie potestati subiecti filii, sed illi tantum qui ex legitimo matrimonio sunt suscepti. legitimum matrimonium hodie dicimus de iure poli, non de iure fori. unde dicimus etiam inter servum et ancillam matrimonium esse legitimum, quod non est secundum leges. sed notandum, quod filiorum alii naturales et legitimi, alii naturales et non legitimi, alii nec naturales nec legitimi. naturales et legitimi: ex iusto matrimonio suscepti, naturales et non legitimi: qui ex con*cubin*is,

12 alieno] aliene *C* ‖ 14 mitigata] minorata *C*^{c} ‖ 25 concubinis] connubiis *C*.

mod. ius pot. solv. 1, 12. § 1 I. de lib. cit. Boëthius in Cic. top. 1, 2, 10 (Cornutus in Pers. 5, 88. Acron in Horat. sat. 2, 7, 76). l. un. § 5, 5 C. de Lat. lib. toll. 7, 6. pr. I. de ingen. 1, 4. — per vindictam virgam pretoris] *Epit. exact. reg. s. v. vindicta:* secundum quosdam vero a vindicta virga pretoris hoc nomen tractum. *Placent. in S. C. 6, 1. Azo in S. C. 6, 1 (2). Gl. Vatic. Brachyl. 10, 8. Gl. v. vindicta ad § 1 I. de lib. cit.* § 4. *pr. § 1, 2 I. de his qui sui vel al. 1, 8.*

Rubr. *R. T. I. de patria potestate 1, 9.*

§ 1. *pr. I. h. t. c. 1, 2, 5, 8 C. 29 qu. 2. c. 1 X de coni. serv. 4, 9. pr. I. de adopt. 1, 11. Nov. 89 c. 12 § 6, c. 15. pr. I. h. t. § 13 I. de nupt. 1, 10. l. 4 D. de his qui sui vel al. 1, 6.* — legitimum — fori] *Joh. Faventinus in S. sup. Decr. § 2 squ. (apud v. Schulte, Gesch. der Quell. und Lit. des can. Rechts 1, 97):* quae quidem coniugia et cum sint iuris naturalis per inventionem et civilis per approbationem, iuris tamen ecclesiastici per transmutationem, cum hodie iure poli matrimonia fiant... *S. Paris. (apud v. Schulte, Sitzungsber. der kais. Ak. der Wiss. 64, 151):*

nec naturales nec legitimi: qui sunt ex incestu. quos nec parentes alere tenentur. naturales et legitimi sunt tantum in potestate patria, quales fiunt etiam curie dati et illi qui ex aliqua suscipiuntur, cum qua postea contrahitur matrimonium, et adoptivi quidem de quibus dicetur. non *tantum* filii huiusmodi sunt in potestate patria, sed filiorum filii et nepotes omnes qui concipiuntur, dum eorum patres potestati subiacent. Adoptivi dicuntur duppliciter vel arrogati vel aliter adoptati. 2 arrogati sunt qui per inperatorem vel eius rescriptum adoptantur. et si sint inpuberes et sui iuris, cavet arrogator publico tabellioni, si illum emancipaverit vel si ipse infra pubertatem decesserit, se restituturum eius bona hiis qui de iure nati sunt ad eius successionem. et si hunc emancipaverit sine causa, veniet ad quartam partem bonorum arrogatoris: arrogatus enim semper transit in potestatem arrogatoris. veniet autem adoptivus ad successionem patris adoptivi ab intestato. si autem adoptatus ille qui est in patria potestate, sive sit pubes sive non, si detur in adoptionem alicui suo parenti puta avo vel paterno vel materno, quia ibi concurrunt naturalia iura et civilia, transit in adoptionem adoptivi patris. si autem detur extraneo, manet illesa potestas patria. debet autem is qui adoptat plena pubertate precedere adoptatum, id est XVIII. femina neminem potest adoptare nisi ad solatium filio-
fol. 20a rum mortuorum in acie. spadones adoptare possunt, ‖ castrati non possunt. Consequens est, ut videamus quomodo filii a 3 potestate patria liberentur. liberatur utique morte patris sui, si in eius potestate sit mortis tempore. sed sunt eo tempore in potestate avi: distinguendum est, quia si eorum pater similiter est in potestate avorum, tunc morte avi non liberantur, quia sunt recasuri in potestatem sui patris. si autem cum avus eorum moritur, pater eorum est emancipatus, tunc ipsi fiunt sui iuris. item fiunt sui iuris, si pater eorum deportetur. pater tamen, si redierit, restituitur de iure postliminii. item fiunt sui iuris per patriciam dignitatem per emancipationem

5 tantum] tamen *C* ‖ 29 avorum] *sic C et supra lineam:* avie.

sed matrimonium hodie non secundum leges fit, sed secundum canones. — sed — dicetur] *Azo in S. C. 5, 27 (2). Gl. v. naturales ad pr. I. de adopt. cit.*

§ 2. *§ 1 pr. § 2 I. de adopt. 1, 11. § 8 I. quib. mod. ius pot. 1, 12. § 4, 10, 9 I. de adopt. cit.* — vel eius rescriptum] *Gl. rescripto ad § 1 I. de adopt. cit.* — ad solatium — acie] *Placent. in S. C. 8, 51. Gl. v. amissorum ad § 10 I. de adopt. cit.*

§ 3 *pr. § 1, 4, 6 I. quib. mod. ius pot. 1, 12. § 1 I. de test. ord. 2, 10.*

que olim fiebat per es et libram. sed illa fictione explosa emancipatur coram magistratibus competentibus ⟨. fiunt autem sui iuris, si pater eorum ex incestu se maculaverit⟩. et si filius emancipatus decedat intestatus, pater eius ei succedit contracta fiducia ut olim. fit item filius sui iuris, si pater eius fiat servus. sed hodie nullus ex supplicio fit servus: supplicium enim non inducit servitutis maculam.

3. *De tutelis.*

1 Personarum que sui iuris sunt alie sunt in tutela, alie in cura, alie neutro iure tenentur. sub tutela sunt masculi inpuberes usque ad XIIII. annum, femine usque ad XII. . tunc ipse sunt viri potentes: maturiora enim sunt vota mulierum.
2 videndum itaque quid tutela, que eius species. Tutela est vis et potestas in libero capite ad tuendum eum qui propter etatem se defendere nequit. vis: ad differentiam curationis, ⟨*vis ac potestas*⟩, id est potestativa vis, in libero capite: ad differentiam dominorum in servos eorum, et cetera: ad differentiam potestatis iudicis. hinc dicuntur tutores quasi tuitores ut edi-
3 tui, id est edes tuentes. Tutelarum alia testamentaria, alia legitima, alia dativa. testamentaria que in testamento constituitur: licet enim testatori filiis suis in testamento dare tutorem. in quibus etiam posthumi vel posthume intelliguntur. potest etiam servum alienum vel suum nominare filiis suis tutorem, sed alienum sub hac condicione 'si' vel 'cum liber fuerit', suum, qui statim intelligitur liber, etiam non expressa libertate, sed suum credens alienum sub condicione *'si' vel 'cum liber fuerit' inutiliter dabit tutorem. si servo per fideicommissum libertas relinquitur,* illum manumittet heres et dicetur li-

2—3 fiunt — maculaverit] *glossema, ut puto: in archetypo forte supra lineam vel in margine adscriptum et librarii errore hic insertum* ‖ 4 emancipatus] inmancipatus *C* ‖ 13 vis] ius *C*ᵉ ‖ 15—16 vis ac potestas] *om. C: addidi ad sensum* ‖ 26—28 si — relinquitur] *om. C: supplevi ad sensum cuius copiam praebuerunt* § *1 I. 1, 14 et* § *2 I. 2, 24.*

Nov. 12 c. 2. § *8 I. de legit. adgnat. succ. 3, 2.* § *3, 5 I. quib. mod. ius pot. solv. cit. Nov. 22 c. 8.* — sed — maculam] *Gl. v. poenae ad* § *3 cit. I.*

Rubr. *R. T. I. de tutelis 1, 13. R. T. D. 26, 1.*

§ 1 *pr. I. h. t. pr. I. quib. mod. tut. fin. 1, 22.*

§ 2. § *1 I. h. t. l. 1 pr. D. h. t.* § *2 I. h. t. — Epit. exact. reg.:* vis autem dico de facto et potestas de iure. *Placent. in S. I. 1, 11. Azo in S. C. 5, 28 (2, 5). Gl. v. potestas et gl. v. ad tuendum ad* § *1 cit.*

§ 3. § *5, 4 I. h. t. R. T. D. 26, 2.* § *5, 1 I. qui dari tut. test. poss. 1, 14.* § *2 I. de sing. reb. per fideic. rel. 2, 24. — Placent. in S. I. 1, 12.*

bertus fideicommissarius ille, scilicet non orcinus. Cum autem 4
testamentaria tutela non est, id est nullus tutor in testamento
datus, subit tutela legitima, id est ex lege inducta. ad quam
vocantur proximi agnati, id est per virilem sexum cognati, ita
ut si plures sunt agnati eiusdem gradus, omnes sint tutores
vel unus eorum satisdans pro omnibus tutelam gerat. pro-
hibet agnatum ad tutelam vocari, si mutus est, si surdus, si
furiosus, si femina: ipsa enim non geret tutelam, licet dicatur
'eius est onus cuius est emolumentum'. prohibet etiam ca-
pitis diminutio maxima vel media et minima plerumque. Est 5
autem capitis diminutio prioris status mutatio, maxima: mutatio
libertatis civitatis et familie, media: mutatio civitatis et non
libertatis, minima: familie tantum que corrumpit agnationem,
cum quis arrogatur: arrogatio enim cum sit ius civile, potest
agnationem que etiam est ius civile corrumpere. servus liber
factus non dicitur pati capitis diminutionem, quia servus caput
non habet. Est item tutela legitima patroni in libertum. si 6
quis servum inpuberem manumittit, eius tutelam nanciscitur.
His cessantibus subit tutela dativa. que fit a pretore in civi- 7
tate, a preside in provincia, si tamen facultates pupilli exce-
dant D solidos. si autem infra subsistunt, quivis minor magi-
stratus cum reverentissimo civitatis antistite potest tutorem
dare. fit dativa tutela cum inquisitione, ut expediat pupillo.
Omnis autem tutor preter testamentarium cavet rem pupilli 8
salvam fore. Necessaria est tutoris auctoritas, ut pupillus ob- 9
ligetur, non autem ut obliget sibi alios, quia pupillo licet
meliorem facere suam condicionem, non autem deteriorem.
Quomodo autem finitur tutela, videndum. finitur autem, cum 10
fiunt puberes mas et femina. quod non nunc, ut olim atten-
debatur, per inspectionem corporis. sed cum mas fuerit XIIII
annorum et femina XII, dicuntur pubuisse. finitur item tutela

---

§ 4. *R. pr. § 1 I. de leg. adgn. tut. 1, 15. § 7 I. de cap. min. 1, 16. l. 5 § 3 D. de leg. tut. 26, 4. pr. § 1 I. de satisd. tut. 1, 24. l. 1 § 2, 4 l. 17, 18 D. de tut. 26, 1. T. I. de leg. patron. tut. 1, 17. l. 1 D. de leg. tut. cit. l. 73 pr. D. de reg. iur. 50, 17. § 3 I. de leg. adgn. tut. 1, 15. § 6 I. de cap. min. 1, 16.*

§ 5 *pr. I. de cap. min. 1, 16. l. 11 D. de cap. min. 4, 5. § 3 de cap. min. cit. § 3 I. de leg. adgn. tut. 1, 15. § 4 I. de cap. min. cit.*

§ 6. *T. I. de leg. patron. tut. 1, 17. pr. I. quib. mod. tut. fin. 1, 22.*

§ 7. *l. 31 pr. C. de episc. et cler. 1, 3. § 1, 4, 5, 4 I. de Atil. tut. 1, 20.*

§ 8 *pr.* § 1 *I. de satisd. tut. 1, 24. R. T. D. rem pup. vel ad. salvam fore 46, 1.* § 9 *pr. I. de auct. tut. 1, 21.*

§ 10 *pr.* § 3 *I. quib. mod. tut. fin. 1, 22. Boëthius in Cic. top. 4, 18.*

morte tutoris vel pupilli. finitur item, si capax doli pupillus deportetur, et sic maxima capitis diminutione. media etiam finitur et minima capitis diminutione pupilli. finitur maxima et media capitis diminutione tutoris et minima. sed minima non finitur nisi legitima tutela. finitur item, si tutor su-
11 spectus sit vel ipse se iusta causa excusaverit. A XIIII. anno usque ad XXV. sunt sub cura illi qui sui iuris sunt. et constituuntur curatores *ab* eisdem magistratibus a quibus tutores. curator non datur in testamento, sed datus confirmatur. dantur autem curatores adultis furiosis prodigis mente captis senibus valitudinariis et hiis qui propter infirmitatem rebus suis superesse non possunt et etiam pupillo cuius tutor minus industrius est. datur autem curator adulto non invito preterquam ad
12 litem. Excusant se tutores vel curatores pluribus modis: si gerant rem fisci, si habeant III filios Rome, IIII in Italia, v in provincia. mortuus etiam in acie pro superstite habebitur. excusant se, si habeant tria onera non affectate tutele, si maiores sunt LXX annis vel minores XXV, si sint grammatici rethores medici in numerum recepti.

III. DE REBUS.

1. *De rerum divisione.*

1 A personis ad res veniamus quarum quedam omnium sunt animalium ut mare aqua profluens secundum usum lavandi et bibendi, quedam publica ut illa eadem secundum usum navigandi qui *tantum* hominum est, quedam universitatis ut theatra, quedam nullius ut res sacra religiosa sancta. sacra est que per pontificem est sacrata ut calix, religiosa ut locus sepulture quem quis facit religiosum inferendo mortuum. sancta est que cum interminatione pene sanguinis reverenda

8 ab] ob *C* ‖ 25 tantum] tamen *C*.

---

§ *1, 4, 6 I. quib. mod. tut. fin. cit.* — si capax doli] *Gl. v. redigatur ad § 1 cit.* — sic — diminutione] *Papias Vocab. s. v. capitis diminutio.*

§ 11 *pr.* § *1, 3, 4, 5, 2 I. de curat. 1, 23.*

§ 12. § *1 pr.* § *5, 13, 15 I. de excus. tut. 1, 25.*

Rubr. *R. T. I. de rerum divisione 2, 1. R. T. D. de divisione rerum et qualitate 2, 1.*

§ 1 *pr.* § *1, 2, 6—11 I. h. t.* — quaedam — navigandi] *Placent. in S. I. 2, 1.*

esse mandatur ut muri civitatis. quedam sunt singulorum ut equus et vestis. Item rerum quedam sunt corporales ut aurum 2
vestis et quicquid tangi potest, quedam incorporales ut hereditas et alia iura, scilicet servitutes rusticorum prediorum et urbanorum. rusticorum iter actus via aque ductus et huiusmodi, urbanorum ius recipiendi stillicidia rudera quisquilias vicini in aream suam et huiusmodi. predia rusticana dicuntur que non coherent edificiis, urbana, que coherent edificiis. item incorporales sunt usus fructus usus nudus habitatio usucapio prescriptio et omnes obligationes et actiones de quibus dicendum est suo loco sufficientius. Item rerum alie mo- 3
biles ut vestis, alie se moventes ut equus, alie immobiles ut fundus et que fundo coherent. Item rerum alie subiacent 4
commertio ut equus et que singulorum esse possunt, alie non ut res sacre res religiose et huiusmodi.

2. *De adquirenda vel amittenda possessione.*

Circa res vero principaliter et precipue sunt obser- 1
vanda possessio et dominium. et quia per possessionem frequenter venitur ad dominium ut in usucapione et prescriptione, de possessione prius dicamus, unde scilicet dicatur et qualiter adquiratur retineatur et amittatur. Possessio dicitur quasi pe- 2
dum positio vel quasi assessio. Possessionem adquirere non 3
est aliud quam incipere possidere. in quo attenduntur factum et ius, factum nostrum sive alienum, tam in rebus mobilibus quam immobilibus. Diffinitive tamen rem mobilem 4
per factum nostrum possidere incipimus manu capiendo ut equum vel custodie nostre committendo, ut cum precipimus equum in stabulis duci. sic etiam facto nostro incipimus possidere fundum, cum eum ingredimur eo animo, ut ipsum in universum possideamus, id est usque ad terminos suos. si forte rivi intercurrant, per omnes fundi regiones ingrediendum
fol. 20b est. adeo necessarium ‖ est, ut animo possidere velimus, ad

---

§ 2 *pr.* § *1, 2, 3 I. de reb. incorp. 2, 1. pr.* § *1 I. de serv. 2, 3. l. 198 D. de verb. sign. 50, 16.* § *2 cit. I.*

§ 4 *pr.* § *7 I. h. t.*

Rubr. *R. T. D. de adquirenda vel amittenda possessione 41, 2. R. T. C. de adquirenda et retinenda possessione 7, 32.*

§ 1. quia — prescriptione] *Azo in S. C. 7, 33 (pr.).*

§ 2. *l. 1 pr. D. h. t. — Roger. in S. C. h. t. (apud Bruns, Recht des Besitzes p. 105). Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t. (2). Gl. possessio a pedibus ad l. cit.* § 3. *l. 3* § *12 D. h. t.*

§ 4. *l. 18* § *2 l. 3* § *1 l. 1* § *5 l. 32 pr.* § *2 D. h. t. l. 3 C. h. t.*

hoc, ut possessionem adquiramus, quod si dormientis manui vel ignorantis anulus inponatur, possessio ei non adquiritur. sic nec furioso nec infanti, quia intellectum non habeat. si tamen pupillo qui semiplenum intellectum habet aliquid porrigatur, interpretamur favore etatis ei possessionem adquiri. Naturaliter autem possidere dicimus, cum animo possidemus et corpore nostro vel alieno. alieno, ut filii familias per quos in re peculiari nobis adquiritur possessio etiam nescientibus, ita per servos nostros, ita per procuratores, ita etiam per quemvis a nostra potestate alienum, dum tamen ille aliquid nostro nomine corpore et animo possidere incipiat et nos ratum hoc habeamus. plus dicimus, quod si extraneus extraneo nostro nomine aliquid committat a nobis possidendum, statim si factum illud ratum habemus, possidere incipimus. hec eadem per interpretationem de rebus incorporalibus dicimus, scilicet itinere via actu et huiusmodi. Dicimus, quod tribus modis adquiritur possessio, occupatione accessione translatione. occupatione dupliciter, vel in illis que iure naturali in nullius bonis sunt, que statim fiunt occupantium ut fere et aves, vel ubi quis iusta opinione et bona fide etiam rem alterius credens vacare illam accipit puta fundum. Accessione item dupliciter, vel in hiis que aliis non coherent, ut cum emo a fure, etiam ancillam et partum illius procedentem occupo. sic possidere incipio. ita est in succulis et equulis et huiusmodi. in hiis que coherent ut per alluvionem. est autem alluvio latens incrementum, cum percipi non potest quid quo momento accedat. ex hoc intellige, quod qui iusto titulo possedit fundum, et accessorium, qui iniusto titulo fundum, et accessorium. Translatione, cum manu capimus rem mobilem nos vel alius nomine nostro. in rebus etiam immobilibus possidere incipimus animo et oculorum iniectione quasi longa manu. quod iuris est in columpnis marmoreis et in acervo. et incipimus nobis possidere etiam rem que apud nos forte nomine commodati est

1 manui] manu *C*

§ 5. *l. 1 § 1 l. 1 § 5 l. 3 § 12 l. 42 § 1 D. h. t. § 5 I. per quas pers. 2, 9 D. h. t. l. 13 D. de donat. 39, 5. l. 42 § 1 D. h. t.*

§ 6. *l. 1 § 1 D. h. t. § 12 I. de rer. div. 2, 1.*

§ 7. *§ 20 I. de rer. div. 2, 1. — Placent. in S. C. h. t.*

§ 8. *l. 1 § 21 D. h. t. l. 79 D. de sol. et lib. 46, 3 l. 1 § 21 l. 51 D. h. t. l. 9 § 5 D. de adqu. rer. dom. 41, 1. l. 1 § 21 l. 3 § 9 D. h. t. l. 7 pr. D. de damno inf. 39, 2. l. 6 § 2 l. 5 § 3 l. 7 § 1 l. 2 § 1 D. quib. ex caus. in poss. 42, 4. l. 3 § 23 l. 1 § 4 D. h. t. l. 1 D. de don. inter virum et ux. 24, 1. l. 47 l. 6 pr. D. h. t. — Placent. in S. C. h. t.*

vel aliter, cum eius dominus permittit illam nostram esse alia occasione. incipimus etiam horrea possidere et que in eis sunt, cum claves nobis traduntur ea causa, ut illa possideamus. transfertur ad nos ab alio res tum invito tum volente tum ignorante. transferuntur a volente multis et variis modis, contractibus nominatis et non nominatis ut emptione donatione locatione commodato deposito et multis modis. a nolente iuste vel iniuste. iuste, ut vi maiori furum expulsione et huiusmodi. iuste *a* nolente, ut ubi quis non cavet dampni infecti, mittitur ille qui adversus eum agit in possessionem, id est domum causa rei servande. similiter nisi quis abest ex contumacia, mittitur actor in eius possessionem causa rei servande. iuste item per sententiam. iniuste sive a nolente sive a volente, ut cum vir dat uxori vel uxor viro: moribus enim statutum est, ut sibi invicem non faciant donationes, ne mutuis affectibus se spolient. ab ignorante transfertur possessio, cum colonus meus alii me non sciente tradit rem meam et ei credit. et dicitur hec possessio clandestina et ille dicitur a me possidere clam. item cum ego habeo rem tuam precario et incipio animo et corpore possidere, ut non restituam, te ignorante, dicor illam rem precario possidere, et modis consimilibus. In possessione attendenda est quantitas et causa. quantitas, ut si per totum fundum ingredior vel in partem eo animo, ut ipsum possideam usque ad extremos eius terminos vel ut possideam pro diviso vel indiviso. causa: utrum iusta sit vel iniusta. iuste cause dicuntur tituli ut donatio emptio venditio et huiusmodi. iniuste cause sunt furtum rapina et huiusmodi. qui animo istorum modorum possidet, dicitur possidere pro possessore, quia non habet titulum possidendi nec dicere potest, quare possideat, nisi quod possidet: eius enim titulus est pro non titulo. Item possessionum alia naturalis, alia civilis. et hec et illa est tum probata, tum inprobata. naturalis est qua corpore incumbimus ut etiam domo quam inhabitamus. civilis est cui animo incumbimus, licet non corpore, ut in domo

9 a] ā *C* ‖ 31 possessionum] possessorum *C.*

§ 9. *l. 26 l. 5 § 5, 22 l. 11 D. h. t. R. T. D. pro don. 41, 6 et pro empt. 41, 4. l. 11 § 1 — l. 15 pr. D. de her. pet. 5, 3.*

§ 10. *l. 3 § 11 D. h. t. pr. I. de us. et longi temp. poss. 2, 6. l. 1 § 1 D. h. t.* — naturalis — animo incumbinus] *Lib. de verb. leg. 54. Fragm. tractat. de possessione ex Summa cuiusdam forte vetustioris glossat. tractum (apud Hüffer, Beitr. zur Gesch. der Quell. des Kirchenr. etc.*

quam vacuam relinquimus peregrinantes. civiliter tamen et naturaliter possidemus, cum alicui rei et corpore et animo incumbimus. naturalis est et probata, cum iusto titulo et corpore possidemus, inprobata, cum iniusto titulo. civilis probata est, cum iusto titulo animo rei incumbimus, inprobata, cum iniusto titulo. hec diligenter ideo notamus, quod, si iusto titulo approbatam possessionem nanciscimur, statim vel dominium eius adquirimus ut in hiis que in nullius bonis sunt vel causam dominii, id est in mobilibus usucapionem, in immobilibus prescriptionem. hec de acquirenda possessione dicta sufficiant.

11 de retinenda et amittenda deinceps dicendum. Retinet quis possessionem per se vel per alium. per se naturaliter vel civiliter, per alium ut per colonum servum inquilinum. et sic ipse alieno corpore et suo animo. et adeo est animus necessarius, ut si alius eo vincto possideat, reddito interdicto uti

12 possidetis superior sit qui animo possidet. Sed cum idem sit retinere et non amittere post adquisitionem, quomodo possessio amittitur, statim videndum. hic necessaria est affectio: nisi enim quis affectum habendi abiciat, cum rei incumbit, et corporali signo se nolle habere demonstret, amittere non dicitur. amittitur autem a volente a nolente ab ignorante. volente: tum anuli, cum in speciem auri reducuntur, et lana, cum in vestem contexitur, et locus, cum ille cuius est mortuum infert. et cum corpore et animo aliquid possidetur, utroque in contrarium ac*to* statim amittitur. a volente etiam per omnes con-

13 tractus quos in adquirenda possessione numeravimus. Amittit possessionem invitus ut per sententiam, vel quod contumax est, vel quod non cavet de dampo infecto. amittitur, cum vi expellitur vel in loco eodem vinctus detinetur, vel cum in fundum ingredi veniens non permittitur, vel cum intellexerit se prohibendum, si forte ingredi velit, vel si se possedisse *dedi-*

14 *dicerit*. Amittit autem ignorans possessionem per colonum vel

---

25 acto] actio *C* ‖ 31—32 dedidicerit] didiscerit *C*

1862 p. 110). Roger. in S. C. h. t. (apud Bruns, Recht des Besitzes p. 110 n. 3). Azo in S. C. h. t. (4, 5).

§ 11. *l. 18 pr. l. 3 § 11 l. 44 § 21 l. 25 § 1 D. h. t. l. 1 § 47, 46 D. de vi et vi arm. 43, 16. § 4 I. de interd. 4, 15.* — per se — civiliter] *Azo in S. C. h. t. (52). Gl. quia naturaliter ad l. 1 D. h. t.*

§ 12. *l. 3 § 6 l. 30 § 4, 1 l. 8 D. h. t.*

§ 13. *l. 30 § 2. l. 3 § 9 D. h. t. l. 1 § 1, 47, 46 D. de vi et de vi arm. 43, 16. l. 6 § 1 D. h. t.*

§ 14. *l. 33 § 4 D. de usurp. et usuc. 41, 3. l. 3 § 9 D. h. t.* (tradiderint *secundum lecturam Bononiensem, apud Mommsen in ed. Digest. ad h. l.).*

alium quemcunque qui possidet eius nomine, qui videlicet possessionem transfert ad alium, ut ab alio possideatur. hic amittit possessionem, etsi animo possideat. quod non contingeret, si animo illam possidet sive corporaliter incumbendo sive vacuam relinquendo, dum tamen nullus eius nomine in ea esset. sed ne servorum vel aliorum, qui alterius nomine possidet, malignitas dominis obesse possit, datum est dominis remedium, ut videlicet in continenti possit possessionem recuperare, vendicando, si res eorum, vel condicendo per condictionem sine causa, vel si vi eiecti sint, per interdictum unde vi. Notandum, quod dici solet in legibus frequenter, quod in possessione plurimum facti, et alibi, quod in possessione plurimum iuris est. quod ita determinandum est: plurimum facti in corporali detentione, plurimum iuris in animi detentione, vel aliter: plurimum facti quantum ad presentem adquisitionem, plurimum iuris quantum ad usucapionem. hec de possessione sufficiant. sed quia a possessione venitur ad dominium, de dominio aliqua dicamus.

3. *De rerum dominio.*

Adquiritur dominium tum de iure gentium, tum de iure 1
civili. sed quia ius gentium precedit, de eo prius dicamus.
Adquiritur de iure gentium occupatione ut omnimode aves fere 2
bestie apes et huiusmodi que in nullius bonis sunt. et in hiis
fol. 21a similibus dominium adquiri‖mus cum possessione. de quibus ius
statuit ea nostra esse, non quia persequimur, sed cum occupamus ⟨. non quia cervum vulneramus et persequimur, noster est, sed quia capimus⟩. et tamdiu dicuntur huiusmodi nostra esse, quamdiu ea tenemus inclusa, vel quamdiu habent animum revertendi ad nos. si autem nostrum prospectum effugiunt et animum revertendi non habeant, item fiunt occupantium. eodem iure adquirimus dominium in hostes nostros et res eorum, cum

---

26—27 non — capimus] *glossema, ut puto: est enim repetitio prioris argumenti*

---

l. 44 § 2 l. 45 l. 46 D. h. t. l. 19 § 2 D. de prec. 43, 26. l. 1 § 22 D. de vi et de vi arm. 43, 16. — Azo in S. C. h. t. (36).

§ 15. *l. 1 § 3, 4 D. h. t. l. 19 D. ex quib. caus. mai. 4, 6. l. 49 pr. D. h. t.*

Rubr. *R. T. D. de adquirendo rerum dominio 41, 1.*

§ 1. *§ 11 I. de rerum div. 2, 1. l. 1 D. h. t.*

§ 2. *§ 12, 14, 13, 15 I. de rerum div. 2, 1. l. 1 § 1 D. h. t. § 17 I. de rerum div. cit. l. 55 D. h. t.*

iuste movemus bella, provocati scilicet et pulsati ⟨. nota: si avis incidit in laqueum meum et tu solvisti, furtum commisisti.
3 si avolavit a laqueo meo et incidit in tuum, tua erit⟩. Item de iure gentium adquirimus dominium rerum mobilium vel inmobilium accessione tum in rebus que aliis *non* coherent ut in partu ancille et equulis et suculis et huiusmodi, tum in rebus que coherent ut in alluvione. in quibus omnibus similiter habemus dominium cum possessione, quod patet ex libro Insti-
4 tutorum. Istud etiam inde patet, quod quorundam dominium nanciscimur per specificationem, ut si bona fide specificavimus materiam alterius, cum non possit reduci in pristinam mate-
5 riam ut ex vino et melle mulsum. Item dominium quorundam adquirimus per confusionem, ut si vina nostra, mea et tua, confusa sunt. sed distinguendum, utrum bona fide an non, utrum possint reduci in pristinam materiam vel non, utrum utriusque voluntate vel neutrius vel alterius voluntate alterius
6 non. hec omnia plana sunt ex Institutis. Item adquiritur dominium cessione, ut cum solo aliquid inedificatur, solo cedit. sed distinguendum, utrum aliquis in suo solo edificaverit vel in alieno, et si in suo, utrum ex sua materia vel aliena, et si ex aliena, utrum bona fide vel mala. hec plana sunt Instituta
7 scienti. Adquiritur tunc dominium per plantationem, ut si planta tua incepit vivere de solo meo, mea erit, quia solo cedit. si tamen bona fide hoc, utique dicatur, quod si mala fide, secus
8 est. Item si lapis occupat fundum meum et tuum, pro parte
9 erit communis pro portionibus prediorum. Item accessione fit scriptura mea, si scripta sit in mea membrana, quia littera, etiamsi sit aurea, cedit membranis. sed non sic est in pictura,

---

1—3 nota — erit] *glossema, ut mihi videtur: hoc enim enunciatum non modo additamenti qualitatem prae se fert, sed etiam ordinem turbat* ‖ 5 non] *om. C: supplevi secundum sensum* ‖ 8—9 Institutorum] Instit' *C: supplevi secundum usum sequentem cf. v. 21* ‖ 17 Institutis] Instit' *cf. not. anter.* ‖ 26 fit] sit *C*

---

§ 3. § *19, 20 I. de rerum div. 2, 1. c. 1, 2 C. 25 qu. 2. — Placent. in S. l. 2, 1. Azo in S. l. 2, 1 (29).* § 4. § *25 I. de rerum div. 2, 1. l. 13 l. 14. § 3 D. de cond. furt. 13, 1. l. 4 § 20 D. de usurp. et usuc. 41, 3. l. 52 § 14 D. de furt. 47, 2.* — bona fide] *Azo in S. I. 2, 1 (48). Epit. iur. civ. p. 268. Gl. ab aliquo ad § 25 cit.* § 5. § *27, 30 I. de rerum div. 2, 1. l. 12 § 1 D. h. t. l. 3 § 2 D. de rei vind. 6, 1.* § 6. § *29, 30, 25 I. de rerum div. 2, 1. l. 2 D. de tigno iuncto 47, 3.* § 7. § *31 I. de rerum div. 2, 1.* — si — est] *Placent. in S. I. 2, 1. Gl. aedificaverit ad § 29 I. de rerum div. cit.* § 8. *l. 8 § 1 D. h. t.* § 9. § *33, 34 I. de rerum div. 2, 1. — Diss. Dom. Vet. coll. § 31 Roger. § 20 Hugol. § 451. Placent. in S. I. 2, 1. Azo in S. I. 2, 1 (42). Epit. iur. civ. p. 271,*

quia tabula cedit picture. unde si imago sit penes pictorem, dominus tabule petens removebitur exceptione, nisi refundat inpensas. si autem dominus tabule magis possidet et eam petat pictor vendicatione, dominus tabule secundum Bulgarum nullam habet exceptionem. et ita casus est, ubi quis habet actionem et non exceptionem. Garnerius dat ei exceptionem qua consequitur pretium tabule. et hoc equum videtur, cum habeat actionem utilem, videlicet vendicationem, non autem directam: illam enim habet pictor. de sculptura similis ratio est, si non potest in pristinam materiam redigi. secus est, si potest reduci in priorem formam. Item adquiritur dominium traditione, quia 10
nihil magis congruit naturali iuri quam voluntatem domini volentis rem suam in alium transferre ratam esse. transfert dominium et dominus et procurator eius generalis. Adquiritur 11
dominium per iniectionem oculorum, cum dominus tradit claves horrei et oculos inicimus animo habendi, que inclusa sunt. Adquiritur etiam dominium ex prospera fortuna ut in inven- 12
tione thesauri. est autem vetus depositio pecunie que memoriam excedit. si invenis thesaurum in tuo fundo, tuus est. si in loco alterius vel in loco Cesaris, dimidium tuum est, dimidium Cesaris, si in loco publico, tuus est. si data opera invenis, secus est. Adquirimus etiam per alias personas: per servum 13
nostrum, quicquid quocunque modo ipse adquirit, per filium qui in potestate usumfructum, *quoniam* filii est proprietas. per servum alienum vel liberum hominem quos bona fide in potestate habemus adquirimus ex duabus causis tantum, ex nostris rebus et eorum operis. alia adquirit servus domino suo, liber homo sibi. ex eisdem causis adquirimus per servum in quo habemus usumfructum, adquirimus etiam per quemvis liberum, quicquid ipse accipit nomine nostro ab eo qui dominus rei est.
Adquiritur etiam ex prospera fortuna, cum missilia in vulgus 14
sparguntur. Sicut diximus inedificata solo cedere, ita dicimus 15
interdum solum cedere edificio, ut si quis edificat in littore, area cedit edificio. si autem dirutum est edificium, fit area eius iuris cuius fuit prius. addimus item, quod agro limitato

4 Bulgarum] B *C* ‖ 24 quoniam] qui *C*.

272. Gl. v. imposuit ad § 34 cit. Gl. dabant ad l. 5 § 3 D. de rei vind. 6, 1. Gl. directam ad l. 9 § 2 D. de adqu. rerum dom. 41, 1.
§ 10. *§ 40, 42, 43 I. de rerum div. 2, 1.* § 11. *§ 45 I. de rerum div. 2, 1.* § 12. *§ 39 I. de rerum div. 2, 1. l. 31 § 1 D. h. t. l. un. C. de thes. 10, 15.* — in loco publico] *Placent. in S. I. 2, 1.*
§ 13. *§ 3, 1, 4 I. per quas pers. nobis adqu. 2, 9.*
§ 14. *§ 46 I. de rerum div. 2, 1.* § 15. *l. 5 § 1 l. 6 pr. D. de rerum div. 1, 8. l. 16 D. h. t.*

16 nichil nobis accrescit per alluvionem. Accedit autem et nobis adquiritur tabula navi iuncta, columpna domui, pes armario. sed refert, utrum per plumbaturam aliquid iungatur alii vel per ferruminationem. per plumbaturam, ubi facilis est separatio, ut in rebus diversorum generum ut argenti ad aurum, per ferruminationem, ubi difficilis est separatio, ut in rebus eiusdem generis ut auri ad aurum. si ergo per plumbaturam adiunxero rem tuam ut fundum vel ansam cipho meo, poteris agere ad exhibendum. si autem per ferruminationem, agere potes actione in factum ad petendum estimationem: plumbatura
17 enim non facit rem meam, ferruminatio facit. Item adicimus de usu fructu quem quis habet in grege vel vinea vel pomerio, quod debet ususfructuarius loco demortuorum capitum vel vitium vel arborum alia substituere, ut salva sit substantia proprietario. his modis adquiritur dominium de iure naturali.
18 De iure civili nobis adquiritur dominium per usucapionem: si enim quis bona fide et iusto titulo rem alienam inconcusse, mobilem dico, per triennium possederit, eius per usucapionem dominus erit. introducta est usucapio de communi utilitate, ne
19 scilicet in incerto sint rerum dominia. Adquirimus item de iure civili tum pro universo, tum pro parte. pro universo tribus modis, ex testamento ab intestato per possessionem bonorum a pretore datam. ex testamento, ut si quis heres instituatur, universum ius testatoris sibi adquirit: est enim hereditas successio in universum ius quod defunctus habuit vel ad rem vel ad se deducto ere alieno. ab intestato adquiritur dominium universitatis, cum proximi secundum gradum testatori succedunt. per bonorum possessionem adquiritur dominium, cum pretor contra tabulas testamenti filio preterito vel iniuste exheredato dat bonorum possessionem. quod satis est emolumenti cuius est hereditas. aliqua tamen est differentia.
20 Pro parte de iure civili adquiritur possessio, cum alicui aliquid legatur, vel cum ad eum fideicommissum transfertur. legatum et fideicommissum nomine tantum differunt, quod modo eiusdem rationes sunt. legatum est delibatio hereditatis, ut cum

---

§ 16. *l. 26 pr. D. h. t. l. 23 § 5 D. de rei vind. 6, 1.*

§ 17. *§ 38 I. de rerum div. 2, 1.*

§ 18. *pr. I. de usuc. 2, 6. l. 1 D. de usurp. et usuc. 41, 3. I, 5 supra.*

§ 19. *§ 6 I. per quas pers. nobis adqu. 2, 9. l. 24 l. 39 § 1 D. de verb. sign. 50, 16. T. I. de her. quae ab intest. 3, 1. § 3, 2 I. de bon. poss. 3, 9.*

§ 20. *§ 6 I. per quas pers. nobis adqu. 2, 9. l. 116 pr. D. de leg. et fideic. I 30. l. 2 C. comm. de leg. et fideic. 6, 43.*

una particula alicui legatur hoc modo 'Titius heres esto' et 'fundum Seio do lego'. Item adquiritur nobis aliquid de iure 21
civili per stipulationes et pactiones, per stipulationes ut 'dabis? dabo', per pactiones multis modis. hec precipue consistunt in rebus incorporalibus ut in servitutibus personarum et prediorum, ut in actu itinere aque ductu et huiusmodi.

4. De ecclesia et ecclesie rebus.

Sic dictum sit de possessione adquirenda retinenda amittenda, quomodo etiam dominium rerum adquiratur de iure 1
civili et de iure naturali. sed quia ecclesia privilegiata est et res ipsius, ad eas consequenter transeundum est, ut de eis adiciatur qualiter adquirantur retineantur amittantur. ecclesia tum dicitur locus divinis officiis deputatus et consecratus, tum congregatio personarum loco illi suppeditantium. de ecclesia primo dicendum, de rebus eius consequenter, tandem de ipsius personis. Locus qui ecclesia dicitur exceptus est ab 2
omni commercio. distrahi non potest, nisi permutetur et cum alia ecclesia, aliter non. multa gaudet immunitate: hospites non recipit ecclesia qui in ea celebrent convivia vel equos
fol. 21b stabu‖lent vel huiusmodi. item recipit, qui ad eam confugiunt,
et eos tuetur. item immunis est a sepultura: nullus enim in ea sepelitur nisi princeps vel aliqua religiosa persona. Sed 3
quia de confugio facta est mentio, sciendum, quia ad ecclesiam confugiunt conditionibus obnoxii ut servi liberi ascripticii vel liberi a conditionibus. et tum illuc fugiunt propter se-

7 De — rebus] *haec rubrica in imo margine invenitur.*

§ 21. *§ 1 I. de verb. oblig. 3, 15. l. 1 D. de pactis 2, 14. § 4 pr. § 1 I. de serv. 2, 3.*

§ 1. — ecclesia — suppeditantium] *Placent. in S. C. 1, 2. Azo in S. C. 1, 2 (2).*

§ 2. *l. 14 § 2 C. de sacros. eccl. 1, 2. Nov. 54 c. 2 (Auth. item sibi invicem ad h. l.). l. 4 C. de Jud. et Caelic. 1, 9. T. C. de his qui ad eccl. conf. 1, 12. l. 2 C. de sacros. eccl. cit. c. 18 C. 15 qu. 2.* — hospites — huiusmodi] *Petrus 1, 62. Placent. in S. C. 1, 2.* — nullus — sepelitur] *Placent. in S. C. 1, 2. Azo in S. C. 1, 2 (3). Gl. concessam ad l. 2 cit.* — nisi — persona] *Astesanus in S. de casibus 6, 30, 5:* item supra ecclesiam non debent aliqui sepeliri, nisi sint episcopi vel abbates vel digni presbiteri aut fideles layci. 13 qu. 2 nullus *(c. 18 C. 15 qu. 2).* et intelligunt quidam hoc de layco fideli, sed per quem miracula fiunt a fidei virtuti. aliqui vero de quolibet fideli interim quod eius fides et bonitas fuerit manifesta. secundum autem Hostiensem intelligitur de quolibet fideli in dignitate constituto ut comite rege imperatore. et sic de facto servatur.

§ 3. *l. 6 pr. § 9 C. de his qui ad eccl. conf. 1, 12. c. 6 X. de immun.*

vitiam aliquorum, tum propter debitum quo onerantur, tum propter delictum. si conditionarius ad ecclesiam confugerit propter sevitiam domini sui, reddendus est domino suo accepta securitate per prestitum sacramentum dominum illum non durius habiturum propter illud confugium. si autem propter delictum fugit ad ecclesiam puta furtum et res domini secum deferat, primo domino res eius reddantur et deinde servus suscepto item a domino iuramento, ne servum severius habeat. castigetur tamen servus coram ecclesia. si autem gravius delictum commiserit et fugit ob hoc ad ecclesiam puta adulterium, tradet eum ecclesia domino accepta securitate, ne sanguis eius fundatur vel membrum multetur: nullo enim modo debet ecclesia sanguinis effusionem vel membri mutilationem sustinere, sed aliter coram ecclesia castigetur servus. si autem ad ecclesiam confugit propter debitum ille qui absolutus est ab omni conditione et non latitet, moneatur exire vel procuratorem mittere qui satisfacere possit creditoribus. si noluerit, adversus eum exerceatur ordo iudiciarius, ut primo eius mobilia distrahantur, consequenter immobilia. si non est solvendo, tunc inanis est actio quam inopia debitoris excludit. si autem latitat, moneatur exire et satisfacere. si noluerit, ordo iudiciarius observetur, ut dictum est. si autem propter delictum, ecclesia eum tuebitur, ne sanguis fundatur. si tamen res alicuius abstulerit et eas penes canonicos vel alios ecclesiasticos reposuerit, ibi recipiantur. si aliquis de quo est suspicio negaverit res penes se esse, compellatur iurare penes
4 se res non esse. Quomodo ecclesie suppeditantes persone adquirere possint, retinere et amittere, videndum: he facilius adquirunt quam alie, liberius tenent, difficilius amittunt. adquirunt, si sit aliquid eis legatum vel donatum in quibus aliis dari collegiis est prohibitum: non facile enim erat admissum, ut collegio aliquid daretur, ne aliquid machinarentur universi quod non possent singuli. item si quid legetur ecclesie vel detur, etiam absque traditione ipsa adquirit dominium, ut vindicare possit, quod non liceret alii persone. item ypotecam sic adquirit ecclesia in rebus eius qui dedit, ut illas habeat

eccl. 3, 49. Nov. 123 c. 35. Nov. 5 c. 2 § 3. c. 9 C. 17 qu. 4. l. 6 § 1, 3, 4, 5 C. de his qui ad eccl. conf. cit. l. 6 D. de dolo malo 4, 3. c. 9 cit. l. 6 cit. § 6, 7. — propter saevitiam domini sui] *Placent. in S. C. 1, 12. Gl. sacrosancta ad l. 6 cit.*

§ 4. *l. 1 C. de sacros. eccl. 1, 2. Nov. 131 c. 9 (l. 25 C. de sacros. eccl. 1, 2). l. 20 D. de reb. dub. 34, 5. l. 23 pr. § 4 l. 20 C. de pactis 2, 3. l. 23 § 4 l. 22 l. 19 C. de sacros. eccl. 1, 2. l. 34 § 1, 1ª pr. C. de donat. 8, 53.*

ecclesia nomine pignoris, ut sic cogatur donator ad traditionem. item si detur aliquid ecclesie a liberalitate militum municipalium, non sustinet diminutionem lucrativorum. si autem alii daretur, fiscus in partem admitteretur. item ecclesie potest dari sine insinuatione usque ad quingentos solidos, aliis non nisi ad trecentos. Retinet autem ecclesia per immunitatem, 5 quia non est vel extraordinariis oneribus neque aliquibus sordidis muneribus obnoxia. ad cuius rei intellectum distinctione est utendum: quanto enim res plus dividitur, tanto magis aperitur. munerum aliud est personale, aliud patrimoniale, aliud mixtum. personale, quod aliquis operam in propria persona prestare tenetur ut stabulum domini sui purgare vel granum flagello excutere. et hoc munus dicitur angaria. patrimoniale est, ut quod solvere debet quis annuum canonem. mixtum est quod quis cum sua inpensa exercet in propria persona, ut cum vecturam procurat pro suis equis. et istud appellatur parangaria. item munerum aliud est ordinarium, aliud extraordinarium. ordinarium, quod communiter debetur in expeditione exercenda vel huiusmodi, extraordinarium, quod exigitur emergente causa aliqua, ut cum princeps velit filiam suam dotare et munus aliquod instituat. horum generaliter quedam sunt sordida ut sulphur vel calcem fodere, quedam autem non sordida. Ecclesia ab omnibus sordidis immunis est, 6 quod iniustum est, ut predia celestibus usibus mancipata sordidorum munerum fece vexentur. ab aliis etiam immunis est ecclesia, nisi fiant ob pias causas ut in senodochiis vel pontium reparatione vel huiusmodi vel ob communem utilitatem, ut si navem ministret felici embole vel vecturas principi, si per ipsam transeat felicissimus principis exercitus. item si

2—6 item — trecentos] *sic C sine dubio: itaque auctor noster crassae iuris ignorantiae imaginem praebet, cum novissimum donationum ius* (l. 36 C. 8, 53) *plane omittit, nisi putes Ictum pro* potest *scripsisse* potuit ‖ 26 senodochiis] *sic C pro 'xenodochiis': vide not. crit. ad p. 25 v. 11 s. v. senoni.*

§ 5. *l. 5, 7 C. de sacros. eccl. 1, 2. l. 18 pr. l. 1 pr. § 3, 2 l. 18 § 18, 26, 27 D. de muner. 50, 4. l. 16 C. de excus. mun. 10, 48.* — extraordinarium — aliqua] *Epit. exact. reg. sub v. extraordinaria:* extraordinaria sunt que extra solitum ex inopinata necessitate emergunt. — ut — instituat] *Gl. extraordinarium ad l. 5 cit. C.* — ut — fodere] *Bernard. S. Decr. 3, 26, 1. Gl. sordidorum ad l. 5 cit. C. Gl. sordidorum ad c. 40 C. 16 qu. 1.*

§ 6. *l. 7, 5, 7 (lectio Bononiensis* et divinas *pro* etiam divinas *in Epit. Cod. Flor.) l. 10 pr. l. 11 l. 5 l. 17 C. de sacros. eccl. 1, 2. l. 1 C. in quibus causis pignus vel hyp. 8, 15. l. 1 C. si propter publ. pens. 4, 46. l. 3 § 1 C. de iur. dom. imp. 8, 34. l. 3 C. de praescr. XXX ann. 7, 39.*

privatus quis solvere cessaverit annuum canonem per biennium, eius bona confiscantur, ecclesie bona non sic. item si competat actio private persone, non intentata expirat prescriptione XXX annorum, ecclesia autem gaudet spatio XL annorum, sola
7 Romana ecclesia spatio C annorum. Potest ecclesia res suas alienare permutare ypotecare vendere. que fuerunt tamen ab inperiali domo profecte, nullo modo distrahi possunt. et hoc est perpetuum. unde videndum quid iuris sit in singulis. potest eas alienare ob pias causas ut in redemptione captivorum vel similium, et ut a mole debiti exoneretur. quod hoc modo procedit: primo distrahenda sunt mobilia non sacrata, que si non sint, tunc sacrata. que conflari tunc debent, nisi ad aliam translata sint ecclesiam. deinde distrahi debent, si non sint mobilia, immobilia, predia mediocria tamen. que primo debent ypotecari, si creditor inveniatur, hoc modo: ychonomus pii collegii cum maiori parte fratrum indigentium coram antistite iuret collegium mole debiti premi neque mobilia superesse quibus possit exonerari. et tuſic gestis habitis ab ipso episcopo sine dispendio coram ipso ypotecentur predia, ut creditor omnes fructus sibi computet in sortem et quartam partem centesime usurarum nomine, id est pro IIII *V*. si autem creditor non inveniatur, predia subhastentur, ut venalia denuncientur et plus offerenti concedantur. si autem non sit qui emat, tunc in solutionem dentur creditori cui pecunia debetur cum additione decime partis estimationis, id

10 exoneretur] exoneret *C* ‖ 16 indigentium] indegentium *C* ‖ 21 V] VI *C: quamquam dubitari potest, quia 'V' et 'VI' in codicibus non semper facile discernuntur (vide Wattenbach, Anleitung zur lat. Palaeographie 2. ed. p. 40. text. lithogr.). sensus* V *commendat: verisimile enim est Ictum ut Accursium in glossa centesimae ad Nov. 120 c. 6. centesimae nomine eam usuram accepisse quae anno sorti aequiparatur.*

Nov. 111, 131 c. 6. l. 23 C. de sacros. eccl. 1, 2. Nov. 9 (Auth. quas actiones ad l. 23 C. de sacros. eccl. 1, 2). c. 17 C. 16 qu. 3. — ecclesie bona non sic] *Placent. in S. C. 1, 2. Gl. actionibus ad l. 17 cit. C. et Gl. assignentur ad l. 8 C. de exact. trib. 10, 19. Gl. potestatem ad c. 27 C. 11 qu. 1.* — sola Romana — annorum] *Petri exc. app. 1, 102 et 2 A 31. cod. Haenel. 2, 37. Diss. Dom. vet. coll. § 65 Roger. § 36 cod. Chis. § 122 Hugol. § 1. Vacar. 1, 2 (apud Wenck, Magister Vac. p. 180—182). Azo in lect. ad Auth. quas actiones cit. Gl. sola ad Auth. cit. Gl. annorum ad Nov. 9. Gl. haec constitutio ad Nov. 111.*

§ 7. *Nov. 120 c. 7 pr. (Auth. hoc ius porrectum ad l. 14 C. de sacros. eccl. 1, 2). l. 21 § 2 C. de sacros. eccl. 1, 2. Nov. 120 c. 6 § 2, c. 10 (Auth. praeterea ad l. 21 C. de sacros. eccl. 1, 2). l. 21 § 2 cit. C. Nov. 120 c. 6 § 2 (Auth. hoc ius porrectum ad l. 14 C. de sacros. eccl. 1, 2).* — in sortem — V] *Gl. centesimae ad Nov. 120 c. 6.*

est, si estimatio est X aureorum, dentur ei pro XI. Potest 8
autem ecclesia res suas permutare cum principe, potest et cum
alia ecclesia, sed non nisi ad commodum suum et causa
cognita. Potest etiam predium distrahere oneratum fiscalibus 9
et prestationibus, ut iuret tamen yconomus hoc esse ad com-
modum ecclesie ipsum distrahi, cum plus ecclesia per illud
oneretur quam iuvetur. Dat ecclesia predium suum in usum 10
fructum vel ad tempus vel usque ad mortem accipientis, ut
tamen statim aliud predium tanti pretii detur ecclesie quan-
tum ad dominium et illa duo predia post tempus statutum
vel mortem accipientis revertantur plenarie ad ecclesiam. de-
creta dant duo pro uno que appellantur precarie, sed hoc
secundum leges. Dat item ecclesia predia sua in emphiteosin, 11
id est in meliorationem. que transeunt usque ad tertium here-
dem et ad uxorem accipientis, si hoc est expressum cum
statuta pensione. sic dantur predia inculta ad meliorandum
vinee, ad pastinandum. iurabunt autem accipientes circa hec
nichil se facturos ad lesionem divine domus. sic autem dare
potest ecclesia predia que minus utiliter apud eam coluntur
in emphiteosin diminuta pensione in VI. parte, ut si pensio
prius fuit VI solidorum, sit de cetero V solidorum. item si
predium vel vinee per cladem perierint, dari possunt in em-
phiteosin diminuta pensione in tertia parte, ut cum pensio
fuit prius XXX solidorum, modo sit XX. item domus que prius
non fuit estimate pensionis dari potest in emphiteosin con-
stituta pensione et inde aliquantulo diminuta. item domus
ruinosa dari potest, ut accipiens utatur materia domus depo-
site et de novo eam edificet et ipsam habeat diminuta solita
pensione in partem tertiam, ut cum prius fuit trium solido-
rum, modo sit duorum. Qui contra hanc formam res eccle- 12
siasticas alienant, penas patiuntur dantes accipientes consen-
tientes: yconomus contra hanc formam agens dampnum restituit

12 precarie] precarias *C* ‖ 26 diminuta] diminuto *C*.

§ 8. *Nov. 7 c. 2 § 1 (Auth. sed et permutare ad l. 14 C. de sacros. eccl. 1, 2). Nov. 54 c. 2 (Auth. item sibi ad l. 14 C. de sacros eccl. 1, 2).*

§ 9. *Nov. 120 c. 7 § 1 (Auth. item praedium ad l. 14 C. de sacros. eccl. 1, 2).*

§ 10. *Nov. 7 c. 4. Nov. 120 c. 2 (Auth. haec usus ad l. 14 C. de sacros. eccl. 1, 2). c. 4 C. 10 qu. 2.*

§ 11. *Nov. 7 c. 3 pr. § 1. Nov. 120 c. 6 (Auth. perpetua ad l. 14 C. de sacros. eccl. 1, 2), c. 1 pr. § 2. Nov. 7 c. 3 § 1 (Auth. perpetua ad l. 14 C. de sacros. eccl. 1, 2).*

§ 12. *Nov. 7 praef. c. 7 pr. § 1. Nov. 120 c. 11. Nov. 120 c. 8. l. 2 C. de iure emph. 4, 66. Nov. 7 c. 3 pr. § 1 (Auth. perpetua ad l. 14 C. de*

totum ecclesie, tabellio qui gesta conscripsit exilium sustinet, iudex amissa potestate bonis suis spoliatur, emphiteota predium ecclesie contra hanc formam accipiens ipsum restituit et aliquid eiusdem pretii, sicut ipse, cum canonem non solvit vel rem meliorandam deterioravit, ipsam et aliam eiusdem pretii restituit. item qui rem ecclesie accipit contra predictam formam non gratuito titulo, puta ‖ emit, ipsam restituit 22a sol. et pretium quod eius occasione dedit amittit nulla ei actione danda adversus ecclesiam. forte ẏconomum potest utiliter convenire. item si gratuito titulo puta legatum vel donum aliquid de rebus ecclesie accepit contra predictam formam, illam restituit omni ei excluso regressu. hoc ultimo adiciendum, quod si aliquo predictorum modorum transferatur res ecclesie, nunquam ad ẏconomum vel eius cognatum.

5. *De personis ecclesie.*

1 De personis ecclesie est adiciendum: quedam sunt privilegia omnium clericorum, quedam quorundam et non omnium, quedam ẏconomi et episcopi tantum. de singulis dicendum.
2 Omnium clericorum privilegium est, ut immunes sint ab omnibus extraordinariis functionibus et a sordidis oneribus et superinductis, nisi spectent ad pietatem vel communem utilitatem ut reparationem pontium vel principis transitum. si tamen persone ecclesiastice cessent per biennium debitum canonem solvere, earum bona confiscantur. item commune privilegium est clericorum, ut hospites non recipiant, nec eorum uxores nec servi. item commune est, quod clerici minores et moderatiores sportulas prestant quam alii, puta ad maximum un siliquas, id est duos solidos, et qui maiorem summam ab eis exegerit, duplum restituet. nomine tamen ecclesie nullas prestant spor-

7 puta] *in imo marg. folii a manu recentiori scriptum est* quod res ecclesie non debent alienari nisi in casibus hic nominatis ‖ 20—21 superinductis] *Epit. Cod. Flor. in l. 5 C. 1, 2:* superinductive: *Krüger in ed. Cod. legere vult* superindicticiumve *neque inter varias lectiones hanc nostram memorat.*

sacros. eccl. 1, 2). Nov. 120 c. 5 § 1 (Auth. quibuscunque modis ad l. 14 C. de sacros. eccl. 1, 2).

§ 2. l. 2 pr. § 2 l. 32 § 7 C. de episc. et cler. 1, 3. l. 5, 7 (lectio Bononiensis, vide p. 19 in not. ad § 6), 11 C. de sacros. eccl. 1, 2. III 4 § 6 supra. l. 3 C. de episc. et cler. cit. III 4 § 6 supra. l. 25 § 2. l. 32 § 5 C. de episc. et cler. cit. Nov. 123 c. 28 (Auth. sed hodie ad l. 25 C. de episc. et cler. 1, 3). l. 12, 37 C. de episc. et cler. cit. Nov. 123 c. 15 (Auth. sed neque curialem ad l. 4 C. de episc. et cler. 1, 3). Nov. 123

tulas. item commune est, quod nec curiales nec servi nec asscripticii sine licentia suorum dominorum promoventur. lex tamen videtur velle, quod asscripticius ordinari possit invito domino, dum tamen eius rurale opus exerceat: quod decretum non sustinet. item commune est, quod non ordinantur nisi per intervalla temporum que in decretis plenius determinantur. item commune est, quod clerici testantur de peculio suo quasi castrensi. nec expugnatur eorum testamentum per querelam inofficiosi. item succedunt eis ab intestato agnati cognati, et si illi non supersunt, succedit eis ecclesia, non fiscus. Privi- 3
legia sunt quorumdam clericorum et non omnium hec: licet secundum leges lectoribus et exorcistis uxores legitime ducere, secundum decreta omnibus qui sunt in minoribus ordinibus. omnia autem clericis generaliter vitanda sunt suspiciosa mulierum consortia. item immunes sunt clerici qui divinis assistunt obsequiis ab onere tutele et cure, alii non. volentes tamen admittuntur nullum preiudicium passuri, si intra IIII menses doceant se velle admittere. item clerici coguntur ad testimonium. sed presbiter et diaconus non coguntur iurare de calumpnia nec iuramentum prestare testimonii, alii clerici coguntur salva tamen litigantium accusantium accusatione de falso: si enim convicti sunt presbiteri vel diaconus de falso testimonio, spoliantur cingulo et officio et beneficio, alii clerici similiter addita fustigatione. et ita legitimis penis afficiuntur. episcopus non cogitur ad testimonium, sed ad eum mittit iudex, ut coram positis evangeliis dicat quod dei decet sacerdotem. nec de falso eum conveniat vel accuset quis iudex citra inperialem audientiam, ut dicunt quidam. nos dicimus, quod nullo modo debet iudex civilis episcopum de falso deferre. quod si fecerit, in

c. 17 (Auth. si servus sciente et Auth. adscripticios ad l. 37 [36] C. de episc. et cler. 1, 3). c. 21, 5 Dist. 54. c. 3 Dist. 24. c. 1, 2, 3, 8, 13, 15 X de temp. ord. 1, 11. l. 33, 20 l. 49 § 1 C. de episc. et cler. cit. Nov. 123 c. 19 (Auth. presbyteros ad l. 34 [33] C. de episc. et cler. 1, 3). l. 20 C. de episc. et cler. cit. Nov. 131 c. 13. — quod decretum non sustinet] *Gl. adimpleant ad c. 20 et Gl. ex clericis ad c. 5 Dist. 54. Astesanus in S. de casibus 6, 20.*

§ 3. *Nov. 6 c. 5. Nov. 22 c. 42 (Auth. multo magis ad l. 19 C. de episc. et cler. 1, 3). Nov. 123 c. 14. c. 48 C. 27 qu. 1. c. 8 Dist. 27 c. 4 Dist. 84. c. 15 Dist. 32. c. 14 Dist. 34. c. 1 X de cler. coni. 3, 3. l. 19 l. 34 pr. § 1 C. de episc. et cler. 1, 3 (Auth. presbyteros ad l. 32 [34] C. de episc. et cler. 1, 3). l. 8 C. de episc. et cler. 1, 3. Nov. 123 c. 20 (Auth. presbyteri ad l. 8 C. de episc. et cler. 1, 3). l. 7 C. de episc. et cler. cit. Nov. 123 c. 7 (Auth. sed iudex mittat ad l. 7 C. de episc. et cler. 1, 3). Nov. 123 c. 8 (Auth. nullus episcopus ad l. 22 C. de sacros. eccl. 1, 3). c. 4, 8, 10, 17 X de iud. 2, 1. c. 12, 13 X de foro comp. 2, 2.* — sed presbiter — iurare] *Petrus 1, 65. Ordo iud. causa II (apud Kunstmann, Krit. Ueb. 2 p. 18).* — spoliantur — beneficio] *Gl. ministerio ad Auth.*

4 xx libras auri condempnetur. Episcopi et yconomi sunt privilegia specialia, quod nomine ecclesie conveniunt nec sportulas prestant. quas qui exegerit, in duplum eis condempnabitur. item si quid ecclesie sit legatum vel alie pie cause datum, episcopi et yconomi, illius est exactio et distributio *episcopi.* 5
5 Episcopi tantum hec sunt privilegia, ut curam suorum et sui diligenter et discrete agat, ut si quis eum in ius calumpniose trahat, in xxx pondo auri condempnetur, ut inclusis in carcere alimenta decerni faciat, ut mensuras in civitate iustas custodiri faciat, ut non numerate pecunie vel dotis curam habeat, 10 ut filiam lenonis ab eo prostitutam et a domino ancillam a miseria *prostitutionis* et a potestate patris et domini liberet, ut querela coram eo deposita absente etiam altera parte prescriptionem interrumpat, ut eiectos servos ingenuos faciat, ut statim cum episcopus creatur, liberetur a potestate patris, a servitutis 15 condicione et ascripticia et aliis preterquam a nexu curie, ut filio furiosi et filie procuratorem provideat et filiam furiosi dotet estimata quantitate bonorum patris eius et huiusmodi alia. curam etiam debet habere episcopus, si Christianus cum gentili copuletur, ut separentur vel ipsa convertatur. si tunc aliqui 20 copulentur diversarum religionum puta Grecus et Latina, curet episcopus, ut separentur vel in eandem consentiant religionem. item episcopi est curare, ut si defensor constituatur in civitate, ut ipse fidelis et catholice religionis instructus sit preceptis. idem dico de patronis causarum: oportet enim, ut et hi fideles 25
6 sint. Ad monachos vel ad quascunque religiosas congregationes spectant hec: si quis ad monasterium transit, se et omnia sua illi dedicat, et si filios habeat et prius inter eos non divisit, monasterium dividit, ut nullus eorum sua fraudetur legitima. si

4 alie pie cause] alia pia causa *C* ‖ 5—6 episcopi episcopi] *semel in C* ‖ 12 prostitutionis] p^ti^ *C.*

presbyteri cit. — nos — deferre] *Bernard. S. Decr. 5, 1 pr. Frider. II const. a. 1220 c. 4 (Auth. statuimus Frider. II ad l. 33 [32] C. de episc. et cler. 1, 3).*

§ 4. *Nov. 123 c. 28 (Auth. sed hodie ad l. 25 C. de episc. et cler. 1, 3). l. 28 pr. § 1, 5 C. de episc. et cler. 1, 3. Nov. 131 c. 11 (Auth. licet testator ad l. 28 C. de episc. et cler. 1, 3).*

§ 5. *l. 22 pr. C. de episc. et cler. 1, 3. l. 9, 1, 21, 12 C. de episc. aud. 1, 4. l. 6 C. de spect. et scen. 11, 41. l. 34 C. de episc. aud. cit. Nov. 5 c. 2 § 1. Nov. 22 c. 12. l. 24 C. de episc. aud. cit. Nov. 123 c. 4 (Auth. episcopalis ordo ad l. 38 [37] C. de episc. et cler. 1, 3). l. 27, 28 C. de episc. aud. cit. c. 15, 16 C. 28 qu. 1. l. 16, 19, 15 C. de episc. aud. cit.*

§ 6. *Nov. 5 c. 5 (Auth. ingressi ad l. 15 C. de sacros. eccl. 1, 2). Nov. 123 c. 38 (Auth. si qua mulier ad l. 15 C. de sacros. eccl. 1, 2). l. 34 § 4 C. de episc. et cler. 1, 3. Nov. 22 c. 5. Nov. 117 c. 12.*

autem antequam monasterium ingrediatur, dividere velit, suam personam aliis connumeret et quod eum contigerit monasterio conferatur. si autem premoriatur, antequam fiat divisio, monasterium dividit, ut nullus filiorum eius sua defraudetur legitima. item si alter coniugatorum transire velit ad monasterium, sue coniugi porrigit scriptum quo hoc ei significet et ipse donationem propter nuptias recipit, illa suam dotem excepto eo quod vel hic erat lucraturus vel illa, si alter premoreretur, ut si convenit, quando contractum est matrimonium, ut plus vel minus ad alterum devolveretur, si alter premoreretur. Item 7 ad illos qui presunt thochiis vel senoni vel orphanotrophiis vel aliis religiosis domibus spectant hec: ut curam gerant vel tutelam eorum quibus presunt, ut non teneantur actione cure vel tutele, nisi conveniantur nomine domorum quibus presunt. item generaliter si quis procurator religiose domus vel per se vel per mediam personam aliquit dederit, ut administraret, deponitur et pecunia cedit domui cuius administrationem emere voluit: venditiones autem in duplum condempnabuntur. De his 8 hec. sed quia episcopus specialem habet iurisdictionem in suos subiectos qua eis preest et eos regit, de illa iurisdictione aliqua sunt dicenda. illa autem tum ordinaria est, tum extraordinaria. ordinaria quam episcopus exercet in subiectos suos qui divinam gerunt militiam et in res divino cultui dedicatas, extraordinaria est quam exercet in eos qui alterius iurisdictionis sunt, qui in eum compromittunt, sive clericus pulset clericum sive laicum. sed quia arbitrium non est nisi in civili causa, videndum quomodo procedat episcopus, sive in criminali sive civili, premissa hac dictione: causarum alia civilis, id est pecuniaria, alia criminalis. In civili, sive ordinarie sive extra- 9 ordinarie cognoscat episcopus, potest citare examinare cognoscere pronunciare laicis denunciare, si per se non potest, ut sententiam mancipent effectui. si tamen aliqui ex errore vel coactione in episcopum conpromiserunt, non tenentur eius cita-

11 thochiis] *sic C pro* ptochiis: *simile aliquid habent codices Bononienses apud Krügerum in ed. Cod. ad l. 34 C. 1, 3* ‖ senoni] *sic C pro* xenoni, *ut p. 19 v. 26 supra* senodochiis *pro* xenodochiis. *est autem hic falsus modus scribendi valde usitatus apud Bononienses, ut optime docet Epit. exact. reg. s. v. xenodochium* ‖ orphanotrophiis] orphanothrophis *C.*

§ 7. *l. 31 pr.* § *1 C. de episc. et cler. 1, 3. Nov. 132 c. 15. Nov. 123 c. 23, 16.* § 8. *Dict. Grat. in c. 33 C. 2 qu. 6. l. 7, 8 C. de episc. aud. 1, 4. l. 32* § *6 D. de rec.: qui arb. rec. 4, 8.* — ordinaria — laicum] *Petrus 4, 1. Tancred. in ord. iud. 1, 1 pr.*

§ 9. *l. 8 C. de episc. aud. 1, 4. Nov. 123 c. 21 pr. (Auth. si quis litigantium ad l. 8 C. de episc. aud. 1, 4).*

tioni vel examinationi vel pene statute parere. antiquitus non licuit ab episcopo appellare, hodie licet, et si ad civilem iudicem vel ad alium fuerit appellatum et iudex ad quem est appellatum confirmaverit sententiam episcopi, stabilis erit. sin aliter, suam feret sententiam salvis privilegiis clericorum, nisi ab eo appelletur. si tamen princeps alicui causam delegavit, non appellabitur nisi ad delegantem. In crimine ecclesiastico episcopus integre ordinem iudiciarium exequi debet. in forensi crimine iudex clericum examinat et condempnat, condempnatum mittit ad episcopum, ut eum degradet et civili iudici puniendum remittat. sed isti hodie abrogatum est, quia de his que spectant ad clericos nichil disponit hodie civilis iudex. si autem monachus monacum vel monacham vel assisteriam pulset vel pulsetur, in arbitrio episcopi est illos facere sibi exhiberi et inter eos cognoscere vel abbati vel alii prelato causam delegare. sic dictum sit de privilegiis clericorum et rerum ecclesiasticarum. ‖ fol. 22b

6. *De legibus.*

1 Et quia hec legibus principum ex eorum beneficio sunt indulta, de legibus hec sunt adicienda quomodo sunt constituende, a quibus sunt sciende et intelligende, a quibus custodiende et a quibus interpretande. in constituendis videndum qua causa constituantur et a quo, in quo negotio et qualiter
2 et in qua vi et potestate. Causa constituendi est, cum novum emergit negotium anterioribus legibus non distinctum nec aliquibus iuris laqueis innodatum: cotidie enim nova natura deproperat edere negotia. a quo? a principe vel ab his quibus princeps hoc ius indulsit. in quo negotio? in eo quod frequenter accidit, non autem in paralogo, id est in eo quod rare

7 ecclesiastico] ecclesiastica *C* ‖ 13 assisteriam] *sic C pro* ascetria: *est autem hic falsus modus scribendi valde usitatus apud Bononienses, ut optime docet Epit. exact. reg. s. v. assisterium.*

§ 10. *Nov. 83 c. 1, praef.* § 2 *(Auth. clericus quoque ad l. 33* [32] *C. de episc. et cler. 1, 3). c. 4, 8, 10, 17 X de iudic. 2, 1. c. 2, 13 X de for. compet. 2, 2. Nov. 79 c. 1 (Auth. causa quae fit ad l. 33* [32] *C. de episc. et cler. 1, 3. — Bernard. in S. Decr. 5, 1 pr. Frider. II const. a. 1220 c. 4 (Auth. statuimus Frider. II ad l. 33* [32] *C. de episc. et cler. 1, 3).*

Rubr. *R. T. D. de legibus et senatus consultis 1, 3. T. C. de legibus et constitutionibus principum et edictis 1, 14.*

§ 2. *Const. cordi nobis de emend. Cod.* § 4 *l. 8 C. h. t. l. 64 D. de reg. iuris 50, 17. l. 3 D. h. t. l. 8 cit. C. l. 7 D. h. t.* — cum — negotium] *Placent. in S. C. h. t.* — non — Lazari] *Bulgar. in comm. de regulis iuris ad l. 64. Gl. ea quae raro ad l. 64 cit. D.*

accidit ut de resurrectione Lazari. qualiter? primo negotium tractatur inter proceres sacri palatii, deinde coram sacratissimo cetu senatorum discutitur, tandem in consistorio vel auditorio principis omnibus convocatis proponitur et principis auctoritate firmatur. in qua vi? ut precipiant prohibeant permittant puniant. Leges ab omnibus sciende sunt et intelligende, ut earum communiter cognito prescripto ab omnibus prohibita declinent et permissa sectentur. ergo et a clericis sciende sunt? verum est interclusa tamen eis via versandi in forensibus, nisi suas vel suorum procurent causas. Ab omnibus autem observande sunt leges, etiam ab inperatore. unde dicitur 'digna vox maiestate principum legibus submittere principatum' et adicitur, quod maius est inperio legibus submittere principatum. quod ideo dictum est, quia inperium est ex casu, sed submittere et cet. est opus prudentie. et quia ab inperatore observande sunt leges autoritate et exemplo, et ab ipso sunt sciende. Ad eum spectat eas interpretari. unde de earum interpretatione aliquid est adiungendum. videndum itaque quibus ex causis lex mereatur interpretationem. cause sunt obscuritas in lege, duritia, scilicet rigor in cautione, contrarietas legum, anomia, scilicet contrarietas equitatis et iuris, dubitatio ex verbis legis, ex verbis et sententiis, ex potestate et auctoritate legis. inperatorie maiestatis obscuritatem interpretari, duritiam temperare, contrarietatem modificare. si autem ius scriptum repugnet equitati prima facie ut lex Fusia Caninia de libertate conprimenda, principis est legem abrogare. item si equitas ius scriptum excedat vel infra subsistat, principis est docere quid cui preferatur, et quousque hoc vel id extendatur: excedit equitas, ut cum ius permittit domino vendicationem sue rei, equitas etiam illam permittit superficiario. infra subsistit equitas, ut cum ius cuique permittat liberam voluntatem de rebus in morte disponendis, equitas excipit pupillum furiosum. Cum ex verbis legis est dubitatio, ea sententia potius est accipienda que vitio caret. ubi nobis permissum est interpretari, ut si stipuler, ut post

3 5 10 15 20 25 30 6

25 Caninia] Caviana *C et supra:* Canisia.

§ 3. *l. 9 C. h. t. c. 29 C. 11 qu. 1. c. 1, 4, 5 X ne cler. vel mon. saec. neg. 3, 49. l. 40 C. de episc. et cler. 1, 3.* — a clericis sciende sunt] *Placent. in S. C. h. t. Azo in lect. ad l. 4 cit. C.* — interclusa — causas] *Azo in S. C. 2, 6 (7). Gl. pro impensis ad c. 1 C. 15 qu. 2.*

§ 4. l. 4 C. h. t. — quia — prudentie] *Azo in S. C. h. t. (16). Gl. principatum ad l. 4 cit.*

§ 5. *l. 9, 1, 21 C. h. t. T. l. de lege Fufia Can. subl. 1, 7. § 1 I. de act. 4, 6. l. 74, 75 D. de rei vind. 6, 1. pr. § 1 I. quib. non est perm. test. fac. 2, 12.* § 6. *l. 19, 37, 5 D. h. t.*

celebratum divortium dotales res sequantur, ne dubium sit de hoc verbo ‘sequantur’, interpretamur que stipulatoris erunt et ei cedent. cum autem ex verbis legis et sententia dubitatio est, iudicis est interpretatio quam sententiam sequi debeamus, et si illam sententiam alius iudex approbaverit, et tutius. tandem eam celebrabit optima legum interpres consuetudo. hec interpretatio generalis dicitur et necessaria. magistrorum interpretatio nec generalis est nec necessaria nec litigantem ligat nec iudicem iuvat. cum autem dubitatur de auctoritate et potestate legis, videndum, si in ipsius tenore contineatur vel ‘generaliter’ vel ‘universaliter’ vel ‘omnibus’ vel ‘sepe’ vel si dicatur ‘edictum’ vel ‘rescriptum’ ad senatum directum vel per pragma communiter publicatum: omnibus his modis generale est et omnes tenet. si autem nichil talium continet, personale creditur et
7 non omnes tangit. Ab omnibus itaque leges sunt sciende et intelligende, ut nullus in legem committat. in legem committit qui verba legis amplexus contra eius nititur voluntatem. ne ergo quis seva prerogativa verba legis amplectatur et contra mentem eius veniat, penam legi insertam non evadit, ut cum prohibitum sit per senatus consultum Macedonianum, ne filio familias detur pecunia mutua, aliquis det ei in fraudem legis speciem, non evadit penam legi insertam, id est cadit a iure repetendi quod dedit. si autem nulla pena legi sit inserta, penam non effugit generalem: regula enim est: quod lege fieri prohibente fit, pro infecto habetur et pro inutili quicquid ex eo sequitur vel ob id fieri dicitur, ut venditio. sequi dicitur ex
8 ea traditio, ob eam stipulatio. Sed contra hanc regulam obicitur primo de delictis et maleficiis. numquid si furtum fiat vel

12 per pragma] *C: quod vix sensum praebet. in Codice Iustiniano (l. 5 pr. C. 1, 5), ubi loco nostro respondere videtur, legitur:* (vel per omnes populos iudicum) programmate (divulgari): *tamen emendatione abstinendum erit* ‖ 18 seva] *sic C: idem habent codices Bononienses apud Krügerum in ed. Cod. ad l. 5 pr. C. 1, 14, ubi loco nostro respondet: sic etiam Epit. Cod. Flor. ad h. l.*

§ 7. *l. 5 pr. C. h. t. l. 3 § 3 D. de senat. cons. Maced. 14, 6. l. 5 § 1 C. h. t. § 5 I. de obl. quae ex del. 4, 1. l. 2 C. ad senat. cons. Maced. 4, 28. l. 2 § 1 D. ad senat. cons. Vellei. 16, 1. l. 22 § 1 C. ad senat. cons. Vellei. 4, 29. l. 32 pr. D. de don. inter virum et ux. 24, 1. l. 25 pr. § 1 C. de don. inter virum et ux. 5, 16. l. 5, 2 C. si maior factus 5, 74. l. 1, 2 C. si maior factus ratum hab. 2, 45. l. 22—24 l. 4 l. 6 pr. l. 54 § 2 D. de contr. empt. 18, 1. § 5 I. de empt. vend. 3, 25. l. 2 § 1 D. de cond. ob turp. caus. 12, 5. l. 5 pr. D. de cond. sine causa 12, 7. l. 3 D. de cond. ob turp. caus. 12, 5. l. 9 § 1 C. de praed. vel alis reb. min. 5, 71. § 2, 12 I. de nupt. 1, 10. — Placent. in S. C. h. t. Azo in lect. Cod. ad l. 5 C. h. t. Vacar. 1, 9 (apud Wenck, Magister Vac. p. 186, 187). Gl. ex eo et Gl. ob id et Gl. pro infectis ad l. 5 cit. C. h. t.*

homicidium, quia contra legem fit, pro infecto habetur? nonne agetur ad duplum vel ad quadruplum? ad hoc dicimus, quod ratio intelligenda est de his que de iure merentur sortiri effectum, maleficia autem non de iure merentur effectum, sed penam. item obicitur de pecunia mutuo data filio familias et de intercessione mulieris que prohibita est per Velleianum senatus consultum, de donatione inter virum et uxorem et inter patrem et filium, de predio minoris sine decreto distracto. hec omnia convalescere possunt in casibus, licet contra legem fiant, ut si minor factus maior consentiat et huiusmodi. ad hoc dicimus, quod ratio est intelligenda de his que perpetuam habent causam prohibitionis, hec autem non habent perpetuam. item obicitur de re sacra religiosa, de libero homine: hec prohibentur distrahi. tamen si liber homo vendatur, questio est de hoc, utrum pro infecto habeatur, et dicimus, quod pro infecto, si contrahentes sciant esse liberum hominem, si autem emptor nesciat, agere potest ad interesse. et respectu rei pro infecto habetur, sed quia secutus est bonam fidem emptor venditoris, respectu fidei tenet, ut interesse consequi possit. item si v dedero, ut meum depositum mihi restituatur, contractus pro infecto habetur, sed quod ex eo secutum est, utile est, quia feci v sua ex traditione: pro infecto tamen habetur actionis ope, quia condictione sine causa repeti possunt illa v. item obicitur: si dedi tibi pecuniam, ut hominem occideres, pecuniam feci tuam. ecce secuta est traditio pactum lege inhibitum et tenet traditio, quia repetere non possum, quia in turpi causa potior est condicio possidentis, filius potest repetere forte. et ita pro infecto habetur actionis ope et sciatur, quod hoc est odio illius qui pepigit, quod non iuvatur actionis ope propter pactum turpe. item ob id quod contra legem fit subicitur, quod non habetur pro infecto, ut si tutor predium minoris absque decreto distraxit et ob id suum obligavit pignori, primum non tenet, accessorium tamen tenet, id est pignus: hoc solvitur per hoc, quod primum non habet perpetuam causam prohibitionis. numquid ubi non est causa prohibitionis? tenet generaliter contractus. obicitur de sorore adoptiva quam prohiberis ducere durante adoptione: et *pro* infecto habetur, si duxeris, sed non perpetuo: si enim duxeris eam soluta adoptione, licet esse ratum. propter hanc obiectionem recte est adiciendum, ut dicatur intelligenda de his in quibus est perpetua causa prohibitionis vel in quibus ab initio est causa turpis.

---

30 subicitur] s̃ *C* || 36 pro] *om. C.*

7. *De iuris et facti ignorantia.*

1 Quamvis leges ab omnibus sunt sciende, allegant tamen quidam pro se interdum ignorantiam iuris, interdum facti. unde videndum que sit ignorantia iuris, que facti, deinde ex quibus causis liceat allegare huius vel illius ignorantiam, deinde propter quas causas. deinde species utriusque ignorantiae diligentius
2 distinguende. Ignoratur ius, cum omnino nescitur, ut cum ignoratur quid sit testamentum. ignoratur item, cum in iure erratur, ut cum scitur quid testamentum, sed creditur esse ratum tribus tantum testibus adhibitis. ignoratur factum dupliciter, cum in ‖ eo erratur vel cum omnino nescitur, ut cum fol. 27a
3 aliquid titubante animo solvitur. Ignorantia ex his causis allegatur: quia non fit quod fieri debuit, ut cum patrono non exhibetur reverentia vel bonorum possessio non petitur intra C dies, vel quia fit quod fieri non debuit, ut cum patronus in ius vocatur non inpetrata venia, vel cum hereditas dividitur cum
4 eo qui non est coheres. Ignorantia allegatur propter istas causas, ut si quis illesus conservetur vel lapsus restituatur.
5 Factorum aliud sciri oportet, aliud sciri non oportet: sciri oportet parentes vivere, sciri non oportet quis sit rex Hibernie. facti ignorantia quod sciri oportuit alia crassa et supina ut eius, quod omnes scire debent, ut qui dies sit hodie, alia probabilis, ut est factum alienum quod probabiliter ignoramus, que cadit in constantem virum ut contractus patris et huiusmodi. supina facti ignorantia neminem excusat, probabilis ex-
6 cusat. Iuris ignorantia alia naturalis iuris, alia civilis: naturalis tum, cum ignoratur quod fieri debuit, ut que reverentia exhibenda sit patrono, tum, cum ignoratur quod fieri non debuit, ut patronum non esse in ius vocandum non inpetrata venia.
7 hec que est naturalis iuris neminem excusat. Ignorantia civilis

19 sciri] scire *C.*

Rubr. *R. T. D. de iuris et facti ignorantia 27, 6. R. T. C. de iuris et facti ignorantia 1, 18.*

§ 1. *l. 1 pr. D. h. t. — Azo in S. C. h. t. (pr.).*

§ 2. *— Azo in S. h. t. (1, 2).*

§ 3. *l. 1 § 1 D. h. t. l. 8 C. qui adm. ad bon. poss. 6, 9. l. 4 C. h. t. l. 2 C. de in ius voc. 7. 12.*

§ 5. *l. 6 l. 5 l. 3 pr. § 1 l. 9 § 2 D. e. t.*

§ 6. *l. 2 C. de in ius voc. 2, 2. — Gl. regula est ad l. 9 D. h. t.*

§ 7. *l. 12, 4 C. de iur. et facti ign. 1, 18. III 4 § 12 supra. l. 1 D. de his qui not. inf. 3, 2.* **l. 7 C. unde vi 8, 4.** *§ 1 I. vi bon. rapt. 4, 2. l. 7 pr. D. de contrah. empt. 18, 1. l. 1 pr. D. ad senat. cons. Vellei. 16, 1. l. 40 pr. D. de cond. ind. 12, 6. l. 1 pr. l. 3 pr. D. ad senat. cons. Maced. 14, 6. l. 40 pr. D. de cond. ind. — Gl. regula est ad l. 9*

iuris tum est sacre constitutionis, tum veteris iuris ut pretorum vel virorum prudentum. sacre constitutionis tum generalis, tum specialis: generalis ut circa testamenta condenda cuius ignorantia excusat, ut si quod putavit testamentum sollempne et ideo hereditatem divisit, excusatur. specialis tum est ob favorem constitutionis inducte, tum in odium alicuius. ob favorem, ut nullus contra formam legibus inductam res ecclesie alienet. et hoc non licet ignorare: non ergo excusatur qui in dampnum ecclesie hoc ignorat. in odium alicuius inductum: ut quod mulier non nubat intra tempus luctus: mulier ergo nubens intra annum per ignorantiam non excusatur: nulli enim licet ignorare quod in odium illius est introductum. item est ius generale ius ipsum conservandi, ut quod nulli liceat in rem suam sibi ius dicere: incidit enim in constitutionem 'si quis in tantam'. et succurritur ei, non ut sit illesus qui rem suam amittit, licet ad hoc succurritur, ne fur vel raptor dicatur. istud ius nemini licet ignorare. est item veteris iuris ignorantia alia generalis iuris, alia specialis: specialis alia in odium alicuius inducti, alia ob favorem inducti, generalis ut circa venditionem, si quis credens venditionem esse, cum dicitur 'sit tibi venditum quanti velis'. istius iuris ignorantia ipsum excusare potest. est iuris ignorantia specialis ob favorem inducti, ut quod femina non intercedat, hoc ex Velleiano senatus consulto. huius ignorantia non excusat illum qui feminam accepit fideiussorem, quia quod favore alicuius est inductum, non est retorquendum in lesionem eius. unde etiamsi femina solverit, solutum repetit. ob odium etiam ius inductum per Macedonianum senatus consultum, ne filius familias accipiat mutuam pecuniam. unde si per ignorantiam huius iuris quis ei mutuam pecuniam concedat, non excusatur nec si solverit filius familias, repetere potest. sic dictum sit de speciebus facti et iuris ignorantie, tam secundum constitutiones quam secundum ceteras leges. Dicendum est itaque in quo differat ignorantia iuris et facti igno- 8
rantia et in quo differat ignorans ius ab ignorante factum et alia huiusmodi sunt adicienda. ignorantia facti prodest et in lucro captando et in dampno vitando. in dampno vitando prodest generaliter, nisi obstet res aliqua que gaudeat privilegio

D. h. t. — ignorantia civilis— prudentum] *Azo in S. C. 1, 18 (9).* — ut quod mulier — introductum] *Azo in S. C. h. t. (13).* — ut nullus — ignorat] *Vacar. 1, 10 (apud Wenck, Mag. Vac. p. 188).* — item — dicetur] *Azo in S. C. h. t. (11).*

§ 8. *l. 8, 9 D. h. t. l. 7, 6 C. h. t. l. 2 D. de iur. sive vol. sive nec. 12, 2. l. 5 pr. D. de auct. et cons. tut. et cur. 26, 8. pr. l. de us. et longi temp. poss. 2, 8.*

vel res iudicata, quia causa decisa velamento erroris non retractetur, vel transactio, quia quod semel recte placuit, non debet ei temere displicere, vel iusiurandum quod speciem transactionis habet maioremque habet autoritatem quam res iudicata, vel nisi obstet etiam persona minoris qui in mutui datione creditori non tenetur, nisi quatenus locupletior factus est: si enim creditor mutuam pecuniam minori dederit et ipse eam in magide consumpserit, creditori non succurrit ad repetendum creditum, quamvis factum ignoret, scilicet eum esse minorem, vel ius circa hoc, scilicet minorem non teneri in solidum de mutui datione, sed quatenus locupletior et cet. . in lucro captando prodest facti ignorantia, ut si quis bona fide et iusto titulo rem mobilem per triennium inconcusse possederit, ad usucapiendam eam prodest facti ignorantia, scilicet quod crediderit
9 rem suam et non alterius. Ignorantia iuris in lucro captando nulli prodest nisi plerumque mulieribus militibus minoribus rusticis. in dampno autem vitando prodest ut heredi, si nondum conventus a creditoribus legatariis solverit integra legata. si bona testatoris creditoribus non sufficiant, non tenetur heres de suo periculo reliquas inferre nec venient creditores ad bona heredis, si distributa legata exigunt. que *recuperabunt a* legatariis condictione indebiti vel condictione sine causa. et sic prodest iuris ignorantia heredi, si ignoret prius esse respondendum creditoribus, postea legatariis, si bona defuncti suffi-
10 ciant. Viso que differentia sit inter ignorantiam facti et ignorantiam iuris, videndum est in quo differat ignorans ius ab ignorante factum, deinde quomodo omni ignoranti ius vel factum possit subveniri, postmodum in quo casu omnis ignorantis et omnis scientis ius sive factum equa est condicio. ignorantia iuris heredi etiam in dampno vitando non subveniet qui beneficio legis Falcidie non usus integra legatariis solvit legata: quamvis enim absolute dicatur, quod ignorantia iuris subvenit in dampno vitando, non in lucro captando, ita tamen intelligendum est, quod succurritur per iuris ignorantiam in dampno vitando, nisi solvatur quod naturali iure debetur. ignorantia

1 decisa] descisa *C: sic etiam epit. Cod. Flor. in l. 7 C. 1, 18 ex qua verbum illud desumtum est* ‖ 8 non] *om. C: sed sensu flagitatur* ‖ 21 que recuperabunt a] que *C, ubi desideratur aliquid: supplevi secundum sensum ex l. 22 § 5 C. 6, 30.*

§ 9. *l. 4, 8 l. 9 § 1 pr. D. h. t. l. 8 C. qui adm. ad bon. poss. 6, 9. l. 22 § 4, 5, 8 C. de iure delib. 6, 30.*

§ 10. *l. 9 § 5 l. 8 D. h. t. l. 64 D. de cond. ind. 12, 6. l. 1 § 1, 3 D. h. t. l. 3 C. h. t. l. 2 C. de in ius voc. 2, 2. l. 6 D. h. t.* — quod — debetur] *Gl. cum quis ad l. 10 C. h. t.*

facti, id est si ignoravit bona defuncti non posse sufficere omnibus legatariis, non nocet, immo subvenit heredi: poterit enim soluta legata repetere hac adiutus ignorantia. item alia differentia: si filius emancipatus intra C dies ab aditione hereditatis bonorum possessionem non adierit, si postea petat bonorum possessionem, non est admittendus, quamvis ipse ius ignoraverit, scilicet neminem post C dies ab adita hereditate de bonorum possessione esse audiendum. facti autem ignorantia eum in hoc casu excusat, id est si ignoravit eum decessisse cuius fuerit hereditas, vel si ignoravit testatorem fuisse cognatum suum. item si quis patronum suum in ius vocaverit vel aliter ei debitam reverentiam non exhibuerit, quamvis ius, id est patronum esse venerandum ignoraverit, non excusatur. si autem factum id est ipsum esse patronum suum ignoraverit, excusatur, nisi illa ignorantia nimis supina et crassa fuerit. Qualiter omni 11
ignoranti ius sive factum possit subveniri. omni ignoranti subvenitur, si dixerit in causa quod paternum est esse maternum vel eiusmodi, vel si solverit quod nullo iure debetur, vel si cum alio diviserit hereditatem quem credidit esse suum coheredem, cum non sit, quia fuit in minus sollempni testamento heres institutus. in hoc casu, sive ius ignoravit credens sollempne esse testamentum duorum vel trium testium adminiculo subnixum, sive factum putans tali testamento institutum esse sibi coheredem, ei per ignorantiam succurritur. Quod 12
omnis scientis sive ignorantis ius sive factum equa sit condicio, verum est in quibusdam casibus, ut si venditor rem suam vel alienam distraxit, de evictione tenetur, sive sciat sive ignoret, factum: credens rem suam esse, ius: nesciens venditorem de evictione teneri: semper enim venditor emptori tenetur de evictione et quanti minoris, si res empta vicio laborans penes venditorem fuerit, et redibitoria, si animal viciosum vendiderit: sive enim sciat sivè nesciat rei vicium, semper tenetur ad redibitionem, si res tradita fuerit, quamvis ad minus interesse teneatur ignorans quam sciens vicium: si enim venditor vicium ignoraverit, tenetur tantum ad interesse circa rem, id est ad
fol. 23b pretium restituendum, ‖ si sciat, tenetur ad interesse preter rem,

24—25 Quod — condicio] *in imo marg. haec vv. (excepto* sive *pro quo* et *ponitur) repetuntur.*

§ 11. *l. 5 C. h. t. l. 1 pr. D. ut in poss. leg. 36, 4. l. 4 C. h. t.*

§ 12. *l. 1 l. 18 pr. D. de ev. et duplae stip. 21, 2. l. 1 § 1 l. 18 pr. D. de aed. ed. 21, 1. l. 6 § 4 l. 13 pr. § 3 D. de act. empti vend. 19, 1.*

ut quodcunque dampnum per vicium rei nactus est emptor, ei venditor restituat. et ita quantum ad restitutionem omnis scientis
13 et ignorantis equa est condicio. Differt autem sciens ab omni tam ignorante ius quam ignorante factum ut in hoc casu: si sciens solverit quod nullo vel tantum civili iure debetur, puta cirographum vel cartam dedi creditori spe future enumerationis. si intra biennium pecuniam vel cautionem non petam, cum effectu potest creditor a me petere summam pecunie cautione conprehensam post biennium nulla exceptione non numerate pecunie obponenda, si scivi cautionem ei traditam et pecuniam non acceptam, si sciam creditorem in tali casu post tantam taciturnitatem non numeratam pecuniam posse petere. si autem utrumque ignoraverit, ei succurritur. item a quodam ignorante differt sciens, ab ignorante factum scilicet, non ab ignorante ius, puta aliquis in testamento heres institutus Falcidiam ignorat. si ergo integra solvens legata quartam bonorum sibi non retinuit, quamvis ius, id est legem Falcidiam ignoravit, repetere non potest. si autem factum, id est facultatum quantitatem ignora-
14 verit, datur ei repetitio. Ita dictum sit que sit differentia iuris et facti ignorantie et que inter ignorantem ius et ignorantem factum, et qualiter omni ignoranti subveniatur, et ubi omnis scientis et omnis ignorantis equa est condicio, et ubi omnis sciens differat ab ignorante et ubi sciens a quodam et non ab omni ignorante: que sint communia tam scienti quam ignoranti, videamus. duo sunt eis communia, delictum et negotium, negotium: ut si filius familias minor mutuam pecuniam dederit filio familias, sive sciat sive ignoret ius vel factum, repetere potest: excusatur enim et in iure et in facto per etatem. delictum, ut si minor furtum fecerit vel rapinam, licet de naturali

---

4—13 si sciens — succurritur] *sic C: neque supplemento neque emendatione opus esse mihi persuasum habui, quamquam Ictum clarius argumentari potuisse libenter concedo: tractat enim Ictus, ut puto, de solutione intra biennium a debitore facta, si debitor cautionem emisit, pecuniam non accepit: quodsi sciens factum, scilicet pecuniam non solutam esse, et ius, scilicet intra biennium se non teneri, solverit, repetitionem cessare: sin autem utrumque ignoraverit, solventem condictionem habere* ‖ 12 petere] te petere *C*.

---

§ 13. *T. I. de litt. obl. 3, 21. l. 14 C. de non num. pec. 4, 30. § 10 supra.* — si sciens — succurritur] *Azo in S. C. 4, 5 (1, 2).*

§ 14. *l. 3 § 2 pr. D. de senat. cons. Maced. 14, 6. § 1 I. de obl. quae ex del. nasc. 4, 1. l. 37 § 1 D. de min. XXV annis 4, 4. l. 3 C. de causis ex quib. inf. al. inr. 2, 11.* — delictum — infamia] *Azo in S. C. 2, 34 (1, 5). Gl. certis rationibus ad l. 3 cit.*

iure et furtum et rapina inhibeatur et de eodem iure, ut ait Bulgarus, et furi et raptori pena debeatur, sive sciat ius sive ignoret, eatenus excusatur, ut mitius puniatur. non notatur infamia.

IV. DE ACTIONIBUS.

1. *De pactis.*

Viso breviter que sit iuris et facti ignorantia et que spe- 1
cies utriusque ad actiones transeamus. ac prima de obligatio-
nibus, ut ex quibus nascuntur actiones. sed quia actiones et
obligationes sepe pacta preveniunt, ut que sit precipua causa
obligationum, ideo de predictis prius est dicendum. videndum
ergo quid sit pactum, unde dicatur pactum, que pactorum sua-
deant observantiam, que persone pacisci possint, de quo pa-
cisci possint, de mixta inspectione rerum et personarum, id est
que persone de qua re cum quibus personis possint pacisci,
deinde quibus modis pacta inpediantur. Pactum dicitur a pace 2
quasi pacis actus vel dicitur pactum a percussu: solent enim
pannis vel palmis sese percutere paciscentes. Pactum est duorum 3
vel plurium consensus in idem dandum vel faciendum quod
alter contrahentium spe vel acceptione admittit. ‘duorum vel
plurium’ dicitur, quia ad hoc, ut pactum sit, oportet duos ad
minus consentire. ‘in idem’ dicitur, quia sicut ex diversis locis
homines in eundem locum solent convenire, ita ex diversis
animi motibus, qui paciscuntur, in eandem consentiunt volun-
tatem. dandum vel faciendum: ad differentiam eorum qui in
legendo dormiendo et similibus consentiunt, ubi pactum non
est. sed quia aliqui in idem faciendum vel dandum tertie per-
sone possunt consentire, puta nos duo consentimus pontifici
dando x et tamen non est pactum, ideo additur, quod alter
contrahentium admittit spe, que futura sunt, velud ‘dabo, ut
des’, acceptione, que fiunt in presenti, ut ‘do, quia das’, ‘facio,

31 admittit] ad *C.*

Rubr. *R. T. D. de pactis 2, 14. T. C. de pactis 2, 3.*

§ 1. — de mixta — pacisci] *Placent. in S. C. h. t.*

§ 2. *l. 1 § 1 D. h. t. Papias Vocab. s. v. pactum. — Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t. (4). Gl. pactum ad l. 1 D. h. t.*

§ 3. *l. 3 pr. D. de politic. 50, 12. l. 1 § 2, 3 D. h. t. l. 11 D. de obl. et act. 44, 7. l. 38 § 17 D. de verb. obl. 45, 1. — Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t. (1).*

quia facis'. Tria sunt que pactorum persuadent observantiam. auctoritas pretoris: ait enim: pacta servabo que neque dolum continent nec contra leges sunt nec contra bonos mores. item arbitrium contrahentium, ut utrique contrahentium placeat quod venit in contractum, ut si alter promittat, alter promittentis fidem sequatur. fides etiam pacta tenenda suadet quam comitantur duo, veritas scilicet et iusticia: veritas, ut quod promittitur, adimpleatur, iusticia, ut nichil in contractum veniat quod de iure naturali et civili venire non possit. Personarum quedam pacisci possunt, quedam non. que non possunt, alie natura prohibentur ut infans furiosus mente captus mutus et surdus qui omnino non exaudit, alie iure ut infamis servus prodigus, cui interdicta est bonorum administratio, pupillus senex valitudinarius filius familias et mulier plerumque. quia ergo predictarum personarum quedam prohibentur pacisci, quedam plerumque ad paciscendum admittuntur, ideo de eis distinctius agamus. pupilli cum semiplenam fuerint nacti pubertatem, id est septennium, pacisci possunt alios sibi obligando, ut condicionem suam meliorem faciant, non deteriorem puta ut adquirendo sibi exceptionem contra creditorem de non petendo. sese etiam obligare aliis possunt eatenus, quatenus locupletiores facti sunt. similiter prodigus qui sub curatore est, similiter senes valitudinarii filius familias: intercedere enim prohibetur et contrahere contra auctoritatem patris familias sicut pupillus citra auctoritatem tutoris, nisi quod disponere ei permittitur in castrensi peculio vel quasi castrensi, ut igitur paterna pietas auctoritatem prestare debeat contractui. furiosus mente captus si dilucida habeant intervalla, circa illa pacisci possunt. servus si liberam rerum domini sui habuerit administrationem, pacisci potest et dominum peculio tenus obligare. sese etiam in delictis atrocioribus potest obligare. mulier ab intercedendi necessitate per beneficium senatus consulti Velleiani exuitur nisi in rem propriam. potest alias se aliis

32 intercedendi] intercedenti *C.*

§ 4. *l. 7 § 7 l. 28 D. h. t. l. 6, 30 C. h. t. — Placent. in S. C. 2, 3.*

§ 5. *l. 1 § 13, 12, 14, 15 D. de obl. et act. 44, 7. l. 6 D. de verb. obl. 45, 1. l. 1 § 12, 13 D. de obl. et act. cit. pr. I. de auct. tut. 1, 21. l. 28 pr. D. h. t. l. 5 § 1 D. de auct. et cons. tut. et cur. 26, 8. l. 6 cit. D. § 4 I. de cur. 1, 23. l. 8 § 5, 5 C. de bonis quae lib. in pot. const. 6, 61. l. 7 C. de cur. fur. 5, 70. l. 2 D. de senat. cons. Maced. 14, 6. pr. I. quibus non est perm. 2, 12. l. 1 § 12 D. de obl. et act. cit. l. 6 C. de cur. fur. cit. l. 23 § 2 D. h. t. l. 14 D. de obl. et act. cit. l. 1 pr. l. 22 D. ad senat. cons. Vellei. 16, 1. l. 23 pr. § 1 C. ad senat. cons. Vellei.*

et alios sibi obligare et intercedere, si his que pro ea indulta sunt velit renuntiare. Que desiderentur ad pactorum ob- 6
servantiam, et que persone pacisci possint, que non, iam dictum est. in quibus rebus utile sit pactum, in quibus inutile, nunc dicendum: sunt enim quedam pacta inutilia ratione personarum, ut dictum est, quedam ratione rerum, *quedam ratione rerum* et personarum. ratione rerum inutilia sunt que de rebus illis inita sunt, que in rerum natura non sunt ut chimera irchocervus, vel de quibus ius aut prohibet pacisci aut non permittit. inutilia ergo sunt pacta omnia quibus ius aut contradicit aut quibus non assistit. illis pactis ius est contrarium que facta sunt contra leges contra plebis scita contra senatus consulta principum placita edicta vel decreta pretorum. leges inhibent pacta de donationibus inter virum et uxorem et inter parentes et liberos, ne substantiam suam exhauriant. plebis scita inhibent pacta inter presides provincie et suos subiectos ultra poculentum et esculentum. senatus consulta inhibent pacta ut Velleianum, ne mulier intercedat, Macedonianum, ne filio familias detur pecunia mutua. principum placita inhibent pacta de re litigiosa transferenda aliis ante sententiam diffinitivam, et ne advocati paciscantur de portione litis nomine salarii. decreta pretorum inhibent pacta que fiunt vi metusve causa. Inutilia sunt pacta 7
quibus non assistit, et non solum ea quibus ius contrarium est. ea quibus ius non assistit sunt prohibita ut favore aut odio aut neutro. favore, ut si quis paciscatur se ducturum vel non ducturum Seiam in matrimonium, vel si penam etiam promiserit, si duxerit Seiam in matrimonium vel non duxerit. secundum leges utrumque pactum inutile est, quia secundum leges liberum est coniugalitatis arbitrium et in eligendo et in conservando et in repudiando. secundum canones autem liberum

6 quedam ratione rerum *(bis)*] *semel tantum in C: geminatio sensu flagitatur* ‖ 11 assistit] asistit *C.*

4, 29. l. 32 § 4 D. h. t. — Placent. in S. C. 2, 3. — intercedere — renuntiare] *Azo in S. C. 4, 29 (5).*

§ 6. *§ 1 l. de inut. stip. 3, 19. l. 6 C. h. t. l. 1 D. de don. inter virum et ux. 24, 1. l. 31 § 2 D. de donat. 39, 5. l. 6 § 3 D. de off. proc. et leg. 1, 16. l. 1 pr. D. ad senat. cons. Vellei. 16, 1. l. 1 pr. D. de senat. cons. Maced. 14, 6. l. 1, 2, 3, 5 C. de litig. 8, 36. l. 1 § 12 D. de var. et extraord. cogn. 50, 13. l. 1 D. quod metus causa 4, 2. — Brachyl. 3, 2, 3. Gl. Martini in Cod. Par. 4536 ad h. t. C. (apud v. Savigny, Gesch. des röm. Rechts 4, 487 [2. Ausg.]).*

§ 7. *l. 71 § 1 D. de cond. et dem. 35, 1. l. 134 pr. l. 97 § 2 D. de verb. obl. 45, 1. l. 5 § 6 C. de spons. 5, 1. l. 14 C. de nupt. 5, 4. l. 2 C. de inut. stip. 8, 38. c. 25, 19, 21 C. 27 qu. 2. l. 27 § 4 l. 7 § 14*

est in eligendo et in contrahendo, sed necessitatem habet observationis in conservando. et ita secundum leges talia pacta inutilia sunt favore matrimonii. odio, ut si quis paciscatur, ne furti agatur cum eo, si fecerit. pactum autem de furto preterito, *pacisci scilicet, ne cum fure agatur de furto preterito, fieri potest:* pacisci, ne cum illo agatur de futuro, non potest. neutro, cum quis promittit factum alterius, quod non licet, nisi pena certa promittatur, si non fiat quod convenit: tunc enim promissor ad penam tenetur, non ad rem ipsam, ut in Institutis. et hic est casus quo principale tollitur et non tollitur accessorium. potest etiam quis pacisci de his que ius prohibet, ut de milite, ne si in ius vocetur, opponat prescriptionem fori: cuique enim licet his que pro eo indulta sunt re-
8 nuntiare. Que pacta inutilia sunt ratione personarum, que etiam ratione rerum, dictum est. nunc dicendum est, que inutilia ratione rerum et personarum: est enim pactum inutile, si duo sint debitores unius creditoris et absente creditore paciscantur, ut tantum alter eorum creditori teneatur. hoc pactum inutile est, quia per pactum neuter liberatur, quamvis res talis sit de qua possit pacisci. cum tali tamen persona de re tali nemo potest pacisci citra consensum creditoris. item si inter privatas personas conveniat, ut ab altera earum insula fabri-
ce|tur vel aliquid aliud fiat in flumine vel alio loco publico, fol. 24a
inutile est pactum, quia talis persona cum tali persona de re tali pacisci non potest. utile autem esset, si cum alia persona veluti principe, scilicet de fabricanda insula in publico, paciscatur. et ita dictum sit de mixtura personarum et rerum inspectione, scilicet que persona, cum qua persona, de qua re
9 possit pacisci. Deinceps videndum est que persona sibi, que sibi et alii possit in paciscendo preiudicare vel prodesse, inprimis de his personis que sunt in aliorum potestate, adiungendo de his qui alias habent in sua potestate et de his que sua voluntate gerunt vicem aliorum, quales sunt procuratores negotiorum gestores tutores curatores, de argentariis etiam et

---

5—6 pacisci — potest] *om. C: sed simile aliquid desideratur. quod cum facile propter homoioteleuton excidere potuit, hoc sensu restitui* ‖ 9—10 Institutis] Instit' *C: scripsi ut III 3 § 6 supra.*

D. de pactis 2, 14. § 3 l. de inut. stip. 3, 19. *l. 38 § 2 D. de verb. obl. 45, 1. l. 29 C. h. t. — Placent. in S. C. 2, 3.* — cuique — renuntiare] *Epit. exact. reg. s. v. renuntiare:* renuntiare similiter est negare vel remittere. unde dicitur: liberum est unicuique suo iuri renuntiare, id est ius suum remittere. *Bernard. in S. Decr. 1, 5, 1.*

§ 8. *l. 25 C. h. t.*

de sociis et de quibusdam aliis. In potestate sunt servi et 10
filii familias. servus igitur nec prodest nec preiudicat, sed tantum domino. sed quia generaliter dicitur, quod qui in aliorum potestate sunt condicionem eorum, in quorum potestate sunt, meliorem possunt facere et non deteriorem, cum distinctione est audiendum. paciscitur servus tum in re peculiari, tum in re domini non peculiari, tum adquisita, tum in adquirenda. quod potest facere servus conprehendens se vel nomen domini vel nomen conservi, ut ‘dabis mihi vel domino meo vel Titio conservo meo’. in re peculiari paciscens potest facere condicionem domini sui deteriorem et meliorem, quia dominum obligat peculio tenus, preterquam si animo *donandi* paciscatur: tunc enim deteriorem non potest facere condicionem domini sui: tantumdem enim oportet recipere et vel amplius. in re non peculiari adquisita, ut si fundo domini stipuletur servitutem, non licet deteriorem facere domini condicionem. in adquirenda et deteriorem et meliorem potest facere: licet enim debitum domino vel statim recipere vel differre. item dominus de illo qui liber est credens se esse servum et de servo, in quo habemus usum fructum, in his que nobis adquirere possunt puta in operis et rebus suis. item servus potest pacisci in rem vel in personam, id est inpersonaliter vel personaliter, id est generaliter vel specialiter. in rem, ut ‘promittis tu non peti a me’, in personam: promittis, quod tu hoc non petes. cum paciscitur in rem, domino adquirit exceptionem adversus omnes, cum in personam, adversus nominatam personam. sic et promittens dominum obligat tum generaliter, tum personaliter: de re dico peculiari paciscens, non ita de re alia domini. De filio idem fere dicimus, nisi quod ipse cum perso- 11
naliter paciscitur ut ‘promittis, quod a me non petes’, patri suo adquirit exceptionem, quoad ipse vivit, non ultra. Dominus 12
servo paciscens sibi pacisci videtur. sed si pater paciscatur filio, sibi adquirit exceptionem pacti et filio doli. ut hoc di-

12 donandi] dando *C* ‖ 23—24 ut — petes] *sic C differentia pacti de non petendo in rem et in personam melius explicari potuit: nihilominus emendatione abstinendum esse puto.*

§ 10. *§ 1 I. de his qui sui vel al. 1, 8. pr. I. de patr. pot. 1, 9. pr. § 5 I. per quas pers. nobis adqu. 2, 9. T. I. quod cum eo qui in al. pot. 4, 7. § 1 I. de stip. serv. 3, 17. § 4 I. quod cum eo qui in al. pot. cit. l. 28 § 2 l. 29 D. h. t. § 2 I. de stip. serv. 3, 17. § 1 I. per quas pers. nobis obl. 3, 28. l. 7 § 8 l. 25 § 1 l. 17 § 7 l. 18, 19 l. 28 § 2 D. h. t.*

§ 11. *l. 17 § 7 l. 18—l. 21 § 1 D. h. t.*

§ 12. *l. 21 § 2 l. 33 l. 17 § 4 D. h. t. l. 73 § 4 D. de reg. iuris 50, 17.*

stinctius dicatur, pater filio paciscitur ut filio vel heredi vel ut extraneo. quando ut filio, sibi et heredibus suis adquirit exceptionem pacti et filio doli. quando ut heredi, et in quibusdam adquirit filio exceptionem pacti et etiam actionem ut in his que ad dotem spectant. quando ut extraneo, nichil agit, 13 quia nullus extranee persone potest pacisci cum effectu. Qui sua voluntate nostram gerunt vicem puta procuratores, nobis utiliter paciscuntur. et exceptionem doli adquirunt et stipulando nobis utilem actionem nobis adquirunt. si sibi, actionem 14 nobis cedere possunt, quia tunc erit quasi directa. Tutores et curatores qui publica auctoritate curam gerunt pupillis suis et adultis utiliter paciscuntur et eis actiones adquirunt, ubi eis prosunt, non ubi obsunt, nisi intervenerit vel transactio vel iuramentum vel aliquid huiusmodi: ibi enim non habent regressum ad paciscentes. habent forte adversus *tutores* et curatores. item socii totorum bonorum sibi obsunt et prosunt in rem paciscentes, ut si unus paciscatur de non petendo, alteri adquiritur exceptio, quia pactum in rem cedit pro solutione vel acceptilatione. item fideiussor in rem paciscendo principali reo ei adquirit exceptionem et e contrario. similiter argentarius coargentario. similiter fideiussores sibi utiliter in rem paciscuntur et principali reo et ipse eis. sic duo rei stipulandi, 15 sic et duo rei promittendi. De effectibus pactorum deinceps dicendum. sed quia quanto res magis dividitur, tanto magis aperitur, pacta dividamus, ut eorum pateat effectus. pactorum alia expressa, alia tacita. expressa: que manifestis et expressis fiunt verbis, tacita: que tacite presumuntur et presumpta conservantur, ut si delatam mihi hereditatem vendidero et creditores hereditarii emptorem convenerint, tacite videntur me exonerasse. item si creditor plures habens fideiussores ab uno partem acceperit, tacite videtur pactus non petere ab aliis nisi

---

15 tutores] *om. C: sed sensu flagitatur* ‖ 16 totorum] tutorum *C: cui cum omni sensu caret, aptius verbum substituendum erat.*

---

§ 13. *l. 10 § 2 l. 11, 12 D. h. t. l. 10 § 6 D. mand. vel contra 17, 1. — Azo in S. C. h. t. (32).*

§ 14. *l. 22 C. h. t. l. 9 pr. D. de adm. et per. tut. 26, 7. l. 12 C. de transact. 2, 4. l. 35 pr. l. 2 D. de iurei. 12, 2. l. 3 § 1 D. pro socio 17, 2. l. 25 pr. l. 27 pr. l. 25 § 2 l. 21 § 5 D. h. t. l. 29 pr. D. mand. vel contra 17, 1. l. 21 § 5 l. 22 — l. 25 pr. l. 27 pr. D. h. t. — Azo in S. C. 2, 3 (32, 34).*

§ 15. *l. 2 pr. l. 2, 18 C. h. t. — Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t. (25).* — pactorum — expressa] *Azo in lect. Cod. ad l. 2 cit. C.* — item si creditor — superest] *Gl. providebit ad l. 18 cit. C.*

partem que superest. Item pactorum aliud generale sive in rem 16
sive inpersonale, aliud in personam vel personas vel speciale.
de qua divisione prius dictum est. Item pactorum aliud prin- 17
cipale, aliud accessorium, principale ut venditio, accessorium
ut fideiussio cautio evictio. Item pactorum aliud consistit in 18
generali appellatione, id est tantum pactum dicitur, aliud de-
scendit in nomen speciale contractus, et illorum que descen-
dunt in speciales contractus quoddam contrahitur re ut mutuum,
quoddam verbis ut stipulatio, quoddam scriptura ut cirographum,
quoddam consensu ut venditio locatio conductio et huiusmodi.
pactorum que in generali appellatione consistunt alia nituntur
tantum de uiribus pacti, alia de uiribus pacti et subsecuto ali-
quo ut verbis vel rei traditione vel actione et huiusmodi dicuntur
innominati contractus quorum IIII sunt numero, id est ‘do, ut
des’, ‘facio, ut facias’, ‘do, ut facias’, ‘facio, ut des’. et ex illis
omnibus nascitur actio que dicitur prescriptis verbis nisi in uno
casu, ut feci, ut dares, tu facere desisti. ibi conpetit actio
de dolo. pactum autem quod nititur tantum de viribus pacti
nudum vel simplex dicitur. et pro illo verum est, quod nudum
pactum non parit actionem. Item sicut dictum est, pactorum 19
aliud principale, aliud accessorium et eorum aliud habet verba
ambigua, aliud non. si principale pactum verba habuerit am-
bigua, puta promitto tibi Sticum, cum duos habeam Sticos, res
debet sortiri effectum, ut alter Sticus detur. si autem pactum
accessorium ambigua habuerit verba, puta vendidi tibi edes
et adieci ‘servitutes, si que sunt’ vel ‘sint’, oneratur qui am-
bigua dixerit verba: teneor enim, si que servitutes sunt in edi-
bus, edes prestare liberas. Item pactorum alia per se cen- 20
sentur, alia cum aliis contractibus. que per se censentur, nuda
dicuntur, cum non descendunt in specialem appellationem et
non pariunt actiones, sed tantum exceptiones. que cum aliis
contractibus censentur, tum fiunt in continenti puta in in-

5 fideiussio cautio evictio] fideiussione cautione evictione *C.*

§ 16. *l. 7 § 8 D. h. t. III 1 § 10 supra.*

§ 17. *Placent. in S. C. h. t.*

§ 18. *l. 1 § 4 l. 7 § 1 D. h. t. § 2 I. de oblig. 3, 13. pr. I. quib. mod. re contr. 3, 14. pr. I. de verb. obl. 3, 15. T. I. de litt. obl. 3, 21. IIII 1 § 17 supra. pr. I. de cons. obl. 3, 22. l. 2—l. 5 pr. § 3 l. 2 D. de praescr. verb. 19, 5. l. 7 § 4 D. h. t.*

§ 19. *l. 10, 6 D. de verb. obl. 45, 1. l. 21 D. de contr. empt. 18, 1. l. 39 D. h. t. l. 33 D. de contr. empt. cit. —. Placent. in S. C. h. t. Gl. obscuram ad l. 39 cit.*

§ 20. *l. 7 § 1, 4 D. h. t.*

gressu negotii vel medio vel fine, tum ex intervallo. in continenti, ut si statim circa emptionem paciscar de evictione, ex
21 intervallo, si spatio aliquo post emptionem elapso. Item que pacta cum aliis contractibus censentur tum sunt de substantia contractus ut circa emptionem pactum de augendo pretio vel minuendo, tum de natura contractus ut circa emptionem fundi pactum de rutis et cesis, tum extra naturam contractus, ut circa emptionem edium pactum sit, ut tibi liceat inhabitare. pacta autem quae sunt de substantia contractus, sive in continenti sive ex intervallo inita, pacta innovant vel renovant. renovant, id est novum pactum faciunt, si expressum sit, quod animo innovandi ineatur, ut si post venditionem pro C exprimamus pactum, ut sit venditum pro XL. sic potest peti de novo pacto sublato veteri. si autem non exprimatur, quod velimus innovare, tantum vetus pactum innovatur, ut ex utroque tamen petatur. pacta autem que sunt ex natura contractus vel extra naturam si in continenti fiant, novam actionem pariunt et veterem informant, ut cum emitur fundus, fiat pactum de rutis et cesis. illa possunt peti vel ex veteri actione venditi vel ex nova prescriptis verbis. si autem pactum ex intervallo, valet ad exceptionem, non ad actionem, ut si ruta sint penes emptorem, repellere possit venditorem et sic tutus esse per retentionem. in contractibus tamen bone fidei est hoc intelligendum, quod pacta de natura contractus vel extra naturam in continenti inita veterem actionem informent et novam pariant, quia in contractibus stricti iuris tantum veterem informant preterquam in donatione: si enim in re quam do legem dixero, illi stare teneor et per illam fit nova actio et ibi pactum in continenti factum novam parit. sed non informat veterem, quia, ut dicit Bulgarus, ibi non invenit veterem, quia ex donatione non est actio, nisi quod princeps constituit ibi necessitatem
22 traditionis et ideo pactum non invenit ibi quod informaret. Item pactorum que valent ad defendendum vel agendum alia obligationem tollunt de iure, alia per exceptionem. de iure, ut si paciscar, ne tecum furti agam, cum prius competeret actio furti. per pactum est elisa de iure, ut de cetero suscitari non possit. per exceptionem tollit pactum obligationem, ut si paciscar de non peten|do x quos mihi debes ex mutuo. unde si item con- fol. 24b

§ 21. *l. 7 § 5 l. 8 pr. C. de novat. et sol. 8, 41. § 5 I. quib. mod. obl. toll. 3, 29. l. 2 C. de pactis inter empt. et vend. 4, 54. l. 9 l. 22 C. de donat. 8, 53. § 1, 2 I. de donat. 2, 7. — Placent. in S. C. 4, 54. Aso in S. C. 4, 54 (pr. 6).* — pacta — renovant] *Gl. adeo ad l. cit. D.* § 22. *l. 17 § 1 D. h. t. § 3 I. de obl. 4, 13. l. 27 § 2 D. h. t. — Aso in S. C. 2, 4 (16—18).*

veniat de petendo, instauratur actio, ubi si iterum pactum sit de non petendo, dabitur debitori replicatio. de his ergo pactis que elidunt actiones per exceptionem verum est, quod novissima pacta servanda sunt. sed cum elisa est actio de iure, pacto postea de illa restauranda non est standum. Pactorum alia ex utro- 23
que latere sunt personalia, alia ex utroque inpersonalia, alia ex uno latere personalia, ex alio inpersonalia. ex utroque latere personale est, cum ego paciscor, quod a te non petam: sic enim nec ego possum petere a te nec tu a me poteris conveniri, sed ego bene petam a tuo herede et tu convenieris a meo. ex utroque latere est inpersonale, ut si paciscar, quod hoc non petetur. sic ex neutra parte aliquis petet. ex uno latere personale, ex alio inpersonale, ut si paciscor quod a te non petetur: sic enim a te nullus petet, sed ab herede tuo petetur bene. Item pactorum que valent ad agendum vel de- 24
fendendum, quedam concipiuntur pure ut ‘dabis? dabo’, quedam in diem ut ‘dabis in Kalendas Mai? dabo’, quedam sub condicione ut ‘dabis, si navis venerit ex Asia? dabo’. que pure concipiuntur, statim committuntur, que in diem, die veniente, que sub condicione, extante condicione. sed condicio tum confertur in presens, tum in preteritum, tum in futurum. que in presens vel preteritum, statim irrita est vel statim ex ea peti potest cum effectu ut ‘dabis, si Titius est’ vel ‘si Titius fuit consul’. que confertur in futurum, illa dat spem debitum iri, ut peti non possit cum effectu, antequam exstet condicio. item pactorum que condicionem conferunt in futurum quedam pendent ex insidiis fortune ut ‘dabis, si navis venerit ex Asia’. et dicitur haec condicio casualis et non committitur, antequam exstet condicio. quedam pendent ex parte contrahentis ut ‘si non dederis Sticum, dabis Pamphilum’. et hec condicio dicitur potestativa. et circa hanc varia sentiunt iuris periti: Sabinus enim dicit, quod hec stipulatio non committitur, antequam constet Sticum non posse dari, quod fiet eius morte vel emancipatione. Pegasus dicit, quod committitur stipulatio, cum potest Sticus dari et non datur. et statim cum non datur et potest dari, potest pena peti, id est Pamphilus. et hec vult Pegasus ad simile legatorum, quia lex dicit, quia si tibi lego X, si non dedero Sticum, statim cum ab herede dari potest Sticus et non datur, peti possunt cum effectu X. solutio: secus est in legatis et sti-

---

§ 23. *l. 7 § 8 l. 17 § 3 l. 25 § 1 D. h. t.*

§ 24. *§ 2, 4, 6 l. de verb. obl. 3, 15. l. 37—39 D. de reb. cred. 12, 1. l. un. § 7 C. de caduc. toll. 6, 51. l. 115 § 2 D. de verb. obl. 45, 1. l. un. § 7 cit. C. — G. Sabinus ad l. 115 cit. D.*

pulatione, quia secundum Bulgarum est stipulatio simplex nullo pacto precedente ut 'dabis? dabo', est pacto precedente, ut cum convenit prius de Stico dando et postea stipulatus sum 'si non dederis Sticum, dabis X'. in simplici pacto tenet sententia Sabini, in pacto, ubi precedit aliud, tenet sententia Pegasi. quedam pacta conferuntur conditione in futurum que pendet ex potestate contrahentis et partim ex insidiis fortune. et dicitur mixtum ut 'dabis, si in Angliam navigavero': pendet enim condicio partim ex mera potestate, partim ex aura. Item cum stipulatio innititur pactioni precedenti, refert, utrum pactio sit obligatoria puta stipulatio vel non, sed nuda. cum obligatoria est, quid iuris sit, dictum est. tunc scilicet optinet Pegasi sententia. cum non est obligatoria, puta *conveni* cum scriptore, ut librum inscriberet, et subieci, si non scriberet, daret X, refert, utrum pactione conprehensus sit dies vel tempus vel non. si dies vel tempus, puta convenit, ut perscriptus esset in Kalendas Maii vel ante hiemem, tunc veniente die vel tempore commissa est pena, ut peti possit. si non est tempus conprehensum, potest pena committi tripliciter vel litis contestatione vel interpellatione vel mora: postquam enim litem contestatus fuero adversus eum vel testibus adhibitis convenero, vel postquam intellexit vel intelligere debuit se librum scripsisse *debere* et non scripsit et sic fuit in mora, commissa est pena. nec potest secundum Bulgarum moram purgare. si ei opponitur, nonne si pure stipulatus sum X a te et exegero, etiamsi cesses per diem vel duos solvere, moram poteris purgare? ad hoc dicit Bulgarus, quod secus est, ubi pena est promissa, secus hic. item obicitur: si promisi sistere aliquem iudicio et non statim stetero eum, sed post dies duos vel III, moram possum purgare: ad hoc dicit Bulgarus, quia hoc est favore iudiciorum et ibi etiam non est pena promissa. item obicitur, si conpromisi in arbitrum, indulgetur mihi per legem quadrimestre tempus post eius sententiam ad obtemperandum arbitrio, et licet parere cessa-

13 conveni] conve *C: sequitur litteris erasis spatium vacuum quod facile syllabam 'ni' continebat* ‖ 22 debere] *om. C.: sed sensu, nisi fallor, flagitatur.*

§ 25. *l. 40 D. si cert. pet. 12, 1. l. 5 C. de contr. et comm. stip. 8, 37. l. 105 D. de solut. et liber. 46, 3. l. 8 D. si quis caut. 2, 11. l. 21 § 12 l. 22, 23 pr. D. de rec.: qui arb. rec. 4, 8. l. 23 D. de obl. et act. 44, 7. — Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t. et in lect. Cod. ad l. 14 C. h. t. Hugol. Dist. 16 (apud Haenel, Diss. Dom. Adc. II § 4). Gl. exceptione ad l. 8 cit. D.* — nec potest — non purgo moram] *Diss. Dom. cod. Chis. § 57. Roger. § 28. Hugol. § 355, 369. Gl. Celsus ad l. 23 cit. D.*

vero per dies duos vel tres post elapsum tempus quadrimestre, moram possum purgare, etiamsi pena sit promissa, si non sit ius litigatoris deterius factum per moram: ad hoc dicit Bulgarus, quod cum lex ibi quadrimestre tempus indulgeat de mansuetudine, merito ulterius indulget II vel III dies. si tamen arbiter ibi tempus conprehendit quo iussus sim parere, si non paruerim, non purgo moram. Ad ultimum dicimus, quod si stipulatio vel aliud pactum in se contineat condicionem reprobatam vel inpossibilem vel probrosam ut de sorore ducenda vel de furto, vel ut tangat quis celum digito, inutile prorsus est quicquid ibi fit. 26

2. *De transactionibus.*

De transactione deinde dicendum, unde dicatur transactio et quid sit transactio, que persone transigere possint et super qua re, et quis sit effectus transactionis. Transactio dicitur a lite transitio. Transactio est litis decisio non gratuita cum consensu partium de re dubia et lite incerta aliquo dato vel retento vel promisso: altera enim partium dat vel retinet vel promittit aliquid, ut a lite discedatur. rem dubiam dicimus id quod in questione petitur dandum vel faciendum, dubiam potius de facto quam de iure: ius enim in expedito est, ubi res de facto dubia est. lis dicitur incerta, quia incertus est iudiciorum eventus. Quedam persone prohibentur transigere de natura ut infantes furiosi et mente capti, quedam de iure ut pupilli prodigi et omnes quibus bonorum administratio interdicta est et servi. quidam etiam qui non possunt in simplici pacto remittere possunt transigere puta tutores. quidam in simplici pacto possunt aliis prodesse vel preiudicare qui non possunt pro eis transigere, nisi sit eis specialiter mandata transactio, puta generales procuratores. Transigi non potest super re interdicta natura vel iure. natura ut ypocentaurus, iure 1 2 3 4 5

6 sim] sum *C*.

§ 26. *§ 11 I. de inut. stip. 3, 19. l. 137 § 6 D. de verb. obl. 45, 1. l. 9, 14, 15 D. de cond. inst. 28, 7.*

Rubr. *R. T. D. de transactionibus 2, 15. R. T. C. de transactionibus 2, 4.*

§ 2. — *Epit. exact. reg. s. v. transactio:* ... dicitur autem transactio quasi actionis transitio. *Petri exc. app. 1, 50. Lib. de V. L. 14. Placent. in S. C. h. t. Ulpian. de ed. p. 14.* § 3. *l. 1 D. h. t. l. 38 C. h. t.* — transactio — promisso] *Epit. exact. reg. s. v. transactio:* transactio est, cum dato aliquo aut retento aut promisso ab actione et controversia litigantes redeunt. *App. Petr. 1, 62. Lib. de verb. leg. 14. Bernard. in S. Decr. 1, 27, 1. Placent. in S. C. h. t.* § 4. *l. 12 C. h. t. l. 60 D. de proc. et def. 3, 3.*

§ 5. *l. 8 D. h. t. § 2 I. de publ. iud. 4, 18. l. 1 D. de bonis eorum qui ante sent. 48, 21. l. 18 C. h. t. l. 2 pr. § 16 D. ne quid in loco publ. vel*

ut crimen alimonia. criminum aliud inrogat penam sanguinis, aliud non. et in nullo crimine quod non irrogat penam sanguinis licet transigere preterquam in crimine falsi. item in omni crimine quod irrogat penam sanguinis licet transigere preterquam in crimine adulterii: licet enim unicuique sanguinem suum redimere. contra hoc tamen videtur ratio iuris: interest rei publice puniri. sed dicimus, quod licet sit utile rei publice delicta puniri, utilius est hominis vitam servari, sicut preceptum sit, ut in publico nullus edificet. si appareat evidens utilitas alicuius private persone ibi edificare, indulgetur ei de publica autoritate. dicitur tum ratio illa: pactis privatorum ius publicum non leditur. hic videtur ius publicum ledi, cum quis transigit super homicidio: aliis enim locum non relinquit in accusatione. ad hoc dici potest, quia non licet per privatum pactum ius commune ledere, ubi interest publice principaliter, vel dici potest, quod nisi evidens utilitas apparet
6 privatorum, non licet aliquid detrahere publico iuri. Item super alimentis non licet transigere. sed refert, si alimenta fuerint inter vivos data vel promissa, quia super his licet transigere, vel ultima voluntate relicta. et in hiis etiam distinguendum est: si enim fuerint relicta de preterito, licet super eis transigere, si de futuro, non nisi causa cognita et coram pretore. in cause cognitione IIII vertuntur, modus tempus locus persona. modus, ut si segetes sint ei relicte, semper virides colligende. tempus, ut si sint ei accipiende semper de nocte cum suo commodo. locus, ut si distet locus, ubi sunt accipienda. in hiis casibus licet transigere. persona, ut si sit homo sequioris vite modico presenti contentus et velit renuntiare alimentis postmodum fame periturus, non licebit ei transigere. si homo honestus et discretus sit et alias copiosus, ei licebit
7 transigere. Item super questionibus ortis ex ultima voluntate
8 non licet transigere nisi tabulis inspectis testamenti. Item super re iudicata non licet transigere, nisi hoc ipsum sit in questione, utrum recte iudicatum sit necne vel sententia suspensa sit per appellationem. si autem sententia teneat, non licet, nisi quod iudicatum est fuerit in Aquilianam stipulationem deductum et per acceptilationem sublatum. adeo non licet super re iudicata transigere, ut si datum sit quid nomine trans-

2 in] *om. C: sed sensu flagitatur.*

it. fiat 43, 8. l. 38 l. 8 § 2 D. h. t. l. 8 C. h. t. l. 8 pr. § 17, 8, 11 l. 8 pr. D. h. t. § 7. *l. 6 D. h. t.*

§ 8. *l. 25 § 1 D. de cond. ind. 12, 6. l. 7 pr. D. h. t. l. 32 C. h. t. l. 7 § 2 D. h. t. l. 13 pr. § 1, 2 C. h. t. l. 9 § 2 D. h. t.*

actionis, relevet rem iudicatam et cedat in solutionem. in aliis autem predictis locum habet transactio, nisi eam arguat vel etas vel vis vel metus vel dolus vel huiusmodi. aliter autem suum transactio sortitur effectum de qua postmodum est dicendum. Transactio legitime habita et quantum ad transigentes || 9
fol. 25a et quantum ad rem super qua transigitur exceptionem parit et non actionem. videtur tamen actionem parere ex prescriptis verbis vel ex dolo, cum in transactione semper fiat aliquid vel detur, ut aliud fiat vel detur. ad hoc dicitur, quod quia non est certum, quid cui adsit vel absit ex transactione, ideo non conpetit actio. in casu tamen conpetit, ubi mulier mea habens querelam inofficiosi transegit cum herede et decessit, antequam ex transactione aliquid acciperet. sic mihi conpetit actio prescriptis verbis ad illud petendum, quia non habeo querelam inofficiosi que mulieri mee conpetebat. et in hoc casu minus iuris transit ad heredem quam defunctus habuit. et non est mirum, si quis unum habeat contra se, ubi aliud habet pro se, ut ego hic, quia hoc alibi accidit, ut cum in testamento inofficiosi legata est libertas servo: si pendeat per annum iudicium de inofficioso, servus emittitur in libertatem et hoc pro eo. contra eum est, quod reddit rationem de ante gestis, quod alii servi non faciunt. item transactio parit actionem, ubi nomine transactionis tradidi predium quod debuit esse liberum et fuit alienum. habebit ille cui datum est adversus me actionem prescriptis verbis, ut predium liberem. immo generaliter ubi res datur in transactione, ex rei traditione competit actio, ut stetur transactioni, vel ex prescriptis verbis vel ex dolo. item ubi stipulatio intervenit in transactione, erit actio ex stipulatu. item ubi Aquiliana stipulatio intervenit et secuta est acceptilatio, supererit actio de dolo, si acceptilationi non stetur. sciatur, quia ubicunque non statur transactioni, regressus erit ad priorem actionem. In summa dicimus, quod 10
si generalis sit petitio, et generalis transactio. licet res singularis post transactionem reperta sit penes alterum, non ideo rescinditur contractus. si penes alium quam alterum contrahentium, vindicari poterit. si specialis fuerit petitio et spe-

1 relevet] relevat *C* || cedat] cedit *C*.

§ 9. *l. 17, 28 C. h. t. l. 5 pr. § 1—3 D. de praescr. verb. 19, 5. l. 6 pr. § 1 C. h. t. l. 12 § 2, 2 C. de pet. hered. 3, 31. l. 44 § 1 D. de neg. gest. 3, 5. l. 33 pr. § 1 l. 4, 19 C. h. t. l. 2, 4 D. h. t. l. 15 C. h. t. — Azo in S. C. h. t. (7, 8, 9, 10).* — ut cum — faciunt] *Azo in S. C. h. t. (19).* § 10. *l. 19 C. h. t. l. 12 D. h. t. l. 31, 3 C. h. t. l. 9 § 3 D. h. t. — Azo in S. C. h. t. (7).*

cialis transactio, neutrum ultra se extendit. si specialis petitio et generalis transactio, generalis trahitur ad specialem. si autem generalis petitio et specialis transactio, transactio circa speciem est coartanda.

3. De procuratoribus.

1 Quia per procuratores solemus tum pacisci, tum transigere, de procuratoribus est dicendum, scilicet quis sit procurator, quomodo detur, que persone dare possunt procuratores et que dari et in qua re et quomodo finiatur eorum officium 2 et quis eius effectus. Procurator est qui de mandato domini aliena negotia ministrat non invitus. invitum intelligimus qui 3 coactus est vel non probari potest consensisse. Constituitur 4 procurator vel coram vel per nuntium vel per epistolam. Dare possunt procuratores qui liberam habent rerum suarum amministrationem et qui possunt persequi formam negotii. prodigus tamen et alii qui non habent liberam potestatem rerum suarum, si procuratorem constituant, ipse eis tenebitur, si pecca- 5 verint. Quia filius familias et servi in casu possunt dare procuratores, de his nos expediamus. si filius familias habet liberam amministrationem rerum suarum peculiarium vel aliarum, potest dare procuratorem ad amministrandum. si autem ipse filius familias conveniatur, potest in omni contractu teneri in quo pater eius preterquam in mutuo. inde est, quod si pater vel patris procurator eum defendere nolit, potest dare procuratorem. ubi actionem habet, similiter, si pater eius pro eo agere nolit neque patris procurator. item si servus habet rerum suarum peculiarium amministrationem, procuratorem dare potest ad amministrandum, ad agendum non nisi in liberali

1 neutrum] neutri (?) *C et supra versum* neutrum (?) ‖ 23—26 eius — procurator] *ad verba* eius — procurat' *versus unius spatium occupantia in marg. legitur* casus ‖ 23 quod si] *inter haec verba in C vv.* in mutuo *inseruntur: errore librarii, ut puto (vide not. squ.)* ‖ 24 potest dare] *inter haec verba in C vv.* in mutuo *inseruntur: errore librarii, ut puto (vide not. priorem).*

Rubr. *R. T. D. de procuratoribus et defensoribus 3, 3. R. T. C. de procuratoribus 2, 12.*

§ 2. *l. 1 pr. l. 8 § 1 D. h. t.* § 3. *l. 1 § 1 D. h. t.*

§ 4. *l. 14 C. h. t. l. 23 D. de min. XXV annis 4, 4.*

§ 5. *l. 33 pr. § 1. l. 39 D. de obl. et act. 44, 7. l. 57 D. de iud. 5, 1. l. 1 pr. D. de senat. cons. Maced. 14, 6. l. 9 D. de obl. et act. cit. l. 18 § 1 D. de iud. cit. l. 13 D. de obl. et act. cit. l. 33 pr. § 1 D. h. t. l. 24 pr. § 1—3 D. de lib. causa 40, 12. l. 1 pr. C. de ads. toll. 7, 17. l. 11 pr. § 2, 1 C. h. t.*

causa et modo cum ipse litem contestatus est. item tutores et curatores non possunt dare procuratorem nisi post litem contestatam. tunc possunt, quia sunt facti domini litis. pupilli autem et adulti dare possunt procuratorem autoritate tutorum et curatorum. Datur procurator vel ad agendum vel 6
ad amministrandum. ad amministrandum omnis qui liberam habet suarum rerum amministrationem. non omnis qui liberam habet amministrationem suarum rerum potest dari procurator ad agendum, quia non miles. si tamen, cum agere ceperit, non repellitur per exceptionem illam, *postmodum* non repelletur. item non mulier, non minor nisi pro matre, ne ipsa quasi indefensa contumax iudicetur. item non crimine capitali accusatus, nisi prius innocentiam suam purgaverit. miles etiam utique admittetur allegando causas absentie, non causas cause et ita quivis: ubi enim pro contumacia quis dampnandus est, ibi quemvis pro eo verba facientem audiri equum est. Datur procurator in re que subici potest mandato. mandato 7
non subiacet res turpis nec que contra leges est et huiusmodi. datur procurator in re que deduci potest in iudicium preterquam in crimine: in crimine enim nullus litigat per procuratorem nisi illustris persona et ille tantum in crimine iniuriarum. Datur procurator tum actori, tum reo. procurator actoris 8
quid agat, videndum. aut certum est ei esse mandatum aut certum est ei non esse mandatum aut dubium est. quando certum est esse mandatum, non cavet procurator de rato, sed tantum de defensione. quando certum est non esse mandatum, tunc procurator repellitur, nisi sit coniuncta persona que debet cavere et de rato et de defensione et sic admitti. si autem dubium est esse mandatum, tunc procurator vel probare debet se esse datum vel cavere debet de rato et sic meretur admitti. Si autem a reo datur procurator, tenetur cavere iudicatum solvi. 9
utriusque autem procurator, actoris et rei, in quibusdam casibus cavet de duobus, scilicet iudicatum solvi et de rato, puta

10 postmodum] od *in C: dum litterae anteriores erasae sunt spatio trium fere litterarum relicto* ‖ 12 indefensa] indefessa *C.*

§ 6. *l. 33 § 1 l. 54 pr. D. h. t. l. 1 C. h. t. l. 8 § 2 l. 54 pr. D. h. t. l. 12 C. h. t. l. 41 D. h. t. l. 6 C. h. t. l. 33 § 2 D. h. t.* § 7. *l. 6 § 3 D. mand. vel contra 17, 1. § 7 I. de mand. 3, 26. l. 13 § 1 D. de publ. iud. 48, 1. l. 11 C. de iniur. 9, 35.* § 8. *l. un. pr. C. de satisd. 2, 56. l. 35 § 4 D. h. t. Nov. 112 c. 2. Nov. 96 pr. c. 1. § 5 I. de satisd. 4, 11. l. 35 pr. D. h. t. l. 1 C. h. t. — Placent. in S. C. h. t.* § 9. *§ 4, 5 I. de satisd. 4, 11. l. 15 § 1 D. h. t. l. 44 § 4 D. fam. erc. 10, 2. § 7 I. de interd. 4, 15. § 20 I. de act. 4, 6. § 5 cit. I. — Placent. in S. C. h. t.* — in quibusdam — finium regundorum] *Gl. duplici cautela ad l. 15 cit. D.*

in actionibus familie herciscunde communi dividundo finium regundorum uti possidetis, quia in his utrique litigatorum aliquid adiudicatur. ita cavent procuratores, quia nemo sine cau-
10 tione aliene rei defensor idoneus intelligitur. Finitur autem procuratoris officium in administrando, cum secundum formam 5 mandati expeditum est negotium, in agendo autem, cum lata est sententia, nisi procurator confugerit ad auxilium appellationis. potest etiam mandator re integra negotium revocare et ita procurationem terminare, nisi procuratoris personam in iudicio firmaverit. potest etiam re integra ipse procurator ex 10 causa procurationi renuntiare. sed si litem contestatus fuerit, non potest, nisi capitales inimicitie vel huiusmodi intervenerint.
11 Effectus procurationis est in agendo, ut si procurator stipuletur, utilis detur actio ex stipulatu domino litis, vel si a procuratore quis stipuletur, utilis detur actio in dominum, et pro 15 procuratore feratur sententia. domino competet actio in factum ex re iudicata. in amministrando adquirit procurator ex eius
12 contractibus actiones domino et in dominum. Ad ultimum dicimus, quod cum datur procurator generalis ad amministrandum, nisi expresse detur ei libera rerum omnium amministra- 20 tio, non poterit distrahere vel transigere vel huiusmodi agere.

4. De actione negotiorum gestorum.

1 Sed quia negotiorum gestores similes sunt procuratoribus, de hiis est dicendum. qui negotium gerit accepto mandato, procurator dicitur. ita qui negotium agit absque mandato, gestor 25 negotii dicitur. videndum itaque, unde dicatur negotium et quid sit et quis delectus habendus sit in re et quis in persona. et quia tota natura negotiorum gestorum pendet ex actione inde proficiscente, consequenter de actione negotiorum
2 gestorum dicendum erit. Negotium dicitur quasi negans ocium. 30
3 Negotium est cuiuscunque rei administratio, et sive unum sive plura gerenda sint negotia, pluraliter dicitur gestorum nego-

15 dominum] dominium *C* ‖ 22 de actione negotiorum gestorum] *non iam hic, sed paullo inferius, ubi tractatur de actionibus (§ 7), rubr. in C legitur.*

§ 10. *§ 9 I. de mandato 3, 26. l. 17 C. h. t. l. 16 l. 17—25 l. 27 pr. l. 8 § 3 D. h. t.* § 11. *l. 28 l. 61 D. h. t. l. 4 pr. D. de re iud. 42, 1.* — si a procuratore — dominum] *Placent. in S. C. h. t. Gl. non datur ad l. 28 cit.* § 12. *IV 2 § 3 supra.*

Rubr. *R. T. D. de negotiis gestis 3, 5. R. T. C. de negotiis gestis 2, 18.*

§ 1. *l. 1 D. h. t.*

§ 2. *Papias Vocab. s. v. negotium.* § 3. *l. 3 § 2 D. h. t.*

tiorum. Delectus est habendus in re, id est in ipsius negotii administratione duplex, utrum scilicet negotium fiat nostrum ipso gestu vel ratihabitione. nostrum fit ipso gestu, cum quis fulcit insulam nostram vel edificat nobis in area nostra vel medico dat aliquid, ut curetur servus noster. ratihabitione fit nostrum, cum quis nostro nomine exigit nostrum debitorem, ut solvat, et nos postea ratum habemus. nunquam tamen negotium quod ipso gestu est alienum ratihabitione fit nostrum. puta ratum habeo quod tu meo nomine fulsisti insulam Titii. non fit meum negotium habitione rati. Delectus in persona habetur, ut habere intelligatur qui gerit negotium liberam rerum administrationem, ut possit pacisci contrahere et obligare et obligari, et ut ille cuius negotia geruntur possit sibi prodesse et preiudicare, ne sit minor. quia si geris negotium minoris, non tenebitur tibi, nisi quantum ipse locupletior inde erit. in delectu personarum etiam advertendum est, quod alii gerunt negotium de voluntate, alii de necessitate ut tutores curatores, alii de opinione necessitatis, ut qui credunt se esse tutores vel curatores, cum non sint. Actio negotiorum gestorum competit illis quorum negotia geruntur et eorum heredibus in negotiorum gestores et eorum heredes. in actione illa venit ratio negotiorum gestorum in qua attenditur dolus et culpa lata et levis, non autem fortuitus casus, nisi illum expresse gestor negotiorum promisit, vel nisi novum negotium gesserit quod gerere non est solitus ille, cuius sunt negotia, puta enim servos novalicios vel vasa vitrea, in his prestat casum. venit etiam ex officio iudicis in hac actione usura, si gestor negotiorum pecuniam alicuius accepit et in mora fuit, quod negotia non egit vel in proprios usus convertit. etiam si cum ipse debitor fuit illius cuius negotia gessit, et a se pecuniam non exegit, ut negotium gereret, et alius eius contemplatione non ab eo exegit, quia illum gestorem negotiorum scivit, in hoc casu pro gerendo negotiorum tenetur, id est pro eo quod erat gerendum, scilicet per eum stetit, quo minus gereretur. item non

fol. 25b

22 negotiorum gestorum] gestorum negotiorum gestorum C^1.

§ 4. *l. 23 l. 5 § 13, 12 D. h. t. — Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t. (4, 5, 6, 7). Gl. ipso gestu ad l. 5 cit. D.*

§ 5. *l. 5 § 2 l. 36 pr. l. 5 § 5 D. h. t. l. 17 C. h. t. l. 35 pr. l. 3 § 10 D. h. t. l. 4 C. qui dare tut. vel. cur. 5, 34.* — alii de opinione — sint] *Gl. vel necessitatis suspicione ad l. 3 cit. D.*

§ 6. *l. 2 l. 3 § 7 l. 10 D. h. t. l. 22 C. h. t. l. 10 l. 36 § 1 l. 18 § 4 l. 35 pr. D. h. t. l. 13 § 1 D. de us. et fruct. 22, 1. l. 37 l. 5 § 14 D. h. t. IV 3 § 8 supra.*

tenetur ab alio exigere pecuniam, quia obiceretur ei ipsum non habuisse mandatum, nisi sit coniuncta persona: tunc enim si copiam habeat cavendi, cum rata cautione oblata admittitur
7 ad exigendum pecuniam. Directa ergo actio competit adversus illos qui de voluntate gestores fiunt, utilis adversus eos qui de necessitate vel opinione necessitatis negotium gerunt. idem tamen persequuntur. sed gestores negotiorum de necessitate vel opinione tenentur ad culpam latam et levem, heredes
8 eorum ad latam, sed non ad levem. et ita differenter. Gestori negotiorum et eius heredi datur actio in illum cuius negotium gessit et eius heredem contraria, directa vel utilis, si ipse gestor utiliter gerere inchoavit et utiliter perfecit quantum ad se: non enim hic attenditur rei eventus, nisi cum gesta sunt negotia pupilli. quia favore pupilli introductum est, ut non teneatur, consideratur eventus, ut eatenus teneatur, quatenus locupletior factus est. similiter quia odio gestoris inductum est, ut non teneatur, si animo predandi vel grassandi ad gerendum accessit, ibi talis consideratur eventus, ut scilicet in illo non quis ei teneatur. alias autem tenetur ille cuius negotium est gestum non solum ad id quod gestori abest, sed ad id quod abfuturum est. ad id quod abest, ut si inpendit in rem alterius, ad id quod abfuturum est, ut si gestor negotiorum accepit pecuniam sub usuris qua gereret negotium. tenetur ille ei cuius sunt negotia ad usuras habita tamen ratione et compensatione commodi quod est ex gesto negotio et dampni quod est ex usuris: si enim plus onerant usure quam iuvent negotia,
9 non tenetur. Distinguendum est, cum quis gestor negotiorum inpendit, utrum in rem suam vel alienam vel communem, et si in suam, utrum in suam ut suam vel ut alienam vel ut communem. si in alienam, utrum ut in suam vel ut in alienam vel ut in communem. ita de communi. si in suam, sive ut in suam sive ut in alienam sive ut in communem, quia ipso gestu eius est negotium, nullum sibi obligat. si in alienam ut in suam, si est in possessione, suum consequitur per retentionem. si non est in possessione, utilem habet actionem negotiorum

5 utilis] *sic C et supra versum* utilis et directa ‖ 19 quis ei teneatur] *vv.* quis ei *in C supra v.* teneatur *leguntur.*

§ 7. *l. 7 C. arbit. tut. 5, 51. l. 6, 17 C. h. t. l. 46 § 1 D. h. t.*
§ 8. *l. 2 l. 3 § 7 l. 46 § 1 D. h. t. § 1 I. de obl. quasi ex contr. 3, 27. l. 11 § 2 l. 5 § 2, 3 l. 2 D. h. t. § 1 I. de obl. quasi ex contr. cit. l. 37, 10 D. h. t.*
§ 9. *l. 14 D. de doli mali et metus exc. 44, 4. l. 49 D. h. t. l. 6 § 2 comm. div. 10, 3. § 1 I. de obl. quasi ex contr. 3, 27.*

gestorum. si in alienam ut in alienam vel ut in communem, habet actionem negotiorum gestorum utilem. si autem aliquid inpendit in rem communem ut in communem, refert, utrum res pro parte possit expediri vel non. si pro parte potest expediri quod inpendit, pro parte alterius consequitur per utilem negotiorum gestorum. si non pro parte expeditur, quia res non suscipit sectionem, puta misit servum Capuam pro communi negotio, consequitur quod inpendit per actionem communi dividundo, si nondum iudicium communi dividundo est redditum. si autem redditum est, consequitur quod inpendit per utilem negotiorum gestorum, datum in subsidium. si autem inpendit in rem communem quasi propriam vel alienam, suum item consequitur per negotiorum gestorum actionem utilem. Illi autem 10
qui ex necessitate vel spe sive opinione necessitatis gessit negotium, datur actio contraria utilis contra illum cuius negotium est gestum secundum ea que diximus. In summa sciendum 11
est, quia hec faciunt, ut nulla competat actio gestorum negotiorum: pietas, scilicet si de pietate tantum gessit, domestica item affectio, ut si pater gessit negotia filie, nisi ipse expresit se gratis non gerere. item si quis inpendit quid in pupillas patroni, vel si quis inpendit pupillo quod alius gratis inpensurus erat, vel si quis prohibitus inpendit, non tenetur ei ille cui inpendit.

5. De postulationibus.

Sed quia negotia nostra gerunt qui ad agendum pro nobis postulant, de hiis est dicendum. postulare est desiderium suum vel alterius coram eo qui iurisdictioni preest exponere vel alterius desiderio contradicere. Prohibentur postulare quidam ex edicto pretoris, quidam ex iure constitutionis, quidam ex sententia iudicis. Ex edicto pretoris in primo ordine propter etatem et casum ut minor XVII annis et naturaliter surdus. In secundo ordine propter sexum casum et turpitudinem. propter sexum ut mulier, ne ipsa verecundiam sexus egressa retibus hominum immisceatur, propter casum ut orbatus utroque lumine, ne versa sella allegans minus revereatur insignia iudicis, propter turpitudinem, ut qui insigni turpitudine notatus 1 2 3 4

§ 10. *l. 3 § 5 D. h. t.* § 11. *l. 1, 13, 11, 13, 1, 5, 2 l. 24 pr. C. h. t. — Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t.*
Rubr. *R. T. D. de postulando 3, 1. R. T. C. de postulando 2, 6.*
§ 1. *l. 1 § 2 D. h. t.*
§ 3. *l. 1 § 3 D. h. t.* § 4. *l. 1 § 5, 6 D. h. t.*

est, puta qui muliebria passus est, nisi sit vi constupratus. In tertio ordine prohibentur alias infames non ita turpi macula respersi. Illi de primo ordine pro nullis postulant, de secundo pro se tantum. cecus tamen si quando vidit, postulare incepit et postea orbetur, illud patrocinium exequitur, sed ad novum non conspirat. illi de tertio ordine pro se postulant et pro certis personis, non autem generaliter. certe sunt persone ille tantum quas non licet in iudicium vocare absque inpetrata venia. isti tamen omnes de necessitate possunt postulare ut pro hiis quorum gerunt tutelam. De iure constitutionis probibentur postulare advocati pacti de portione litis, quod speciale intelligimus de illis qui salarium habent ex publico. alii possunt pacisci de portione litis, nisi uiliter hoc faciant. item de iure constitutionum postulare prohibentur qui non sunt inbuti fide catholica. De sententia iudicis prohibentur qui prevaricati sunt et hii tum generaliter, tum in una provincia, tum in uno foro.

6. De fama et infamia.

Et quia dictum est quosdam a postulando removeri propter infamiam, de fama et infamia aliquid est interponendum, scilicet quid sit fama, quid infamia, quot modis irrogetur infamia. Fama vel existimatio est illese dignitatis status, moribus et legibus comprobatus, in nullo diminutus vel consumptus, quo facere licet que homini libero permissa sunt. Diminuitur fama ex facto, ut cum quis ad tempus ab ordine militie removetur. consumitur per maximam et mediam capitis diminutionem, vel cum quis dampnatur in perpetua vincula. Infamia est privatio fame vel commaculatio fame. irrogatur III modis, ex ipso facto iure infamante vel per sententiam genere pene inspecto vel per sententiam non inspecto genere pene. ex ipso facto iure infamante, ut illi que nupsit infra tempus luctus nisi per indulgentiam principis, vel nisi peperit medio tempore vel nisi

---

§ 5. *l. 1 § 7, 8, 11 D. h. t.* § 6. *l. 1 § 5, 8 l. 6 D. h. t.* — isti — tutelam] *Gl. funguntur ad l. 6 cit. D.* § 7. *l. 5, 8 C. h. t.* — de iure — faciant] *Azo in S. C. h. t. (8, 6). Tancred. in ord. iud. 1, 5, 4.*

§ 8. *l. 1 D. de his qui not. infam. 3, 2. l. 9 pr. § 2, 4 D. de poenis 48, 19.*

Rubr. *R. T. D. de his qui notantur infamia 3, 2. R. T. C. de causis ex quibus infamia alicui inrogatur 2, 11.*

§ 1. *IV 5 § 3, 2.* § 2. *l. 5 § 1 D. de var. et extraord. cogn. 50, 13.* — *Placent. in S. C. h. t.*

§ 3. *l. 1 D. h. t. l. 5 § 2, 3 D. de var. et extraord. cogn. 50, 13.* — *Placent. in S. C. h. t.*

§ 4. *l. 1 l. 10 pr. l. 11 § 1, 2, 3 l. 1 l. 11 § 4 l. 12 l. 13 pr. D. h. t.*

vir eius indignus fuerit lugeri ut suspendiosus, id est qui se suspendit vel alias sibi manum iniecit. item infamis est qui aliquam intra tempus luctus ducit, nisi fuerit in potestate parentis qui eum ducere coegit: tunc enim ei parcitur et pater infamatur, sicut e contrario si ignorante patre ducit, patri parcitur, ipse infamatur. Infamis est ex facto qui mimicas artes in cena exercet, non tamen ut poeta. item qui operas suas locat ad pugnandum cum bestiis, si tamen prodiit. item qui lenocinium exercet, etiamsi servus exerceat, postea manumissus est infamis. item qui missus est a castris ignominiosa missione vel qui fugit ab acie. Irrogatur infamia per sententiam non inspecto genere pene tum pro crimine, tum alias pro delicto, tum pro contractu. pro crimine, si quis pronuntietur sichophantis vel calumpniator vel prevaricator. pro delicto, cum hec duo concurrunt, quod quis condempnetur et nomine delicti, ut condempno te in duplum vel quadruplum nomine furti vel nomine vi bonorum raptorum in triplum. pro contractibus quibusdam ut in actione tutele pro socio mandati, directa tamen, non contraria, quia in directa agitur de dolo et perfidia eius qui negotium gerit, in contraria de rationibus. mandati tamen contraria in quodam casu infamat, ut cum mandavi, ut fideiuberes, et nego me mandasse, convictus fio infamis. est item casus, ubi quis actione tutele conventus de dolo et perfidia per sententiam non infamatur, ut cum quis litem suscepit et per procuratorem illam explevit. ibi in procuratorem fertur sententia et non infamatur, quia de suo dolo non convenitur, neque ille de cuius dolo agitur, quia non in eum fertur sententia. item interdum evadunt infamiam qui negotium gessit, heres tamen eius infamatur, ut cum tutor decessit, heres eius in rebus pupillaribus dolose est versatus. nota, quia sententia iudicis non arbitri irrogatur infamia. Inspecto genere tantum

7 cena] *sic C pro* scaena *ut tam sensui quam l. 1 l. 2 § 5 D. 3, 2 respondet: quod quamquam corruptela esse potest, forte lectus e Digestorum codice Bononiensi deprompsit: itaque emendatione abstinendum erit* ‖ 15 condempnetur] condempnatur *C et supra versum littera* e ‖ 18—22 directa — mandasse] *ad vv.* (di)recta — man' *unius aersus spatium occupantia in marg. legitur* casus.

§ 5. *l. 1 l. 2 § 5 l. 4 § 5 D. h. t. l. 1 § 6 D. de postul. 3, 2. l. 5 l. 2 pr. § 1, 2 D. h. t. l. 5 § 1 D. de cap. min. 4, 5. l. 5 § 3 D. de var. et extraord. cogn. 50, 13.*

§ 6. *l. 1 l. 4 § 4 l. 1 D. h. t. § 5 l. de obl. quae ex del. nasc. 4, 1. pr. I. vi bon. rapt. 4, 2. l. 1 l. 6 § 7, 5, 2, l. 13 § 5 D. h. t.* — sichophantis] *Placent. in S. C. h. t.*

§ 7. *l. 5 § 2, 3 D. de var. et extraord. cogn. 50, 13. l. 13 § 7 D. h. t.* — *Azo in S. C. h. t. (13).*

pene, vel cum fama minuitur vel cum consumitur. minuitur, cum quis ad tempus relegatur vel a dignitate removetur. consumitur, cum in perpetuum dampnatur. in hiis casibus si gravior fuerit pena, transactum videbitur cum infamia, circa quod dissentiunt iuris periti: volunt enim quidam, quod sive maior sive minor sit pena quam exigat delictum, ubi non conspicitur contractus vel delictum, sed tantum genus pene, transactum esse cum infamia. et hoc, ubi iudex certis motus rationibus graviorem || tulit sententiam. puta relegari debuit ad annum et relegavit in quinquennium vel econtra. ubi autem nomine delicti vel econtra, puta in directa mandati fuerit dampnatus, sive maior sive minor sit pena, non transigit cum infamia. puta nomine furti in duplum vel quadruplum, nichil
8 refert. In delictis infamatur non solum, si fuerit condempnatus, sed si fuerit depectus, id est turpiter pactus, salvo tamen quod cuique licet sanguinem suum redimere. in contractu puta directa tutele mandati pro socio dampnatus infamatur, non autem depectus. et hoc, quod dicitur: in delicto turpior est pactio quam in contractu.

fol. 26a

7. De *restitu*tione.

1 Quia de iure personarum dictum est et earum quedam gaudent restitutione, quedam non, de restitutione dicendum. gaudent restitutione minores et quandoque maiores. minor etas dividitur in pupillarem et adultam. videndum itaque quid sit restitutio, que cause suadeant restitutionem et quibus modis.
2 Restitutio est cause viciate in pristinum statum restauratio.
3 Cause VI suadent restitutionem, metus calliditas minor etas
4 status mutatio absentia iustus error. Restitutio non indulgetur nisi causa cognita et in cause cognitione vertitur unum istorum VI. ubi aliquod istorum intervenerit, restituitur minor, sive fuerit filius familias sive pater familias. si tamen filius familias fuerit, nomine suo conventus restituitur. similiter et pater eius, si ipsius filii nomine fuerit conv*e*ntus, nisi pretoria actione

23—24 minor — adultam] *haec vv. in C supra vv. anteriora* restitutione — maiores *scribuntur* || 33 conventus] convictus *C.*

§ 8. *l. 6 § 3 D. h. t. l. 1 D. de bonis eorum qui ante sent. 48, 2. l. 7 D. h. t.*
Rubr. *R. T. D. de in integrum restitutionibus 4, 1.*
§ 1. *l. 1, 2 D. h. t.*
§ 3. *l. 1, 2 D. h. t.*
§ 4. *l. 3 D. h. t. l. 5 § 4 D. de min. XXV annis 4, 4.*

conveniatur de peculio vel in rem verso vel quod ex iussu: tunc enim pater non restituitur, quia pretor non permittit restitutione minoris maiores gaudere. Postulatur restitutio et indulgetur tum de mero iudicis officio, tum actione instituta. ex mero iudicis officio postulat minor restitutionem, vel quia sui facilitate est lapsus, vel quia adversarii calliditate circumscriptus. cum ipse facilitate est lapsus, restitutionem meretur et ipse et eius fideiussor. cum dolo adversarii circumventus, tum dolus dat causam contractui, tum est incidens. cum dat causam contractui, puta non erat facturus, tunc illesus est minor de iure et ipse et eius fideiussor. cum dolus incidens est, restituitur per exceptionem et fideiussor eius, non semper tamen, quia cum predium minoris sine decreto alienatum est, principale non tenet, tamen tenet accessorium, id est non tenetur minor, tenetur autem fideiussor. Adeo meretur minor restitutionem, ut si lapsus vel lesus sit per tutorem vel curatorem, restituitur. illesus licet sit actionis ope quam habet adversus tutorem vel curatorem, tamen quia non est illesus de iure, restituitur. item in contractibus quibus ultro et citro nascitur obligatio puta emptionibus venditionibus locationibus conductionibus restituitur, nisi corporali sacramento contractum confirmaverit: ibi enim principem vel pretorem non habebit periurii auctorem. item adversus creditorem qui pignus distraxit restituetur quicunque tutor vel curator vel ipse obligaverit pignus. sed si pater eius obligavit, non restituetur, nisi vel enorme dampnum ei inde obtigerit vel creditor fraude in distractione participaverit. item *licet* libertas sit favorabilis, tamen si lapsus vel lesus aliquem manu misit, causa cognita coram principe restituetur contra sententiam pro libertate latam. eo reclamante facile restituitur. item restituitur, ubicunque distrahere voluit, puta transegit solvit solutionem admisit. sed distinguendum est, cum ei solutum est, quia si sine autori-

7—9 est — dolus] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. litteris antecedentibus, ut videtur, erasis legitur* atr (*aliter*) || 27 licet] *in C lacuna minima: quam secundum sensum explevi.*

§ 5. *l. 44 l. 13 pr. l. 3 § 4 D. de min. XXV annis 4, 4. l. 95 § 3 D. de solut. et lib. 46, 3. l. 31 pr. D. de proc. 3, 3. l. 7 § 1 D. de exc. praescr. et praes. 44, 1. l. 1, 2 C. de fidei. min. 2, 23.*

§ 6. *l. 2, 3, 3 C. si tutor vel cur. interv. 2, 24. l. 1 C. si advers. vend. 2, 27. Auth. Fred. I sacramenta ad h. l. l. 1, 2 C. si advers. vend. pign. 2, 28. l. 1 C. si advers. lib. 2, 30. l. 9 § 6 l. 10 l. 11 § 1 D. de min. XXV annis 4, 4. T. C. si advers. transact. vel div. 2, 31. l. 7 § 1, 2 D. de min. XXV annis cit. T. C. si adversus fiscum 2, 36. T. D. si adversus dotem 2, 33. T. C. si adversus donationem 2, 29.*

tate tutoris, et perdita sit pecunia, debitor non liberatur, licet regressum habeat ad tutorem. sed si solutum est minori autoritate tutoris coram iudice, tunc debitor liberatur secuta plenissima securitate. restituitur minor adversus fiscum dotem do-
7 nationem suam. Et quia dictum est que cause suadeant restitutionem, videndum est que cause illam inpediant. restitutio interdum non est necessaria, interdum est inhibenda. non est necessaria, ubi minor de iure est illesus et servatur indempnis.
8 Inhibetur, ubi communi modo contrahit sicut quivis deceptus ut in emptione venditione, in quibus licet contrahentibus sese invicem decipere, nisi deterior facta sit eius causa, ut si maiori emit vel minori distraxit: tunc restituitur. restituitur minor etiam, ubi fortuito casu lesus est, ut si adiit hereditatem ei datam et subita peste perierunt res hereditarie, non condempnatur creditoribus, sed restituitur. inhibet item restitutionem delictum, quod tum est in contractu, tum extra contractum. in contractu tum animo et appellatur dolus, tum non animo et dicitur culpa vel negligentia. quando est in contractu animo, inhibet restitutionem. quando non animo, restituitur. quando delictum est extra contractum, similiter tum animo, tum non. quando animo, si est in gravioribus et atrocioribus puta furto homicidio adulterio, inhibet restitutionem, nisi quatenus miseratio etatis inclinat iudicem ad mitiorem penam. in minoribus, ubi scilicet est pena pecuniaria, inhibet restitutionem, nisi cum potuit decidere et non decidit, transigere et non transegit. si autem ex culpa est delictum et non dolo, non inhibetur restitutio. item adversus patrem vel matrem inhibetur restitutio. item malicia, quia supplet etatem, inhibet restitutionem. item venia etatis inpetrata inhibet restitutionem. item si dixerit se maiorem, non restituitur, quia deceptis occurritur, non decipientibus. item si maior factus approbaverit id quod gestum est expresse vel tacite, non restituitur. tacite, ut si non eo minus gessit id in quo lesus est.

5—9 restitutionem — sicut] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* que cause prohibeant restitutionem.

§ 7. *T. C. in quibus causis in int. rest. nec. non est 2, 40.*

§ 8. *l. 22 § 5 D. loc. cond. 19, 2. l. 16 § 4 l. 7 § 1, 8, 5 l. 9 § 2, 5 l. 37 § 1 D. de min. XXV annis 4, 4. l. 1 C. si adv. del. suum 2, 54 (lectio Bononiensis* extra *apud Krüger in ed. Cod. ad h. l.: sic etiam epit. Cod. Flor.). l. 2, 1 C. qui et adv. quos in int. rest. non poss. 2, 41. l. 3 pr. C. si min. se mai. dix. 2, 42. l. 1 C. de his qui ven. aet. imp. 2, 44. l. 2 C. si min. se mai. dix. 2, 42. l. 2 C. si maior fact. rat. 2, 45. l. 30 D. de min. XXV annis cit.*

8. De metu.

Restituitur non solum quis iudicis officio, sed actione in- 1
stituta quam inducit metus et dolus. unde videndum quid
metus, que eius species restitutionem indulgeant, que actiones
ex eo nascantur et quibus competant et contra quos et quid
in eis veniat, deinde de dolo. Metus est instantis vel futuri 2
periculi causa mentis trepidatio. Oportet metum presentem 3
esse contra bonos mores, ut metus magistratus excipiatur.
oportet item metum esse iustum, id est qui cadat in constan-
tem. metum interpretamur secundum verba edicti vel secun-
dum edicti interpretationem vel secundum interpretationem con-
stitutionum. secundum verba edicti ut propter corporis cru-
ciatum vel mortis suspicionem vel propter aliquod flagitiosum
in se vel suos liberos, puta stuprum vel huiusmodi. secun-
dum edicti interpretationem ut metus, ne status instrumen-
torum corrumpatur. secundum constitutionis interpretationem
ut metus per potentiam vel in oppressionem. Vis est maioris rei 4
inpetus qui repelli non potest. sed quia ubicunque vis est,
metus est, sufficit de metu dicere. Ex metu II nascuntur 5
actiones, quod metus causa que personalis est et rescissoria
in rem que competit metum passo et eius heredi contra illum,
qui metum intulit et eius heredem, si tamen metum passus
dampnum sustinuit: si enim coegi debitorem meum solvere,
quia dampnum non sustinuit, non conpetit hec actio ei, ego
tamen in legem Iuliam incido de vi publica vel privata et
perdo ius crediti, sed illa actio quod metus causa locum non
habet. item oportet ad hoc, ut hec actio conpetat, actum
esse aliquid ex illa voluntate coacta, puta accepto latum
vel renuntiatum vel huiusmodi. hec actio etiam conpetit ad-
versus omnem qui rem detinet, que petitur: hec enim actio
est in rem scripta et habet in se ignorantiam. Venit autem 6
in actione quod metus causa personali vel in rem recissoria

15—18 edicti — quia] *in marg. ad haec vv. unius versus spatium occupantia vestigia litterarum reperiuntur fere haec* quid (?) te(??) ‖ 17 in oppressionem] inpressionem *in l. 11 C. 1, 19 cui locus noster respondet.*

Rubr. *R. T. D. quod metus causa gestum erit 4, 2. R. T. C. de his quae vi metusve causa gesta sunt 2, 19.*

§ 2. *l. 1 D. h. t.* § 3. *l. 3 § 1 l. 6 l. 7 § 1 D. h. t. l. 13 pr. C. de transact. 2, 4. l. 8 § 1 D. h. t. l. 6, 12, 11 C. h. t.* — flagitiosum — stuprum] *Azo in S. C. h. t. (4).* § 4. *l. 2, 1 D. h. t.*

§ 5. *§ 31 I. de act. 4, 6. l. 9 § 8, 4 l. 16 § 2 l. 14 § 3 l. 12 § 2 l. 9 § 4, 8 l. 14 § 3 D. h. t.* § 6. *l. 12 pr. D. h. t.*

res que metu abest cum fructibus, nisi sit ante sententiam
7 restituta: tunc enim de officio iudicis petuntur fructus. Sed
quia hee actiones nituntur tam de iure pretoris quam de iure
constitutionis, perfectius aliquid de his dicatur. cum actio quod
metus causa nititur de iure pretoris, intra annum utilem venit
in ea quadruplum, triplum nomine pene, post annum in sim-
plum, nisi civilis actio supersit que intentari possit, ut si
mortuo eo qui metum tulit heres eius habeat petitionem here-
ditatis. si actio quod metus causa nitatur de iure constitutionis,
8 in ea venit res, quia res redit et pretium amittitur. Recis-
soria in rem persequitur rem, si corporalis est, cum fructu,
si incorporalis est, cum sua utilitate, et quia hec actio scripta
est in rem et conpetit adversus omnem possessorem, distin-
guamus possessores. si ille sit possessor qui metum intulit
vel ille cuius dolo est illatus, perpetuo hac actione tenentur,
id est usque ad XXX annos. et non liberantur interitu rei
vel ante sententiam vel post sententiam, nisi res decedat post
sententiam intra quadrimestre tempus. tunc liberantur, si me-
tum passus non erat citius distracturus, aliter non. illius
possessor bone fidei tenetur decennio inter presentes, vicennio
inter absentes et sic longo tempore, non longissimo. et liberatur
interitu rei ante sententiam et post, nisi prius citius erat actor
9 distracturus. Sed contra hec obicitur: res vi possessa non prescri-
bitur longo tempore, immo tantum longissimo. ad hoc: hic non
erat vis simplex, sed contractu comitante. item actio personalis
non prescribitur nisi longissimo tempore, sed quod metus causa
est actio personalis. ad hoc: hic est casus, ubi circa eandem
rem due actiones sunt, una personalis, alia in rem. quarum
altera intentata alteram tollit, ut hic scilicet recissoria in rem
et quod metus causa. cum illa que est in rem prescribitur
longo tempore sicut omnis in rem, et reliqua. sicut circa
usum fructum debitum personalis actio est ad illum petendum
et est perpetua. post usum fructum reditum, si usufructuarius
non utatur per modum et tempus, prescripta est adversus eum
confessoria in rem longo tempore quam habuit post usum
fructum acceptum. consequenter et personalis, quia circa idem
concurrunt et altera alteram tollit.

12 scripta] scripti *C.*

§ 7. *l. 14 § 1, 10, 2 D. h. t. l. 11 C. h. t.*
§ 8. *l. 14 § 11 D. h. t. l. 1, 3 C. h. t.*
§ 9. *§ 8 l. de usuc. et longi temp. poss. 2, 6. l. 8 § 1 C. de praescr. XXX vel XL ann. 7, 39. § 3 supra. — Azo in S. C. h. t. (18, 19).*

9. De dolo.

Sic dictum sit de metu. de dolo est dicendum. est dolus 1
bonus ut sollertia de qua dictum est 'dolus an virtus' et cet.,
est dolus malus, id est calliditas ex animo circumveniendi. et
ex huiusmodi dolo nascitur actio de dolo que in subsidium da-
tur in contractibus, cum non superest alia actio sicut in de-
lictis crimen stellionatus. Actio de dolo non datur nisi causa 2
cognita. unde videndum que vertuntur in cause cognitione.
vertuntur persona tempus quantitas et subsidium. persona,
quia actio de dolo non datur humili contra excellentem, ple-
beio contra senatorem, privato adversus magistratum, filio ad-
versus patrem, liberto adversus patronum. sed quia iniquum
est iactura alicuius alium locuptetari, datur istis actio in factum
verbis temperanda. tempus, quia intra biennium continuum
expirat actio de dolo, etiam si quis litem sit contestatus, quod
non est in aliis: litis enim contestatione alie actiones per-
petuantur usque ad XL annos. quantitas, quia non competit
actio de dolo de minori quam II aureis. quod minus est,
persequimur per actionem in factum. Arctius adhuc dicimus, 3
quod pretor nulli decernit hanc actionem qui aliam habet actio-
nem ad idem persequendum vel qui habuit vel actionem vel
aliud subsidium puta restitutionem ex aliquo beneficio. potest
fol. 26b tamen actio de || dolo competere cum alia, cum ipse concur-
runt et una eque infamet ut alia, ut cum actione mandati vel
actione quod metus causa, quia in illum etiam de dolo agitur.
Cui ipsa conpetat et in quem et quid in ea veniat, deinde di- 4
cendum. conpetit actio de dolo ei cui dolus factus est et eius
heredi in eum qui dolum admisit et eius heredem, modo post
litem contestatam, quia adversus heredem conpetit infra bien-
nium, post litem contestatam actio in factum in heredem per-
petuo quatenus ad eum pervenit. In actione de dolo persona 5
continetur, quia persona exprimi debet que dolum admisit et
dolus perspicuis iudiciis probari. item non est in actione quod
metus causa: illa enim habet in se ignorantiam. In actione 6

---

5 huiusmodi] huiusmodo *C* ‖ 23—26 dolo — veniat] *ad vv.* doloven' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus.

Rubr. *R. T. D. de dolo malo 4, 3. R. T. C. de dolo malo 2, 20.*
§ 1. **Placentinus in Summa Codicis h. t.** *l. 1 § 2, 4 D. h. t. l. 3 § 1 D. stellion. 47, 20.* § 2. *l. 9 § 5 l. 11 § 1 D. h. t. l. 8 C. h. t. l. 9 C. de praescr. XXX vel XL ann. 7, 39. l. 10 D. h. t.* § 3. *l. 1 § 4, 7, 6 D. h. t.* § 4. *l. 26 l. 28 D. h. t.* § 5. *l. 15 § 5 D. h. t. l. 6 C. h. t. l. 14 § 5 D. quod metus causa 4, 2.* § 6. *l. 18 pr. § 1 D. h. t. l. 68 D. de rei*

de dolo venit res, si extat. que si non restituitur, manu militari auferenda est. si non extat, dolum passus iurat in litem cum taxatione iudicis. sed quia res tum extat, tum extincta est, de his exempla ponamus. promitto tibi, quod ancillam manumittam, si Sticum dederis. manumisi et cessas dare. competit mihi actio de dolo, quia facto meo te preveni, non tu dono factum meum. quod si tu dono factum meum prevenisses et ego cessarem facere, tibi conpetet adversus me condictio prescriptis verbis. et ita solvitur quod iuri in legibus contrarium, quia ii contractus potius ex gestione quam ex conventione vires sumunt, quia causa cuiusque contractus spectanda est, ut neutro preventu res a sua origine recedat. item si ancillam meam tibi dedi, ut eam manumitteres, si dares mihi Sticum, et tu manumisisti et dare cessas Sticum, mihi competit in te actio de dolo. contra quod opponitur, quod potius est permutatio vel alius contractus, cum ego nil fecerim. sed dicor fecisse, quia tuo ministerio factum meum completum est. sed tunc obicitur, quod per procuratorem nullus manumittat. ad hoc dicas, quod nullus manumittit per procuratorem ad hoc constitutum. hic ego tibi mando, ut in ancillam meam, quod meum factum, exequaris. item non videtur perperam, quod actio de dolo competat ex 'facio, ut des': si enim indico tibi servum meum qui in fuga est, si des mihi X et dare cessas, actio de dolo non conpetit, sed prescriptis verbis. unde verum est, quia oportet ad hoc, ut actio de dolo competat, quod ille cui fit dolus dampnum patiatur. quod non est hic: dampnum
7 enim non sum passus ex hoc quod indicavi tibi servum. In summa dicimus, quod actio de dolo ex delicto est et ex contractu, personalis est et temporalis, arbitraria et famosa.

10. *Ex quibus causis maiores viginti quinque annis in integrum restituuntur.*

1 Indulget restitutionem maioribus absentia. sed absentia tum est necessaria, tum probabilis et non necessaria. necessaria,

12 res] *In C. littera* e *supra lineam legitur* ‖ 18—23 procuratorem — quia] *ad haec verba spatium unius versus occupantia in marg. legitur* casus.

vind. 6, 1. l. 5 § 3, 2 D. de praescr. verb. 19, 5. l. 4 C. h. t. l. 3 C. de vindicta lib. 7, 1. — Placent. in S. C. h. t. Gl. quod si faciam ad l. 3 cit. D.

§ 7. *§ 31 I. de act. 4, 6. l. 1 l. 4 § 3 D. de his qui not. inf. 3, 2.*

Rubr. *R. T. D. ex quibus causis maiores XXV annis in integrum restituuntur 4, 6. R. T. C. quibus ex causis maiores in integrum restituuntur 2, 33.* § 1. *l. 1 D. de in int. rest. 4, 1. l. 1 § 1 l. 28 pr. l. 26 § 7 l. 26 § 9 l. 15 pr. l. 28 pr. l. 1 § 1 D. h. t.*

ut cum quis vinculis est detentus, probabilis, cum quis cum magistratu commoratur. necessaria indulget restitutionem, sive quis procuratorem reliquerit sive non. probabilis non ita, quia si non reliquerit procuratorem, sibi inputet, nisi procurator mortuus sit. nulla tamen absentia indulget que vel dolo vel culpa vel delicto absentis intervenerit. Sicut absentia, ita et 2 alia iusta causa restitutionem indulget. absentia, ut scilicet ea occasione non sit res absentis usucapta vel prescripta vel eius debitores liberati. in eisdem casibus presentes restituuntur adversus absentes, ut presentibus non obsit aliorum absentia, cum non possint forte conveniri vel nolint magistratus eos citare. Causa alia quam absentia restituit, ut ubi dolus fuit 3 incidens vel iustus error, vel ubi fuit tanta iniquitas que equitate pacti non possit tolerari: ubi enim dolus intervenit, ut si res pro minori sit vendita, actio de empto potest intendi et per iudicem dolus purgari. ubi maior est iniquitas, ibi iudex contractum totum rescindit. Videndum quo tempore maior 4 vel minor petere possint restitutionem vel eorum heredes. maior toto tempore sue absentie restitutionem petere potest puta per procuratorem, etiam reversus, postquam sarcinulas composuerit. si abfuit quadriennio vel maiori tempori, quadriennio gaudebit. si minori tempore, tanto restituetur. ad instar cuius legis dicimus secundum canones episcopos spoliatos per annum vel maius tempus gaudere annua restitutione, si minori tempore, spoliationis equabitur tempus restitutionis. et hoc habet consuetudo Romane ecclesie, sed non videmus fieri simile. heres maioris tum est maior, tum minor. si maior, a tempore adite hereditatis currit ei tempus restitutionis quod superfuit eius antecessori. si minor, currit ei totum tempus minoris etatis post quam conpletam indulgetur ei continuum quadriennium. similiter post inpetratam veniam etatis currit ei quadriennium continuum, et si elapso illo quadriennio post veniam inpetratam nondum est maioris etatis, potest adhuc petere restitutionem in his in quibus lapsus est ante inpetratam veniam, ut si fuit XVIII annorum, quando veniam inpetravit, elapso qua-

26 Romane ecclesie] r. e. *C.*

§ 2. *l. 1 § 1 D. h. t.*

§ 3. *l. 1, 2 l. 7 pr. § 1 D. h. t. l. 5 pr. C. de resc. vend. 4, 43.*

§ 4. *l. 13 § 3 D. h. t. l. 1 C. etiam per proc. caus. 2, 48. l. 7 C. de temp. in int. rest. 2, 52. l. 19 D. de min. XXV annis 4, 4. l. 5 pr. l. 1 l. 5 § 1, 3 pr. C. de temp. in int. rest. 2, 53.* — si minori — restituetur] *Placent. in S. C. 2, 52. Azo in S. C. 2, 52 (10). Gl. si minus ad c. un. in Cl. de in int. rest. 1, 11.*

driennio adhuc supersint de minori etate VII anni. minor potest omni tempore sue absentie petere restitutionem, immo toto tempore minoris et post illam conpletam vel inpetratam quadrienno continuo. heres autem est minoris tum maior, tum minor. si minor, ab adita hereditate et conpleta minori etate favore minoris cui succedit cedit ei quadriennium, non autem aliud quadriennium sui favore. si autem maior fuerit qui succedit minori, favore minoris cedit ei quadriennium vel quod minori superfuit de quadriennio, si forte minor inceperat quadriennio uti. Preter predicta notandum, quod rei vel status rei mutatio inducit restitutionem, ut cum ille qui rem possedit litigiosam eam ad alium transtulit causa mutandi iudicium, ut duriorem faceret adversarium, vel causa vitandi iudicium, vel ut in longinquiorem provintiam traheret adversarium. in eum qui sic in fraudem rem alienat datur actio in factum restitutoria, nisi ille voluerit actionem utilem in rem suscipere dolo habito pro possessione. hec actio non datur in heredem, nisi quatenus ad eum pervenit, quia quodam modo penalis est
6 et persequitur interesse. Sed quomodo datur extraordinarium subsidium, cum supersit civile, id est ratione doli utilis actio in rem? hoc non est absurdum, cum restitutoria in factum aliud persequitur, scilicet interesse et aliud utilis in rem. vel dici potest, quod in hoc casu utrumque subsidium ex beneficio
7 pretoris descendit. Et quia diximus, quod actio conpetit adversus eum qui rem possedit et alienavit, sciendum, quod alienat quis tum dolo, tum non dolo, et qui dolo, tum causa mutandi iudicii, tum non causa mutandi iudicii. quando dolo causa mutandi iudicii, in eum conpetit actio in factum restitutoria. si dolo et non causa mutandi iudicii, utilis in rem. si autem non dolo, sed ut vitet iudicium tantum, non est eius voluntas inprobanda qui lites execratur, qui mavult re carere, sed eius qui mutat iudicium, ut duriorem faciat adversarium. et ita nulla tenetur actione qui sic alienat quasi volens rem pro derelicto habere magis quam litigare.

11. De obligationibus.

1 Et quia de iure personarum hucusque dictum est, de iure actionum aliqua dicenda sunt. sed quia ex obligationibus na-

§ 5. *l. 2 D. de restit. 4, 1. l. 1 pr. § 1 l. 2, 5 pr. l. 5 § 5 l. 4 § 6 l. 6 l. 4 § 5 D. de alien. iud. mut. causa 4, 7.* § 6. — *Placent. in S. C. 2, 54.* § 7. *l. 4 § 2 D. de alien. iud. mut. causa 4, 7.*
Rubr. *R. T. I. de obligationibus 5, 15.*

scuntur actiones, de obligationibus primo pauca attingemus. Obligatio est iuris vinculum quo necessitate astringimur ali- 2
cuius rei solvende secundum nostre civitatis iura. iuris vinculum: ad differentiam acceptilationis que non vinculum, sed solutio, necessitas: ad differentiam naturalis obligationis qua tenemur ad antidora, rei solvende: ad differentiam coniugii et huiusmodi. hec descriptio non convenit omni obligationi, quia non illi qua tenemur ad antidora. Obligationum alia civilis ut 3
stipulatio, alia pretoria ut de iniuriis. utraque tamen potest dici civilis approbatione, quia pretor est viva vox civilis iuris. Item obligationum alia est ex contractu et fiunt IIII modis, re 4
ut mutuum, verbis ut stipulatio, scriptura ut cirographum, consensu ut emptio venditio, alia ex quasi contractu ut negotiorum gestio tutela, alia ex maleficio ut furtum, alia ex quasi maleficio ut de effusis, quia si nocitum sit per effusum, dominus domus tenetur ad duplum, nisi nocitum sit libero homini. qui si sit occisus, tenetur dominus ad L aureos. et hic est unicus et solus casus, ubi pena statuitur quasi liberi hominis estimatio.

12. De actionibus.

Quia obligatio est quasi mater actionum, cum de ea sit 1
dictum, de illa est dicendum primo generaliter, deinde secundum ordinem Codicis specialius. Actio est ius persequendi in 2
iudicio quod sibi debetur. Hec verba sunt diligenter atten- 3
denda prius inspecto et precognito, quod antiquitus erant circa

2 necessitate] ne *C: supplevi secundum pr. I. 3, 13 ex quo definitio obligationis desumpta est* ‖ astringimur] 9 *C: quod cum hic praesyllabam 'con' significare non potest, notam esse pro verbo* astringimur *positam mihi persuasum habeo. hoc eo potius fieri potuit, quod propter consuetudinem argumenti ex pr. I. 3, 13 desumpti de significatione notae nemo certe dubitabat. vide infra p. 74 not. crit. ad v. 1* ‖ 6 antidora] antidota *C* ‖ 8 antidora] antidota *C* ‖ 15 effusis] effusis expensis *C* ‖ 17—22 tenetur — generaliter] *ad vv.* tenetur — genera' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus.

§ 2. *pr. I. h. t.* — *Placent. in S. I. h. t. Summa legum 2, 1, 1.* — tenemur ad antidora] *Gl. non contrahi ad l. 18 D. de don. 39, 4.*

§ 3. *§ 1 I. h. t. § 7 I. de iniur. 4, 4. l. 8 D. de iust. et iure 1, 1.*

§ 4. *§ 2 I. h. t. pr. I. quibus modis re contr. obl. 3, 14. T. I. de litt. obl. 3, 21. pr. I. de cons. obl. 3, 22. § 1, 2 I. de obl. quasi ex contr. 3, 27. pr. I. de obl. quae ex del. nasc. 4, 1. § 1 I. de obl. quae quasi ex del. nasc. 4, 5.*

Rubr. *R. T. I. de actionibus 4, 6.*

§ 1. *l. 42 § 2 D. de proc. et def. 3, 3.* — *Placent. in S. I. h. t. Azo in S. I. 3, 14 et S. I. h. t. (pr.)*

§ 2. *pr. I. h. t.* § 3. *Cicero de invent. 2, 19, 57. l. 2 § 6 D. de orig. iuris 1, 2. l. 1 C. de form. et imp. act. subl. 2, 57.* — *Epit. exact.*

actiones observate quedam verborum conceptiones prescripte formule captione quadam involute. de quibus dicit Tullius, quia qui cadebant a sillaba, et a causa. erant a collegio pontificum, id est senatorum inpetrate. sed tempore Constantini concesserunt ab aula. Neque habent omnia negotia actiones neque omnes actiones nomina. unde cum non sunt speciales appellationes circa contractus, recurrimus ad actionem de dolo, sicut in criminibus ad crimen stellionatus. item decurritur tum ad condictionem ex lege vel canone, ad actionem in factum, ad actionem prescriptis verbis, ad crimen stellionatus, cum non est circa crimen certa lege vel legis sententia conprehensum, sicut sunt illa de quibus loquitur lex Iulia vel Cornelia. ad actionem de dolo, cum non superest civile subsidium. et si dolus dat causam contractui, rescinditur, si dolus est incidens, pristina actione instituta dolus purgatur. interdum extra contractum datur actio de dolo, ut si convenit inter nos, ut sererem in agro tuo, si tempore messis a solo sequestrante prohibuisti me fundum ingredi, competit mihi actio de dolo, cum non supersit hic aliud subsidium. item cum non est specialis actio qua prosequimur id quod lege vel canone est conprehensum, decurro ad condictionem ex illa vel canone vel ex litteris domini pape, ut in titulo de donationibus precipitur arctari donator ad dandum, quod non fit aliqua speciali actione, sed condictione ex illa lege. item cum equitas civilis suadet nobis aliquid decerni et non est certum ex lege suffragium, datur actio in factum. modo circa quasi delictum, ut cum iudex per errorem male iudicavit, vel cum effusum est aliquid vel eiectum quod dedit dampnum, datur actio in factum adversus dominum domus. item cum pacta non descendunt in speciales contractus, ‖ sed innominatis contractibus informantur, datur actio prescriptis verbis, ut supra dictum est titulo de pactis. fol. 27a

reg. sub v. actio in personam: hoc autem nomen, scilicet condictio, inde descendit, quod olim iudicia erant ordinaria et certa et sollempnia verba erant que oportuit condici, id est simul dici, ut si quis caderet in sillaba, caderet in causa. sed postea ille sollempnitates actionum in dissuetudinem abierunt. *Placent. in S. C. 2, 57. Placent. in S. de var. act. 1, 1. Azo in S. C. 2, 1 (1). Gl. Brachyl. 88, 16.*

§ 4. *l. 2—4 D. de praescr. verbis 19, 5. l. 1 § 1 D. de dolo malo 4, 3. l. 3 § 1 D. stellion. 47, 20. § 3—9. 11 I. de publ. iud. 4, 18. l. 1 § 1 l. 7 pr. D. de dolo malo cit. l. 16 § 1 D. de praescr. verbis cit. l. 1 D. de cond. ex lege 13, 2.* **l. 35 § 4 C. de donat. 8, 53.** *pr. § 1 I. de obl. quae quasi ex del. 4, 5. l. 1 § 1 l. 2 l. 4 D. de praescr. verbis cit.* **IV 1, 18 supra.** — *Placent. in S. de var. act. 1, 1.* — ad actionem de dolo cum — purgatur] *Placent. in S. C. 2, 21. Azo in S. C. 2, 20.*

Actio est ius persequendi et cet.: ius dicitur tum censura tum constitutio divina et humana. unde ius aut naturale aut civile. ius item dicitur quod pretor decernit habita relatione ad id quod decernere debet, sive iustum decernat sive non. ius item dicitur locus, ubi pretor decernit. unde dicitur: in ius eas, cum voceris. ius item dicitur cibus delicatus, unde 'liguerit ius'. hic dicitur ius ratio vel forma rationis qua edita species future litis demonstratur. et dicitur actio ius ad differentiam factorum. persequendi: inspecta verborum proprietate *ratione* rei dicitur petitio, *persone* actio, legati vel fideicommissi persecutio vel persone ratione rei persecutio. sed hic dicitur communiter persequendi sive petendo sive agendo sive aliter quoquo modo. et dicitur persequendi ad differentiam exceptionum quibus non persequimur, sed defendimus et retinemus. in iudicio: iudicium dicitur una pars logices, dicitur discretio, dicitur sententia, dicitur actio, dicitur trinus actus trium personarum, actoris rei et iudicis in medio residentis, id est iudicialis conflictus vel controversia. et ita hic ponitur et dicitur ad differentiam eorum que petuntur iudicis officio ut fructus, et eorum que fiunt in concilio ut emancipatio manumissio et ad differentiam eorum que nostra facimus autoritate, quod scilicet occidimus eos qui obsident frequentata itinera: non est enim parcendum ut militi cui licet cum telo occurrere ut latroni. quod sibi debetur: scilicet tantum civiliter vel civiliter et naturaliter, quia quod tantum naturaliter debetur, scilicet ex nudo pacto, non possumus petere. tamen huiusmodi soluta non repetuntur. est tamen casus, ubi ex nudo pacto nascitur actio, ut si constitui me dotem daturum pro filia, etsi nudum sit pactum, peti potest. et est casus, ubi naturaliter tantum debitum solutum repeti potest, ut cum mulier intercessit et solvit, ex Velleiano senatus consulto potest repetere licet naturaliter debitum.

9—13 proprietate — differentiam] *ad vv.* (proprieta)te — differentiam *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* quod exceptio non sit ‖ 10 ratione rei] ratione *om. C* ‖ persone] p (per) *C* ‖ 15 logices] logicos *C* ‖ 28—31 nudum — debitum] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus ‖ 31 Velleiano] Velliano *C.*

§ 5. *pr. I. h. t. l. 11 D. de iust. et iure 1, 1. § 4 I. de iust. et iure 1, 1. Rhet. ad Her. 2, 13.* **Horatius Sat. 1, 3, 80.** *l. 3 C. de ed. 2, 1. l. 178 § 2 D. de verb. sign. 50, 16. l. 2 pr. D. de exc. praescr. 44, 1. § 7 I. quibus non est perm. test. fac. 2, 12. l. 1 § 1 C. fam. erc. 3, 36. l. 1 C. de iud. 3, 1. § 2 I. de offic. iud. 4, 17. § 4 I. qui quib. ex caus. manum. non poss. 1, 6. l. 1 C. quando lic. sine iud. unic. vind. 3, 27. l. 10 C. de pactis 2, 3. l. 27 C. de locat. et cond. 4, 65. l. 6 C. de dot prom. vel nuda poll. 5, 11. l. 40 pr. D. de cond. indeb. 12, 6. l. 1 pr*

'quod sibi debetur' dicitur ad differentiam accusationum que
6 persequuntur quod publice debetur. Hec descriptio non videtur convenibilis, quia non videtur convenire actioni in rem: illa enim non petitur quod nobis debetur, quia quod nostrum est non nobis debetur. licet autem non proprie dicatur nobis quod nostrum est deberi, tamen decursum est ad hoc, ut dicatur etiam nobis deberi quantum ad restitutionem et possessio-
7 nem. Queritur etiam Bolonie quid sit actio vel illa verborum complexio 'intendo vindicationem in rem', 'intendo petitionem hereditatis' vel intellectus ex verbis conceptus. et tandem dicunt explosis ambagibus, quod illa ratio que subiungitur, cum dicitur 'intendo petitionem hereditatis, quia heres sum', 'vendico, quia dominus sum', actio est, sicut argumentum est quod subiungitur 'Socrates est animal, quia est homo'. ita dicunt.

13. De actionum conditione.

1 Divisiones actionum artificiose ex verbis descriptionis eliciuntur. sicut ius aut est civile aut pretorium, ita *actionum* aut est civilis aut pretoria. que etiam potest dici civilis approbatione. et nota, quod licet aliquod ius descendat a natura vel sit ius gentium, omnis tamen actio descendit a civili

1—4 quod — quia] *ad vv.* quod — quia *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus ‖ 8 Bolonie] Boln *C: licet formam* Bolonie *pro 'Bononie' in fontibus perscrutari non potui, sic scripsi secundum formam 'Bolonienses' saepius in Summa Parisiensi usitatam (apud v. Schulte, Sitzungsber. der kais. Ak. der Wiss. 64, 117 et 118) neque quid aliud poni possit, intellego, cum 'Boloniensis' vix toleratur* ‖ 14 subiungitur Socrates] subiungi So: *lectionem praebent verba in Placentini Summa de var. act. 1, 1 ultima quibus Ictus sua deprompsit* ‖ 17 actionum] acquisitionum *C* ‖ 19 approbatione] aprobatione *C* ‖ 20 civili] civile *C.*

D. ad senat. cons. Vellei. 16, 1. T. D. de accus. et inscript. 48, 2. — Placent. in S. de var. act. 1, 1 et in S. C. 3, 1. Summa legum 2, 1. Azo in S. I. 4, 6 (1—4) et in S. C. 3, 1 (2). Gl. actio autem nihil et Gl. aliud est et Gl. quam ius et Gl. persequendi ad pr. cit. I. — iudicialis conflictus] *Epit. exact. reg. s. v. litem contestari:* est autem litis contestatio initium contentionis et conflictus in causa. *Lib. de verb. leg. 8.*

§ 6. — *Epit. exact. reg. s. v. actio:* sed quidem notandum est, quod hoc verbum, scilicet 'debetur', hic large patet et quicquid tibi in iudicio debetur concludit, id est ipsam rem, quando petis eam ut tibi debitam, vel eius restitutionem, quando petis eam ut tuam. *Placent. in S. de var. act. 1, 1. Azo in S. I. 4, 6 (3, 4). Gl. debetur ad pr. I. h. t.*

§ 7. — *Placent. in S. de var. act. 1, 1. Gl. actio autem ad pr. I. h. t.*

§ 1. *l. 25 § 2 D. de obl. et act. 44, 7. § 1, 2 I. de iure nat. gent. 1, 2.* — et nota — pretoria] *Gl. omnes autem ad l. 25 cit. D.*

iure vel pretorio. Item sicut persequimur tum rem tum per- 2
sonam tum personam ratione rei, sic actionum quedam sunt in
rem ut vendicatio, quedam in personam ut empti, quedam mixte
ut familie herciscunde communi dividundo. Item sicut iudicium 3
aliud strictum, aliud bone fidei, aliud arbitrarium, ita actionum
alia stricti iuris, alia bone fidei, alia arbitraria: stricti iuris ut
stipulatio, bone fidei ut empti, arbitraria ut de dolo iniuriarum
et de eo quod alibi promittitur, alibi solvitur. Item sicut quod 4
nobis debetur attenditur secundum qualitatem et quantitatem,
ita actio secundum qualitatem et quantitatem. secundum qua-
litatem alia est persequutoria tantum rei, alia tantum pene, alia
rei similiter et persone. rei tantum: vendicatio, pene tantum:
furti, huius et illius: vi bonorum raptorum. secundum quantita-
tem, ut actionum alia in simplum ut venditio, alia in duplum *ut*
furti non manifesti, alia in triplum ut vi bonorum raptorum,
alia in quadruplum ut furti manifesti. ultra non procedit, nisi
forte cum ad interesse agitur quod quadruplum excedit. Sunt 5
alie actionum divisiones: actiones alie petunt certum ut con-
dictio certi que est de pecunia numerata. alia est etiam de re
triticaria que petit speciem, alia incerti que persequitur inter-
esse. item actionum alia famosa ut directa mandati, alia non
sicut empti. item actionum alia est privata ut de mea re vel
tua, alia publica ut de edificato in publico. item alia tem-
poralis ut quanti minoris redibitio de dolo, alia perpetua ut
furti. item alia de re familiari ut petitio hereditatis, alia ex
bono et equo persequitur vindictam ut actio iniuriarum. item
actionum, ut iam dictum est, alia est ex contractu, alia ex
quasi, alia ex maleficio, alia ex quasi. item actionum alia est
ex consensu expresso ut ex empto et huiusmodi aut ex tacito
ut actio de dote nudo pacto promissa, de donatione, de con-

1 vel] vel a *C*.

§ 2. § *1, 20 I. de act. 4, 6.*

§ 3. § *28, 30, 31, 29 I. de act. 4, 6. pr. I. de verb. obl. 3, 15. § 31 cit. I.* — arbitraria — iniuriarum] *Brachyl. 3, 25, 4.*

§ 4. § *16, 17, 15, 18, 19, 21—25 I. de act. 4, 6. pr. I. vi bon. rapt. 4, 2.* — *Placent. in S. de var. act. 1, 2.*

§ 5. *l. 1 pr. D. de cond. trit. 13, 3. l. 1 D. de his qui not. inf. 3, 2. l. 19 § 6 D. de aed. ed. 21, 1. l. 8 C. de dolo malo 2, 20. pr. I. de perp. et temp. act. 4, 12. l. 2 § 4 D. de coll. 37, 6. § 1 I. de perp. et temp. act. cit. l. 16 l. 17 § 2 D. de ini. et fam. lib. 47, 10. § 2 I. de obl. 3, 13. l. 4 pr. D. de pactis 2, 14. l. 6 C. de dot. prom. 5, 11. § 2 I. de don. 2, 7. § 8 I. de act. 4, 6. l. 4 pr. cit. D. § 1 I. de perp. et temp. act. cit. l. 46 § 1 D. de neg. gest. 3, 5. § 2 I. de perp. et temp. act. cit. § 8 I. de interd. 4, 15. § 36 I. de act. cit. l. 5 § 5 D. de neg. gest. cit. § 38*

stituta pecunia, item actio ipotecaria de invectis et illatis. item actionum alia transit in heredes, ut que non est penalis ut empti venditi, alia non ut penalis, quia nulla pena transit in heredem nisi lite contestata, transit tamen ad extorquenda turpia lucra. item actionum alia est directa ut adversus mandatarium, alia contraria ut contra mandatorem. item actionum alia est directa ut ex verbis legis, alia utilis ut per legis interpretationem. hodie tamen non differunt, quia hodie omnia iudicia sunt extraordinaria et absolutoria, id est citra sollempnitatem verborum et ad absolvendum proniora quam ad dampnandum. item actionum alia nascitur, alia datur: nascitur ex contractu, datur in subsidium. item actionum alia conpetit in solidum, alia non. in solidum ut empti et huiusmodi, non: triplici de causa, vel cum de peculio convenitur pater vel dominus, quia iniquum est, ut servus vel filius sit damnosus patri vel filio ultra peculium suum, vel cum predo gessit negotium meum, non teneor ei in quanto ei abest, sed in quanto mihi adest, vel ratione personarum, ut actio pro socio vel adversus donatorem vel patronum non conpetit in solidum, sed habita ratione, ne egeant. item actionum alia est universalis, ut qua petitur universitas ut hereditas, alia est specialis ut omnes alie, ut empti et huiusmodi.

14. De preparatoriis iudiciorum.

1 De specialibus amodo est dicendum, primo tamen premissis quibusdam de preparatoriis iudiciorum. precedunt hec actionem edi, satisdari, sacramentum calumpnie prestari, litem contestari, de diversitate iudicum, de forma iudiciorum et de
2 qua re ubi sit agendum. Actionem edere est speciem future litis denuntiare, id est quid qua actione dicturus sit in iudicio. actionem editam licet emendare et mutare, prout monet edicti

1—4 ipotecaria — extorquenda] *ad vv.* ipotecaria — extorquen' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus.

l. de act. cit. l. 1 pr. D. de rei vind. 6, 1. — alia — publica] *Placent. in S. de var. act. 1, 2.* — citra sollempnitatem verborum] *Gl. ordinem ad § 8 cit. I.* — alia nascitur, alia datur] *Placent. in S. I. 5, 12. Azo in S. I. 4, 6 (49).*

§ 1. — *Summa legum 1 introd. pr. Ordo iud. Bamb. 1. Ulpian. de ed. p. 14.*

§ 2. *l. 3 C. de ed. 2, 1. l. 1 § 1 D. de ed. 2, 13. l. 8 C. de ed. cit.* — *Placent. in S. C. 2, 1. Azo in S. C. 2, 1 (13, 23).* — neque — subtrahatur] *Pillius in ord. iud. 14. Ordo iud. Bamb. 1. Damas. in S. de ord. iud. 10. Tancred. in ord. iud. 2, 15, 2. Gl. perpetui ad l. 3 cit. C.*

equitas et ius reddentis suadet autoritas salvo editionis beneficio, scilicet ut duriori actione non utatur neque reo tempus deliberationis subtrahatur. Quid sit instrumentum edere et cui 3 debeat edi, videndum. edere instrumentum est copiam dare legendi et scribendi. reo debet edi instrumentum. reus autem non tenetur ad actionem fundandam actori suum instrumentum edere, nisi actoris instrumentum sit conbustum: tunc enim officio iudicis conpellitur edere reus. et cum per exceptionem reus fit actor, edere debet instrumentum. item magistratus penes quos solent deponi publica instrumenta, qui argentarii dicuntur, compelli debent actione in factum exhibere his sua instrumenta qui agere volunt. Satisdare debet qui nomine suo agit iudicio 4 sisti, qui alieno nomine, iudicio sisti et de defensione et dominum rem ratam habiturum. qui suo nomine convenitur, si sit dominus rei immobilis, non cavet, si non autem, cavet. qui alterius nomine, cavet, quia nemo defensor alterius idoneus est sine satisdatione. in quibusdam actionibus uterque cavet ut reus et ut actor, scilicet actione communi dividundo familie herciscunde pro socio finium regundorum. per autenticam hodie actor cavet se intra certum tempus litem contestari vel certam quantitatem restituturum et hoc iudici vel exactori. Et actor et reus sacramentum prestat calumpnie, actor: se 5 non animo calumpniandi quicquam allegaturum, reus, quod putans se bona uti instantia venerit ad reluctandum: antiquitus enim patroni iurabant se suos clientes non nisi in veritate instructuros. Sequitur litis contestatio que fit, cum iudex 6 incipit partes audire per narrationem utriusque. hec non procedit, nisi prius porrecto iudici ab actore libello conventionali quem iudex per exactorem reo porrigit, et a reo sportule accipiuntur, nisi petat inducias deliberationis sibi indul-

3 instrumentum] inter instrumentum *C* ‖ 24—28 antiquitus — porrecto] *ad vv.* (anti)quitus — por' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de contestatione litis.

§ 3. *l. 1 D. de exc. praescr. 44, 1. l. 4 pr. D. de ed. 2, 13. l. 1, 4 C. de ed. 2, 1.*

§ 4. *Nov. 112 c. 2 (Auth. generaliter ad l. 25 C. de episc. et cler. 1, 3). l. 1 § 2 C. de satisd. 2, 56. § 3 I. de satisd. 4, 11. l. 15 pr. D. qui satisd. cog. 2, 8. § 2, 4, 5 I. de satisd. cit. l. 10 D. fin. reg. 10, 1. Nov. 96 c. 1 (Auth. libellum vero ad l. 1 C. de lit. cont. 3, 9).* — per autenticam — restitutionem] *Ordo iud. Bamb. 10. Azo in S. C. 2, 56 (1).*

§ 5. *l. 2 pr. C. de iurei. propter cal. 2, 58. § 1 I. de poena tem. lit. 4, 16. l. 2 pr. C. de iurei. propter cal. 2, 58. l. 14 § 4 C. de iud. 3, 1.* — *Ulpian. de ed. p. 16 squ.*

§ 6. *l. 1 C. de litis cont. 3, 9. Nov. 112 c. 2 (Auth. generaliter*

geri. quibus elapsis sui copiam facit reus, ut ei a iudice vel executore est significatum. et potest iudicem vel recusare, si non sit ille quem alio recusato elegerit, vel omnino iudicium declinare, dum tamen maiestatem iudicis non contempnat, si
7 veniens suum privilegium alleget. Declinare potest propter personam actoris, si servus sit et non habeat personam sisti iudicio, vel propter personam iudicis, si non sit suus iudex, vel propter locum, si non ibi debeat conveniri, vel propter tempus, si sit feria, id est foeria, id est hominem a foro eximens: sunt enim quedam tempora deputata mitigando caloribus, quedam decerpendo fructui que eximunt hominem a lite, vel propter aliam causam, ut si sit eo tempore legatus sue civitatis vel uxorem debeat ducere vel funus procurare vel huiusmodi. si hec non precedant litis contestationem, nul-
8 lius est momenti. Cum iudicum quidam sint arbitri, quidam non, de arbitris primo dicamus. habenda est ratio arbitri et conpromittentium et rei super quam admittitur arbitrium et que sit vis et potestas arbitri in principio vel in fine. arbiter debet esse qui neque prohibetur natura, ut cui desunt sensus, nec de iure ut mulier vel minor XVII annis. infamis potest esse arbiter licet non ordinarius. conpromittentes debent esse tales qui possint in suis pactionibus sibi prodesse et preiudicare. res debet esse talis que admittat arbitrium, non libertas, non crimen, non restitutio. his inspectis debent qui conpromittunt totam potestatem arbitrii in arbitrum conferre pena promissa utrimque quam incidat qui sententie non steterit,

10—11 caloribus] doloribus C^c ‖ 15 momenti] *ad v.* (momen)ti *et vv. sequentia a me iam non definienda, quotquot unius versus spatium occupant, in marg. legitur* de arbitris.

autem ad l. 25 C. de episc. et cler. 1, 3). Nov. 53 c. 3 (Auth. offeratur ei ad l. 1 C. de litis cont. 3, 9).

§ 7. *l. 6 C. de iud. 3, 1. l. 107 D. de div. reg. iuris 50, 17. T. C. qui leg. pers. in iud. habent 3, 6. l. 13 C. de exc. sive praescr. 8, 35. T. C. de feriis 3, 12. l. 2. D. de in ius voc. 2, 4. l. 1 pr. D. de fer. et dil. 2, 12. l. 28 § 1—4 D. de iud. 5, 1. l. 2 D. de in ius voc. cit. Nov. 53 c. 3 (Auth. offeratur ei ad l. 1 C. de lite cont. 3, 9).* — *Otto in ord. iud. 6.* — feria — eximens] *Placent. in S. C. 2, 12. Azo in S. C. 2, 12 (1).*

§ 8. *l. 9 § 1 D. de rec.: qui arb. rec. 4, 8. l. 6 C. de rec. 2, 55. l. 41 D. de rec.: qui arb. rec. cit. l. 1 § 3 D. de postul. 3, 1. l. 57 D. de re iud. 42, 1. l. 7 pr. l. 32 § 7, 6 l. 11 § 2 l. 28 l. 27 § 7 l. 13 § 2 l. 17 § 7 D. de rec.: qui arb. rec. cit. l. 1 C. de rec. cit. l. 13 l. 16 pr. l. 14 l. 27 § 2 D. de rec.: qui arb. rec. cit. l. 1, 3 l. 4 pr. § 1—3, 6 l. 5 § 4 C. de rec. cit. Nov. 82 c. 11 (Auth. decernit ius ad l. 4 C. de rec. 2, 56 [55]).* — arbiter — annis] *Summa legum 1, 21, 3.* — non restitutio] *Placent. in S. C. 2, 55.*

vel per quem steterit, quo minus sit pronuntiatum. possunt etiam simplicem stipulationem interponere, ut qui non steterit sententie, actione incerti conveniatur ad interesse. arbitri dicuntur in se suscipere partes iudicis, non consiliatoris. si duo sunt, tertium admittere qui faciat in benigniorem sententiam cedere. qui si non advocetur, nulla est sententia. sicut conpromittentes metu pene compelluntur, ita et arbiter compelli debet causa cognita pronuntiatione. in cause cognitione vertitur, si sint inter partes capitales inimicitie vel si arbitrum infamaverint, postquam in se suscepit arbitrium. si urgens sit arbitri quoquam profectio vel infirmitas, tum non compellitur. si dies sit exitura quam statuit, potest compelli. si autem non statuit diem pronuntiandi, omni tempore potest
fol. 27b compelli, sive arbitri sententia equa ‖ sit vel iniqua, partes tenentur ei stare, nisi sit manifeste contra ius. et tunc non est ab ea appellandum, sed in modum exceptionis est declinanda. vis et potestas est arbitri in initio, ut litem interrumpat, etsi cum litis contestatione apud ordinarium. in fine, ut quicquid aliqua partium coram arbitro promiserit vel confessa fuerit, locum habeat in iudicio ordinario. olim iurabant conpromittentes et arbitri ab initio et tunc ex sententia arbitri nascebatur actio et exceptio. sed hodie non iurant, sed metu pene artantur. si tamen sententie consenserint et dixerint 'omologo', id est approbo, nascitur et actio et exceptio. Ordinariorum iudicum alii spectabiles, alii illustres, alii clarissimi. et horum omnium alii sunt in provintia, alii in palatio, alii in urbe: in provintia prefecti pretorio presides pedanei, in urbe similiter prefecti pretorio et pretores urbanus et peregrinus. in palatio est etiam distinctio. sed cum omnium istorum, etiam arbitrorum, quantum ad iudicia eadem sit forma, videndum primo in civili, deinde in criminali, primo quid sit iudicium, deinde quid statuendum et quomodo exercendum et que sit iudicii potestas tam in principio quam in fine. cum iudicium pluribus modis appelletur, hic dicimus iudicium trinum actum trium personarum, actoris 9

25—28 ordinariorum — pedanei] *ad vv.* ordinariorum — peda' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* ordinariis iudicibus.

§ 9. *T. D. de officio praefecti praetoris 1, 11. T. D. de officio praesidis 1, 18. T. C. de pedaneis iudicibus 3, 3. l. 2 § 27, 28 D. de orig. iuris 1, 2. — Placent. in S. C. 3, 1.* — iudicium — residentis] *Brachyl. 4, 3, 1. Bulgar. de iud. 8. Bernard. in S. Decr. 2, 1, 1. Summa legum 1, 5, 2. Azo in S. C. 3, 1 (3).*

10 rei iudicis in medio residentis. In instituendo iudicium habenda est ratio personarum, actoris rei et iudicis, et rei etiam que est in questione. actoris et rei, ne prohibeantur natura vel iure, natura ut mutus et surdus et cui deest naturalis sensus, de iure prodigus et furiosus et omnis cui suarum rerum administratio interdicta est, minor et servus. sed ii admittuntur in causibus, minor in momentanea possessione, scilicet in possessorio. item ubi persequitur mortem patris vindicandam. item in defensione parentum, ne ut contumaces condemnentur. item pro quocunque absente, ubi allegat non causas case, sed causas absentie. servus etiam admittitur in possessorio, ubi domino eius absente interturbata est possessio. item in liberali causa, ubi petit se in libertatem. etiam ubi accusatur pro delicto suo, sicut et minor, ubi deliquit ex animo. que servus gessit, dum pro libero habitus est ut Barbarius Philip-
11 pus, rata sunt, cum refutantur, cum apparet servus. Circa iudicis personam habet ratio, ut non prohibeantur natura vel de iure: de natura, ne sit mutus surdus et huiusmodi, de iure,
12 ne sit mulier vel minor vel infans et huiusmodi. Circa rem inspicitur, si in se legitimam habet causam, ut non magis
13 ad phisicam vel aliam disciplinam pertineat quam ad leges. His observatis instituendum est iudicium. actor rem quam in litem deducit credat ad se vel suum pertinere officium, iudex credat rem sue iurisdictioni suppositam. et ita unicuique personarum suum servetur privilegium. Exercendum est in-
14 dicium hoc modo: actor intentionem debet fundare, fundatam

1 residentis] 9 *C: quod cum hic praesyllabam 'cui' significare non potest, notam esse pro verbo* residentis *positam mihi persuasum habeo. hoc eo potius fieri potuit, quod ex definitione iudicii superius redditā (IIII 12 § 5), hic repetita nemo de significatione verbi dubitare potuit. vide etiam supra p. 65 not. crit. ad v. 2* | 8—11 item — absentie] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur casus.* | 25 exercendum] *ad hoc v. et vv. sequentia a me iam non definienda, quotquot spatium unius versus occupant, in marg. legitur quomodo exercendum est iudicium.*

§ 10. *l. 1 § 3 D. de post. 5, 1. l. 45 § 2 D. de re iud. et de off. 42, 1. l. 3 C. qui leg. pers. in iud. 3, 6. l. 2 § 1 l. 8 l. 11 pr. D. de accus. et inscr. 48, 2. l. 35 pr. D. de proc. et def. 3, 3. l. 1 pr. C. si per vim vel alio modo abs. 8, 51. l. 1 pr. C. de ads. toll. 7, 17. l. 12 § 3 D. de accus. et inscr. cit. l. 1 C. si adv. del. suum 2, 34. l. 3 D. de off. praet. 1, 15. Nov. 90 c. 6 (Auth. si testis ad l. 11 C. de test. 4, 20).* — cui — interdicta est] *Summa legum 1, 5, 4.* § 11. *l. 12 § 2 D. de iud. 5, 1. l. 2 pr. D. de reg. iuris 50, 17. l. 57 D. de re iud. 42, 1. l. 41 D. de rec.: qui arb. rec. 4, 8.*

§ 12. — *Placent. in S. C. 3, 1.* § 14. *l. 2, 21 D. de prob. et praes. 22, 3. l. 8, 20 C. de prob. 4, 19. l. 1 D. de exc. praescr. 44, 1. l. 8 C. quem. et quando iud. 7, 45. l. 45 § 2, 2a, 2b, 3, 4 C. de iud. 3, 1.*

pro parte sua allegare, reus inficiari vel excipere, exceptionem probare. iudex debet partes citare trinis interdictis vel uno pro omnibus, post litem contestatam conpellere partes, frequenter interrogare, si velint aliquid adicere, sententiam tandem in scripto proferre, nisi sit res modica que tractatur. istud observatur, cum utraque pars est presens. si autem acter sit absens contumax vel pro contumaci habitus, reum absolvit, vel si liquet ei de causa et actoris partem potiorem invenerit, reum condempnat. semper tamen absens ex contumatia presenti dampnatur in expensas. si reus absens fuerit, actor mittitur in possessionem causa rei servande, vel si liquet ei de causa et triennium sit prope excussum, celebrat heremodicium. semper contumax presenti dampnatur in expensas et sic interdum victor dampnatur *victo* in expensas. Potestas iudiciorum 15
est in principio, ut litis contestatione prescriptio interrumpatur, non tamen usucapio, sed perinde ex postfacto. item debitum fit usurarium, actio perpetuatur. in fine est vis iudiciorum, ut actio in factum nascatur actori autoritate rei iudicate et exceptio reo. et sic innovatur negotium, ut pristina actio expiraverit et actio nova in factum supersit. Sed notandum, quod novationum alia est voluntaria, alia neces- 16
saria. voluntaria, cum interveniente stipulatione pristina obligatio in novam transfundatur. et hoc, cum convenimus animo novandi. et incipit deberi ex stipulatu, quod prius debebatur ex alio contractu. necessaria est que fit per litis contestationem, que condicionem actoris meliorem facit, vel fit per diffinitivam sententiam cuius autoritate pristina actio expirat de iure vel exceptionis ope. sed potius voluntaria novatio pristinam actionem tollit de iure, necessaria exceptionis ope. Hec forma est obser- 17
vanda, ubi una tantum emergit questio. si plures, distinguendum

12—16 celebrat — usucapio] *ad vv.* (ce)lebrat — usuca' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de potestate iudiciorum ‖ 14 victo] victori *C* ‖ 22—26 obligatio — facit] *ad vv.* (obli)gatio — facit *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de novatione ‖ 29—2(p. 76) hec — et] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de preiudicialibus questionibus.

Nov. 17 c. 3. Nov. 83 pr. (Auth. nisi breves ad l. 3 C. de sent. ex per. rec. 7, 44). — Petrus 4, 7. — actor — adicere] *Bulgar. de iud. 9.*

§ 15. *l. 3 § 3 C. de ann. exc. Ital. contr. 7, 40. § 3 l. de off. iud. 4, 17. l. 18, 20, 21 D. de rei vind. 6, 1. l. 38 § 1 D. de us. et fruct. 22, 1. § 3 l. de off. iud. cit. l. 20, 34 l. 62 pr. l. 15 § 3 l. 16 pr. l. 17 § 1 D. de rei vind. cit. l. 2 § 3 D. de iurei. 12, 2. T. D. et l. 4 § 7 D. de re iud. 42, 1. T. D. de exc. rei iud. 44, 2. l. 3 § 2 C. de us. rei iud. 7, 54.* § 16. *l. 29 l. 1 pr. D. de nov. et deleg. 46, 2. § 3, 4 I. quib. mod. obl. toll. 3, 29. T. D. de exc. rei iud. 44, 2.* § 17. *l. 29, 34 D. de iud. 5, 1. l. 2 C. de ord. iud.*

est, utrum principales vel se contingentes. si principales et civiles, qui prius appellat, prius agat. si criminales et equales, similiter. si inequales, maior preiudicat minori. si civilis et criminalis, criminalis preiudicat, nisi fuerit crimen extraordinarium. si autem questiones sese contingant, tum civilis preiudicat civili, ut si petas a me fundum et ego dicam te esse meum servum, prefertur questio de statu, tum civilis criminali, ut si accuses me de plagio, scilicet quod servum tuum surripuerim et ego dicam meum fuisse servum, prius cognoscetur de servo, utrum meus vel tuus, tum criminalis civili, ut si petas a me fundum et ego dicam instrumenta tua falsa, prius cognoscetur de falso. tum criminalis preiudicat criminali, ut iam dictum est. si fuerint 18 questiones inequales, maior minori preiudicat. Quia ratione iurisdictionis vel fori declinari solet iudicium, ideo de his est interponendum. iurisdictio est munus potestate publica alicui indultum iuris dicendi tuendi, equitatis statuende, dicendi ut in sententiis, tuendi in interdictis ut in uti possidetis, statuende de novo. illam interdum metimur ratione professionis ut in magistro militum coram quo conveniri debet, ubicunque sit eius miles. forum est locus dirimendarum litium. iurisdictio tum est generalis et plena, tum non generalis neque plena: generalis et plena est pape et principis, non plena aliorum iudicum que est tum ordinaria ut in subiectos, tum extraordinaria ut ex delegatione, vel quando quis subicit se non sue iurisdictioni. forum has easdem recipit distinctiones. iurisdictionem vel forum tum metimur ex professione, tum ex delicto, tum ex persona, tum ex crimine et aliis modis. ratione criminis, quia ubi crimen committitur, ibi ventiletur: et hoc ratione criminis. ratione accusationis, ratione conventionis, quia ubi quis convenitur, nisi opponat prescriptionem fori, ibi respondere tenetur. similiter ubi quis latitat. si possessorium debeat institui, ibi instituatur, ubi possessio est, vel ubi habet domicilium qui spo-

15—18 indultum — magistro] *ad vv.* (indul)tum — mag' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de iurisdictione.

3, 8. l. 7 C. de ord. cogn. 7, 19. l. 4 C. de ord. iud. cit. — Ordo iud. Bamb. 11. Ulpian. de ed. p. 18. § 18. *l. 7, 6 C. de iurisd. omn. iud. 3, 13. Isidor. in etym. 18. l. 7 C. de iurisd. omn. iud. cit. l. 1 C. ubi de crim. agi op. 3, 15. Nov. 69 c. 1 (Auth. qua in provincia ad l. 2 C. ubi de crim. agi op. 3, 15). l. 14 D. de iurisd. 2, 1. l. un. C. ubi de poss. agi op. 3, 16. l. 3 C. ubi in rem actio exerc. deb. 3, 19. l. un. C. ubi de hered. ag. 3, 20. l. 50 l. 45 pr. D. de iud. 5, 1. l. 1 C. ubi conv. qui certo loco 3, 18. l. 2 pr. l. 3 D. de eo quod certo loco 13, 4. l. 1 C. ubi agi op. de rat. 3, 21. Nov. 8 c. 9. l. 32 § 7 D. de rec.: qui arb. rec. 4, 8. l. 4, 2, 1 C. ubi causa status agi deb. 3, 22.* — generalis — iurisdictione] *Pillius in ord. iud. 2, 13.* — similiter ubi quis latitat] *Placent. ad S. C. 3, 15.*

liavit, vel ubi patitur se raptor conveniri. similiter et rei vendicatio, petitio hereditatis ibi, ubi hereditas est, vel ubi ille est qui eam detinet. si ipsa iacens est, tunc ubi maior pars eius est. si legatum petitur, vel petatur, ubi heres habet domicilium, vel ubi maior pars hereditatis est, vel ubi testator precepit. in contractibus conveniendus est quis, ubi ipse contraxit. si autem ibi non invenitur, alibi conveniatur, ubi repperitur. et ita fiat iudicium arbitrium. in ratiociniis conveniendus est quis, ubi amministrationem gessit, ut procurator curator iudex, qui etiam L debet post depositam amministrationem diebus ibi residere, ubi iudex fuit, ut copia sit cuilibet eum conveniendi. causa status ibi instituenda est, nunquam per arbitros scilicet, ubi dominus eius est qui petitur in libertatem. cum quis petitur in servitutem, ubi ille conversatur, et si servus est in fuga qui gerit se liberum, comprehensus debet statui coram domino suo. Cum autem in iudicio petuntur 19 inducie, dande sunt in causa civili que infra triennium terminanda est semel actori et semel reo, non sepius, nisi urgentissima flagitaverit ratio. et si de eadem provincia petantur instrumenta, dandi sunt IIII menses, si ex continua, VI, si ex transmarinis, IX. in criminali que terminanda est biennio due actori sunt dande inducie, tres reo et non nisi causa cognita. Declinatur iudicium 20 interdum ratione feriarum que dicuntur ferie quasi foerie, quia prestant vacationem a foro. quarum alie sunt sollempnes, scilicet omnes dies dominici natalis domini pache pentecoste et dies omnes apostolice passionis, alie temporales, scilicet tempus messium et vindemiarum ratione decerpendorum fructuum, alie repentine ut dies natalis veteris vel nove Rome vel natales inperatorum vel dies quo inperator regnum aliquod expugnavit. his tamen omnibus poterit super crimine Ysaurorum cognosci. poterunt etiam voluntarie iurisdictiones exerceri ut

16—21 debet — actori] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de induciis necessarie instructionis ‖ 20 IIII] *sic C: in l. 1 § 1 C. 3, 11 ex qua verba deprompta sunt 'tres menses' legitur: sed textum mutare nolui* ‖ 21—25 sunt — dominici] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de feriis quibus declinatur iudicium.

§ 19. *l. 10 D. de fer. et dilat. 2, 12. l. 13 § 1 C. de iud. 3, 1. l. 1 § 1, 2 C. de dil. 3, 11. l. 3 C. ut intra certum tempus crim. 9, 45. l. 10 D. de fer. et dil. cit.*

§ 20. *§ 18 supra. l. 6 § 3, 4 C. de fer. 3, 12. l. 1 pr. D. de fer. et dil. 2, 12. l. 6 § 1, 3 l. 8 C. de fer. cit. l. 1 § 2 l. 3 pr. D. de fer. et dil. cit. — Placent. in S. C. 3, 12.* — alie sunt sollempnes — repentine] *Azo in S. C. 3, 12 (2).* — dies — expugnavit] *Azo in S. C. 3, 12 (2). Tancred. in ord. iud. 2, 18, 1.*

manumissio et emancipatio, etiam post litis contestationem
21 prescriptionis interruptio. Quia in iudiciis solet plus vel minus interdum peti, de his interponendum. plus petitur IIII modis. loco, ut cum alibi, quod alibi debetur, tempore, ut in natali, quod debetur in pascha, re, cum petuntur XV, quando non debentur nisi X, causa, cum petitur precise quod debetur sub alternatione vel in specie quod debetur in genere. si quis petat plus tempore, istud iuris est, ut dupplicentur inducie. in aliis tribus id iuris erat antiquitus, ut si non peniteret ante litem contestatam, plus petens cadebat a debito et non debito. modo autem ille cuius dolo plus est petitum vel instrumento insertum, tenetur ad triplum eius quod datum est nomine sportularum vel alia ratione per eius dolum. qui minus petit, corrigere potest errorem ante sententiam, ut ex eadem sententia consequatur totum. videtur, quod et post sententiam, etiamsi petierit unum pro alio ut hereditatem pro Stico.

15. *De hereditatis petitione.*

1 His inspectis descendendum est ad speciales actiones quarum prima sit petitio hereditatis, cum ipsa universitatem persequatur et generalis dicatur. videndum ergo quid hereditas et quid petatur hac actione, cui conpetat directa vel utilis et in quem hec vel illa, quid veniat in ea et quid persequatur, rem vel personam vel utrumque, utrum sit stricti iuris vel bone fidei, utrum temporalis vel perpetua, utrum aliquid spe-
2 ciale in ea veniat. Hereditas est ius succedendi in universum ius quod defunctus habuit sive in re sive extra rem, in *re*, ut est ususfructus, extra rem ut pignoris obligatio et commodati.
3 in quibus actio conpetit quam defunctus non habuit. Petitur autem hac actione non ius quod heres statim habet, nisi sit extraneus heres, sed res omnes hereditarie, etiam minima: non
4 enim metimur hoc ius ratione possessoris, sed petitoris. Con-

4 debetur] *ad hoc v. et vv. sequentia a me iam non definienda, quotquot unius versus spatium occupant, in marg. legitur* de plus petitionibus ‖ 16 pro alio] *ad hoc v. et vv. sequentia a me iam non definienda, quotquot unius versus spatium occupant, in marg. legitur* de specialibus actionibus ‖ 26 in re] in rem *C.*

§ 19. § 33ª—33° *I. de act. 4, 6.* § *10 I. de except. 4, 13.* § 33ᶜ, *45, 55 I. de act. cit.*

Rubr. *R. T. D. de hereditatis petitione 5, 5. R. T. C. de petitione hereditatis 3, 31.*

§ 2. *l. 24 l. 208 D. de verb. sign. 50, 16. l. 19 pr.* § *3 D. h. t.*

§ 3. *pr.* § *5 I. de hered. qual. 2, 19. l. 18* § *2 D. h. t.*

§ 4. *l. 1, 5 D. h. t. l. 1, 2 D. de poss. hered. pet. 5, 5. l. 13* § *4*

petit autem hec actio directa heredi, sive ex testamento sit heres sive ab intestato, sive de lege XII tabularum, scilicet de iure veteri, de senatus consulto, sive secundum constitutiones. utilis conpetit bonorum possessori et adversus eos qui bona
fol. 29a fide ‖ possident, puta in II casibus: adversus eum qui emit, cum
6 venditor non apparet, vel si res minimo distracta est. directa conpetit adversus eum qui hereditatem debuit transferre et eum qui iniuste detinet vel iuste, sive possideat *pro herede* sive pro possessore: pro herede possidet qui credit se here-
10 dem esse vel bonorum possessorem, vel qui quartam partem retinet iure arrogationis, pro possessore, qui nullam iustam causam habet possidendi. qui neque audet mentiri dicendo se heredem esse. et est causa eius iniusta tripliciter, ratione rei persone cause. ratione rei, si hereditatis partem emit post
15 motam controversiam de hereditate, ratione persone, si comparavit a pupillo vel a furioso vel a minore XII annis in dotem accepit, ratione cause, si accepit ab uxore dono hereditatem, cum scierit irritam esse donationem inter virum et uxorem. et est eius titulus immixtus omni titulo et habetur pro non titulo.
20 Adicimus, quod si res corporalis hereditaria sit, hac actione 5 peti potest. si incorporalis puta iter actus, non petitur hac, sed confessoria. veniunt in hac actione quecunque conpetebant testatori ad dominium vel quasi ad dominium, ad dominium ut res corporales, ad quasi dominium sicut actiones. item
25 omnes res intuitu hereditatis comparate, si sint comparate pecunia hereditaria, sin autem, veniunt refundendo precio ab herede. item omnia que competebant testatori per detentionem puta prescriptionem, vel que erant ei debite, nisi sint deperdite, id est non sint in rerum natura vel diminute puta usu-
30 capte. item quecunque erant de bonis vel in bonis defuncti. si autem res sit vendita et a bone fidei possessore, venit precium cum usuris et quatenus locupletior est. si a male fidei possessore, in arbitrio petentis est, ut veniat res cum fructibus vel precium cum usuris: fructibus enim augetur hereditas, si
35 ab eo possidetur a quo peti potest. veniunt item omnes actiones assecutiones naturales et civiles, naturales ut partus ancille, ci-

1—5 actio — fide] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus ‖ 8 pro herede] *om. C* ‖ 14 hereditatis] hereditatem *C.*

l. 16 § 7 l. 9, 11 pr. § 1 l. 20 § 13 D. h. t. l. 2 pr. C. h. t. l. 12 l. 13 pr. § 1 D. h. t.

§ 5. *l. 18 § 2 l. 19 § 3 l. 13 § 15 l. 20 pr. l. 19 § 2 l. 13 § 15 l. 20 § 3 l. 40 § 2 l. 25 § 20 l. 27 § 1 l. 20 § 3 l. 29 l. 20 § 11 l. 25 § 7 l. 27 § 1 l. 40 pr. l. 24 l. 20 § 6 l. 54 § 2 l. 25 § 11 D. h. t.*

viles ut vecture. a lite autem contestata et bone fidei possessor et male praedonio more vel onere versantur et tenentur ad omnes obventiones sive honestas sive inhonestas ut ex lupanari provenientes, salvo tamen, quod bone fidei possessor non tenetur ad fatalitatem. si pro hereditate iniuriam passi penam receperunt, illam non restituunt. male fidei possessor tenetur ad dolum et ad culpam, bone fidei possessor non, quia rem quasi
6 suam negligenter gessit. Sic dictum sit que veniant in hac actione ratione rerum comparatarum vel venditarum. que autem veniant ratione solutorum, dicendum et primo de indebito, post de debito. si male fidei possessor ratione hereditatis solvit indebitum, si de re sua, non inputatur vero heredi, si de re hereditaria, heredi item non inputabit. si autem solvit debitum de re hereditaria, gessisse videtur negotium heredis. si de re sua solvit debitum, heredi cavebit se defensum iri contra creditorem et suum consequetur. exegit indebitum: ex eo non tenetur heredi. si debitum, heredi tenetur. si bone fidei possessor solvit indebitum de re sua vel hereditaria, actionem, scilicet condictionem indebiti, cedet heredi et quod sua interest ab herede consequetur. si solvit debitum de re hereditaria, inputatur heredi, si de sua, cedendo heredi actionem suum consequitur: sicut enim non debet lucrum facere, ita neque dampnum sustinere qui hereditatem quasi rem suam procuravit. nomine hereditatis solvit qui post motam controversiam de debito solvit, vel qui ante, dum tamen prius ex-
7 primat se pro hereditate solvere. Sicut soluta tum inputatur, tum non, ita et inpense quarum quedam fiunt circa rem, quedam circa fructus: circa fructus querendo cogendo conservando, quod genere deductionis quicunque sit possessor inputat. circa rem sunt inpense necessarie sine quibus res esset peritura, utiles que rem conservant et meliorem faciunt, voluptuarie que tantum delectant ut picture. possessor bone fidei omnes inputat vero heredi et adeo, ut si lautius se exhibuit intuitu hereditatis, non sibi, sed hereditati expensas fecisse videatur. male fidei possessor utiles et necessarias heredi inputat, voluptuarias aufert, si ei heres non refundat quanti sunt,

2 more vel onere] more *C et supra versum* vel onere ‖ tenentur] non tenentur *C* ‖ 16 consequetur] consequatur *C* ‖ 25 prius] primum *C** ‖ 27 quarum] quorum *C* ‖ 34 expensas] inpensas *C** ‖ 34—1 (p. 81) non — iudicio] *ad vv.* non — iud' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de officio iudicis.

§ 6. *l. 20 § 18 l. 31 pr. l. 20 § 18 l. 25 § 18 l. 31 pr. D. h. t.*
§ 7. *l. 36 § 5 l. 39 l. 38 D. h. t. l. 79 pr. § 1, 2 D. de verb. sign. 50, 16. l. 25 § 12, 16 l. 39 D. h. t.*

si fuerint abrasa. Iudicis officium late patet in hac actione 7
circa cautiones prestandas usuras exigendas et inpensas refundendas. Actio hec mixtim persequitur rem et personam, bone 8
fidei est, perpetua est. speciale in ea est, quod post litem motam distrahi non potest hereditaria res aliqua, nisi tempore fuerit peritura. Sic dictum sit quomodo conpetat petitio he- 9
reditatis directa vel utilis. quomodo in subsidium, videamus. datur in subsidium, ut querela inofficiosi inducatur, cum ille contra quem intenditur dicit se verum heredem esse scriptum et ex testamento. replicat ille qui intendit: at pater meus inofficiose testatus est. dicitur autem inofficiose testari, quando contra pietatem et paternum affectum inique filium exheredat vel preterit. conpetebat tum querela inofficiosi descendentibus adversus adscendentes et econtra, si se invicem exheredarent vel preterirent, vel querelam excludebant hec, si exheredatus querele renuntiasset vel per quinquennium siluisset, vel si partem hereditatis agnovisset, cum agere posset de replendo. hodie autem cessat querela inofficiosi inter predictos: si enim pater filium exheredat, nisi causa iusta subiciatur quam heres scriptus probet, viciosa est institutio et veniet exheredatus ad successionem ab intestato. cause autem exheredandi sunt XIIII: si quis parenti manus intulerit, si gravem iniuriam ei fecerit, si parentem accusaverit preter de crimine maiestatis, si filius fuerit versatus cum maleficis, si vite parentis per venenum insidiatur, si noverce vel concubine patris se immiscuerit, si per eius delationem grave dispendium pater sustinuit, si pro parente carcere incluso fideiubere noluit, si invito parente cum mimis et harenariis conversatus fuerit, si filia noluerit marito honesto copulari cum patris consilio, sed malit luxuriose vivere, si filius curam non habuerit de furioso parente, si captivum parentem redimere noluit, si pater ortho-

5 distrahi] detrahi *C* ‖ 6 fuerit] fuerint *C* ‖ 8—10 querela — inofficiose] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de querela inofficiosi ‖ 16 exheredatus] heredatus *C* ‖ 18—22 querela — exheredandi] *ad verba* (quere)la — exheredan' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* que sint cause exheredandi ‖ 19 causa iusta] causam iustam *C* ‖ 22 XIIII] *sequuntur* XIII *causae exheredationis, dum casus prohibitionis in testamento condendo factae deest (vide Nov. 115 c. 3 § 9): sed quia dubitari potest, an non iam Ictus noster hunc casum omiserit, emendatione supersedendum est.*

§ 7. *l. 38 l. 31 pr. D. h. t.*
§ 8. *l. 7 pr. C. h. t. § 28 I. de act. 4, 6. l. 7 pr. cit. C. l. 5 pr. D. h. t.*
§ 9. *pr. I. de inoff. test. 2, 18. l. 34 § 1 l. 35 § 2 C. de inoff. test. 3, 28. Nov. 115 c. 3 pr. — § 14. § 1 I. de inoff. test. cit.*

doxus hereticos filios habuerit. hodie inter fratres tantum est querela inofficiosi et hic, si frater fratre preterito turpem personam instituit.

16. De rei vendicatione.

1 Sequitur, ut de rei vendicatione dicamus. vendicatio idem est quod actio in rem. vendicatio aut directa aut utilis, directa est ex verbis legis vel sententia, utilis per interpretationem. videndum itaque cui competat hec vel illa et in quem, quid veniat in hac actione ex natura actionis vel ex officio iudicis, utrum sit bone fidei, stricti iuris vel arbitraria, temporalis
2 vel perpetua. Directa competit ei qui dominus est vel de iure gentium vel de iure civili, de iure gentium per occupationem, de iure civili per usucapionem vel traditionem vel quasi traditionem vel neutro modo. per usucapionem, ut qui rem mobilem bona fide et iusto titulo privati iuris et sine vitio per triennium inconcusse possidet, per traditionem ut ex vendito, per quasi traditionem, ut qui claves accepit horrei vel qui rem accepit donatam a domino, cum dominus usum fructum sibi deduceret: deductio enim usus fructus habetur pro traditione. neutro modo ut in legatis: legata enim recta via transeunt ad legatarios, si res erant testatoris. sic directa competit domino, nisi sit tantum naturaliter dominus ut tabule quam tantum alius depinxit: non enim datur ei directa adversus pictorem ad petendam tabulam, sed utilis pictori adversus eum daretur, si ab eo peteret tabulam, quia ille qui de-
3 pinxit civiliter est dominus. Petitur hac actione res determinata vel eius pars vel universum corpus ut equitium grex. et hoc, nisi res sit extincta ut lana in veste texta vel iniuncta, quia tunc agitur ad exhibendum, nisi sit tignum, quia tunc non datur actio ad exhibendum, ne deformetur aspectus civitatis, sed datur actio de tigno iniuncto que consequatur duplum.
4 Utilis datur superficiario et ei qui conductum habet vectigalem agrum a municipio et ei qui rem ad prolixum tempus conduxit

1 fratres] fratrem *C* ‖ 11 perpetua] perpetui *C*.

Rubr. *R. T. D. de rei vindicatione 6, 1. R. T. C. de rei vindicatione 3, 32.* § 1. *§ 15 I. de act. 4, 6.*

§ 2. *l. 23 pr. D. h. t. III 5 § 1, 2, 18, 20, 11 supra. l. 32 D. de usu fructu 7, 1. l. 65 D. de furtis 47, 2. III 5 § 9 supra. — Placent. in S. de var. act. 1, 4.*

§ 3. *§ 33 I. de act. 4, 6. l. 6 l. 1 § 5 D. h. t. § 26 I. de rerum div. 2, 1. l. 23 § 5 D. h. t. l. 1 pr. § 1 D. de tigno iuncto 47, 3.*

§ 4. *l. 73 § 1 l. 74 D. h. t. l. 1 § 1 D. si ager vect. id est emphyt.*

et forte eadem equitate omni conductori infra tempus conductionis. datur adversus eum qui dolo desiit possidere dolo habito pro possessione. idem persequitur utilis quod directa. Directa competit in illum qui possidet, sive possideat naturaliter 5
5 sive civiliter, immo adversus omnem possessorem qui potest domino restituere. si tamen possidet alterius nomine, illum debet in lite nominare, ut datis induciis petitio differatur, quousque ille cuius nomine possidetur *pro*ducatur. unde dictum est: possessio parit adversario actionem in rem. habetur etiam
10 hic inter utilem et directam mixta inspectio: est enim actio tum directo respectu petentis, sed utilis non directa respectu eius in quem intenditur, non directa, sed utilis respectu eius qui intendit, ut si superficiarius petat ab eo qui possidet. et hoc est, quod dicit Placentinus: competit directa directo et
15 directa non directo. Venit in hac actione res una singularis vel 6 corpus ut grex. et ut non sit deterior facta, venit ex officio iudicis, vel si mavis, post rem redditam hoc legis actione Aquilie de dampno dato consequeris. si tamen ex officio iudicis id consecutus fueris, actionem legis Aquilie non intendis nec econtra.
20 Veniunt etiam in hac actione expense fructus assecutiones. 7 quod ut distinctius intelligatur, habeatur distinctio possessorum, expensarum et fructuum. possessorum alii sunt bone fidei, alii male fidei. item alii possident cum titulo, alii non. expensarum alie sunt circa rem, alie extra rem. circa rem alie sunt utiles,
25 alie necessarie, alie voluptuarie. item fructuum alii sunt percepti, alii percipiendi, perceptorum alii extantes, alii consumpti. item alii proveniunt ex natura, alii ex cultura et cura. primo ergo quid iuris sit circa bone fidei possessorem ratione inpensa-

---

1—5 infra — possessorem] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* regula ‖ 8 producatur] perducatur *C* ‖ 11—13 sed — intendit] non directa, sed utilis *C*^{c} *pro* sed utilis non directa *in initio: ceterum dubitari potest, an non librarii errore aliqua verba exciderint, cum Placentinus quem imitatus est Ictus noster in Summa de var. act. 1, 4 plenius de hac re tractat* ‖ 20—23 expense — expensarum] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* distinctio possessorum expensarum et fructuum ‖ 25 alie (necessarie)] alii *C.*

6, 5. l. 131 D. de reg. iuris 50, 17. § 5. *l. 9 D. h. t. l. 2 C. ubi in rem actio 3, 19.* **l. 1 C. de alien. iud. mut. causa facta 2, 54. Placentinus in Summa de varietate actionum 1, 4.** — *Placent. in S. de var. act. 1, 4.*

§ 6. *l. 1 § 3 l. 23 § 5 l. 13, 14 D. h. t.*

§ 7. *l. 79 D. de verb. sign. 50, 16. l. 46 D. de us. et fruct. 22, 1. l. 38 l. 27 § 5 l. 38 D. h. t.* § 30 *I. de rerum div. 2, 1. l. 7 § 42 D. de adqu. rerum dom. 41, 1. l. 5 § 1 C. h. t.* — possessorum — consumpti] *Gl. Martini ad T. C. de pet. her. 3, 31 (apud v. Savigny, Gesch. des röm. Rechts im Mittelalt. 4, 488). Placent. in S. de var. act. 1, 4.*

rum, dicendum, exinde quid iuris circa male fidei possessorem. si fecit inpensas ille vel iste circa querendos cogendos et conservandos, illud genere deductionis nichil inpedit. si autem bone fidei possessor inpensas fecerit, refert, utrum de novo edificando vel reparando: si de novo, illas consequitur per retentionem, si adversarius eius ut dives talia erat facturus, vel si pauper statim erat illa distracturus, quia si pauper et non erat distracturus, bone fidei possessor illa poterat auferre, nisi postquam novit rem alienam esse, edificavit, quia tunc donasse videtur. si autem bone fidei possessor reparando fecit inpensas, utiles et necessarias recuperat exceptione doli mali per retentionem, voluptuarias aufert sine lesione prioris status, nisi adversarius paratus sit refundere quanti essent abrasa. male fidei possessor, si inpensas fecerit nova edificando, illa dedisse videtur. si necessarias fecit reparando, illas consequitur tantum ex officio iudicis, utiles et voluptuarias aufert sine lesione tamen prioris status, et ne malicie hominum indulgeatur, non
8 consequitur, nisi quanti essent ablata. De fructibus refert, utrum sint ex natura et sic naturales ut poma vel ex cultura et cura et ita industriales. si naturales et extantes, ‖ vendicari fol. 28b possunt adversus omnem possessorem. si sint consumpti, condictione sine causa poterunt adversus omnem condici. si sunt industriales, possessor bone fidei omnes facit suos, extantes et perceptos, omnes dico quos per se vel per alterius operam acquisivit. extantes tamen consequitur petitor ex officio iudicis, consumptos non consequitur nisi in duobus casibus: si bone fidei possessor obicit ei inpensas quas circa fructus fecit vel usuras quas pro fructibus faciendis soluit: tunc petitor conpensat fructus cum inpensis et usuris. *male* fidei possessor tenetur ad omnes fructus, quia petitor extantes vendicat, consumptos condicit. ad percipiendos tenetur secundum quosdam, sive titulo possideat sive non, quia scilicet tenetur ad dolum et culpam et eius culpa non sunt percepti qui percipi poterant: hec est eorum ratio. alii dicunt, quod si titulo possidetur, non tenetur ad percipiendos. generaliter est dicendum, quod omnis

11 exceptione doli mali] excepto dolo malo *C: quae verba supra sequentia* per retentionem *scripta sunt* ‖ 24—28 vel — faciendis] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus ‖ 29 male] bone *C* ‖ 35 quod omnis] *bis in C.*

§ 8. *l. 22 C. h. t.* § *35 I. de rerum div. 2, 1. l. 1* § *2 D. de pign. et hyp. 20, 1.* § *2 I. de off. iud. 4, 17. l. 48 l. 65 pr. D. h. t. l. 5 pr. C. h. t. l. 25* § *7 l. 31* § *3 D. de her. pet. 5, 3. l. 15* § *3 l. 62 D. h. t.* — si naturales — possessorem] *Diss. Dom. Cod. Chis.* § *168. Hugol.* § *174, 417. Placent. in S. de var. act. 1, 4. Azo in S. C. h. t. et in Lect. ad l. 22 C. h. t.*

possessor post litem contestatam onere predonis et more predonio versatur. bone fidei possessor post litem contestatam non tenetur ad fatalitatem. circa fructus et assecutiones addimus, si predo sit qui rem possidet et fructus sit in illa vel nave vel stabulo vel diversorio vel huiusmodi, sive petitor his erat fruiturus sive non, illa que ex his consecutus est restituit. si autem non est fruitus neque petitor his erat fruiturus, non tenetur ad hec, licet potuerit fruiturus fuisse. Officium 9 iudicis est in hac actione, si contra petitorem pronuntiet, reum absolvere et actorem ei in expensas condempnare. si contra reum, rem restituat cum fructibus secundum prehabitam de fructibus distinctionem. si autem rem potest restituere et non restituit, manu militari ei est auferenda. si autem dolo desiit possidere, postquam monitus est restituere, petitori refundit, quanti ille unquam licet in infinitum iuraverit sine taxatione. si autem culpa desiit possidere, veram estimationem refundit. sed cum refundit, secundum quod iurat petitor, petitor cavet ei per se non fieri, quo minus rem consequatur. cum autem estimationem rei refundit, petitor ei vendicationem cedit et eam reus habebit utilem. sic actio hec est arbitraria: prius enim mitius cum reo agitur, si rem restituit, sin autem, postea asperius. Hec actio perpetua est. resistitur tamen ei 10 per usucapionem que de iure eam tollit, quia usucapio dominum facit. resistitur similiter ei per prescriptionem longi temporis vel longissimi vel C annorum, si res fuerit Romane ecclesie. hec actio post litem contestatam datur per XL annos.

17. De utili vendicatione.

De utili vendicatione quedam specialia danda sunt. Datur 1 2 utilis illi qui ex iusta causa rem accepit a non domino et fuit in usucapiendo adversus omnem detentorem preter verum do-

8 officium] *ad hoc et sequentia verba a me iam non definienda, quotquot versus unius spatium occupant in marg. legitur* officio iudicis.

Hugo Dist. 72. Gl. fructus ad § 35 I. de rerum div. 2, 1. — ad percipiendos — percipiendos] *Placent. in S. de var act. 1, 4.*

§ 9. *§ 2 I. de off. iud. 4, 17. l. 68, 47, 65 l. 35 § 1 D. h. t. § 31 I. de act. 4, 6.*

§ 10. *l. 8 § 1 C. de praescr. XXX ann. 7, 39. pr. I. de usuc. et longi temp. poss. 2, 6. III 4 § 6 supra. l. 1 § 1e C. de ann. exc. Ital. contr. 7, 40.*

§ 2. *§ 4 I. de act. 4, 6. l. 1 pr. D. de Publ. in rem act. 6, 2. l. 57 D. mand. vel contra 17, 1. § 4 cit. I. l. 7 § 8 D. de Publ. in rem act. cit. § 31, 4 I. de act. cit. l. 35 pr. D. de obl. et act. 44, 7.*

minum et adversus eum in casu et dicitur Publiciana. qua illi permittit pretor dicere rem esse usucaptum que non est usucapta. et venit in ea res cum fructibus observata distinctione quam in directa vendicatione premisimus. arbitraria est et licet
3 sit pretoria, tamen eam numeramus cum perpetuis. Datur item utilis vendicatio que dicitur rescissoria illi cuius res per iustam eius absentiam est usucapta vel prescripta adversus eum qui usucepit vel prescripsit. qua pretor permittit dicere non esse usucaptum quod usucaptum est. in non sicut in premissam venit res cum fructibus. arbitraria est et temporalis, quia oportet eam intendi infra quadriennium vel infra tantum temporis quanto lesus est, postquam reversus est et res suas
4 composuerit et sarcinulas et alia. Dantur etiam utiles curatori Pauliana et Faviana ad revocandum que in fraudem alienata.
5 Datur item vendicatio illi qui habet fundum vectigalem a municipibus perpetuo conductum adversus omnes possessores, etiam adversus ipsos municipes. eadem equitate competit ei qui ad tempus habet conductum et hoc intra tempus conductionis et forte adversus privatam personam. et veniunt in ea in-
6 pense et fructus secundum premissam distinctionem. Competit item utilis emphiteote. emphiteosis est specialis contractus melior quam locatio, minor quam venditio, quam divus Zeno propriis quibusdam pactionibus roboravit. competit, dico, adversus omnes possessores, domino autem conductio ex lege adversus emphiteotam, si annuum canonem non solverit. quod religioso loco non solverit, intra biennium cadit a possessione,

---

1—4 et dicitur — et] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur casus* | 6 rescissoria] recessoria *C* | 8 prescripsit] ꝑ *C* | quo] quam *C* | permittit] premittit *C* | 9 usucaptum est] usucaptum non est *C*.

---

§ 3. § 4 *I. de act.* 4, 6. *L.* 1 *D. ex quibus causis mai.* 4, 6. *L.* 7 § 8 *D. de Publ. in rem act.* 6, 2. § 31 *I. cit. L.* 35 *pr. D. de obl. et act.* 44, 7. *L.* 7 *pr. C. de temp. in int. rest.* 2, 52. *IIII* 10 § 4 *supra. l.* 16 § 3 *D. ex quibus causis mai. cit.* — cuius — usucapta] *Epit. ex act. reg. s. v. actio Publiciana rescissoria (extat etiam apud Brisson. s. v. Publiciana):* actio Publiciana rescissoria datur ei cuius res, cum absens erat, causa rei publice aut apud hostes usucapta est. *Cod. Haenel* 1, 64. *Placent. in S. de var. act.* 1, 6. *Azo in S. I.* 4, 6 (20). *Gl. quibusdam ad* § 4 *cit. I.* — infra quadriennium] *Gl. sed redditur ad l.* 38 *cit. D.*

§ 4. *l.* 38 § 4 *D. de us. et fruct.* 22, 1. — dantur etiam utiles] *Summa legum* 2, 1, 6. *Epit. iuris civ. p.* 279 *in fine. Gl. petere ad* § 6 *I. de act.* 4, 6.

§ 5. *l.* 1 § 1 *l.* 3 *D. si ager vect. id est emphyt.* 6, 3.

§ 6. § 3 *I. de loc. et cond.* 3, 24. *l.* 2 *C. de iure emphyt.* 4, 66. *Nov.* 7 *c.* 3 § 2. *Nov.* 120 *c.* 8. — *Placent. in S. de var. act.* 1, 8.

si private persone non solverit, intra triennium cadit a possessione. istud dico, quod utilis vendicatio competit emphiteotecario, si fundus est traditus, sin autem, habet condictionem ex lege, ut tradatur. Competit item utilis vendicatio superficiario, id est illi qui in aliena fundavit arena et annuum solvit canonem. ei competit etiam adversus verum dominum. Competit item militi et minori utilis vendicatio ad rem petendam que eorum pecunia per procuratorem est comparata. et habet uterque eorum duplex subsidium, condictionem certi ad repetendam pecuniam et utilem vendicationem ad rem ipsam obtinendam. Datur item utilis in rem illi qui rem dedit causa mortis, si penituerit vel donatarius premortuus fuerit, vel si periculum ipse evaserit. Datur item illi qui rem dedit inter vivos ad rem revocandam propter ingratitudinem. poterit rem vendicare vel secundum quosdam rem petit per condictionem ex lege. Datur item utilis in rem mulieri ad rem vendicandam que data est propter nuptias viro mortuo, etiamsi res illa non fuerit tradita. Competit item ad vendicandum quod venditum est lege commissoria. lex commissoria est, ut sit res tibi tanti empta, si pretium non tradideris illa die, sit inempta. si pretium die illa non numeretur, res poterit utiliter vendicari. Competit item ad petendum quod quis transtulit metu coactus. Competit item religiosis locis ad vendicandum quod ratione decime vel voti ad opus ecclesie est separatum. in relictis etiam et legatis competit non solum religiosis locis, sed private persone, modo si res erat testatoris. 7 8 9 10 11 12 13 14

18. De preiudicialibus actionibus.

Sunt etiam utiles in rem tres actiones que dicuntur preiudiciales, illa qua queritur, utrum quis liber an servus, et 1

2 venditio] vendicatio *C* ‖ 9 duplex] duples *C.*

§ 7. *l. 73 § 1 l. 74, 75 D. de rei vind. 6, 1.*

§ 8. *l. 8 C. de rei vind. 3, 32. l. 2 D. quando ex facto tut. vel cur. 26, 9.* — condictionem — pecuniam] *Gl. utilis actio ad l. 2 cit. D.*

§ 9. *l. 30 D. de mortis causa don. 39, 6.* — *Placent. in S. de var. act. 1, 11.* § 10. — *Placent. in S. de var. act. 1, 12.*

§ 11. *Nov. 61 c. 1 § 1.* § 12. *l. 8 D. de lege comm. 18, 3. l. 3 C. de pactis inter empt. et vend. 4, 54.*

§ 13. *l. 9 § 7 D. quod metus causa gest. 4, 2.*

§ 14. *l. 2 § 2 D. de poll. 50, 12. § 2 I. de leg. 2, 20.*

§ 1. *§ 13 I. de act. 4, 6.* — tres actiones] *Epit. exact. reg. s. v. actiones preiudiciales:* actiones quoque preiudiciales in rem dicuntur esse, scilicet per quas queritur, an aliquis sit liber, an libertus et de partu agnoscendo. *Cod. Haenel I. 67. Placent. in S. de var. act. 1, 19. Gl. praeiudiciales ad § 13 cit. I.*

qua quaeritur, an quis sit libertus et qua agitur de partu
2 agnoscendo. Preiudiciales dicuntur, quia aliis que cum eis concurrunt vel precedunt vel secuntur preiudicant. possunt etiam per se intendi, sed tunc non sunt preiudiciales. unde preiudiciales dicuntur quasi preiudiciabiles, sicut actio legis Aquilie dicitur penalis, non quia semper persequatur penam, sed quia
3 interdum, ut quando lis crescit per infitiationem. Istarum fere una legitimam habet causam. legitima causa est, ubi est actio in rem, ubi agitur de dominio, ubi scilicet tria hec attenduntur diversa, qui petit, a quo petit et quod petitur. ubi servus ergo petitur in servitutem, duo sunt qui petunt et quod petitur. sed quia idem est quod petitur et a quo, non ex toto est legitima ibi causa, sed fere hec actio descendit ex iurisdictione civili. alie due sunt de libertinitate et de partu agnoscendo: nec proprie sunt de dominio neque de possessione, quia neque patronus libertum possidet proprie neque eius dominus est. sic neque pater filium. nec etiam illa trina distinctio est hic, quia cum pater dicit aliquem esse suum filium et ipse negat se esse eius filium vel dicit se esse emancipatum, idem quodammodo petit se. et non sunt ibi tria.
4 sic de liberto. Iste actiones descendunt ex iure pretorio. iste tres actiones arbitrarie sunt et ee sole, scilicet circa res corporales, negative intenduntur, ut cum quis negat se esse alicuius filium vel libertum. et iste sole videntur in rem esse et nec proprie de possessione nec proprie de dominio. circa res corporales intentantur esse negative, quia circa incorporales sunt negative.

19. *De actione negatoria et confessoria.*

1 Res incorporales sunt iura personarum et rerum, personarum ut usus fructus et opere, rerum ut iter actus. circa hec

19 negat] neget *C* ‖ 22—1 (p. 89) et — negatoria] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de natura servitutum.

§ 2. § *13 I. de act. 4, 6.* — *Placent. in S. de var. act. 1, 19.*
§ 3. § *13 I. de act. 4, 6.* — *Epit. exact. reg. s. v. actiones preiudiciales:* sed illa per quam queritur an aliquis liber sit, partim civilem causam continet, partim pretoriam, civilem secundum substantiam, quia de dominio in ea directo agitur, pretoriam secundum formam et modum petendi, quia servum a se ipso, non ab alio possessore petis. *Placent. in S. de var. act. 1, 19.* § 4. § *13 I. de act. 4, 6.* — *Placent. in S. de var. act. 1, 19.* — descendunt ex iure pretorio] *Azo in S. I. de act. 4, 6 (25).* § 1. § *2 I. de rebus inc. 2, 2. l. 1 D. de serv. 8, 1.* § *3 I. de usu et habit. 2, 5. pr. I. de serv. 2, 3.* § *2 I. de act. 4, 6. l. 2 pr. D. si serv. vind. 8, 5.*

iura sunt due actiones, negatoria et confessoria. de quarum natura est dicendum, prius tamen de natura rerum premissarum incorporalium. Usus fructus est ius utendi fruendi rebus 2 alienis salva rerum substantia domino. ius: ad differentiam rerum corporalium, utendi fruendi: ad differentiam actionum et obligationum que sunt iura persequendi et vinciendi, rebus alienis, quia nemini res sua servit. salva rerum substantia: si istud proprie intelligatur, descriptio conveniet colono superficiario emphiteoticario. sed ad eorum differentiam exponitur 'salva rerum substantia', id est prestita domino cautione, quod secundum arbitrium boni viri utetur, et de re restituenda domino. ista cautio remitti potest in testamento, prima non. Constituitur autem usus fructus pactionibus stipulationibus in 3 testamento lege legato actione familie herciscunde et communi dividundo. constituitur autem in re mobili ut in veste Grecorum, in re se movente ut in servo in vino in oleo pecunia numerata non nisi per estimationem, in re immobili puta fundo. Uti debet eo usufructuarius ut bonus pater familias, servos 4 educare, sarta tecta servare, reficere, non de novo edificare nisi modice, loco demortuarum arborum alias plantare, loco demortuorum capitum alia substituere et in summa rem potest meliorem facere, non autem deteriorem. Finitur autem usus 5 fructus, si usufructuarius illum dederit alicui qui non utatur. si autem vendiderit vel locaverit, quia pretio utitur, uti frui videtur. finitur item interitu rei et interitu usufructuarii. item finitur confusione, si revertatur ex legato vel aliter ad dominum. item si proprietario ipsum cessit usufructuarius, vel si non utatur per modum et tempus, id est per XX annos inter

11 restituenda] restituendo *C* ‖ 22—25 facere — usufructuarii] *ad verba* (fa)cere — usufructuari' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* quomodo finitur ususfructus.

§ 2. *pr. I. de usu fructu 2, 4. pr. I. de obl. 3, 13. l. 26 D. de serv. praed. urb. 8, 2. l. 1 pr. D. usufr. quemadm. cav. 7, 9. l. 7 C. ut in poss. leg. 6, 54.*

§ 3. *§ 1 I. de usu fructu 2, 4. § 1 I. per quas pers. nobis adqu. 2, 1. R. T. D. de usu et usu fructu et reditu et hab. et op. per leg. vel fid. datis 33, 2. l. 6 § 1 l. 3 § 1 l. 15 § 4 D. de usu fructu et quemadm. 7, 1. § 2 I. de usu fructu cit.* — in veste Grecorum] *Placent. in S. I. 2, 4.*

§ 4. *l. 9 § 2 l. 15 § 2 l. 7 § 2, 3 l. 18 D. de usu fructu et quemadm. 7, 1. § 38 I. de rerum div. 2, 1. l. 13 § 4 D. de usu fructu et quemadm. cit.*

§ 5. *l. 38, 39, 40 l. 12 § 2 D. de usu fructu et quemadm. 7, 1. l. 23 l. 3 § 3 l. 27 D. quibus modis usus fructus am. 7, 4. § 3 I. de usu fructu 2, 4. l. 13 C. de serv. 3, 34.*

6 absentes, X inter presentes. Circa usum fructum consistunt tres actiones, personalis confessoria negatoria. personalis datur usque ad annos XXX, si usus fructus non fuerit traditus, secundum omnes iuris peritos. illa nascitur ex pactione vel stipulatione. si autem fuerit usus fructus traditus secundum quosdam, quod fit, cum quis permittitur uti frui, vel cum introducitur in fundum, ut utatur fruatur, adhuc durat illa personalis actio et obligatur ea adhuc qui tradidit, ut fructuarius, *si* cadat a possessione, eam possit intendere, licet alias ubique solvatur obligatio rei solutione. et dicunt non proprie hic fuisse traditionem et dicunt eam terminari intra X vel XX annos sicut confessoria. alii dicunt, quod ista personalis statim post traditionem expirat. sed confessoria competit adversus omnem possidentem ei qui decidit ab usu fructu. in quam veniunt fructus, scilicet quanti eius interest, quod uti frui non licuit. negatoria competit ei qui ius possidet, qui negat alii ius esse. et hec sola est que competit ad conservationem possessionis. alias non possidenti semper actio dicitur competere. in hanc veniunt fructus, scilicet quanti interest eius cuius ius non esse inficiatur.

7 Usus est servitus maior quam habitatio, inferior quam usus fructus et est in fundo orto grege et *edibus*. in fundo, ut modicum stramen habeat. inde qui usum in eo habet, in orto parum oleris, in grege parum lactis, in edibus, ut cum frivolis uxore sua et liberis in angulo habitet. usum non potest quis vendere vel locare vel dare. habitatio est tantum in edibus et plus iuris est in edibus quam usus, quia qui inhabitat, potest locare, ut cum eo alius inhabitet, sed vendere non potest neque donare, ut alius inhabitet et ‖ ipse separatim. fol. 29a neuter istorum debet domino esse molestus vel his per quos

8 rustica opera exercentur. Constituuntur ee servitutes eodem modo quo usus fructus et eodem modo finiuntur, nisi quod

---

4—5 stipulatione] pactione *C*‘ ‖ 8 si] *om. C: sed sensu flagitatur, ut mihi videtur* ‖ 11—14 annos — fructus] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus ‖ 21 edibus] heredibus *C.*

---

§ 6. *l. 1 § 2 D. de serv. praed. rust. 8, 5. l. 1 § 1 D. si usus fructus pet. 7, 6. l. 4 § 2 l. 6 § 6 D. si serv. vind. 8, 5. R. T. D. si usus fructus pet. § 2 I. de act. 4, 6. l. 4 § 2 D. si serv. vind. cit. l. 5 § 6 D. si usus fructus pet. cit.*

§ 7. *§ 1, 2, 4 I. de usu et hab. 2, 5. l. 12 § 2 D. de usu et hab. 7, 8. § 3 I. de usu et hab. cit. l. 11 l. 10 pr. D. de usu et hab. cit. § 3 I. de usu et hab. cit. l. 11 cit. D.*

§ 8. *§ 3 I. de usu et hab. 2, 5. l. 10 pr. D. de usu et hab. 7, 8.*

media capitis diminutione non tolluntur. Circa has servitutes 9
sunt tres actiones, personalis que ante traditionem extenditur
usque ad XXX annos, post traditionem vel expirat statim vel
tollitur tempore quo servitus. et venit in ea fructus quanti
interest non esse traditam servitutem. confessoria que com-
petit post traditionem adversus omnem detentionem. in qua
veniunt item fructus. negatoria que competit domino con-
stituto in iure adversus eum *cui* competit vel competere di-
citur confessoria. et ita negatoria opponitur confessorie. et
sunt iste actiones arbitrarie. Servitutes prediorum rusticorum 10
vel urbanorum dicuntur rerum. rustica sunt que non sunt
edificata, urbana que edificata. rusticorum servitutes sunt
iter actus via aque haustus pecoris ad aquam appulsus cal-
cis coquende harene fodiende sulphuris faciendi, urbanorum
ius immittendi tignum, altius edes elevandi, stillicidium in
aream immittendi vel rudera vel ius habendi prospectum in
edes vel fundum. Iste servitutes constituuntur pactionibus et 11
stipulationibus, immo sicut servitutes personarum, longo tem-
pore non adquirentur omnes: quedam enim habent perpetuam
causam et non naturalem ut iter actus. et hec non ullo
tempore, nisi memoriam hominum effugerint. quedam perpe-
tuam et naturalem ut fluxus stillicidii vel aque ductus sive
clauso rivo vel aperto. et he adquiruntur longo tempore.
quedam habent causam continuam et inpositivam. et he item
prescribuntur ut inpositio tigni. Finiuntur autem longo tem- 12
pore, sed nunquam, nisi factum aliquid contra antiquam for-
mam ut foramina obstructa, quibus immittebantur tigna mea,
vel edes contra solitum elevate et ita contra privatam per-
sonam, quia contra religionem non prescribuntur, ut iter ad
sepulcrum non prescribitur. Competunt in his actiones utilis 13

7—13 domino — pecoris] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de servitute prediorum ‖ 8 cui] qui *C* ‖ 13 pecoris] pecori *C* ‖ 17 fundum] fundum habendi *C.*

§ 9. *l. 2 pr. § 1 D. si serv. vind. 8, 5.*

§ 10. *pr. I. de serv. 2, 3. l. 1 D. de serv. 8, 1. § 2 pr. I. de serv. cit. l. 13 § 5 D. de usu fructu et quemadm. 7, 1. § 1 I. de serv. cit. § 2 I. de act. 4, 6.*

§ 11. *§ 4 I. de serv. 2, 3. l. 10 § 1 D. de usurp. 41, 3. l. 3 pr. D. de locis et it. publ. 43, 7. l. 28 D. de serv. praed. urb. 8, 2.* — longo tempore — tigni] *Azo in S. C. 3, 33 (29).*

§ 12. *l. 6 D. de serv. praed. urb. 8, 2. l. 18 § 2 l. 4 D. quemadm. serv. am. 8, 6.*

§ 13. *l. 3 § 3 D. de op. novi nunt. 39, 1. l. 12 D. si serv. vind. 8, 5.*

confessoria superficiario, quasi directa domino, negatoria illi
14 qui possessor est iuris. In his actionibus veniunt fructus et sunt arbitrarie. sic dictum sit de actionibus directis vel utilibus in rem corporalem vel incorporalem ratione dominii vel possessionis civilis vel quasi.

20. De Serviana et quasi Serviana et hypothecaria.

1 Sunt due actiones in rem circa possessionem naturalem ypothecam *sive pignus hypothecaria* vel quasi Serviana et Serviana. ypotheca et pignus quantum ad has actiones non differunt. descendit ypotheca vel Serviana vel quasi Serviana ex iurisdictione pretoris et nascitur ex nuda obligatione. competit in rebus his que pignori superposite sunt alicui tacite vel expresse. competit creditori et eius heredi directa adversus eum qui rem supposuit et eius heredem, etiam directa adversus eum qui dominus non est, sed rem domino sciente supposuit, utilis adversus eum qui domino nesciente supposuit, si ipse postea rem sit nactus. et ita adversus omnem possessorem competit utilis vel directa, quia ambulatoria est cum
2 possessione. Veniunt in hac actione res cum fructibus a litis contestatione et non expirat adversus dominum nisi XL annorum curriculo, adversus alium possessorem bone fidei per X vel XX, adversus male fidei possessorem non ante XX annos.
3 Serviana competit locatori in rebus pro mercede domus vel fundi suppositis pignori expresse vel tacite adversus conductores. et competit hec actio directa adversus conductorem, utilis adversus alium inhabitantem domum ad omnia invecta vel illata vel sciente locatore vel ignorante, adversus conductorem fundi non nisi in his que sunt invecta vel illata in fundum locatore sciente. veniunt in hac actione res cum

8 ypothecam sive pignus hypothecaria] ypothecam *C*: *cetera verba facile excidere potuerunt propter homoioteleuton* ‖ 9 ypotheca] hypothecam C^{a} ‖ 10 vel Serviana] vel S *C*: *verba supra verba sequentia* vel quasi Serviana *posita sunt.*

§ 1. § 7 *I. de act. 4, 6. l. 5 § 1 D. de pign. et hyp. 20, 1.* § 7 *cit. I. l. 4 l. 1 pr. l. 16 § 3 D. de pign. et hyp. cit.*

§ 2. *l. 16 § 4 D. de pign. et hyp. 20, 1. l. 7 pr. § 2 l. 8 pr. § 1 C. de praescr. XXX vel XL ann. 7, 39.*

§ 3. § 7 *I. de act. 4, 6. l. 5 pr. D. in quibus causis pignus vel hyp. 20, 2. l. 11 § 5 D. de pign. act. vel contra 13, 7. l. 16 § 4 D. de pign. et hyp. 20, 1.*

fructibus *a lite* contestata. Competit in his etiam interdictum 4
Salvianum vel actio in factum loco interdicti reddita. et hec
de actionibus in rem sufficiant.

21. De actione legis Aquilie *de* dampno iniurie.

Sicut per actionem in rem nobis consulimus adversus 1
dampna, ita per actionem legis Aquilie de dampno iniurie.
videndum itaque quid dampnum et qua re dicatur iniurie,
deinde de actione et eius natura. dampnum est tum ex ex-
tinctione, ut cum edes exurūntur, tum ex dimensione, ut cum
paries rumpitur, tum in rei bonitate, ut cum alter de comedis
depreciatur per hoc, quod alter occiditur, tum in patrimonio,
ut cum aliquis servum conpeditum solvit motus pietate et
fugit, tum ex commixtione, ut cum lolium immiscetur fru-
mento, tum in ratione habenda, ut cum servus occiditur per
quem devolvenda esset ad me hereditas, et aliis modis. Dicitur 2
dampnum iniurie, id est culpe. et est culpa in faciendo quod
fieri non debet vel omittendo quod fieri debet. et precedit
interdum factum, ut in eo qui puteum fodit in quem bos
meus incidit. interdum comitatur, ut in eo qui servum male
secuit. interdum sequitur, ut in eo qui cum bene secuisset,
imprudenter sectum reliquit. Competit hec actio, nisi se ex- 3
cusare possit qui dampnum dedit, ut qui domum vicini de-
iecit quasi certum haberet ignem aliter ad edes eius venturum,
vel nisi illi possit inputari cui dampnum datum est, ut cum
essem in tradendo tibi equum tuum, casu eum occidisti, vel
nisi alii alicui possit inputari ut servo qui irruit in viam, ubi
arborem putavi cum mulis tuis, et cum ego proclamassem, non
divertit et obtriti sunt muli, extra culpam sum. Competit hec 4
actio directa domino, quia lex Aquilia dominum vocat. utilis

---

1 a lite] aliter *C* ‖ 14 immiscetur] immiscitur *C* ‖ 25—28 dampnum — proclamassem] *ad vv.* (dam)pnum — proclama' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* rem: *quid hic sibi velit, me non intellegere profiteor.*

---

§ 4. § 3 *I. de interd.* 4, 15. *l.* 1 § 1 *D. de Salv. interd.* 43, 33.
Rubr. *R. T. I. de lege Aquilia* 4, 3. *R. T. D. ad legem Aquiliam* 9, 2. *R. T. C. de lege Aquilia* 5, 35.
§ 1. *l.* 27 § 7 *l.* 30 *l.* 45 § 5 *D. h. t.* § 16 *I. h. t. l.* 27 § 16 *D. h. t.*
§ 2. *pr. I. de iniur.* 4, 4. *l.* 28 *pr. D. h. t.*
§ 3. § 7, 6, 5 *I. h. t.*
§ 4. *l.* 2 *pr. l.* 27 § 5 *l.* 11 § 10 *l.* 27 § 14 *l.* 30 § 1 *D. h. t.*

competit superficiario conductori creditori, modo si debitor
5 *inops* est. In illum competit directa qui dampnum dedit corpore in corpus, ut qui occidit servum. in illum utilis qui in corpus dedit dampnum, sed non corpore, ut qui in cludendo animalia ea necavit. in illum qui persuasit servo, ut fugeret,
6 competit actio in factum in defectum legis Aquilie. Venit in hac actione estimatio cum causis coherentibus ut mule extincte estimatio et quanti altera est depreciata. venit etiam interesse creditoris quanti pignus est deterius factum, ut quod suum est
7 cedat creditori, residuum domino. Hec actio est stricti iuris et perpetua et persequitur in primo capite legis Aquilie quanti res fuit anno retro. in tertio capite, quia secundum expiravit, quanti res fuit XXX diebus retro, et ita persequitur rem et penam. item cum quis factum inficiatur, persequitur duplum, simplum autem, ubi confitetur quis factum, vel ubi actor delato iuramento a probatione exoneratur.

22. De familie herciscunde iudicio.

1 Quia de petitione hereditatis dictum est et illa frequenter dividi solet inter plures, videndum qua actione quis provocetur ad dividendam hereditatem et cui illa competat directa vel utilis et in quem directa vel utilis, quid veniat in eam ex officio iudicis vel ex natura actionis, utrum sit stricti iuris, an bone fidei, quid persequatur, utrum temporalis sit an per-
2 petua. Provocatur quis ad dividendum hereditatem iudicio
3 familie herciscunde, id est actione hereditatis dividende. Hec competit directa illi qui succedit ex testamento vel ab intestato, legibus vel senatus consultis, utilis ei qui est loco coheredis puta bonorum possessori et fideicommissario heredi. in illum competit directa qui succedit ex testamento vel ab intestato, utilis in illum qui loco heredis habetur, vel qui est
4 heres fideicommissarius. Veniunt in hac actione ex eius na-

---

2 inops] in opus *C* ‖ 31 actione] actionem *C*.

---

§ 5. § *16 I. h. t.*
§ 6. § *10 I. h. t. l. 30* § *1 D. h. t.*
§ 7. *pr.* § *12, 14 I. h. t.* § *19 I. de act 4, 6.*
Rubr. *R. T. D. familiae herciscundae 10, 2. R. T. C. familiae herciscundae 3, 36.*
§ 2. *l. 1 pr. D. fam. herc. h. t.*
§ 3. *l. 2 pr. l. 24* § *1 D. h. t.* § 4. *l. 4 pr. l. 25* § *5, 6*

tura omnia que erant in bonis testatoris re vel opinione mortis tempore. plures etiam hereditates veniunt, si ad illos fuerunt devolute in eodem iudicio. veniunt etiam omnia que occasione hereditatis contingunt, nisi sint subducta ab hereditate rei interitu vel usucapione. veniunt etiam que augent hereditatem ut fructus. veniunt et personales prestationes, scilicet doli culpe late et levis, etiam ratio inpensarum: si enim quis putans se heredem aliquid inpendit sive pro parte sive pro toto, utile habet iudicium familie herciscunde, si nondum sit redditum. si inpendit sciens se heredem, directum habet iudicium. post redditum autem iudicium familie herciscunde, qui inpendit sciens vel putans se heredem, habet actionem negotiorum gestorum, quia iudicium herciscunde familie semel redditum non repetitur, nisi minoris etatis beneficio quis inpetret restitutionem in integrum. Iudicis in hac actione late patet 5 officium: ad iudicem enim spectat vel ad arbitrum nomina, id est actiones testatoris coheredibus assignare, licet ipse actiones divise sint ipso iure. iudicis item est, si aliqua res arbitraria non commode dividi potest, illam uni coheredum assignare et illum aliis in certam pecuniam obligare vel admisso extraneo emptore ad licitationem pretium inter coheredes distribuere, si res vendatur, si autem unus rem sumat, aliis respondens, ut dictum est. item ex iudicis officio corrumpuntur vitiosa ut mala medicamenta, ut libri dampnate lectionis. item iudicis est deponere testamentum et instrumenta penes illum cuius maior est fides accepta cautione, quod ea in loco et tempore coheredibus exponet. item iudicis est legata fideicommissa deponere et dotem, ut priores sint qui precipere debent, id est precapere. item eius est diligenter exequi arbitrium defuncti, ut si minus etiam perfectum sit testamentum, habita aliqua subscriptione illud inter filios heredes faciat tenere. Hec actio arbitraria est, perpetua est, mixta est, 6 quia rem et personam persequitur, et bone fidei est, adeo ut in ea ex mora applicentur usure et non fiat detractio alicuius rei hereditarie a tempore mote litis.

---

l. 14 pr. D. h. t. § 4 *I. de off. iud. 4, 17. l. 22* § 4 *D. h. t. l. 18* § 1 *C. h. t. l. 55 D. h. t.*

§ 5. *l. 5 D. h. t. l. 6 C. h. t. l. 55 D. h. t.* § 4 *I. de off. iud. 4, 17. l. 5 C. comm. div. 5, 37. l. 4* § 3 *l. 5 l. 22* § 1 *D. h. t. l. 7 C. h. t. l. 20* § 8 *l. 46 l. 51 pr. D. h. t. l. 21* § 3 *C. de test.: quem adm. test. ap. 6, 23.*

§ 6. § *20, 28 I. de act. 4, 6.*

23. De communi dividundo.

1 Dictum est de hereditate vendicanda petenda dividenda. competit, ut dicatur de dividenda re singulari cuius communio aliquibus obvenit variis ex causis, ex societate donatione inventione et huiusmodi, et quia expedit aliquando recedere ab huiusmodi communione, datur volenti recedere iudicium com-
2 muni dividundo, id est de re communi dividenda. Directa illi qui communicat, in illum directe qui communicat, utilis superficiario fructuario creditori, utiliter adversus tales. datur etiam utilis ratione rei adversus *eum qui rei usum inpedit ad* eius petendum, ut ei qui inpeditur spatiari in communi deambu-
3 latorio. Venit in hanc actionem ex natura actionis res ipsa dividenda, et quia actio personalis est, etiam personales prestationes in eam veniunt: tenetur enim alter alteri ad culpam latam et levem, ad inpensas in rem factas. sed qui inpendit in rem quam putat communem, cum non sit, neminem sibi obligat, nisi sit per retentionem indempnis. qui autem inpendit putans cum alio esse communem quam sit, utile datur ei iudicium communi dividundo, vel si res pro parte potest expediri,
4 actio negotiorum gestorum. Ex officio iudicis est commode rem dividere, vel si dividi non potest, alteri rem assignare illum alteri in certam pecuniam condempnando, vel extraneo emptore admisso ad licitationem rem vendere faciat etiam invitum et commodum pretium partiri, vel si res vendi non potest neque
5 dividi, usum rei alternis annis illis assignare. Hec actio arbitraria est, perpetua est, mixta est in rem et personam, bone fidei est, ut in qua ex mora applicantur usure.

10—11 adversus — petendum] adversus eius petendum *C: quod cum sensu caret, verba aliqua excidisse puto que a me restituta sunt secundum arbitrium boni viri, non tamen ex fontibus, cum fontes materiam non praebent* ‖ 21—24 dividere — vendi] *ad vv.* dividere — ven- *unius versus spatium occupantia in marg. altero legitur* casus ubi quis cogitur rem suam vendere, *in marg. altero verba quae iam legi non possunt.*

Rubr. *R. T. D. communi dividundo 10, 3. R. T. C. communi dividundo 3, 37.*

§ 1. *l. 2, 1 D. h. t.*

§ 2. *l. 4 D. h. t. l. 1 § 8 D. de superf. 43, 18. l. 7 § 7, 6 D. h. t.*

§ 3. *l. 1 D. h. t. § 20 I. de act. 4, 6. l. 26 D. h. t. l. 25 § 16 D. fam. erc. 10, 2. l. 14 § 1 l. 29 pr. l. 6 § 2 D. h. t.*

§ 4. *§ 5 I. de off. iud. 4, 17. l. 55 D. fam. erc. 10, 2. l. 5 C. h. t. l. 7 § 10 D. h. t.* § 5. *§ 20, 28 I. de act. 4, 6.*

24. *Finium regundorum.*

Quia in iudicio finium regundorum venit divisio, dicendum 1
est de illo, scilicet cui competat et in quem directa vel utilis,
quid in ea veniat iure actionis vel ex officio iudicis, utrum sit
bone fidei vel non, arbitraria vel non, perpetua temporalis,
mixta vel non. Competit directa illis quorum sunt predia, || 2
fol. 29b de quorum terminis vel finibus est controversia, et adversus tales
directa. competit utilis superficiariis emphitheotis conductori-
bus et creditoribus et utilis adversus tales. Venit in hanc actio- 3
nem iure actionis interesse eius cuius termini moti sunt, et
quia in personam est actio, veniunt personales prestationes
doli et culpe late et levis. Ex officio iudicis est terminos di- 4
videre vel partem agri uni assignare illum alteri in certam
pecuniam condempnando, usuras etiam distribuere, si quid
agrimensori datum est vel aliter ratione finium inpensum. Hec 5
actio est bone fidei, est arbitraria, perpetua, mixta in rem et
personam.

25. De noxali actione.

Quia dampnum interdum persequimur nobis datum ab his 1
qui in aliorum potestate sunt et hoc actione noxali, de illa
est dicendum cui competat et in quem, directa vel utilis, quia
in eam veniat ex eius natura vel ex officio iudicis, utrum sit
stricti iuris vel non, perpetua vel non. Hec actio descendit 2
ex iurisdictione pretoris et nascitur ex maleficio. Datur directa 3
illi cui dampnum datur, directa in illum qui bona fide vel
mala possidet servum, qui dampnum dedit. utilis datur usu-
fructuario superficiario conductori creditori et utiles in tales.
datur etiam utilis in illum qui dolo desiit possidere dolo habito

15 agrimensori] agrimessori *C.*

Rubr. *R. T. D. finium regundorum 10, 1. R. T. C. finium regundorum 3, 39.*
§ 2. *l. 4 § 10, 9 D. h. t.*
§ 3. *l. 4 § 1 l. 1 l. 4 § 2 D. h. t.*
§ 4. *§ 6 I. de off. iud. 4, 17. l. 4 § 1 D. h. t.*
§ 5. *l. 8 C. h. t. § 28, 20 I. de act. 4, 6.* — est arbitraria] *Placent. in S. C. h. t.*
Rubr. *R. T. I. de noxalibus actionibus 4, 8. R. T. D. de noxalibus actionibus 9, 4. R. T. C. de noxalibus actionibus 3, 41.*
§ 2. *§ 4 pr. I. h. t.*
§ 3. *l. 11, 13, 12, 18 l. 22 § 1 l. 26 § 2 l. 24, 18 l. 21 § 1 l. 27 pr. § 1 D. h. t. l. 3 D. si ex. nox. causa ag. 2, 9.*

pro possessione. datur directa etiam in illos qui in absentia domini offerunt se defensioni. qui si defendere nolint domino absente et dominus veniens defendat, ius amittunt quod in ea re habuerunt vel de iure ut creditor vel per exceptionem ut
4 usufructuarius. Venit in hanc actionem ex natura eius dampni estimatio vel noxe deditio: potest enim dominus intra IIII menses defungi liberatione dedendo servum noxe, quibus effluxis non
5 nisi dampni estimatione. Officium est iudicis absolvere, dampnare in noxam vel estimationem, etiam quasdam cautiones prestare facere dare: aut enim qui convenitur dicit servum esse in eius potestate aut negat. si dicit in eius esse potestate, aut presens est aut absens. si presens et non defendit eum dominus, deditur servus. si absens, dominus cavet iudicio sisti. si dicit in eius potestate non esse, cavet, si in eius potestate
6 venerit, se defensurum vel noxe daturum. Item refert, utrum dampnum dederit domino sciente et prohibente vel ignorante vel non potuerit prohibere. in his casibus datur noxe et do-
7 minus tenetur noxaliter, si precipiente, in solidum. Item si servus *liber* factus sit per inperatorem vel a domino, antequam scierit dominus dampnum esse datum, dominus non tenetur, sed ipse qui dampnum dedit. et fit noxalis directa, sicut e contrario directa fit noxalis, si liber dedit dampnum iam factus servus et hic respondet de anterioribus maleficiis. secus est
8 in contractibus. Actio hec stricti iuris est, perpetua est, quamdiu vivit qui dampnum dedit, expirat servo mortuo. expirat item noxalis, cum est de dolo vel de alio delicto quod ad certum tempus durat.

26. De actione ad exhibendum.

1 Et quia premisse actiones inutiles sunt, nisi res de qua agitur exhibebatur, proximo est dicendum de actione ad exhibendum. videndum itaque quid sit exhibere, cui competat et in quem hec actio directa vel utilis, quid veniat in ea,

15—19 se — factus] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus ‖ 19 liber] *om. C: sed sensu flagitatur, nisi fallor.*

§ 4. *pr. I. h. t. l. 20 § 5 D. de hered. pet. 5, 3. l. 2 C. de us. rei iud. 7, 54.* § 5. *§ 1 I. de off. iud. 4, 17. l. 21 pr. l. 32 D. h. t. l. 2 § 1 D. si ex nox. causa ag. 2, 9.* § 6. *l. 2 § 1 l. 3 l. 4 pr. l. 17 D. h. t. 22 l. 4 pr. C. h. t. l. 9 l. 2 § 1 D. h. t.* § 7. *§ 5 I. h. t. l. 12 D. h. t. T. I. quod cum eo qui in al. pot. 4, 7.* § 8. *l. 42 § 2, 1 D. h. t. — Azo in S. C. h. t.*
Rubr. *R. T. D. ad exhibendum 10, 4. R. T. C. ad exhibendum 3, 42.* § 1. *l. 3 § 7 l. 12 § 2 D. h. t.*

utrum stricti iuris vel non, perpetua vel non. Exhibere est 2
extra secretum habere, ut sit copia rem videndi et tangendi.
Competit hec actio directa illi cuius interest ex iusta et pro- 3
babili causa rem exhiberi, ut eam vendicet ut servum et huius-
modi, in illum directa qui potens est exhibere, utilis in illum
qui dolo desiit posse exhibere. Venit in hanc actionem simplex 4
res exhibita vel estimatio, si res est extincta. ex officio iudicis
non solum exhibitio venit, sed interdum restitutio, ut si vi
fluminis navis mea delata est in fundum tuum, teneris non
solum exhibere, sed restituere, id est permittere, ut navem
deducam tibi tamen dampno resarcito, si per navem quod ob-
venit. venit etiam fructus post litem contestatam quem essem
habiturus, si ab initio res esset exhibita. Hec actio arbitraria 5
est, stricti iuris, perpetua et non descendit ex contractu vel
quasi, neque ex maleficio vel quasi, sicut neque actio in rem,
sed ex iure tantum et lege.

27. *De iureiurando.*

De actionibus in rem et earum preparatoriis dictum est. 1
nunc ad personales est transeundum. sed quia tam in his quam
in illis frequens est iuramentum interponere, de illo dicendum.
videndum itaque quid sit iuramentum, ex qua causa iurandum
et in qua re, sub qua forma et quis sit effectus iuramenti.
Iuramentum est affirmatio rei vel negatio religione interposita. 2
Causa est vel consensus partium vel delatio iuramenti parti 3
a parte approbante iudice vel delatio iudicis. et sic tripartitum
est iuramentum, conventionale vel voluntarium, iudiciale,

2 videndi] vendendi *C: emendavi secundum definitionem in l. 3 § 8 D. 43, 29 datam* ‖ 9—14 non — est] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus ‖ 12 essem] ēē(esse) *C* ‖ 14—19 stricti — quam] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* quid iuramentum.

§ 2. *l. 3 § 8 D. de hom. lib. exhib. 43, 29. l. 3 § 8 D. de tab. exhib. 43, 5. l. 246 pr. D. de verb. sign. 50, 16.*

§ 3. *l. 3 § 9, 12 l. 19 l. 1 l. 5 pr. § 6, 2 D. h. t. l. 7 C. h. t. — Diss. Dom. Cod. Chis. § 93 Hugol. § 184. Azo in Lect. ad l. 3 C. h. t. Gl. nulla ad l. 16 D. h. t.*

§ 4. *l. 9 pr. l. 5 § 4 D. h. t. § 3 I. de off. iud. 4, 17.*

§ 5. § *31 I. de act. 4, 6.* — stricti iuris] *Azo in S. C. h. t. (21).*

Rubr. *R. T. D. de iureiurando 12, 2. R. T. C. de rebus creditis et de iureiurando 4, 1.*

§ 2. — *Summa legum 1, 16, 1. Azo in S. C. h. t. (1).*

§ 3. *l. 1 l. 17 pr. D. h. t.* — iudiciale, necessarium] *Placent. in S. C. h. t. Ulpian. de ed. p. 36. Diss. Dom. Hugol. § 193. Azo in S. C. h. t. (2).*

4 necessarium. Et quia diximus, quod pars defert parti, sciatur, quod omnis potest deferre iuramentum super re cuius habet generalem amministrationem. et sic excipitur pupillus et furio-
5 sus. Omni generaliter potest deferri, sed sibi imputet qui in-
6 discrete detulit. In qua re? in questione non iuris, sed facti. conventionale tamen vel voluntarium iuramentum fit in questione iuris, si partes consentiant, iudiciale et necessarium non nisi
7 in questione facti, quia ipsa habent vicem probationis. In qua forma? in ea in qua defertur, nisi deferatur sub inprobata religione, ut iuret per idola. moderatur autem id quod subest iuramento tum ratione persone tum rei. persone, ut si libertus patrono deferat iuramentum de non illata sibi iniuria, patronus iurabit se non intulisse atrocem. ratione rei, ut si deferam tibi iuramentum non deberi mihi C ex mutuo quod te
8 solvere promisisti, sufficit iurare non esse numeratos. Effectus iuramenti voluntarii est, quod locum habet transactionis delegationis innovationis solutionis. et si informaliter sit iuratum, parit actionem in factum, ut si iurat se daturum C. si sub forma, parit actionem utilem ex ea forma, ut si iuravit se
9 ex vendito debere, nascitur utilis ex vendito. Voluntarium iuramentum non retractabitur ratione falsi, nisi iuratum sit super verbis testamenti non inspectis verbis eius. iudiciale et necessarium potestatem habent probationis et ratione falsi retractabuntur, si motus iudex falsis allegationibus iuramentum detulit vel deferri consensit.

28. De condictione certi.

1 Ad personales actiones transeundum est quarum prima est condictio certi. videndum itaque quid certum, quid condictio, quid certi condictio, in quas species dividatur, ut de

---

15—19 solvere — sub] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* casus.

---

§ 4. *l. 17 § 1, 2 D. h. t. l. 1 § 1 D. quarum rerum actio non datur 44, 5. l. 35 § 1 D. h. t. — Placent. in S. C. h. t. Summa legum 1, 16, 3.*

§ 6. *l. 3 § 1 D. h. t. — Summa legum 1, 16, 3.*

§ 7. *l. 3 § 4—l. 5 pr. l. 33 l. 5 § 1* (non standum *secundum lectionem Bononiensem apud Mommsen in ed. Digest. ad h. l., praef. p. LXVIII*). *l. 1 § 2 D. de ini. et fam. lib. 47, 10. — Summa legum 1, 16, 1 et 7.*

§ 8. *l. 2, 21, 27 l. 28 § 1 D. h. t. § 8 l. de act. 4, 6. l. 8 C. h. t. l. 13 § 6, 5 D. h. t. — Azo in S. C. h. t. (24).*

§ 9. *l. 13 C. h. t. l. 31 D. h. t.*

Rubr. *R. T. D. de rebus creditis si certum petetur et de condictione 12, 1. R. T C. si certum petatur 4, 2.*

illis postmodum agatur. Certum est quod pronuntiatione, quid 2
quale quantum sit, manifestatur, proprio scilicet nomine vel
digito vel eo quod proprio nomine habetur. Condictio prisca 3
lingua denuntiatio, scilicet sollempnibus verbis formata actio.
sed modo non est aliud quam personalis actio. Condictio 4
certi non est aliud quam actio personalis qua certum petitur.
et quando petitur pecunia numerata, consistit in generali ap-
pellatione et dicitur certi condictio, quando aliud certum, di-
citur triticaria. Hic agimus de certi condictione specialiter, 5
secundum, quod ea petitur mutuum. unde videndum, unde
dicatur mutuum et quid sit mutuum dare et in quibus con-
sistat mutuum et quot modis contrahatur, qualiter deficiat et
reconcilietur. mutuum dicitur quasi ex meo tuum. Datur 6
mutuum, ut in eadem bonitate et qualitate recipiatur, non idem,
sed eiusdem generis. Consistit autem mutuum in his quorum 7
usus habetur in numero pondere mensura. unde queritur,
an mutuum sit, cum V panes vel plures reddendi accipiuntur.
Mutuum contrahitur re verbis scriptura. re: directe vel per 8
interpretationem, directe, ut cum numero X pro X solvendis,
per interpretationem, ut cum ciphum committo tibi venden-
dum, ut pecunia inde reddita tibi cedat in mutuum. verbis, ut
cum de novo stipulor a te X, *scilicet* per innovationem et per sti-
pulationem, transeo de una obligatione in novam. per scriptu-
ram, cum profiteor ex cirographo mihi numeratum. et est na-
turale, cum numero, civile, cum per interpretationem mutuum
do. Suspenditur interdum mutuum sub condicione, ut si navis 9
venerit, sit tibi mutuum. interdum ratione rei suspenditur, ut
si heres statim solvat quod petitur ex legato, conperto non
esse legatum, quod solutum est, intelligitur ab initio fuisse
mutuum. Differt stipulatio a scriptura quantum ad hunc con- 10
tractum, quod per stipulationem fit transitus ab alio contractu,

9—13 de — datur] *ad vv.* de — da' *unius versus spatium occupantia in marg. legitur* de mutuo ‖ 13 datur] *ad v.* (da)tur *et vv. sequentia a me iam non definienda, quotquot unius versus spatium occupant, in marg. legitur* questio ‖ 22 scilicet] vel *C.*

§ 2. *l. 74 D. de verb. obl. 45, 1. l. 6 D. h. t.*
§ 3. *§ 15 I. de act. 4, 6. — Azo in S. C. h. t. (3).*
§ 4. *l. 1 pr. D. de cond. trit. 13, 3.*
§ 5. *l. 2 § 2 D. h. t.* § 6. *l. 2 pr. D. h. t.* § 7. *l. 1 § 2 D. de obl. et act. 44, 7. — Diss. Dom. Vet. coll. § 72 Roger. § 41 Hugol. § 459. Azo in S. C. h. t. (18). Gl. in creditum ad l. 2 D. h. t.*
§ 8. *l. 11 pr. D. h. t. l. 6 § 1 l. 7 D. de novat. et del. 46, 2. l. 2 § 5 D. h. t. — Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t. (21, 19).*
— et est naturale — do] *Summa legum 2, 2, 1.*

11 non sic per scripturam. Deficit autem mutuum ratione rei persone utriusque. rei, cum credis alienam pecuniam, persone, cum pupillus accipit mutuam pecuniam vel furiosus qui adquirere non potest. ratione utriusque, cum pupillus dat mutuo
12 alienam pecuniam. Reconciliatur, cum quis alienam pecuniam creditam sibi reddi stipulatur et ita stipulatione. conciliatur item consumptione, cum pecuniam in rem suam convertit, quia
13 conciliat consumptio quod non fecit numeratio. Competit hec actio directa ei et eius heredi qui suam credit pecuniam et ei etiam cuius nomine data est pecunia. et in hoc casu alius alii acquirit actionem directam. ei competit utilis qui alienam credit pecuniam illo non ratum habente. in eum directa qui accipit ab alio eius pecuniam vel alterius nomine eo ratum habente, in eum utilis qui ab uno accipit pecuniam alterius
14 illo non habente ratum. Venit in hanc actionem tanta quan-
15 titas sub formali bonitate. ex officio iudicis a lite contestata accessiones applicantur et usure. Stricti iuris est hec actio: in ea enim iudex non regit, sed regitur. perpetua est et competit ex omni certo cuius usus est in numero, pondere vel mensura, ex omni alio, modo certo, triticaria que consistit, ubi species ut equus debetur. sic dictum sit generaliter de condictione.

29. De condictione indebiti.

1 Deinde descendendum est ad speciales condictiones: est enim condictio certi qua repetitur indebitum, de qua est dicendum. videndum itaque ex quibus causis aliquid sit indebitum et que suadeant repetitionem, deinde de ipsa actione.
2 Indebitum est aliquid naturaliter et civiliter: illud nulla causa prohibet repetitionem. est item aliquid indebitum naturaliter et debitum civiliter: illud solutum ex ignorantia iuris non re-

---

§ 11. *l. 2 § 2, 4 D. h. t. l. 58 D. de obl. et act. 44, 7. § 2 I. quibus al. licet vel non 2, 8. § 2 cit. I. l. 13 D. h. t. — Placent. in S. C. h. t. Summa legum 2, 2, 2. Azo in S. C. h. t. (11).*

§ 12. *l. 2 C. h. t. l. 11 § 2 D. h. t. — Placent. in S. C. h. t.*

§ 13. *l. 9 § 8 D. h. t. l. 4 C. h. t.* — ei competit utilis — habente] *Summa legum 2, 2, 3.*

§ 14. *§ 28 I. de act. 4, 6.* — ex officio — usure] *Placent. in S. C. h. t.*

§ 15. *l. 1 pr. D. de cond. trit. 13, 3.* — stricti iuris — regitur] *Summa legum 2, 2, 3.*

Rubr. *R. T. D. de condictione indebiti 12, 6. R. T. C. de condictione indebiti 4, 5.*

§ 2. *l. 26 § 7 D. h. t. l. 3 pr. D. de iuris et facti ign. 22, 6.*

petitur, ex ignorantia facti solutum repetitur. est item indebitum aliquid civiliter, sed debitum naturaliter: illud repetitur. est aliquid primo debitum et civiliter et naturaliter et postea fit indebitum natura, sed debitum civiliter, ut si remisi tibi quod mutuo debuisti, civiliter debes, natura est indebitum: solutum non repetitur. sic ergo qui exceptione tutus est solutum repetit. sed notandum, quod quasdam exceptiones inducit pretor ut pacti doli metus causa, quasdam lex ut senatus consultum Velleianum, ut mulier non fide iubeat, senatus consultum Macedonianum, ut filio familias mutua pecunia non credatur. ibi tamen, quia favore mulieris inductum est, competit repetitio, hic non, quia odio creditoris est inductum. de rigore etiam sententie est exceptio per quam res indebita soluta non repetitur. Duo suadent repetitionem, ignorantia et 3
error, scilicet cum quis ignorans solvit vel titubante animo solvit. Videndum consequenter cui competit hec actio directa 4
vel utilis et in quem, quid in ea veniat, utrum sit stricti iuris vel bone fidei, perpetua vel temporalis et quid inpedit repetitionem. competit directa ei et ipsius heredi qui solvit indebitum et illi cuius nomine est solutum, si ipse ratum habuerit, in illum directa et eius heredem qui indebitum accepit et in eum cuius nomine accepit, si ratum habet. utilis illi competit qui alterius nomine solvit ipso non ratum habente et in illum qui alterius nomine ac ipso non ratum habente. competit item utilis illi qui ab intestato successit ad petendum indebitum quod heres scriptus solvit: equum enim est, ut alius solvat, alius repetat. Quia dictum est, quod alter alterius nomine 5
suscepit, post videndum quid iuris, cum debitum indebitum solvitur verò vel falso procuratori. si vero procuratori solvo debitum, liberatus sum, si indebitum, domino ratum habente: competit mihi adversus dominum directa repetitio, si non habet

---

l. 6, 7 C. h. t. l. 10, 6 C. de iuris et facti ign. 1, 18. l. 9 § 5 D. de iuris et facti ign. cit. l. 64, 62 D. h. t. § 5 I. de except. 4, 13. l. 26 § 5 D h. t. § 6, 1, 5 I. de except. cit. l. 1 § 1 l. 4 § 33 D. de doli mali et metus exc. 44, 4. l. 9 § 4 D. de senat. cons. Maced. 14, 6. l. 40 pr. D. h. t. l. 9 C. ad senat. cons. Vellei. 4, 29. l. 74 § 2 D. de iud. 5, 1. l. 36 D. fam. erc. 10, 2. l. 1 pr. C. h. t. l. 2 C. de compens. 4, 31. l. 29 § 5 D. mand. vel contra 17, 1. — Placent. in S. de var. act. 2, 31. Summa legum 2, 2, 1. Azo in S. C. h. t. (1, 3).

§ 3. l. 1 § 1 D. h. t. l. 11 pr. C. h. t.

§ 4. l. 6 C. h. t. l. 14 D. de cond. causa data 12, 4. l. 5 l. 6 § 2, 1 D. h. t.

§ 5. l. 12 pr. D. de solut. et liber. 46, 3. l. 6 § 1 D. h. t. l. 14 D. de cond. causa data 12, 4. l. 34 § 3 l. 38 § 1 D. de solut. et lib. 46, 3.

ratum, competit mihi adversus procuratorem utilis. si falso procuratori solvo indebitum, quia dominus ratum non habet, competit utilis indebiti condictio adversus falsum procuratorem. quodsi animo ille furandi a me accipit indebitum, habeo actionem furti vel condictionem furtivam. si autem solvi falso procuratori debitum, si ex probabili ignorantia, ut si me ignorante dominus revocavit procurationem, ab illo absolutus sum et domino adversus eum competit actio furtiva et condictio furtiva. si alias putavi me liberatum et non sum liberatus, competit mihi condictio furtiva. si putavi me liberandum, competit mihi condictio ob causam. si tradidi ei, ut domino perferret, et non pertulit, habeo actionem furti et condictionem furtivam.
6 Venit in hanc actionem res ipsa indebita vel eius estimatio, si sit extincta, vel si opere sunt solute que erant indebite sicut fabriles vel ius aliquod, tunc venit estimatio. venit item omnis utilitas quam ex ea re percepit, qui indebitum recepit, veniunt naturales accessiones ex natura actionis, civiles autem
7 ex officio iudicis, verbi causa usure. Inhibeat autem repetitionem scientia, quia cuius per errorem dati repetitio est, eius consulto dati donatio est, et exceptio rei iudicate, transactio, nisi fuerit transactum super causa testamenti verbis testamenti non inspectis, iuramentum, nisi interfuerit super causa testamenti verbis non inspectis. pietas item inhibet repetitionem,
8 ut si loco religioso indebitum sit solutum. Hec actio perpetua est, stricti iuris et ex bono et equo progressa. nascitur ex quasi contractu.

30. De condictione ob causam.

1 De condictione indebiti dictum est que spectat ad causam preteritam. de condictione ob causam datorum dicendum est

---

8—9 furtiva furtivam *C* | 17—22 civiles — iuramentum] *ad haec vv. unius versus spatium occupantia in marg. legitur* que inhibeant repetitionem.

---

l. 14 cit. D. § *10 I. de mand. 3, 26. l. 2* § *6 D. de donat. 39, 5. l. 81* § *7 D. de furtis 47, 2.*

§ 6. *l. 7 l. 26* § *12 l. 22* § *1 l. 65* § *5 l. 15 pr. D. h. t. l. 1* § *1 C. h. t.*

§ 7. *l. 1* § *1 D. h. t. l. 53 D. de div. reg. iuris 50, 17. l. 74* § *2 D. de iud. 5, 1. l. 65* § *1 D. h. t. l. 6 D. de transact. 2, 15. l. 2 D. de iurei. sive vol. 12, 2. l. 32* § *2 D. h. t. — Summa legum 2, 3, 4. Azo in S. C. h. t. (16, 17).*

§ 8. *l. 14 l. 65* § *4 l. 66 D. h. t.* § *6 I. de obl. quasi ex contr. 3, 27.* Rubr. *R. T. D. de condictione causa data causa non secuta 12, 4. R. T. C. de condictione ob causam datorum 4, 6.*

que spectat ad futuram. videndum itaque que hanc condictionem inducant et que illam cessare faciant, deinde secundum ordinem, cui competit hec actio et in quem et cetera. Inducit 2 condictionem ob causam datorum causa non secuta vel causa habita pro non secuta, inpossibilitas, penitentia et mora. causa non secuta, ut si dedi X, ut ires Capuam, non ivisti: repeto X per condictionem ob causam datorum. habita pro non secuta: ut essem heres, dedi X. irritum monstratum est testamentum. repeto X quasi non secuta causa. inpossibilitas, ut dedi dotis nomine X nepti mee, ut esset mihi uxori. inpossibilitas est, fol. 30a quod causa ‖ sequatur: repeto per condictionem ob causam datorum. penitentia, ut si penitet me dedisse X, ut ires Capuam: re integra possum illa repetere et, si tua interest ire, refuso tibi interesse bene repeto. mora, ut cum dedi tibi servum, ut statim manumitteres. fuisti in mora et forte mortuus est servus: servum bene repeto. hec locum habent in contractibus innominatis, scilicet in 'do, ut facias' et 'do, ut des' et in novo modo donationis, ubi mixta est donatio negotio, ut cum dedi tibi pallium, ut in nuptiis meis eo utereris, non uteris: repeto, sed non possum ex sol*a* penitentia id repetere, sed urgere possum per hanc actionem, ut pallio utaris. Cessare faciunt hanc actionem causa secuta vel quasi secuta, ut 3 cum dedi X, ut prestares patrocinium, prestitisti vel per te non stetit, quo minus prestares, cum non revocaverim ex penitentia, quia secuta est causa vel quasi, cessat hec actio et repetitio. Hec actio datur directa *ei* a quo data est et eius heredi et ei 4 cuius nomine data est ratum habente, in eum directa cui data est et in eum cuius nomine acceptum est eo ratum habente. utilis in eum qui alieno nomine accepit et in eum cuius nomine acceptum est eo ratum hoc *non* habente. Venit in 5 hanc actionem res ipsa vel tantundem vel interesse vel quod loco rei succedit. veniunt item naturales accessiones ut partus ancille succuli equuli. ex officio iudicis veniunt civiles accessiones ut usure. Hec actio perpetua est et stricti iuris, 6 descendens ex innominatis contractibus, ex quodam nominato puta donationis et quasi contractu.

20 solo] sola *C* ‖ 26 ei (a)] eius *C* ‖ 30 non] *om. C.*

§ 2. *l. 5 pr. D. h. t. l. 5 § 4 l. 5 § 2 D. de praescr. verbis et in fact. act. 19, 5. l. 1 § 4 D. de rerum perm. 19, 4. l. 1 § 1 C. de donat. quae sub modo 8, 54. l. 5 C. h. t. — Placent. in S. C. h. t.*
§ 4. *— Placent. in S. de var. act. 2, 6.*
§ 5. *l. 2 l. 7 § 1 D. h. t. l. 3 C. h. t.*
§ 6. *— Placent. in S. de var. act. 2, 6.*

31. De condictione ob causam inhonestam datorum.

1 De condictione datorum ob causam honestam dictum est. sed de condictione datorum ob causam inhonestam dicendum.
2 Tum datur aliquid ob turpem causam: aut turpitudo tantum versatur ex parte dantis *aut dantis* et accipientis aut accipientis
3 tantum. Cum tantum ex parte dantis, ut cum pro coitu datur quid meretrici, non competit repetitio, competit autem detentio, si non sit traditum, quia datum ob turpem causam non repetitur, cum turpiter agit dans, hic autem accipiens non turpiter accipit: turpiter enim facit, quod est meretrix, sed non turpiter
4 accipit, cum sit meretrix. Cum turpitudo vertitur ex utraque parte, ut cum datur aliquid, ut fiat homicidium, non competit repetitio, sed detentio, si res non est tradita, quia in pari
5 turpitudine potior est causa possidentis. Ubi autem datur quid et vertitur turpiter tantum ex parte accipientis, ut cum datur aliquid iudici propter iustam vel iniustam sententiam promulgandam, competit repetitio. sed si incidi in manus alicuius, ubi adulterium volui, et do quid propter meam redemptionem, non competit hec condictio, sed pretor succurrit dans actionem metus causa: dicit enim pretor, quod etiam
6 adulter potest non iuste occidi. Hec actio competit directa et utilis eo modo quo exponitur in predicta condictione. et est perpetua et stricti iuris et veniunt in ea ex natura sua naturales accessiones, ex officio iudicis civiles.

32. De condictione furtiva.

1 Cum de condictione ob turpem causam dictum sit et turpitudo semper sit in furto, de condictione furtiva dicendum
2 est. Ad hoc, ut competat hec condictio, concurrunt hec, ut
3 furtum factum sit et ad furem pervenerit. Competit directa domino rei et eius heredi in furem et eius heredem. nulli

6 aut dantis] *om. C* ‖ 24 sua] sui *C*.

Rubr. *R. T. D. de condictione ob turpem vel iniustam causam 12, 5. R. T. C. de condictione ob turpem causam 4, 7.*
§ 1. *l. 1 § 1 D. h. t.* — *Placent. in S. C. h. t.* § 2. *l. 1 pr. D. h. t.*
§ 3. *l. 4 § 3 D. h. t.*
§ 4. *l. 2 pr. D. h. t. l. 2 C. h. t.*
§ 5. *l. 2 § 2 l. 4 pr. D. h. t. l. 7 § 1 D. quod metus causa 4, 2.*
Rubr. *R. T. D. de condictione furtiva 13, 1. R. T. C. de condictione furtiva 4, 8.*
§ 3. *l. 1 l. 5 l. 12 § 2 D. h. t.*

competit utilis, sed loco utilis competit creditori in eum qui pignus surripuit condictio incerti ad petendum quanti interest pignus non esse surreptum. Competit hec actio in dominum 4
cuius servus furtum fecit noxaliter, in patrem pro filio familias peculio tenus. et nota, quia nulli permittitur rem suam condicere preterquam a fure, quia nemini oportet rem suam dare, sed a fure condicitur res nostra odio eius. Venit in 5
hanc actionem res ipsa et interesse, si sit extincta, et mora purgata: purgata dico vel oblatione, scilicet si sit prius oblata, vel novatione, ut si sit prius furi donata. Hec actio per- 6
petua est, stricti iuris et non nascitur ex contractu vel quasi, quia noxaliter intenditur. non nascitur ex maleficio vel quasi, tum quia rem persequitur, tum quia in heredem transit lite non contestata, tum quia unus solvens omnes liberat, quod non est in maleficio vel quasi. nascitur ergo ex variis causarum figuris.

33. De condictione ex lege.

Sicut naturaliter videtur introducta condictio furtiva, ita 1
condictio ex lege de qua est agendum. Nascitur condictio
ex lege, quotiens lex aliquid dari vel fieri statuit et qua actione 2
petatur, non exponit ut in donationibus. cum primo penderent ex voluntate donatoris, constituit imperator, ut haberent necessitatem traditionis. unde donator ad traditionem urgeri potest per condictionem ex illa lege. item si adeptus quod petisti
suffragio meo, constitutum est ex lege, ut possis artari ad prestandum salarium, si certum aliquid promisisti. Peti ergo potest 3
condictione ex illa lege. ad huius instar videtur condictio intendi posse ex epistola decretali ad id *quidem* petendum super quo scribit dominus papa. Hec condictio competit ei cui quid 4
donatum est in eum qui dedit. In hanc actionem veniunt que 5
in illa lege exprimuntur assecutiones civiles et naturales. Per- 6
petua est, stricti iuris est.

21 penderent] pendent *C* ‖ 28 quidem] quod *legi cum Gr.*

§ 4. *l. 4 l. 3 § 12 D. de pecul. 15, 1. § 14 I. de act. 4, 6.*
§ 5. *l. 7 § 2 l. 4 l. 8 pr. § 2 l. 17, 20 D. h. t. l. 1 § 1 C. h. t.*
§ 6. *l. 7 § 2 l. 9, 5 D. h. t. l. 1 C. h. t. — Placent. in S. de var. act. 2, 7. Placent. in S. C. h. t. Diss. Dom. Vet. coll. § 41 Roger. § 12 Hugol. § 204, 396, 397. Azo in S. C. h. t. (11). Azo in Lect. Cod. ad l. 1 cit. C. Gl. successoribus ad l. 7 § 2 D. h. t. Gl. liberari ad l. 1 cit. C.*
Rubr. *R. T. D. de condictione ex lege 13, 2. R. T. C. de condictione ex lege et sine causa vel iniusta causa 4, 9.*
§ 2. *l. un. D. h. t. § 2 I. de don. 2, 7. l. 35 § 5 C. de don. 8, 53. l. un. C. de suffr. 4, 5.*

34. De condictione sine causa.

1 Est alia condictio valde generalis et utilis que dicitur sine causa, que vel ab initio nulla est vel, cum primo esset, 2 iam non sit. Nulla causa est ab initio in cirographo detento, cum non numeraveris pecuniam. aliqua fuit, sed non est, cum numerasti, sed post solutionem cirographum detines. aliqua fuit, sed post iniusta est, ut cum fullo pro re mea sibi surrepta mihi estimationem refudit et res illa postea ad me gratis pervenit. iuste primo estimationem habui, sed modo iniuste. unde potest peti a me per condictionem sine causa. 3 Cui competat hec actio et in quem, secundum predicta dicen- 4 dum. Perpetua est, stricti iuris.

35. De condictione triticaria.

1 Ultimo ponitur condictio triticaria, quia neque *in* inperialibus constitutionibus de ea est mentio, sed in responsis pru- 2 dentum. Dicitur triticaria quasi trituraria, quia sicut triticum in triturando reservatur et expellitur palea, ita hac condictione id quod utile est nobis petimus, omne scilicet quod nobis debetur, cuius est aliqua estimatio, in quo excipimus pecuniam numeratam: eius enim non est estimatio, cum ipsa sit aliorum estimatio. petitur ergo hac condictione omnis res mobilis et immobilis et se movens et competit, ubicunque aliqua aliarum condictionum, preterquam ubi condictio certi, scilicet qua petitur certa pecunia. hac etiam non petitur res nostra sicut condictione furtiva nisi ratione possessionis: hac enim nostre 3 rei restitutionem petimus ratione advocande possessionis. Competit hec condictio domino et superficiario et emphiteote. 4 Veniunt in hac actione res et eius estimatio. sed estimatio attenditur ratione temporis et loci: temporis expressi, ut quanti fuit res illo tempore quo solvi debuit, vel si non est expres-

14 in] *om. C.*

Rubr. *R. T. D. de condictione sine causa 12, 7. R. T. C. de condictione ex lege et sine causa vel iniusta causa 4, 9.*

§ 1. *l. 1 § 3 D. h. t.*

§ 2. *l. 4 C. h. t. l. 3 C. de postul. 2, 6. l. 25 C. de solut. et lib. 8, 42. l. 2 D. h. t. — Placent. in S. de var act. 2, 9.*

Rubr. *R. T. D. de condictione triticiaria 13, 3.*

§ 1. — *Placent. in S. de var. act. 2, 20.*

§ 2. *l. 1 pr. § 1 l. 2 D. h. t. l. 1 § 1 D. de cond. furt. 13, 1.* — dicitur triticaria — palea] *Vacar. 4, 9 (apud Wenck, Mag. Vac. p. 147 not.).*

§ 3. *l. 1 pr. D. h. t.* § 4. *l. 4 D. h. t.*

sum, ratione temporis quo incepit res peti. ratione loci illius quo solvi debuit vel loci, ubi est petita, vel ratione loci interest tua rem solvi. veniunt naturales et civiles accessiones. Hec condictio perpetua est et non temporalis, stricti iuris et non bone fidei: non enim regit eam iudex, sed ea regitur. et de condictionibus ista sufficiant.

36. *De probationibus.*

Dictum est de condictionibus. sed antequam ad alias actiones transeamus, quia in omni actione aliquid probandum est, dicendum quid probatio et quis probare debeat et cui et quid et quibus modis. Probatio est ostensio rei fidem faciens iudici certis argumentis. Probare autem debet quis qui factum dicit, id est qui factum asseverat, ut qui dicit furtum commissum. qui autem ius asseverat, sive affirmando sive negando, ille probat affirmando, ut qui dicit iuste manumissum, negando, ut qui dicit non esse ius tibi ferendi patrocinium, quia ratio illa 'actori incumbit probatio' non est generalis: transfertur enim probatio ad reum interdum tum ex delicto tum ex presumptione tum ratione persone: ex delicto, ut si petam a te indebitum et tu neges tibi solutum, cum probavero solutionem, aut restitues aut probabis debitum fuisse. ex presumptione vel rei vel facti: rei, ut si a te tutore meo petam solidum, quia contutor tuus non est solvendo, aut totum solves aut probabis fuisse illum solvendo tempore constitute tutele, quia hec probando liberaberis. facti, ut si tibi oppono cirographum tuum quo scripsisti te debere, vel solves vel probabis solutum esse. ratione persone oneratur reus, ut si miles vel rusticus quibus licet leges ignorare petat a te indebitum, vel refundes vel probabis debitum. Iudici autem debet res probari presente adversario vel etiam absente. Probari debet questio in se habens legitimam controversiam et non legibus interdictam, legitimam: non de magnitudine solis vel huiusmodi, legibus interdictam, qualis est questio finita per sententiam X

1 2 3 4 5

Rubr. *R. T. D. de probationibus et praesumptionibus 22, 3. R. T. C. de probationibus 4, 19.*

§ 2. — *Summa legum 1, 11, 1 et 5. Bernard. in S. decr. 2, 12, 1. Azo in S. C. h. t. (1).*

§ 3. *l. 2 l. 5 pr. § 1 l. 25 pr. D. h. t. l. 3 C. h. t. l. 25 pr. § 1 D. h. t.* — transfertur — debitum] *Placent. in S. C. h. t. Otto in ord. iud. 9. Ordo iud. Bamb. 16. Tancred. in ord. iud. 33, 2.*

§ 5. — *Azo in S. C. h. t. (16).*

diebus elapsis vel per iuramentum vel per transactionem. 6 Facti questio probatur confessione testibus vel aliis instrumentis ut furtum factum esse, iuris questio probatur legibus, que est tum generis, ut cum queritur, utrum iuste vel iniuste, tum nominis, ut quid quo nomine censeatur, tum actionis, ut quis coram quo iudice conveniatur, tum equi et boni, ut utrum agendum sit de stricto iure vel de equitate.

37. De testibus.

1 Quia probationis questionis facti una species sunt testes, 2 de testibus dicamus. Testimonium publicum munus est sicut munus tutele vel cure. ab hoc munere quidam excusantur, qui- 3 dam repelluntur, quidam ad hoc coguntur. Excusantur variis ex causis: ratione morbi eminentis, ratione dignitatis ut episcopi, ratione potestatis ut magistratus, ut milites etiam *quos* 4 non debemus avocare a vexillo. Repelluntur autem quidam de iure, quidam ex officio iudicis. de iure ratione persone ut mulier in testamentis, minores, servus. sed si gerat se pro libero, scribitur ei testimonium, probato quod sit servus, habetur pro non scripto. ob causam ut infames. ratione pietatis etiam uti filii adversus patrem, ratione domestice affectionis, ratione etiam obsequii ut liberti adversus patronum, ratione patrocinii ut advocatus in causa cui prestitit patrocinium, ex officio iudicis. repelluntur ex industria iudicis qui preparatum afferunt sermonem, qui vendere testimonium consueverunt, qui 5 ob favorem vel inimicitiam facile testes fiunt et huiusmodi. Ubicunque in lege numerus testium non scribitur, sufficiunt duo, quia 6 pluralis elocutio numero duorum contenta est. Testes licite secundo, III., IV. producuntur, nunquam tamen post examinationes et auditas in publico attestationes. ⟨quicquid dictum sit de testibus repellendis, sciendum, quia omnes etiam servi admitti

14 quos] quo *C* ‖ 20 uti] ubi *C* ‖ 29—2 (p. 111) quicquid — torturis] *glossema, ut puto: tractatus enim de testium repulsione in § 4 finitus esse videtur.*

Rubr. *R. T. D. de testibus 22, 5. R. T. C. de testibus 4, 20.*

§ 3. *l. 8 l. 3 § 6 D. h. t. III 5 § 3 supra.*

§ 4. *l. 20 § 6 D. qui test. fac. possunt 28, 1. l. 3 § 5 l. 20 D. h. t. Nov. 90 c. 6 (Auth. si testis productus dicatur ad l. 11 C. h. t.). l. 3 § 5 cit. D. l. 6 C. h. t. l. 4 l. 25 l. 3 § 5 D. h. t. l. 17 pr. § 1 C. h. t.*

§ 5. *l. 12 D. h. t.*

§ 6. *Nov. 90 c. 4. (Auth. ad qui semel ad l. 19 C. de prob. 4, 19).* § 7. *c. 6 X de sim. et ne al. 5, 3. l. 1 C. de quest. 9, 41. l. 10 § 1 D. de quaest. 48, 18.*

possunt in crimine simonie et maiestatis et hereseos, non tamen sine questionibus et torturis.〉 Attestationes recitate et 8
recepte loco probationum sunt, nisi false probantur.

38. De instrumentis.

Quia una species probationis circa questionem facti sunt 1
instrumenta, de his dicendum. licet instrumentorum nomine
appellentur testes et scripta et alia, tamen hic instrumenta
specialiter scripta appellamus. videndum itaque que sint spe-
cies instrumentorum et que scripta fidem faciant, quomodo
etiam probentur, si in dubium revocentur, et in quibus con-
tractibus scripta sint necessaria. Scriptorum aliud est publi- 2
cum, aliud privatum. publicum tum est publicum et forma et
utilitate, ut quod fit per tabellionem de rebus publicis. tum
est publicum utilitate et privatum forma, ut quod fit de censu
Cesaris quem solvit privata persona, tum est publicum forma
et privatum utilitate, ut quod fit de rebus privatis publice per
tabellionem. et talia dicuntur acta publica. proprie dicitur pri-
vatum quod est privatum et forma et utilitate. quod est tum
cirographum, quod facit quis de suo negotio per subscriptio-
nes, tum est apoca, quod est de recepto, tum antapoca, quod
est de soluto, tum domesticum scriptum, quod potest dici pri-
vata annotatio, ut inventarium. Publica scripta, privatum 3
etiam, cirographum apoca antapoca, fidem faciunt iudici, quia
hec fiunt in preiudicium facientium. ea fidem faciunt, nisi
manifeste probetur in contrarium, domestica scripta non nisi
cum aliis amminiculis. probat ea, qui ipsa emittit. Si obiciatur, 4
quod non sint in illa figura, id est eodem tenore vel manu
concepta, vel si rasa sint vel cancellata vel mendam habeant,
inprobat ea contra quem feruntur, si premissis careant et falsa
dicantur. probantur autem hec questione servorum, attesta-
tione, id est testium depositionibus, conparatione. sed con-
parationem recipiunt publica et civilia, non autem alia. con-
paratione probantur, si talia ab archivo rei publice proferantur

16 utilitate] utiliter *C.*

Rubr. *R. T. D. de fide instrumentorum et amissione eorum 22, 4. R. T. C. de fide instrumentorum et antapochis faciendis et de his quae sine scriptura fieri possunt 4, 21.*

§ 1. *l. 1 D. h. t.* § 2. *l. 19 C. h. t. Nov. 40 c. 2 (Auth. ad haec ad l. 20 C. h. t.). — Placent. in S. C. h. t.*

§ 3. *l. 6 C. de re iud. 7, 52. l. 5 C. de prob. 4, 19. l. 24 C. ad legem Corn. de falsis 9, 22.* § 4. *l. 20 C. h. t.*

que manum consimilem et literam et signum indicent, et forte aliis modis. Fiunt autem scripta in emphiteosi, in donationibus que D solidos excedunt, alias etiam pro voluntate contrahentium, dum tamen, si contractus debeat scripto firmari, non dicatur perfectus, quousque conficiatur scriptum.

39. De actione commodati.

1 Ad actiones que nascuntur ex obligationibus re interveniente revertendum est. et quia inter eos est frequentiori usu actio commodati, de illa dicendum ordine quo de aliis.
2 Commodatum est commodo utentis datum et consistit in rebus mobilibus et se moventibus, sive in specie ut equo, sive in pecunia ut in ea, que rogatur gratia dicis. consistit etiam
3 in re corporali ut usu, habitatione, in fundo etiam. Competit hec actio directa ei qui commodat suo nomine et eius heredi in eum qui rem accipit suo nomine et in eius heredem, in omnem quidem. in dominum competit pro servo et in patrem pro filio familias peculio tenus. obligari potest directe vel per interpretationem. directe ut pater familias, per interpretationem ut pupillus, qui tenetur, in quanto locupletior est. utilis ‖ datur fol. 30b ei qui commodat rem alienam, etiam propter exuberantem fidem que exigitur in commodato competit furi ad petendam rem commodatam furtivam, utilis competit in bonorum possessorem qui
4 loco heredis est. Venit in hanc actionem res ipsa et naturales accessiones, interesse, ratio etiam dampni, quia res que deterior redditur reddi non videtur. venit dolus, *cul*pa, exactissima custodia, nisi quis in se culpam suscipiat. sed si dolum conveniat non prestare, pactum non valet. fortuiti casus non prestantur, nisi quis et hos suscipiat, vel nisi quis culpa sua in illos veniat, ut si equum duxit in aciem acceptum gestandi

25 culpa] pa *in C erasis litteris anterioribus quae locum trium litterarum occupant.*

§ 5. *l. 1 C. de iure emphyt. 4, 66. § 2 I. de donat. 2, 7. l. 17 C. h. t.*

Rubr. *R. T. D. commodati vel contra 13, 6. R. T. C. de commodato 4, 23.*

§ 2. *§ 2 I. quibus modis re contr. obl. 3, 14. l. 1 § 1 l. 4 D. h. t. — Azo in S. C. h. t. (1).*

§ 3. *l. 3 § 3 l. 17 § 2 D. h. t. l. 3 C. h. t. l. 3 pr. l. 15 l. 16 D. h. t. — Azo in S. C. h. t. (7).*

§ 4. *l. 38 § 10 D. de usur. 22, 1. l. 14 § 15 D. de furtis 47, 2. l. 3 § 1 l. 5 § 2 l. 18 pr. D. h. t. l. 1 § 4 D. de obl. et act. 44, 7. l. 1 C. h. t. l. 5 § 7 D. h. t. l. 3 § 2 D. h. t. — Azo in S. C. h. t. (9).*

causa. veniunt officio iudicis usure, ratio etiam culpe, ut si commodatum concessit, quod etiam defertur iuramentum ei a iudice qui dolo dicitur versatus in commodato. Contraria commodati datur ei qui suscepit commodatum. si forte servus commodatus ei dedit dampnum, refert, si scivit ille qui servum commodavit, quia si scivit, dampnum resarcit, si ignoravit, sufficit dare servum noxe. veniunt etiam in eam magne inpense facte circa rem commodatam ut circa servum vulneratum, modice non. Hec actio bone fidei est, perpetua. 6

40. De pignoraticia actione.

Sequitur actio pignoraticia que est tum directa tum utilis tum contraria. Actio hec conpetit debitori, quando satisfactum est creditori naturaliter vel civiliter, naturaliter solutione, acceptilatione vel iuramento, civiliter per aliud pignus vel per fideiussorem vel quocunque modo, dum tamen creditor a debito recesserit. Debitori conpetit directa, si suam rem vel alterius eius consensu obpigneravit, et eius heredi, in eum directa qui pecuniam suam credidit. utilis conpetit illi qui alterius rem obligavit nesciente illo, in illum utilis qui loco heredis est et pignus detinet. Venit in hanc actionem ex natura eius pignus ipsum et fructus, nisi sint indebiti conpensati, venit dolus, culpa levis, sed non levissima, nisi creditor eam in se susceperit. creditor non prestat fortuitum casum nec fatalitatem, nisi ea in se susceperit. ex officio iudicis veniunt usure, taxatio dampni et huiusmodi. Contraria pignoraticia conpetit creditori, si utiles vel necessarias in pignore fecit inpensas, vel si servus obligatus ei dampnum dedit, quia si debitore sciente, prestat eum in omnibus indempnem, si nesciente, dedat servum noxe. Hec actio perpetua est et bone fidei. 1 2 3 4 5 6

---

§ 5. *l. 22 l. 18 § 2 D. h. t.*
§ 6. *§ 28 I. de act. 4, 6.*

Rubr. *R. T. D. de pigneraticia actione 13, 7. R. T. C. de actione pigneraticia 4, 24.*

§ 2. *l. 9 § 5 l. 11 § 2 D. h. t. — Summa legum 2, 6, 3. Azo in S. C. h. t. (3, 7).*

§ 3. *l. 11 § 7 l. 9 § 4 l. 20 pr. l. 28 § 1 D. h. t.*

§ 4. *§ 8 I. quibus modis re contr. obl. 3, 14. l. 40 § 2 l. 13 § 1 l. 24 § 3 D. h. t. l. 6, 8 C. h. t. l. 8 § 5 l. 6 § 1 D. h. t. — Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t. (18).*

§ 5. *l. 8 pr. l. 25 D. h. t.*
§ 6. *§ 28 I. de act. 4, 6.*

41. De actione depositi.

1 Circa depositum attenditur actio depositi, directa utilis
2 contraria depositi. Depositum est quod alicui causa custodie
committitur. et cum ex natura actionis prestetur custodia in
3 aliis, in hac actione ex ipso pacto prestatur. Directa actio
depositi conpetit ei qui rem suam deponit et eius heredi. con-
petit etiam furi propter exuberantem fidem, non quod ei ex
inprobitate sua nascatur actio, sed ex contractu. in eum datur
directa qui rem depositam suscipit et in *eius* heredem. utilis
conpetit fructuario superficiario, in eum qui est loco heredis.
4 Venit in hanc actionem ex natura contractus res ipsa et ratio
dampni dati, accessiones naturales, ex natura actionis dolus,
culpa lata non levis, nisi se quis deposito obtulerit. in tri-
bus casibus etiam venit duplum: si quis primo inficiatus con-
victus sit ex post facto, in ruina sive tumultu incendio.
5 ex officio iudicis veniunt usure, actiones prestare. Hec actio
6 perpetua est, bone fidei. Contraria depositi conpetit depo-
sitario, si in re deposita quid utiliter vel necessario inpendit,
vel si depositum dampnum ei dedit, quia si sciente deposi-
tore, depositarium reddit indempnem, si ignorante, depositum
dedit noxe.

42. De permutatione.

1 Permutatio re etiam contrahitur, unde de illa dicendum.
2 Permutatio est, ubi species pro specie commutatur, non sub
3 estimatione, quia sic esset venditio. Quia in permutatione
datur actio ex prescriptis verbis, de his actionibus que di-
4 cuntur prescriptis verbis pauca dicamus. Quia permutando ali-
quid datur, ut aliud detur, nascitur ibi actio 'do ut des'. sed

---

9 eum] eius *C* ‖ 16 prestare] parē *C*.

Rubr. *R. T. D. depositi vel contra 16, 5. R. T. C. depositi 4, 34.*
§ 2. *l. 1 pr. § 12, 19 D. h. t.*
§ 3. *l. 1 § 19, 39 D. h. t. § 3 I. quib. mod. re contr. obl. 3, 14.*
§ 4. *§ 3 I. quibus modis re contr. obl. 3, 14. l. 1 § 35, 10 l. 32 D. h. t. § 17, 22 I. de act. 4, 6.*
§ 5. *§ 28 I. de act. 4, 6. l. 23 l. 12 pr. D. h. t.*
§ 6. *l. 62 § 5 D. de furtis 47, 2.*
Rubr. *R. T. D. de rerum permutatione 19, 4. R. T. C. de rerum permutatione et de praescriptis verbis actione 4, 64.*
§ 3. *l. 5 § 1 D. de praescr. verbis 19, 5. l. 4 § 1 C. h. t.*
§ 4. *l. 5 C. h. t. — Azo in S. C. h. t. (3).*

aliter quam in permutato est 'do ut des', ubi scilicet statur in genere, ut cum do aliquid, ut detur mihi aliquid, et non nomino quid, non est permutatio et tamen est actio 'do ut des'. Est 'do ut facias', ubi do, ut fiat aliquid quod locari non solet, quia si locabile est, nascitur actio ex locato, ut cum do, ut servum manumittas. Est 'facio ut facias', ut cum vado Capuam, ut negotium meum in causa geras. Est 'facio ut des'. que actio datur de dolo. si cum fecero, cessas dare, conpetit actio de dolo, quia ubi non superest alia, conpetit illa. conpetit interdum actio ex prescriptis verbis et non ex dolo, ubi est 'facio ut des', ut quando mater transegit super querela inofficiosi, ea mortua datur filio in subsidium prescriptis verbis. Actio autem ex prescriptis verbis que nascitur ex permutatione conpetit illi qui rem suam permutat et eius heredi directa in eum et eius heredem, qui cum illo permutare debuit, utilis illi qui rem alienam permutavit, in illum qui loco heredis est. In hanc actionem venit res vel eius estimatio et, sicut in aliis est dictum, perpetua est actio et bone fidei, quia late patet in ea iudicis officium. Ex prescriptis verbis dicuntur hee actiones, quia cum omnes antiquitus essent per formas verborum disposite et postea sint speciales appellationes inposite, istis innominatis contractibus manserunt generales appellationes. 5 6 7 8 9 10

43. De actione mandati.

De actionibus que nascuntur ex contractibus re interveniente dictum est. de his que nascuntur ex solo interveniente consensu dicendum est. quarum prima est actio mandati. videndum itaque unde mandatum dicatur et quibus modis fiat mandatum et in qua re, et quo modo finiatur. deinde procedendum, secundum quod de aliis actionibus dictum est. 1

1 statur] *ad hoc v. et vv. sequentia a me iam non definienda, quotquot spatium unius versus occupant, in marg. legitur* casus ‖ 9 non] *ad hoc v. et vv. sequentia a me iam non definienda, quotquot spatium unius versus occupant, in marg. legitur* casus *et* directa ad petendum quando(?) utilis aliquid: *sequitur verbum quod legi non potest* ‖ 8 datur] detur *C.*

§ 5. *l. 5 § 2 D. de praescr. verbis 19, 5.*
§ 6. *l. 4 § 5 D. de praescr. verbis 19, 5.*
§ 7. *l. 5 § 3 D. de praescr. verbis 19, 5. l. 1 § 1 D. de dolo malo 4, 3. IV 1 § 18. IV 2 § 9. l. 6 C. de transact. 2, 4. — Azo in S. C. h. t. (13).*
§ 8. *l. 1 C. h. t. — Azo in S. C. h. t. (7).*
§ 9. *l. 1 § 4 D. h. t. § 28 I. de act. 4, 6.*
§ 10. *IV 12 § 5. l. 1 pr. l. 2, 3 D. de praescr. verbis 19, 5.*
Rubr. *R. T. I. mandato 3, 26. R. T. D. mandati vel contra 17, 1. R. T. C. mandati 4, 35.*

2 Mandatum dicitur quasi manu datum, id est quod ab opere
3 nostro recidit, ut per alium fiat. Contrahitur mandatum expresse tacite. expresse presente mandatario vel per epistolam vel per nuncium, tacite, ut si me presente quis pro me fide-
4 iubeat, cum non contradixero. Contrahitur V modis, quia
5 VI. non est obligatorius, sed potius consilium. Consistit autem mandatum in re que honeste potest per alterum expediri. honeste dico, quia si turpe aliquid mandavero, non est mandatum. per alterum dico, quia quedam non possunt per alte-
6 rum expediri sicut actiones. Finitur autem mandatum re integra, morte testatoris vel morte mandatarii, vel si tempestive revocetur. non finitur morte, si probabiliter mortem mandatoris ignoraverit mandatarius, ne probabilis ignorantia quem
7 dampno afficiat. Mandatum autem, antequam suscipiatur, est
8 voluntarium, postquam susceptum est, necessarium. Etiam rati-
9 habitione firmatur. Potest autem mandatarius conditionem facere tum meliorem, tum non potest facere meliorem, nunquam autem deteriorem. meliorem, ut si minoris emat aliquid quam iussus sit emere. non potest meliorem facere, ut si emerit aliud quam iussus sit emere. licet forte sit pluris quam id
10 quod iussus est emere, non tenetur ei mandator. Actio mandati directa conpetit mandatori et eius heredi in mandatarium et eius heredem. utilis conpetit patri ex mandato filii familias, ex man-
11 dato servi vel procuratoris. In hanc actionem venit ex natura contractus ipsa res que in mandato vertitur, ex natura actionis
12 ipsum interesse, ex officio iudicis applicantur usure. In contrariam mandati venit mandatarius inpendens, ex officio iudicis
13 usure, si forte sub usuris pecuniam accepit. Et si iussus est emere servum Ticium qui dampnum dedit, cum mandator sciret esse furem illum, prestat indempnem, si nescivit, servum dedit
14 noxe. si iussus sit in genere servum bonum emere et furem emit, sibi inputet. Venit quod abest et quod abfuturum est, ut si sit pro eo obligatus fideiussor, hanc habet actionem, si solvit, ubi

---

§ 2. — *Placent. in S. I. h. t. Azo in S. C. h. t. (7).*
§ 3. *l. 6 § 2 l. 18 l. 22 § 6 D. h. t. — Placent. in S. C. h. t. Azo in S. C. h. t. (18).*
§ 4. *pr. § 6 I. h. t.* § 5. *§ 7 I. h. t. l. 6 § 3 D. h. t.*
§ 6. *§ 5, 4, 11 I. h. t.* § 7. *§ 11 I. h. t.*
§ 8. *l. 60 D. de div. reg. iuris ant. 50, 17.*
§ 9. *l. 3 D. h. t. § 8 I. h. t. l. 5 § 2 D. h. t.*
§ 11. *l. 8 § 6 l. 10 § 3 D. h. t.* § 12. *l. 12 § 9 D. h. t.*
§ 13. *l. 26 § 7, 6 D. h. t. l. 62 § 5 D. de furtis 47, 2.*
§ 14. *l. 10 § 12 l. 22 pr. § 1 l. 29 § 4 pr. § 2, 6 l. 38 § 1 l. 10 § 12 D. h. t. — Azo in S. C. h. t. (29).*

exceptionem habuit quam culpa sua non opposuit. verbi causa: est exceptio ratione principalis rei, est ratione persone ipsius fideiussoris, ratione principalis debitoris, peremptoria vel temporalis, scilicet dilatoria. si habuit peremptoriam et scivit, ratione rei, puta pactum de non petendo, et illam non opponit, sibi inputet. si dilatoriam sciens non opponit, non inputatur ei, ut dilationem usque ad Kalendas Maii. si autem ignoravit se habere exceptiones ratione debitoris, non inputatur ei, sed debitori, cum debitor eum debuit certiorare. si ratione proprie persone habet exceptionem, si honesta est et eam non opponit, sibi inputet. si autem habet forte fori exceptionem vel huiusmodi et eam omittit, non inputatur ei, quia non tenetur disputare de apicibus iuris. agere potest fideiussor, si vel solvit vel pactus est pro mandata re, vel si alia obligatus est, potest agere, ut liberetur. Hec actio bone fidei est, perpetua est, dolum punit et culpam latam et levem, non autem fortuitum casum, nisi susceptus sit.

44. De actione pro socio.

Sequitur actio pro socio. societas est ius fraternitatis omnium bonorum vel vectigalium vel unius alicuius negociationis ad utiliorem questum et commodiorem suarum rerum usum. Contrahitur societas expresse vel rerum collatione. contrahitur omnium bonorum vel generaliter, ut simus socii, vel speciali pacto, ut simus socii omnium que quocunque modo ad me vel ad te pervenerint. Confertur in societate vel res rei vel opera rei vel opera opere. et si partes societatis sunt ab initio distincte, erunt tales, si non, erunt equales. nunquam autem ita contrahi possunt, ut ad unum sociorum non pertineat nisi dampnum, ad alium totum lucrum. Si societas contrahenda confertur in alicuius arbitrium, illud est admittendum.

5 sibi] sive sibi *C.*

§ 15. § *28 I. de act. 4, 6. l. 23 D. de div. reg. iuris ant. 50, 17. l. 8 § 1 l. 10 § 1 D. h. t. l. 11, 13 C. h. t.*

Rubr. *R. T. I. pro socio 3, 27. R. T. D. pro socio 17, 2. R. T. C. pro socio 4, 37.*

§ 1. *l. 65 pr. l. 5 pr. D. h. t. — Azo in S. C. h. t. (1). Summa legum 2, 10, 1.*

§ 2. *l. 5 pr. l. 7 D. h. t.*

§ 3. § *2 I. h. t. l. 52 § 2, 7 l. 80 D. h. t. l. 1 C. h. t. § 1 I. h. t. l. 29 § 2 D. h. t.*

§ 4. *l. 6, 76, 78, 79 D. h. t.*

5 si iniquum est, ad arbitrium boni viri est contrahendum. So-
cietas non dicitur, si casus aliquis inciderit in alicuius rei
6 communionem, puta datus est eis equus. Contrahitur societas
7 consensu sociorum vel ad tempus vel in perpetuum. Finitur
interitu alterius sociorum, morte dico civili vel naturali, fini- 5
tur mutatione status, bonorum cessione, publicatione, finitur
renuntiatione. refert tamen, utrum renuntiet quis tempestive
vel non. si tempestive, finitur. si dolo vel simulatione, totum
lucrum renuntiantis transit ad socios. cui communicatur dam-
pnum illorum qui non renuntiaverunt. 10

---

§ 5. *l. 31 D. h. t.*
§ 6. *l. 1 pr. D. h. t.*
§ 7. *l. 65 § 10 D. h. t.* *§ 8, 7, 4, I. h. t.* — *Azo in S. C. h. t. (14).*

Verlag der **Weidmannschen Buchhandlung** in Berlin.

Die sogenannte

actio de eo quod certo loco.

Eine Untersuchung

aus

dem römischen Recht

von

Dr. Max Cohn,

Professor der Rechte an der Universität Amsterdam.

gr. 8. (VIII u. 207 S.) geh. 5 Mark.

Beiträge

zur

Bearbeitung des römischen Rechts

Von

Dr. Max Cohn,

Professor der Rechte an der Universität Amsterdam.

I. Band.

gr. 8. (IX u. 404 S.) geh. 12 Mark.

Zum

römischen Vereinsrecht.

Abhandlungen

aus der

Rechtsgeschichte

von

Dr. Max Cohn,

Professor der Rechte an der Universität Amsterdam.

gr. 8. (232 S.) geh. 5 Mark.

Druck von W. Pormetter in Berlin C., Neue Grunstrasse 22.